

Übersichten gem. § 74 LWG für den Regierungsbezirk Detmold

Anhang I- Anlage 3

# Kommunensteckbriefe

Fassung vom 30.09.2020

Bezirksregierung Detmold

Dezernat 54



## Inhaltsverzeichnis

Aufbau der Kommunensteckbriefe.....	7
<i>Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte</i> .....	7
<i>Geplante Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen</i> .....	7
<i>Beschreibung der Gewässerunterhaltung</i> .....	7
<i>Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte</i> .....	7
	BI
Kreisfreie Stadt Bielefeld .....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]</i> .....	1
	GT
Kreis Gütersloh.....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]</i> .....	1
Borgholzhausen .....	3
Gütersloh .....	6
Halle (Westf.) .....	11
Harsewinkel .....	15
Herzebrock-Clarholz .....	19
Langenberg .....	23
Rheda-Wiedenbrück .....	26
Rietberg .....	31
Schloß Holte-Stukenbrock .....	35
Steinhagen .....	39
Verl.....	43
Versmold.....	47
Werther (Westf.) .....	51
	HF
Kreis Herford .....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]</i> .....	1
Bünde.....	2
Enger .....	7
Herford .....	11
Hiddenhausen.....	14
Kirchlengern.....	19
Löhne .....	23
Rödinghausen .....	27
Spenge .....	31
Vlotho .....	35

	HX
Kreis Höxter .....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km].....</i>	<i>1</i>
Bad Driburg .....	3
Beverungen.....	7
Borgentreich .....	11
Brakel .....	15
Höxter .....	19
Marienmünster.....	23
Nieheim.....	27
Steinheim .....	30
Warburg .....	35
Willebadessen .....	39
	LIP
Kreis Lippe.....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km].....</i>	<i>1</i>
Augustdorf .....	2
Bad Salzuflen .....	6
Barntrup.....	10
Blomberg.....	14
Detmold .....	18
Dörentrup.....	22
Extertal.....	26
Horn-Bad Meinberg .....	30
Kalletal .....	34
Lage.....	38
Lemgo .....	42
Leopoldshöhe .....	46
Lügde .....	50
Oerlinghausen .....	54
Schieder-Schwalenberg.....	58
Schlangen .....	62

	MI
Kreis Minden-Lübbecke .....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km].....</i>	<i>1</i>
Bad Oeynhausen.....	3
Espelkamp.....	6
Hille.....	10
Hüllhorst .....	15
Lübbecke.....	18
Minden.....	22
Petershagen .....	26
Porta Westfalica .....	30
Preußisch Oldendorf.....	34
Rahden.....	38
Stemwede .....	42
	PAD
Kreis Paderborn .....	1
<i>Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km].....</i>	<i>1</i>
Altenbeken.....	2
Bad Lippspringe .....	6
Bad Wünnenberg.....	10
Borchen.....	14
Büren .....	17
Delbrück.....	21
Hövelhof.....	26
Lichtenau.....	29
Paderborn .....	34
Salzkotten.....	39
	Gewässer I. Ordnung
Gewässer I. Ordnung in OWL.....	1
Landesgewässer Lippe .....	1
Bundeswasserstraßen.....	3



## Aufbau der Kommunensteckbriefe

Der Aufbau der Kommunensteckbriefe erfolgt alphabetisch, zunächst nach kreisfreier Stadt/Kreis anschließend nach Kommunen.

Für die kreisfreie Stadt Bielefeld und die Kreise in Ostwestfalen-Lippe gibt es jeweils ein eigenes Kapitel, die Nummerierung der Seitenzahlen beginnt für jedes Kapitel mit „1“; der Seitenzahl wird eine Kapitelbezeichnung vorangestellt. Jedes Kapitel beginnt mit einer Übersicht über die ungefähren Längenanteile der Kommunen an gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörpern.

Da die Zuständigkeit für die Gewässer II. und sonstiger Ordnung zunächst bei den Kommunen liegt, werden Maßnahmenschwerpunkte, Flächenbeschaffung und Gewässerunterhaltung auf dieser Ebene erläutert.

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte

#### Geplante Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Kommunensteckbriefe fassen die geplanten Maßnahmen mit Benennung der räumlichen und inhaltlichen Maßnahmenschwerpunkte zusammen. Zudem äußern sich die Kommunen, bzw. die Pflichtigen zur Vorgehensweise bei der notwendigen Flächenbereitstellung.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Eine Beschreibung wie den gesetzlichen Anforderungen nach § 39 Absatz 2 WHG bei der regelmäßigen Gewässerunterhaltung entsprochen wird, ist entweder direkt in dem jeweiligen Kommunensteckbrief erläutert oder wird ggfls. in einem dort benannten/verknüpften Dokument, z.B. einem Unterhaltungsplan beschrieben.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte

Für jede Kommune folgt eine tabellarische und kartographische Übersicht über die berichtspflichtigen Oberflächenwasserkörper.



## Kreisfreie Stadt Bielefeld

### Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

Bielefeld, kreisfreie Stadt	113
-----------------------------	-----

#### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bielefeld

Die Stadt Bielefeld setzt die Schwerpunkte dort, wo Maßnahmen auf eigenen Flächen umgesetzt werden können und wo die Möglichkeit zum Flächenerwerb mit größeren Defiziten verknüpft ist. In die Priorisierung fließen außerdem Zielerreichung und Kosten-Wirksamkeit mit ein.

Darüber hinaus ist die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und der Hochwasserschutz an der Lutter in Heepen von hoher Priorität.

#### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Stadt Bielefeld hat eine zusätzliche Stelle für den Bereich WRRL beantragt, um insbesondere auch die Themen „Flächenerwerb“ und „vertragliche Vereinbarungen zur Nutzung von Flächen“ abdecken zu können.

#### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Vorrangig wird die naturnahe Gewässerunterhaltung umgesetzt, sofern diese aus hydraulischer Sicht vertretbar ist.

Die Gewässerunterhaltung hat zum Ziel, das eigendynamische Entwicklungspotential der Gewässer zu nutzen und eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Diese gilt insbesondere für Strecken, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bielefeld

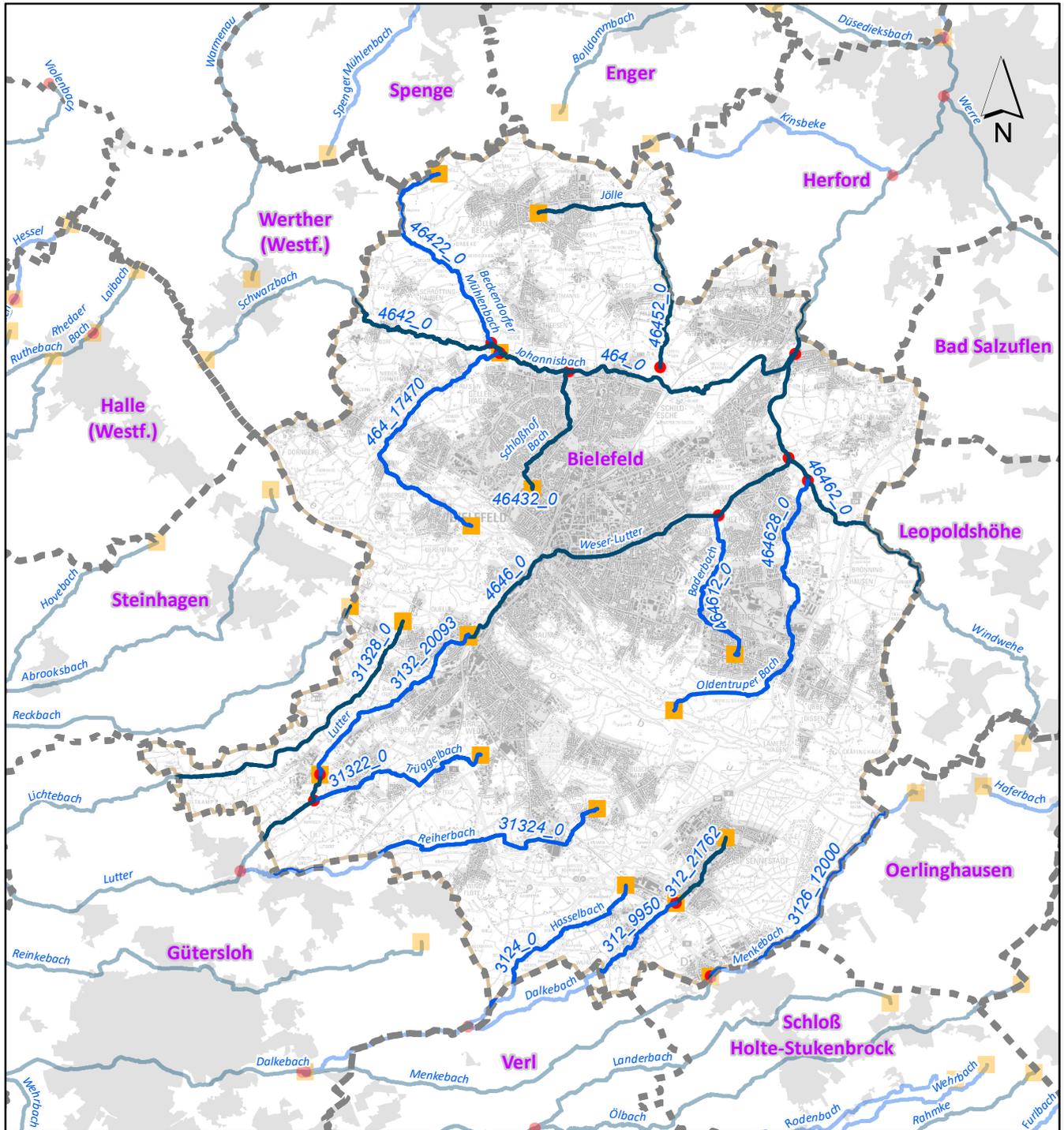
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_21762	Dalkebach	2262	2256	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_9950	Dalkebach	11812	2882	24%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3124_0	Hasselbach	6321	4609	73%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_12000	Menkebach	8147	2009	25%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31344_0	Reckbach	12257	222	2%
PE_EMS_1500	DE_NRW_3132_20093	Lutter	5887	5883	100%
PE_EMS_1500	DE_NRW_3132_4193	Lutter	16065	2431	15%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31322_0	Trüggelbach	5424	5420	100%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31324_0	Reiherbach	10896	6796	62%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31328_0	Lichtebach	18782	7837	42%
PE_WES_1500	DE_NRW_464_0	Johannisbach	18308	10298	56%
PE_WES_1500	DE_NRW_464_17470	Johannisbach	7740	7734	100%
PE_WES_1500	DE_NRW_4642_0	Schwarzbach	10336	5098	49%
PE_WES_1500	DE_NRW_46422_0	Beckendorfer Mühlenbach	6300	5710	91%
PE_WES_1500	DE_NRW_46432_0	Schloßhof Bach	4033	4030	100%
PE_WES_1500	DE_NRW_46452_0	Jölle	7589	6718	89%
PE_WES_1500	DE_NRW_4646_0	Weser-Lutter	13332	13322	100%
PE_WES_1500	DE_NRW_464612_0	Baderbach	4813	4805	100%
PE_WES_1500	DE_NRW_46462_0	Windwehe	12592	5484	44%
PE_WES_1500	DE_NRW_464628_0	Oldentruper Bach	9036	9029	100%

*OFWK Bielefeld, kreisfreie Stad*

# Übersichtskarte Bielefeld, kreisfreie Stadt



0 0,5 1 2 3 4 5 6 7 8 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:150.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kreis Gütersloh

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Kreis Gütersloh</b>	<b>529</b>
Borgholzhausen	25
Gütersloh	52
Halle (Westf.)	39
Harsewinkel	71
Herzebrock-Clarholz	41
Langenberg	21
Rheda-Wiedenbrück	38
Rietberg	51
Schloß Holte-Stukenbrock	51
Steinhagen	32
Verl	53
Versmold	44
Werther (Westf.)	11



## Borgholzhausen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Borgholzhausen

Das Gewässer Violenbach wurde in der Vergangenheit bereits in mehreren Abschnitten des Oberlaufes renaturiert. Im Zuge der Verbesserung des Hochwasserschutzes im Stadtbereich wurde unter Nutzung der Synergien der Violenbach ebenfalls im Rahmen des Möglichen ökologisch aufgewertet. Weitere Maßnahmen, z.B. die Öffnung eines verrohrten Teilabschnittes in der Innenstadt, sind in Planung.

Im weiteren Verlauf bleibt die Trassenführung mit den uferbegleitenden Gehölzen grundsätzlich erhalten. Historische Mühlenstandorte sind durch neutrassierte Gewässerabschnitte zu umgehen. Unterhalb des Stadtbereiches bis zur L 785 sind am Violenbach fehlende Strukturen punktuell zu ergänzen und störende Einbauten zu beseitigen. Längeren begradigten Abschnitten ist durch Ausbuchtungen und den Einbau von Strukturelementen ein dynamischeres Fließverhalten zu geben. Ufergehölze sind zu ergänzen. Das Profil des Mittellaufes wird durch leitbildkonforme Ersatzstrukturen aufgewertet.

Am Aabach ist vorgesehen, die Mühle Droste durch Anlage eines mäandrierenden Umgehungsgerinnes durchgängig zu gestalten.

Weitere Querbauwerke und Mühlenumfluten sind zu beseitigen oder die Durchgängigkeit ist herzustellen. Der aquatische Bereich ist durch Einbauen von Strukturelementen, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen und Aufweitungen zu vitalisieren.

An Hessel und Casumer Bach ist die Durchgängigkeit herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

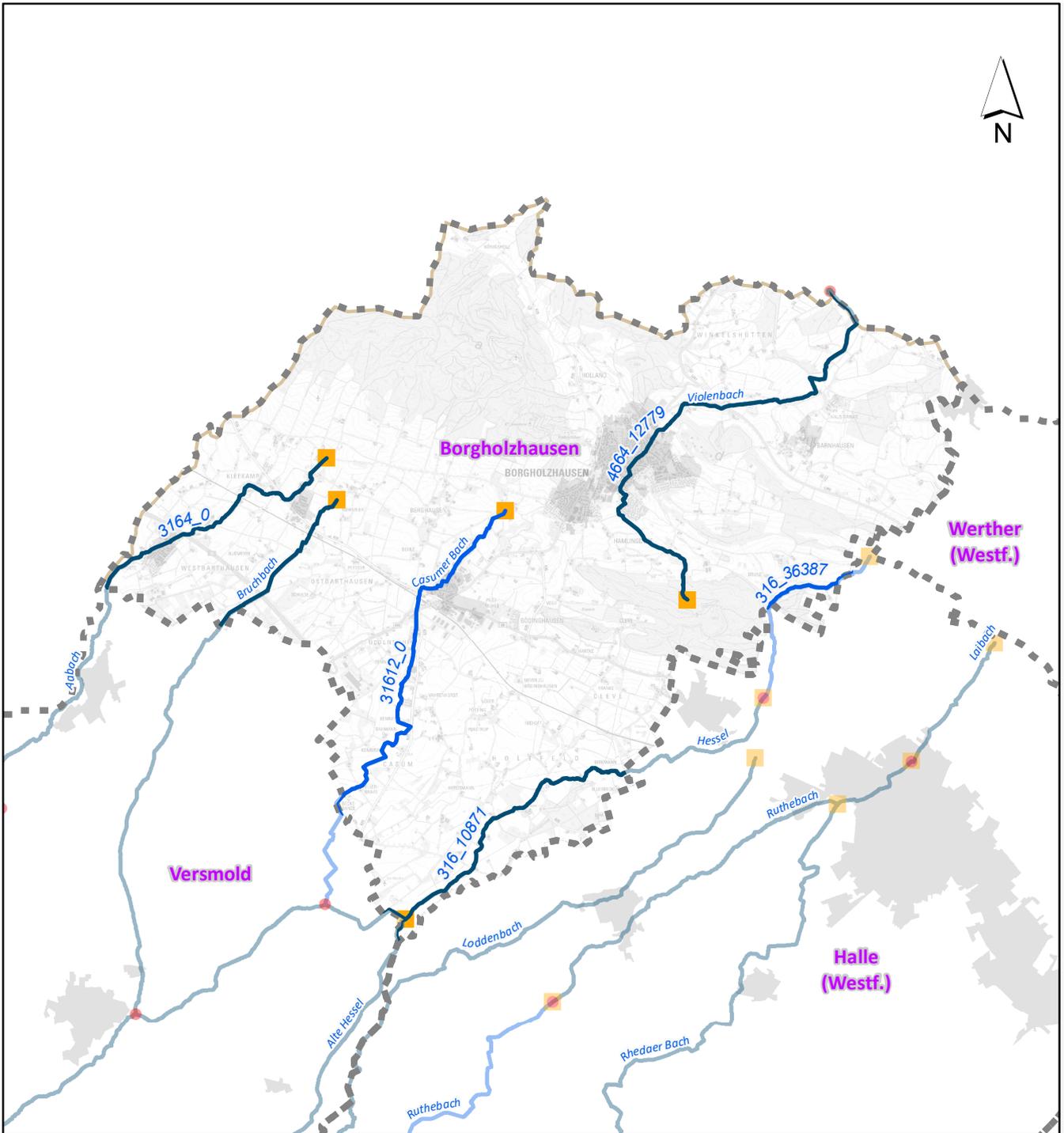
### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Borgholzhausen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1600	DE_NRW_316_10871	Hessel	25516	4456	17%
PE_EMS_1600	DE_NRW_316_36387	Hessel	2950	1214	41%
PE_EMS_1600	DE_NRW_31612_0	Casumer Bach	7216	5553	77%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3162_0	Bruchbach	8300	2490	30%
PE_EMS_1600	DE_NRW_31632_0	Alte Hessel	9482	373	4%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3164_0	Aabach	15335	4001	26%
PE_WES_1200	DE_NRW_4664_12779	Violenbach	7402	7030	95%

*OFWK Borgholzhausen, Kreis Gütersloh*



**Legende**

**Ausweisung OFWK3D  
(Oberflächenwasserkörper)**

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

**OFWK Grenzen**

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:80.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Gütersloh

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Gütersloh

Durch den Abzug der britischen Streitkräfte ist der ehemalige Flugplatz der British Army sowie angrenzende Flächen in das Eigentum der Bundesrepublik Deutschland übergegangen. Diese Flächen reichen im Südwesten bis an die Ems, die in diesem Bereich stark ausgebaut und staubeeinflusst ist (Stau Pavenstädt und Stau Brocker Mühle). Die Stauanlagen sind während der sommerlichen Einstauzeiten derzeit nicht durchgängig.

Ein Großteil der zentralen und südlichen Bereiche des Flugplatzgeländes mit der Start- und Landebahn ist Nationales Naturerbe und wird so dauerhaft für den Naturschutz gesichert und im Bundeseigentum bleiben. In der Entwurfskarte „Entwicklungsziele“ des Landschaftsplans Gütersloh (während der Erstellung der Maßnahmenübersicht war der Entwurf des Landschaftsplans in der Offenlage) wird dem Korridor entlang der Ems das Entwicklungsziel „Erhalt und Entwicklung von Fließgewässern und ihrer Auen“ zugeordnet. Der Kreis Gütersloh plant hier eine großräumige Aufwertung der Ems durch Schaffung einer flachlandgewässertypischen Sekundäraue mit wesentlicher Laufverlängerung und gleichzeitigem Umbau der Stauanlagen Brocker Mühle und Pavenstädt zur Herstellung der Durchgängigkeit.

Das Gewässer Dalke wurde in der Vergangenheit bereits in mehreren Abschnitten renaturiert. Dazu war es der Stadt Gütersloh möglich, eine Vielzahl von Flächen zu erwerben. Mehrere Stauanlagen konnten zurückgebaut oder mittels Fischwanderhilfen durchgängig gestaltet werden. Weitere Maßnahmen, z.B. Herstellung der Durchgängigkeit an zwei Mühlen im Stadtgebiet, sind in Planung. Eine weitere Maßnahme im Bereich der Kläranlage ist vorgesehen.

Für die zwei Mühlen im Oberlauf ist die Durchgängigkeit herzustellen.

Am Reiherbach ist die Durchgängigkeit an den Mühlen, z.B. durch den Bau von naturnahen Umgehungsgerinnen, herzustellen. Die Mindestwasserführung im Reiherbach ist sicherzustellen. Nördlich der Erikenstraße ist dem Gewässer im aquatischen Bereich durch Ausbuchtungen und den Einbau von Strukturelementen ein dynamischeres Fließverhalten zu geben. Ufergehölze sind zu ergänzen.

An Wapel / Wehrbach, Lutter und Ölbach ist die Durchgängigkeit herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Gütersloh

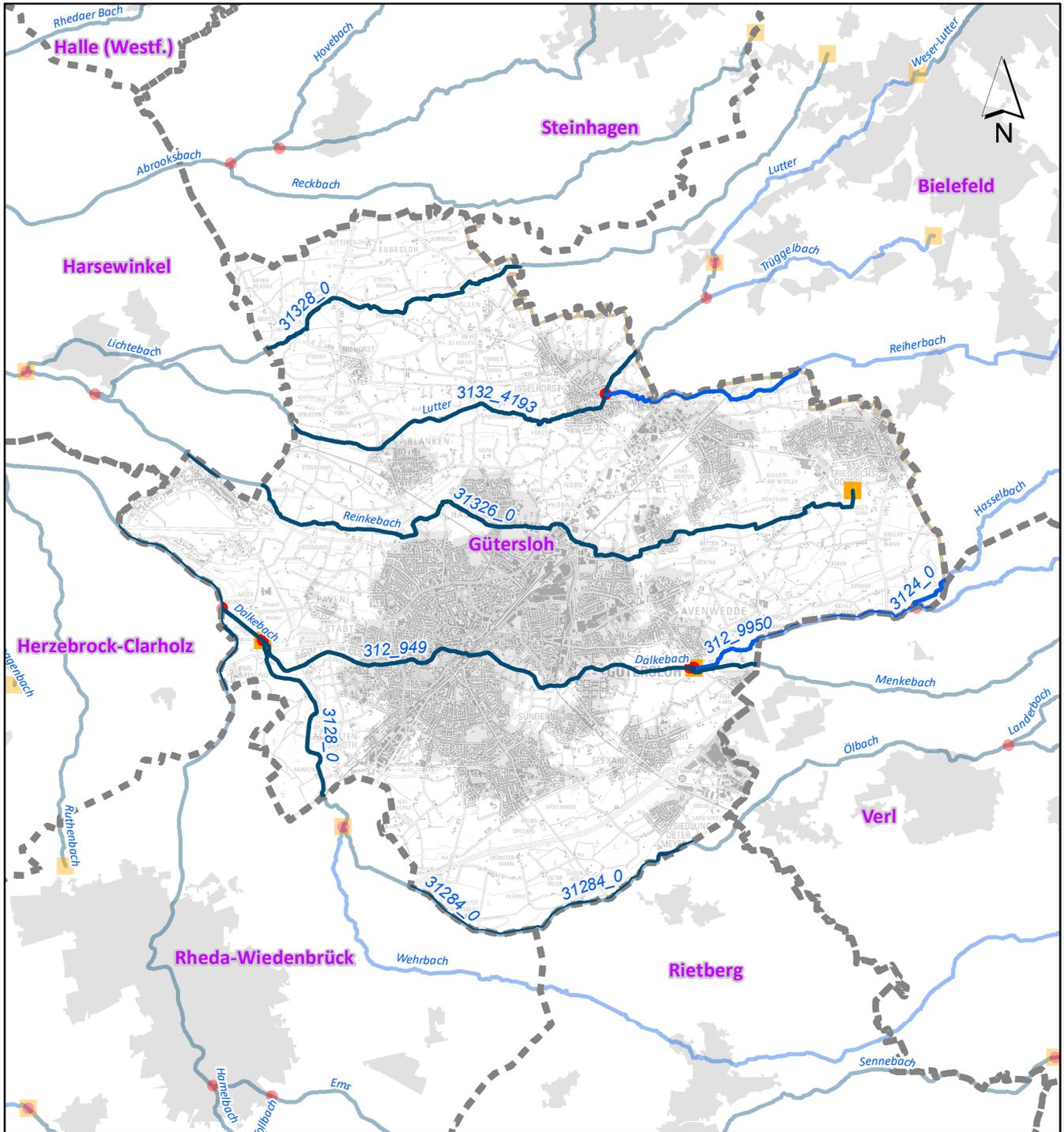
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_296800	Ems	40431	1696	4%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_0	Dalkebach	949	948	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_949	Dalkebach	9001	8995	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_9950	Dalkebach	11812	1615	14%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3124_0	Hasselbach	6321	882	14%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_0	Menkebach	11999	1303	11%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_0	Wehrbach	4524	3669	81%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	Ölbach	29618	1371	5%
PE_EMS_1500	DE_NRW_3132_4193	Lutter	16065	7611	47%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31324_0	Reiherbach	10896	4091	38%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31326_0	Reinkebach	16986	14047	83%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31328_0	Lichtebach	18782	5849	31%

*OFWK Gütersloh, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Gütersloh, Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:110.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Halle (Westf.)

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Halle (Westf.)

Am Rhedaer Bach / Laibach ist innerhalb der Gartenanlage nördlich der Autobahn A33 eine Offenlegung und Neutrassierung geplant. Die Aue und das Gewässer unterhalb der „Werther Straße“ wurden bereits naturnah umgestaltet.

Querbauwerke sind durch Sohlgleiten oder Umgehungsgerinne durchgängig zu gestalten.

Nördlich und südlich der Hesselteicher Straße wurde der Loddenbach naturnah mit Laufverlegung, -verlängerung und Strukturanreicherung durch Einbauten von Totholz und Störsteinen aufgewertet.

Weitere strukturarme Bereiche sind auf abschnittsweise durch Einbauen von Strukturelementen, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen und Aufweitungen zu vitalisieren. Im Oberlauf soll eine eigendynamische Entwicklung eingeleitet werden.

Im Unterlauf des Ruthebaches ist in Zusammenhang mit einer Abgrabung eine naturnahe Neutrassierung erfolgt. Im Ortskern Hörste und auf dem Betriebsgelände sind keine Maßnahmen möglich. Strukturarme Bereiche unterhalb von Hörste sind durch Einbauen von Strukturelementen, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen, Aufweitungen zu vitalisieren. Durchgängigkeitshindernisse sind durchwanderbar zu gestalten.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Halle (Westf.)

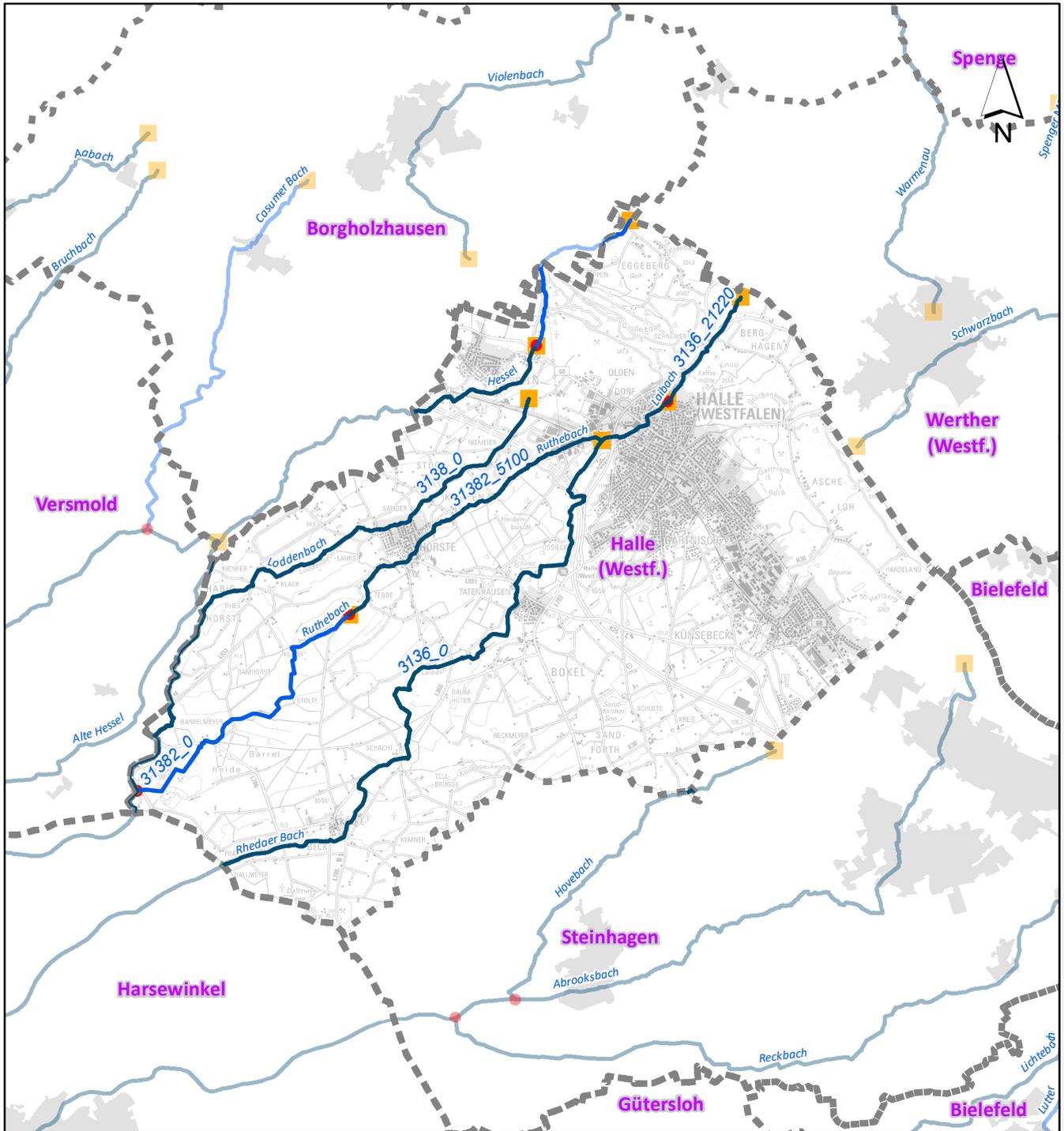
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_31342_0	Hovebach	6379	129	2%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3136_0	Rhedaer Bach	21220	12817	60%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3136_21220	Laibach	2051	2050	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3138_0	Loddenbach	20371	9718	48%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31382_0	Ruthebach	5100	5095	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31382_5100	Ruthebach	5228	5218	100%
PE_EMS_1600	DE_NRW_316_10871	Hessel	25516	2502	10%
PE_EMS_1600	DE_NRW_316_36387	Hessel	2950	1734	59%
PE_EMS_1600	DE_NRW_31632_0	Alte Hessel	9482	161	2%

*OFWK Halle (Westf.), Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Halle (Westf.), Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Harsewinkel

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Harsewinkel

Die Fließstrecke der Ems ist zu verlängern, Uferbefestigungen sind zurückzubauen, Raum für die Entwicklung einer natürlichen Uferstruktur ist zu geben und das Wasserspiegelgefälle ist bei Mittel- und Niedrigwasser dem eines natürlichen Fließgewässers anzupassen. Hierzu ist es erforderlich, die Ems in Abschnitten naturnah auszubauen. Wo Flächen nicht im ausreichenden Umfang verfügbar sind, werden strukturverbessernde Maßnahmen im Profil durchgeführt. Der landwirtschaftlichen Nutzung der Aue ist Rechnung zu tragen.

Die Durchgängigkeit an der Stauanlage „Neue Mühle“ im Grenzbereich zum Kreis Warendorf ist herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

Aufgrund des Vorkommens der Libellenart „Helmazurjungfer“ (FFH-Art) erfolgt die Unterhaltung des Nördlichen Talgrabens in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde. Dazu wird besondere Rücksicht auf die witterungsabhängige Flugphase im Frühjahr genommen. Im Frühjahr vor dem Ausflug der Libellen erfolgt eine einseitige Mahd der Böschungen, eine weitere einseitige Mahd folgt im Sommer. Im Oktober / November wird abschließend eine beidseitige Mahd vorgenommen.

Eine Verringerung der Mahdanzahlen ist aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzung der anliegenden Flächen und des starken Bewuchses im Graben nicht möglich.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Harsewinkel

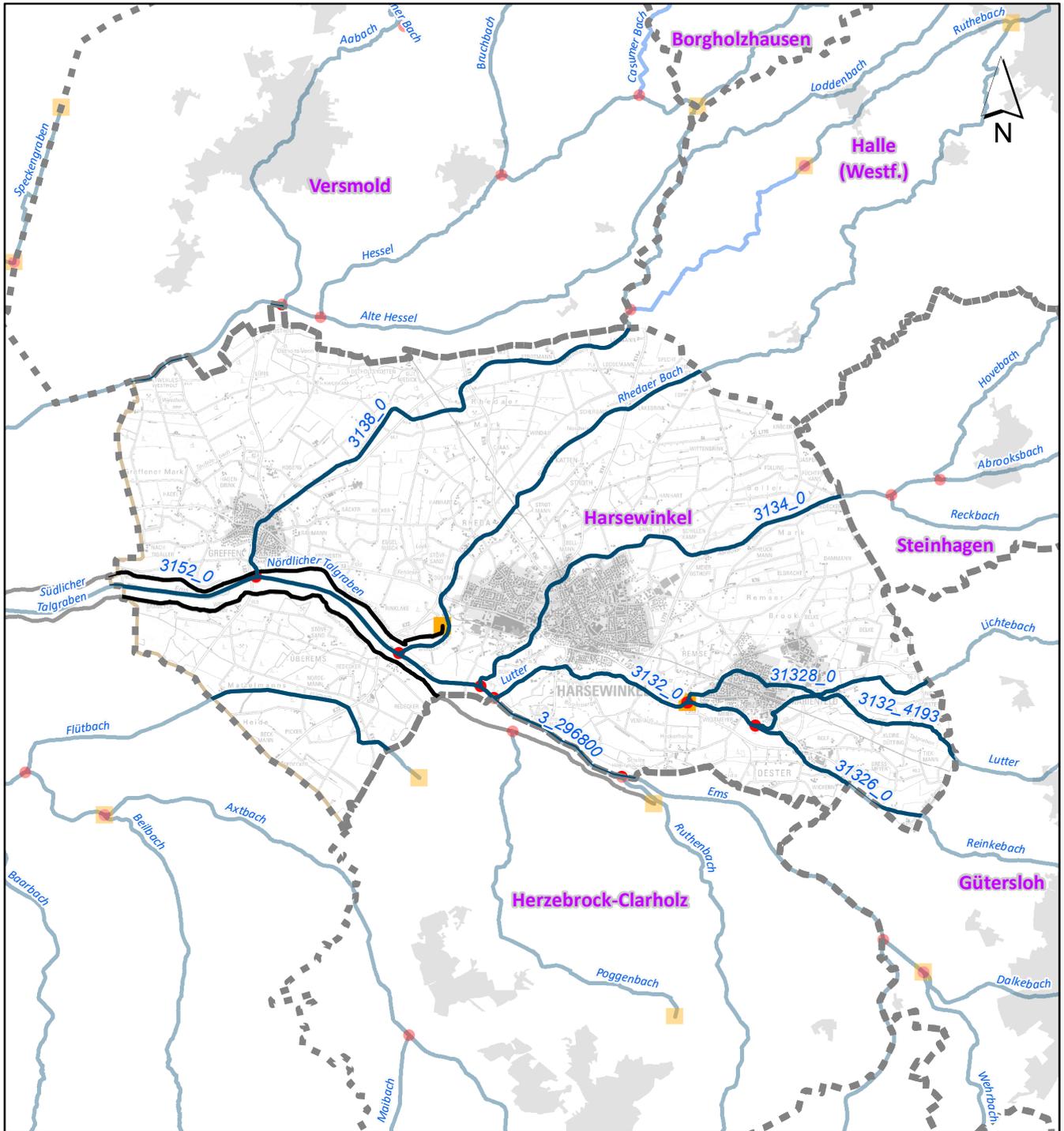
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1300	DE_NRW_31472_0	Flütbach	8623	3845	45%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_296800	Ems	40431	9195	23%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3134_0	Abrooksbach	21989	8621	39%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3136_0	Rhedaer Bach	21220	8389	40%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3138_0	Loddenbach	20371	9653	47%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31492_0	Südlicher Talgraben	16659	6777	41%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3152_0	Nördlicher Talgraben	13795	6941	50%
PE_EMS_1500	DE_NRW_3132_0	Lutter	4028	4025	100%
PE_EMS_1500	DE_NRW_3132_4193	Lutter	16065	6012	37%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31326_0	Reinkebach	16986	2925	17%
PE_EMS_1500	DE_NRW_31328_0	Lichtebach	18782	5083	27%

*OFWK Harsewinkel, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Harsewinkel, Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Herzebrock-Clarholz

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Herzebrock-Clarholz

Die Gewässerstruktur des Axtbaches ist auf allen Abschnitten erheblich zu verbessern. Im Bereich der Ortslage Clarholz / ehem. Kloster Clarholz / Bundesstraßenplanung B64n soll eine Maßnahme zum Hochwasserschutz in Kombination mit einer ökologischen Gewässeraufwertung am Axtbach und Nebengewässern erfolgen. Die Umsetzung der Maßnahme gestaltet sich jedoch aufgrund fehlender Flächenverfügbarkeit als schwierig.

Oberhalb von Möhler ist eine Strukturverbesserung des Talgrabens durch Laufverlängerung und Sukzession vorgesehen, da hier der Hauptstrom des Axtbaches abfließt. Abflussleistung und Mittelwasserspiegellage bleiben auf allen Abschnitten unverändert.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Herzebrock-Clarholz

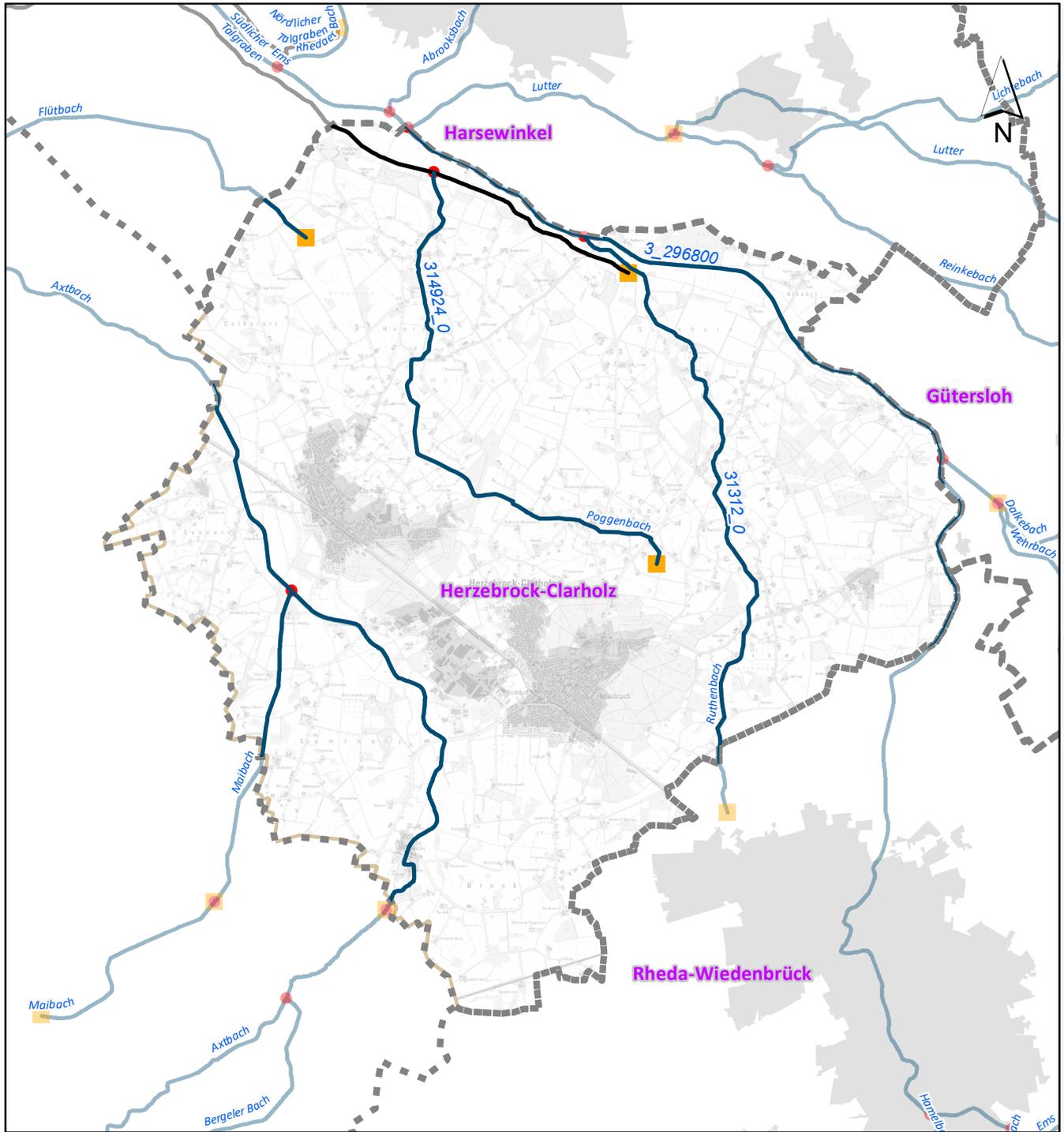
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1300	DE_NRW_314_6682	<b>Axtbach</b>	14322	8626	60%
PE_EMS_1300	DE_NRW_3144_0	<b>Maibach</b>	4400	2294	52%
PE_EMS_1300	DE_NRW_31472_0	<b>Flütbach</b>	8623	776	9%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_296800	<b>Ems</b>	40431	8359	21%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31312_0	<b>Ruthenbach</b>	9235	8510	92%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31492_0	<b>Südlicher Talgraben</b>	16659	4510	27%
PE_EMS_1400	DE_NRW_314924_0	<b>Poggenbach</b>	8144	8138	100%

*OFWK Herzebrock-Clarholz, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Herzebrock-Clarholz, Kreis Gütersloh



## Legende

### Ausweisung OFWK3D (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Langenberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Langenberg

Am Forthbach wurde bereits eine kleinräumige Maßnahme (FE Trittstein) im Bereich der Lippentruper Straße umgesetzt. Zukünftig sind Maßnahmen weiter westlich im Bereich Matheweg und östlich nahe der Kläranlage durch die Gemeinde Langenberg und den Kreis Gütersloh vorgesehen.

Die Gewässerstruktur der Kaltestrot (Oberlauf „Landgraben“) ist auf allen Abschnitten erheblich zu verbessern. Die Kaltestrot ist abschnittsweise durch Gehölzpflanzungen, Aufweitungen, Laufverlängerung, Einbauen von Strukturelementen und Uferabflachungen zu strukturieren und zu beschatten. Die Maßnahmen sollen auch der Verbesserung der Hochwassersicherheit dienen.

Auf dem Gemeindegebiet Langenberg befindet sich lediglich ein Durchgängigkeitshindernis mit sehr geringer Absturzhöhe. Es ist vorgesehen, diesen Absturz durchgängig zu gestalten. Die Kaltestrot ist dann auf einer Fließlänge von rund 10 km durchgängig ab der Mündung in die Glenne.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

In Bereich der Renaturierungsstrecke Glenne oberhalb der Bundesstraße B55 erfolgt seit dem Sommer 2019 eine zeitweise Beweidung der Aue mit Schafherden. Diese sollen den Unterhaltungsaufwand minimieren und die Aue als Offenlandbereich von massivem Bewuchs freihalten.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Langenberg

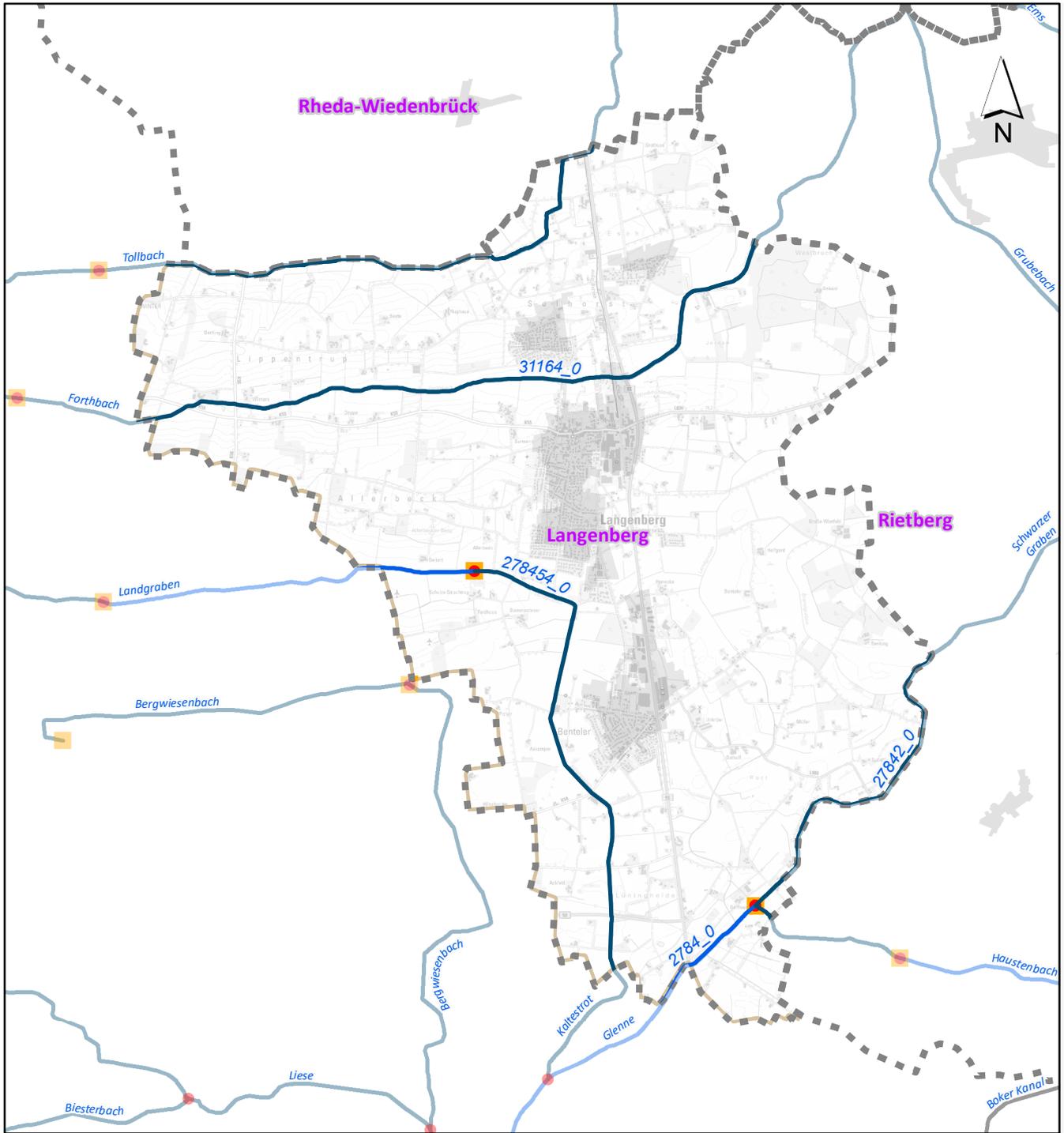
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_31164_0	<b>Forthbach</b>	11526	6959	60%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31172_0	<b>Tollbach</b>	9305	4372	47%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_0	<b>Glenne</b>	7840	888	11%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_7840	<b>Haustenbach</b>	1660	215	13%
PE_LIP_1800	DE_NRW_27842_0	<b>Schwarzer Graben</b>	9299	2287	25%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278454_0	<b>Kaltestrot</b>	6500	5000	77%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278454_6500	<b>Landgraben</b>	3799	951	25%

*OFWK Langenberg, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Langenberg, Kreis Gütersloh



Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:60.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Rheda-Wiedenbrück

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Rheda-Wiedenbrück

Die Fließstrecke der Ems ist zu verlängern, Uferbefestigungen sind zurückzubauen, Raum für die Entwicklung einer natürlichen Uferstruktur ist zu geben und das Wasserspiegelgefälle ist bei Mittel- und Niedrigwasser dem eines natürlichen Fließgewässers anzupassen. Hierzu ist es erforderlich, die Ems in Abschnitten naturnah auszubauen. Wo Flächen nicht im ausreichenden Umfang verfügbar sind, werden strukturverbessernde Maßnahmen im Profil durchgeführt. Der landwirtschaftlichen Nutzung der Aue ist Rechnung zu tragen.

Die Stauhaltungen in Rheda und Wiedenbrück sind aus Gründen des Denkmalschutzes und der Standsicherheit von Gebäuden nicht veränderbar. Das Schlosswehr Rheda ist durchgängig zu gestalten. In Wiedenbrück ist ein Aufstieg über die Umflut bereits fertig gestellt.

Oberhalb von Wiedenbrück bis zur ehemaligen Mühle Füchtey ist ein naturnaher Ausbau mit Laufverlängerung und teilweiser Neutrassierung vorgesehen. Er soll auch dazu dienen, die Naherholungsräume in Rheda-Wiedenbrück und Rietberg zu verknüpfen.

Am Eusternbach (Tollbach) ist ein naturnaher Ausbau im Mündungsbereich vorgesehen. Strukturarme Bereiche sind durch Einbauen von Strukturelementen, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen, Aufweitungen zu vitalisieren. Die Erlebbarkeit von Gewässern im unmittelbaren städtischen Bereich soll gefördert werden.

Westlich der Lipstädter Straße wurde durch die Stadt Rheda-Wiedenbrück bereits ein Abschnitt des Hamelbaches durch einseitige Aufweitung, Uferabflachung und Einbringung von Totholz umgestaltet. Es ist geplant, diesen Abschnitt um weitere Abschnitte nach unterstrom zu ergänzen.

An der Wapel (Wehrbach) und am Ölbach sind die Stauanlagen durchgängig zu gestalten.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

Am Hamelbach befindet sich der Abschnitt nördlich des Wiekswegs weitgehend in einem natürlichen Zustand. Unterhaltungsmaßnahmen beschränken sich auf punktuelle Maßnahmen zur Sicherung der angrenzenden Ackerflächen im Bedarfsfall.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Rheda-Wiedenbrück

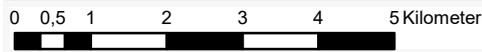
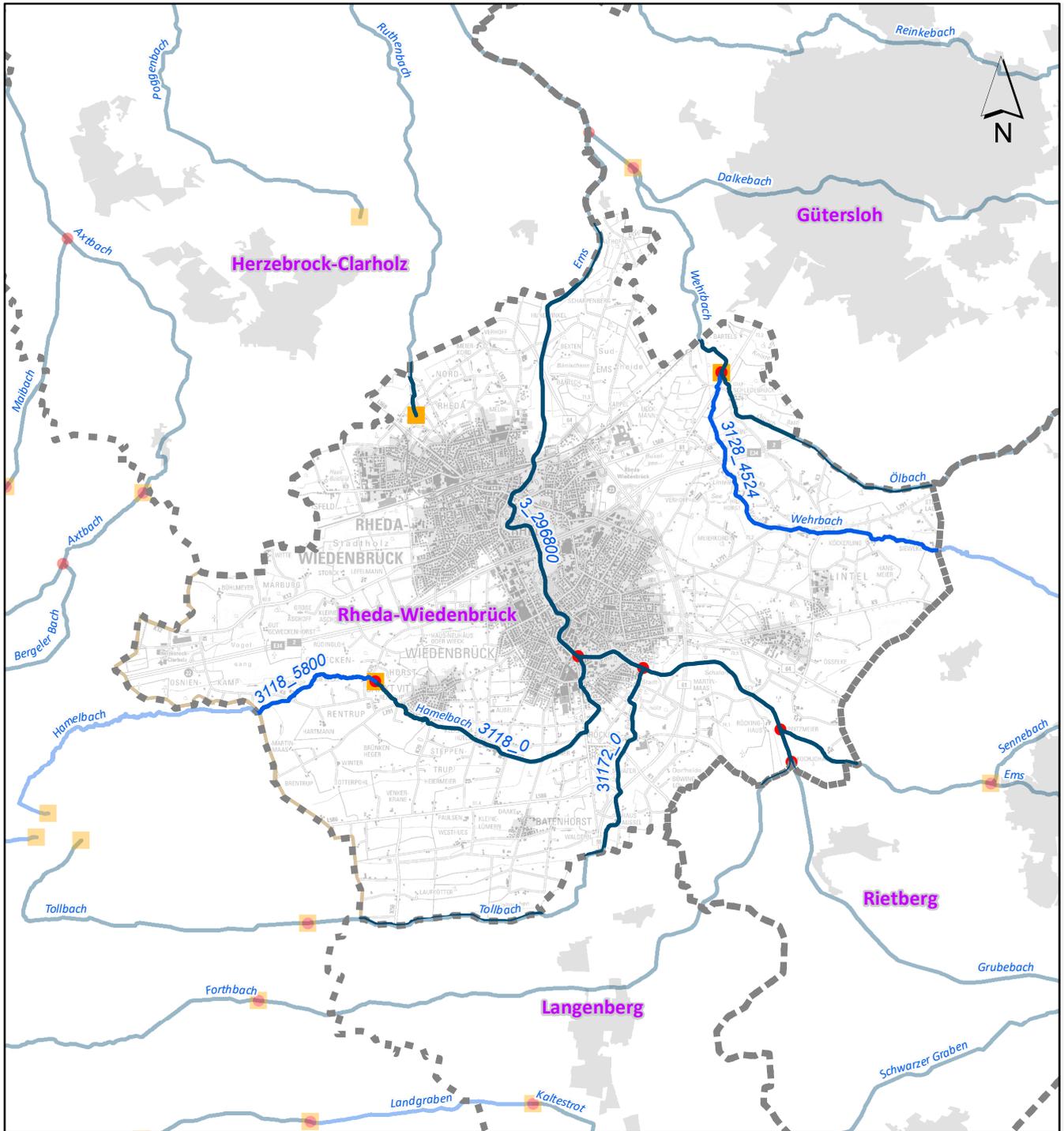
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_296800	<b>Ems</b>	40431	13386	33%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3116_0	<b>Grubebach</b>	22235	549	2%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31172_0	<b>Tollbach</b>	9305	4255	46%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3118_0	<b>Hamelbach</b>	5800	5795	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3118_5800	<b>Hamelbach</b>	8603	2388	28%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_0	<b>Wehrbach</b>	4524	851	19%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_4524	<b>Wehrbach</b>	31001	6206	20%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	<b>Ölbach</b>	29618	4305	15%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31312_0	<b>Ruthenbach</b>	9235	717	8%

*OFWK Rheda-Wiedenbrück, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Rheda-Wiedenbrück, Kreis Gütersloh



## Legende

### Ausweisung OFWK3D (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Rietberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Rietberg

Die Fließstrecke der Ems ist zu verlängern, Uferbefestigungen sind zurückzubauen, Raum für die Entwicklung einer natürlichen Uferstruktur ist zu geben und das Wasserspiegelgefälle ist bei Mittel- und Niedrigwasser dem eines natürlichen Fließgewässers anzupassen. Hierzu ist es erforderlich, die Ems in Abschnitten naturnah auszubauen. Wo Flächen nicht im ausreichenden Umfang verfügbar sind, werden strukturverbessernde Maßnahmen im Profil durchgeführt.

Die Durchgängigkeit der Stauanlagen „Tenge“ und „Antfängers Mühle“ ist herzustellen.

Der Sennebach mündet im Bereich der Stadt Rietberg in die Ems. Rund 600 m oberhalb der Mündung wurde von der Stadt Rietberg bereits ein Renaturierungsabschnitt geschaffen, bei dem durch Gewässeraufweitungen eine Sekundäraue geschaffen wurde. Laufverlängerungen bzw. –verlagerungen stellen die naturraumtypische Ausprägung des Fließgewässers wieder her.

Dieses Vorgehen soll zukünftig an weiteren Abschnitten im westlichen Stadtbereich die Gewässerstrukturgüte deutlich verbessern.

An Grubebach, Wapel (Wehrbach) und Ölbach ist die Durchgängigkeit der Gewässer herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Rietberg

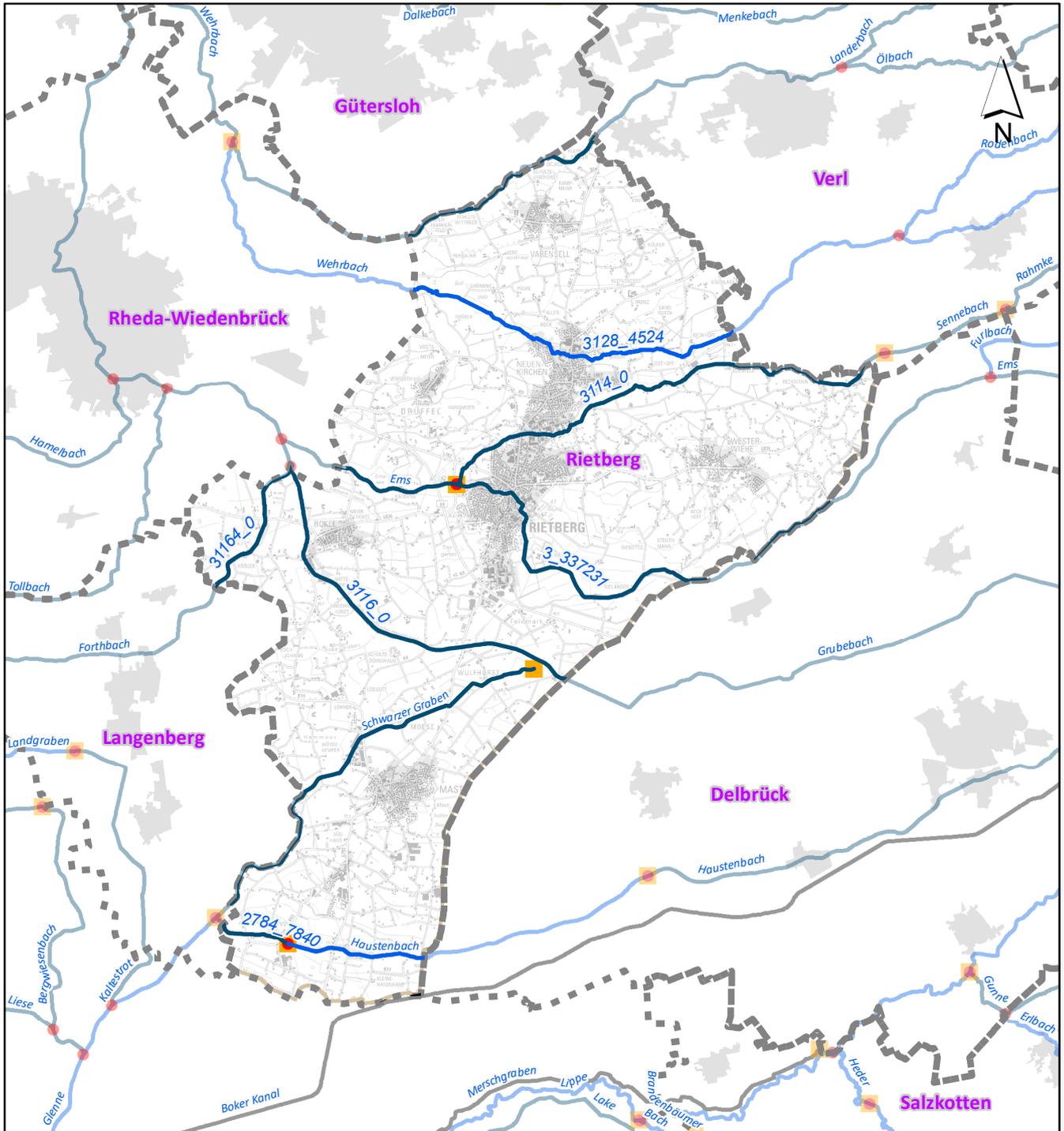
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_296800	<b>Ems</b>	40431	2420	6%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_337231	<b>Ems</b>	16630	7323	44%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_0	<b>Sennebach</b>	10189	7990	78%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3116_0	<b>Grubebach</b>	22235	8085	36%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31164_0	<b>Forthbach</b>	11526	3137	27%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_4524	<b>Wehrbach</b>	31001	7397	24%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	<b>Ölbach</b>	29618	3361	11%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_7840	<b>Haustenbach</b>	1660	1443	87%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_9500	<b>Haustenbach</b>	7700	2813	37%
PE_LIP_1800	DE_NRW_27842_0	<b>Schwarzer Graben</b>	9299	7005	75%

*OFWK Rietberg, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Rietberg, Kreis Gütersloh



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Schloß Holte-Stukenbrock

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

Im Stadtgebiet Schloß Holte-Stukenbrock ist an allen Gewässern die Durchgängigkeit herzustellen.

So ist beispielsweise am Furlbach der Fischteich im Hauptschluss zu beseitigen oder mittels Umgehungsgerinnes durchwanderbar zu gestalten. Im Oberlauf der Wapel sind mehrere Teichanlagen als Gewässerauen umzugestalten und an das Gewässer anzubinden. Der Bau von naturnahen Umgehungsgerinnen an den Mühlen und Fischteichen ist anzustreben. Gleiches gilt für den Stauteich Gut Schliefen am Landerbach.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Schloß Holte-Stukenbrock

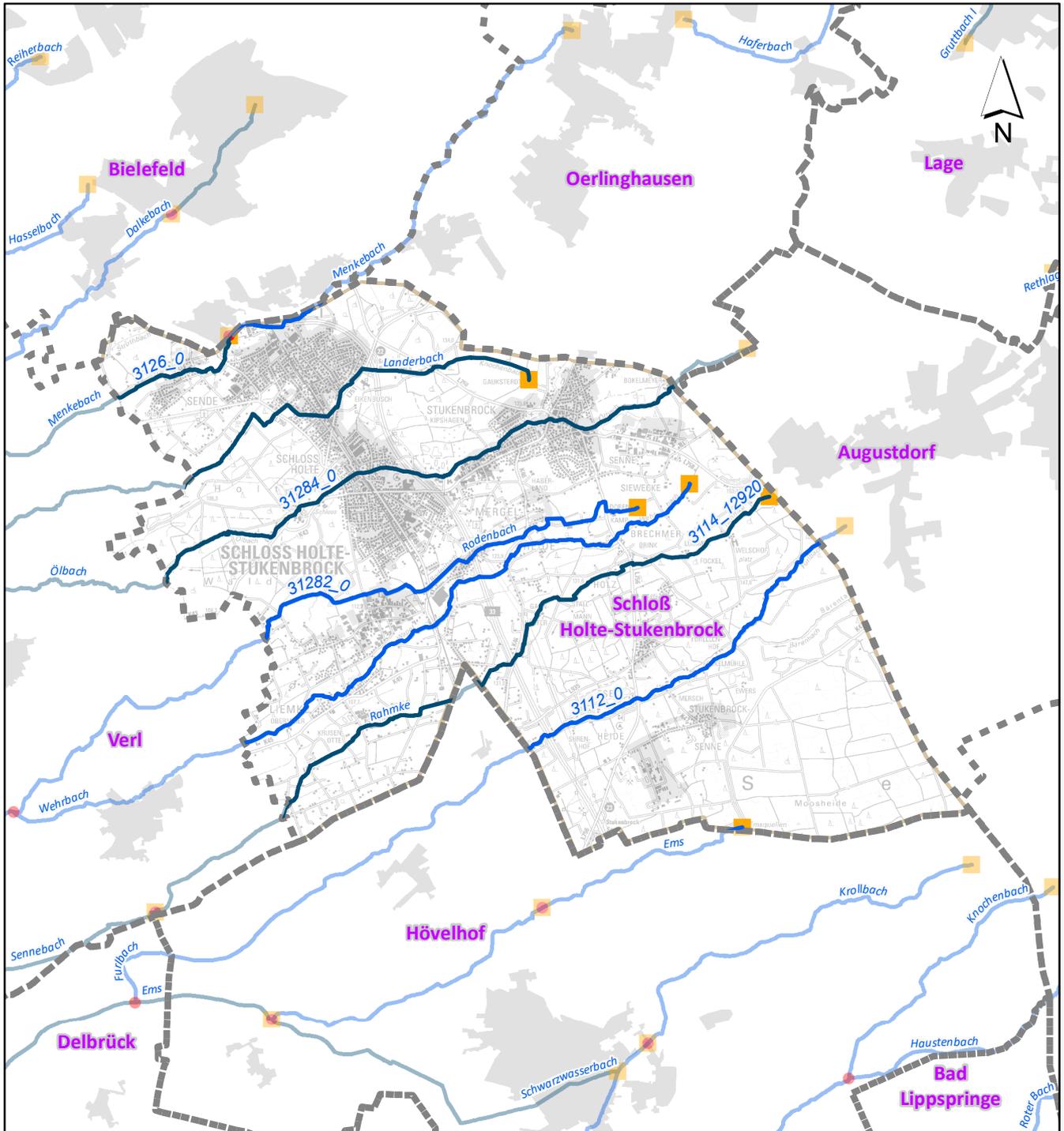
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_358886	<b>Ems</b>	3523	166	5%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3112_0	<b>Furlbach</b>	14586	5878	40%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_12920	<b>Rahmke</b>	12606	9271	74%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_0	<b>Menkebach</b>	11999	2290	19%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_12000	<b>Menkebach</b>	8147	1203	15%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_4524	<b>Wehrbach</b>	31001	9059	29%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31282_0	<b>Rodenbach</b>	12545	7154	57%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	<b>Ölbach</b>	29618	9088	31%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312844_0	<b>Landerbach</b>	11392	6461	57%

*OFWK Schloß Holte-Stukenbrock, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Schloß Holte-Stukenbrock, Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Steinhagen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Steinhagen

Der Abrooksbach verläuft in Nord-Süd-Richtung durch den Stadtbereich von Steinhagen und ist gekennzeichnet von einer Vielzahl von Stauanlagen, die ursprünglich zu Mühlenzwecken erforderlich waren oder als Fischzuchtanlagen genutzt werden. Einige dieser Anlagen konnten in der Vergangenheit bereits rück- oder umgebaut werden. An verschiedenen Abschnitten wurde die Aue naturnah gestaltet. Es ist vorgesehen, weitere Durchgängigkeitshindernisse zwischen der Haller Straße und der Autobahn A33 zu beseitigen oder durchgängig zu gestalten. Im Bereich des HRB Gut Schlichte ist eine Neutrassierung unter Umgehung des HRB vorgesehen.

Der Reckbach wurde bereits in mehreren Abschnitten renaturiert. Hervorzuheben ist ein Abschnitt, der durch einen privaten Anstoß der Eigentümerfamilie im Zusammenspiel mit Nachbarn, externer privater Planungsunterstützung und dem Ströher WABO sowie der Gemeinde Steinhagen als Kooperationsprojekt umgesetzt wurde gemäß dem Motto „Gemeinsam kommen wir weiter“. Die Renaturierung umfasst eine z.T. einseitige und abschnittsweise beidseitige Aufweitung des Gewässerprofils zur Herstellung einer Sekundäraue unter Vorgabe eines mäandrierenden Initialgerinnes und Einbringen von Totholz und Störsteinen. Es ist zu hoffen, dass dieses „Good practice Beispiel“ Nachahmer findet.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Steinhagen

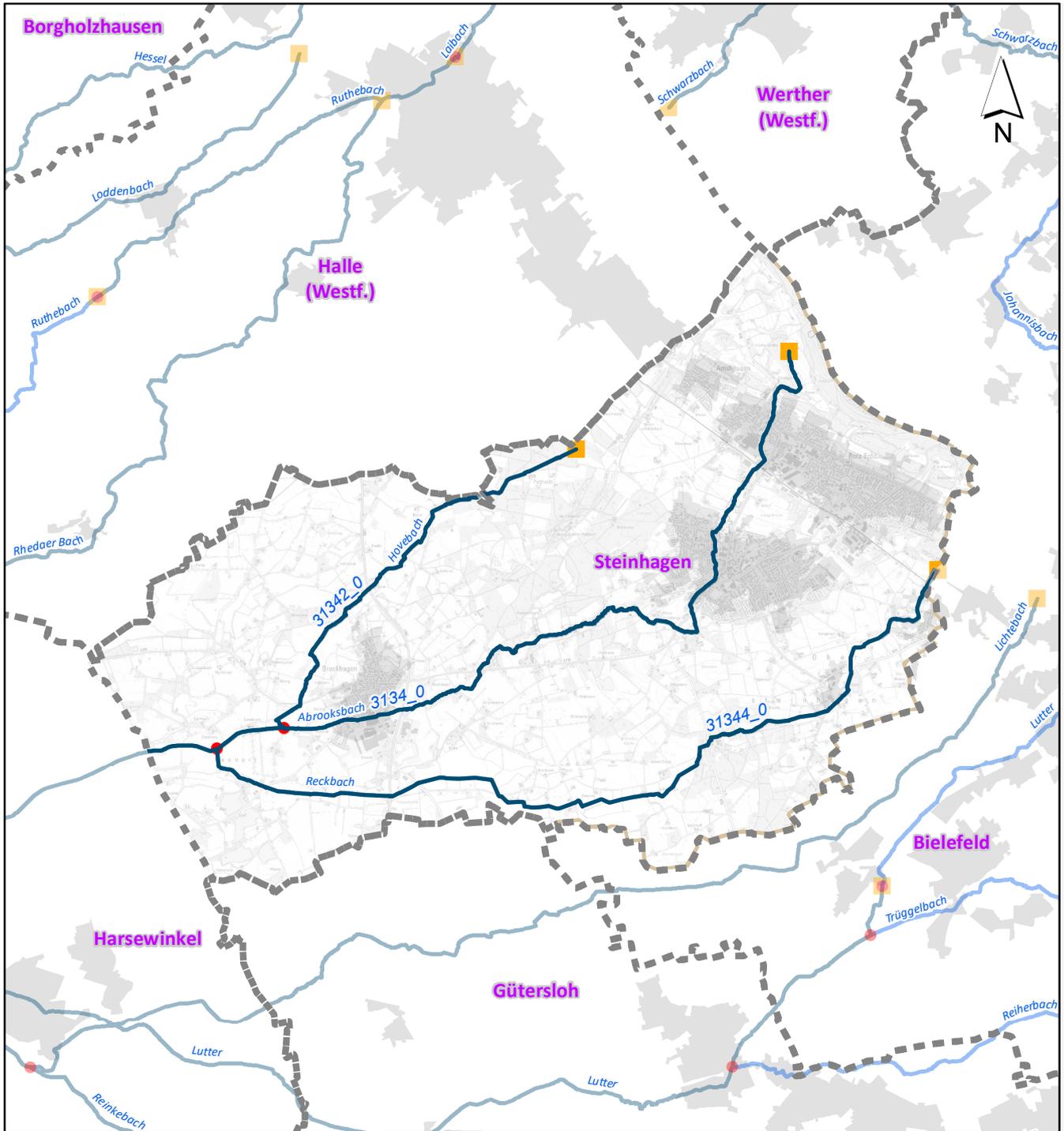
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3134_0	Abrooksbach	21989	13353	61%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31342_0	Hovebach	6379	6245	98%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31344_0	Reckbach	12257	12026	98%

*OFWK Steinhagen, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Steinhagen, Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Verl

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Verl

Am Ölbach ist die Durchwanderbarkeit des Gewässers herzustellen. Dies kann beispielsweise durch Bau von naturnahen Umgehungsgerinnen an den Mühlen, Fischteichen und Schlossanlagen erfolgen.

Dem Gewässer ist abschnittsweise im aquatischen Bereich durch Ausbuchtungen und den Einbau von Strukturelementen ein dynamischeres Fließverhalten zu geben. Im Bereich nördlich des Stadtgebietes gibt es hierzu bereits eine konkrete Planung, bei dem neben der ökologischen Strukturverbesserung des Ölbaches auch Naherholungsaspekte und die Erlebbarkeit des Gewässers Ziele sind.

An Wapel / Wehrbach und Dalke ist die Durchgängigkeit herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Verl

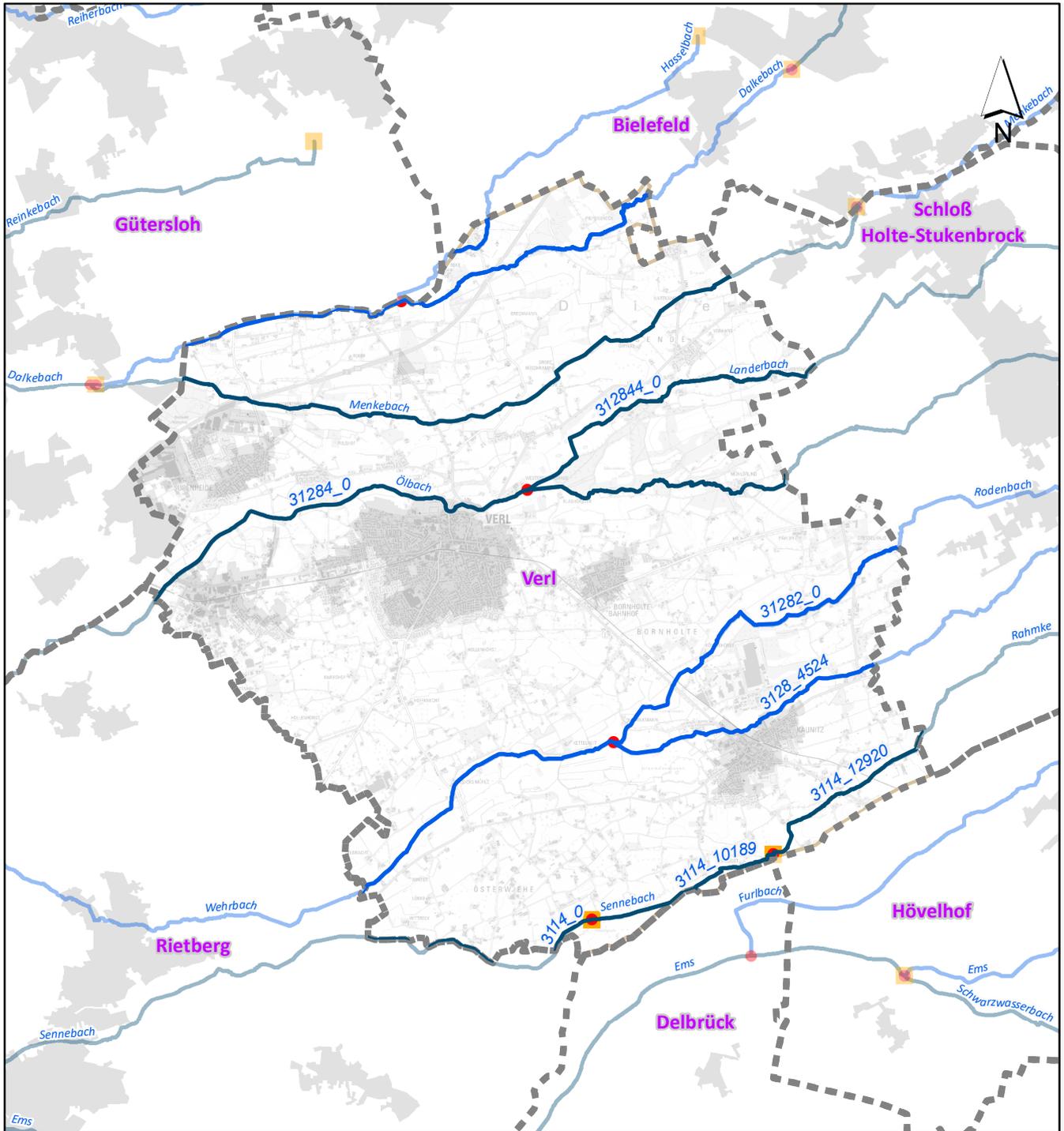
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_0	Sennebach	10189	2190	21%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_10189	Sennebach	2731	2487	91%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_12920	Rahmke	12606	2737	22%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312_9950	Dalkebach	11812	7304	62%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3124_0	Hasselbach	6321	825	13%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_0	Menkebach	11999	8372	70%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3128_4524	Wehrbach	31001	8312	27%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31282_0	Rodenbach	12545	5378	43%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	Ölbach	29618	10085	34%
PE_EMS_1400	DE_NRW_312844_0	Landerbach	11392	4922	43%

OFWK Verl, Kreis Gütersloh

# Übersichtskarte Verl, Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Versmold

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Versmold

Im Unterlauf der Hessel ist eine Verbesserung der Struktur durch die Anlage weiterer Ersatzauen und eigendynamische Entwicklung vorgesehen. Weitere strukturarme Bereiche sind durch Laufverlängerung, Einbau von Strukturelementen, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen und Aufweitungen zu vitalisieren. Querbauwerke sind durchgängig zu gestalten, z.B. durch Bau von naturnahen Umgehungsgerinnen an den Mühlen. Ufergehölze sind zu ergänzen. Die Dränvorflut ist zu erhalten.

Der Unterlauf des Aabaches ist auf naturfernen Abschnitten auszubauen, der Lauf ist zu verlängern und zu strukturieren. Naturnahe Abschnitte sind weiter in der Struktur zu verbessern. Gehölze sind auf allen Streckenabschnitten zu ergänzen. Kleinere Querbauwerke sind zu beseitigen oder durchgängig umzubauen.

Im Bereich des Versmolder Stadtparks ist eine Renaturierung des Aabaches vorgesehen, in der das Gewässer zum einen erlebbar gestaltet werden soll, zum anderen aber auch Bereiche vorsieht, die ausschließlich der Natur zu Gute kommen sollen. Ein Spielplatz im Park soll in die Gewässermaßnahme integriert werden.

Eine weitere Maßnahme liegt südlich der Ortslage Bockhorst. Hier ist die Schaffung einer Sekundäraue mit Initialgerinne und Förderung von Standortvielfalt durch Anlage einer Flutmulde vorgesehen.

Aufgrund der Gewässerstrukturgüteergebnisse zeigt sich der Dissener Bach bereits in einem guten strukturellen Zustand. Hydromorphologische Maßnahmen sind nicht mehr erforderlich.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Versmold

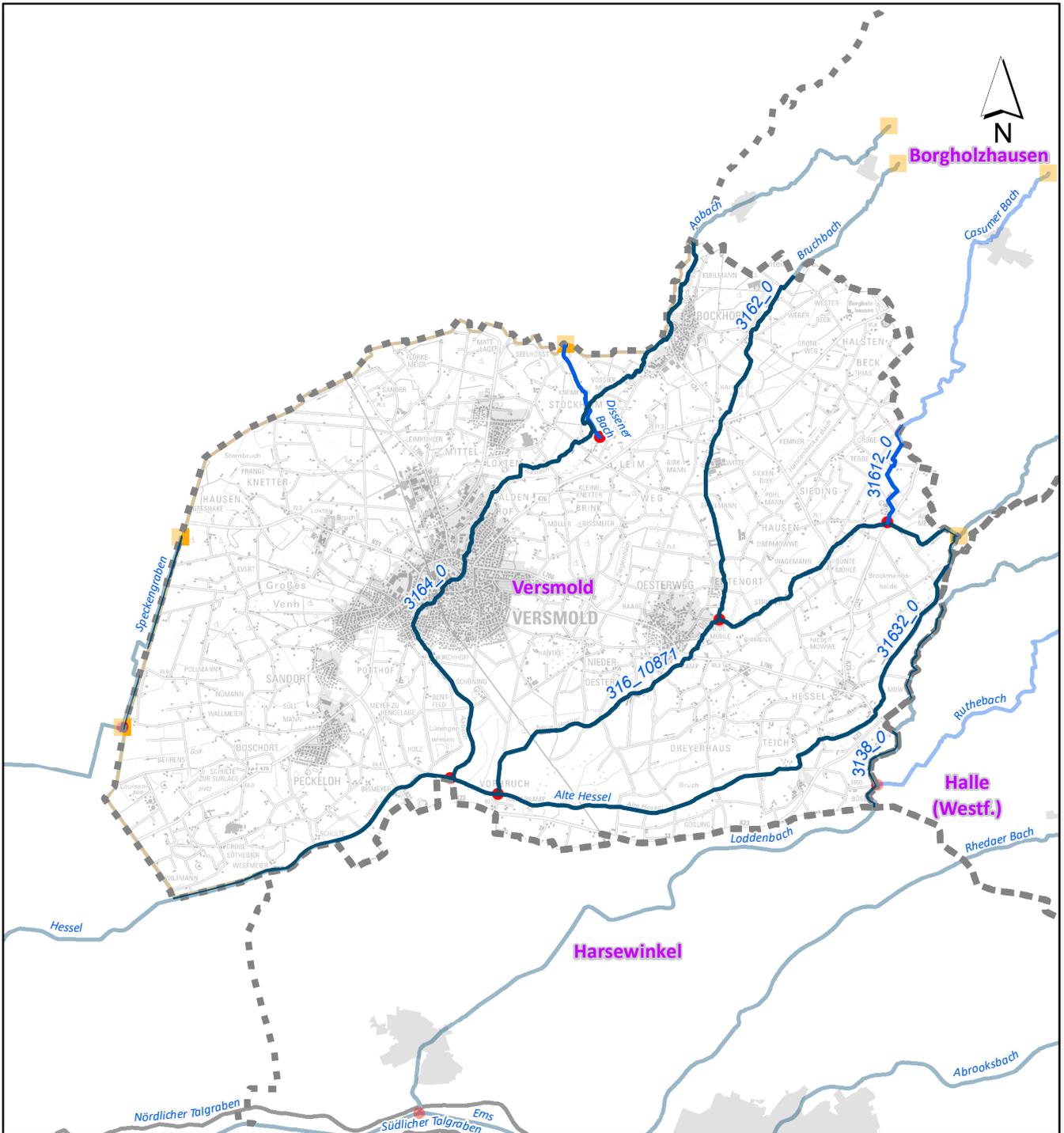
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3138_0	<b>Loddenbach</b>	20371	987	5%
PE_EMS_1600	DE_NRW_316_10871	<b>Hessel</b>	25516	13324	52%
PE_EMS_1600	DE_NRW_31612_0	<b>Casumer Bach</b>	7216	1658	23%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3162_0	<b>Bruchbach</b>	8300	5800	70%
PE_EMS_1600	DE_NRW_31632_0	<b>Alte Hessel</b>	9482	8941	94%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3164_0	<b>Aabach</b>	15335	11324	74%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3164922_0	<b>Dissener Bach</b>	1604	1577	98%
PE_EMS_1600	DE_NRW_3168_9100	<b>Speckengraben</b>	3303	119	4%

*OFWK Versmold, Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Versmold, Kreis Gütersloh



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Werther (Westf.)

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Werther

Das Mittelwassergerinne im Mittel- und Unterlauf der Warmenau ist zu revitalisieren. Durch geeignete Unterhaltung sind fehlende Strukturen zu ergänzen und störende Einbauten zu beseitigen. Auf längeren Abschnitten soll sich das Gewässer nach Initialmaßnahmen eigendynamisch entwickeln. Ufergehölze sind zu ergänzen. Unterhalb der K 27 ist vor dem Einleiten einer naturnahen Entwicklung die Dränvorflut sicherzustellen. Im Kernstadtbereich soll das Gewässer, soweit die Bebauung dies zulässt, entroht, freigelegt und naturnah entwickelt werden, auch unter dem Aspekt der Naherholung.

Dem Schwarzbach ist abschnittsweise durch Ausbuchtungen und den Einbau von Strukturelementen ein dynamischeres Fließverhalten zu geben. Ufergehölze sind zu ergänzen. Oberhalb der Ortslage ist ein naturnaher Ausbau im Bereich eines Rückhaltebeckens geplant. Unterhalb von "Haus Werther" ist die Aue naturnahe durch Ausbau mit Laufverlängerung, Einbauten, Uferabflachungen, Gehölzpflanzungen und Aufweitungen zu gestalten. Im Bereich der Mühle an der Straße Ellersiek ist die Durchgängigkeit herzustellen. Im Unterlauf soll sich das Gewässer nach Initialmaßnahmen eigendynamisch entwickeln. Ufergehölze sind zu ergänzen. Die Dränvorflut ist zu erhalten.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Kreis Gütersloh wird die Flächenakquise vornehmlich über die Nutzung von Synergien mit der Unteren Naturschutzbehörde vorgenommen. Bei Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen im Zuge des Naturschutzrechtes wird nach Möglichkeit versucht, Ausgleichsflächen entlang von Gewässern für Renaturierungsmaßnahmen zu sichern.

Weiterhin werden gezielt Gewässeranlieger bzw. Grundstückseigentümer hinsichtlich möglicher Grundstücksverkäufe angesprochen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt extensiv nach Begehung und Erfordernis mit entsprechender Risikoabschätzung. Schwerpunkte werden dabei auf sensible stadtnahe Bereiche gelegt. Die Gewährleistung des ordnungsgemäßen Abflusses und die Verkehrssicherung sind in diesen Bereichen maßgeblich.

In renaturierten Abschnitten wird möglichst auf Unterhaltungsmaßnahmen verzichtet. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben jedoch gezeigt, dass gerade bei neu angelegten Renaturierungen in den Anfangsjahren ein erhöhter Pflegeaufwand erforderlich ist. Besonders in den trockenen Sommern 2018 und 2019 wurden die Gewässerprofile durch Erlenaufwuchs in Kombination mit trockenfallenden Gewässern massiv begrünt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Werther (Westf.)

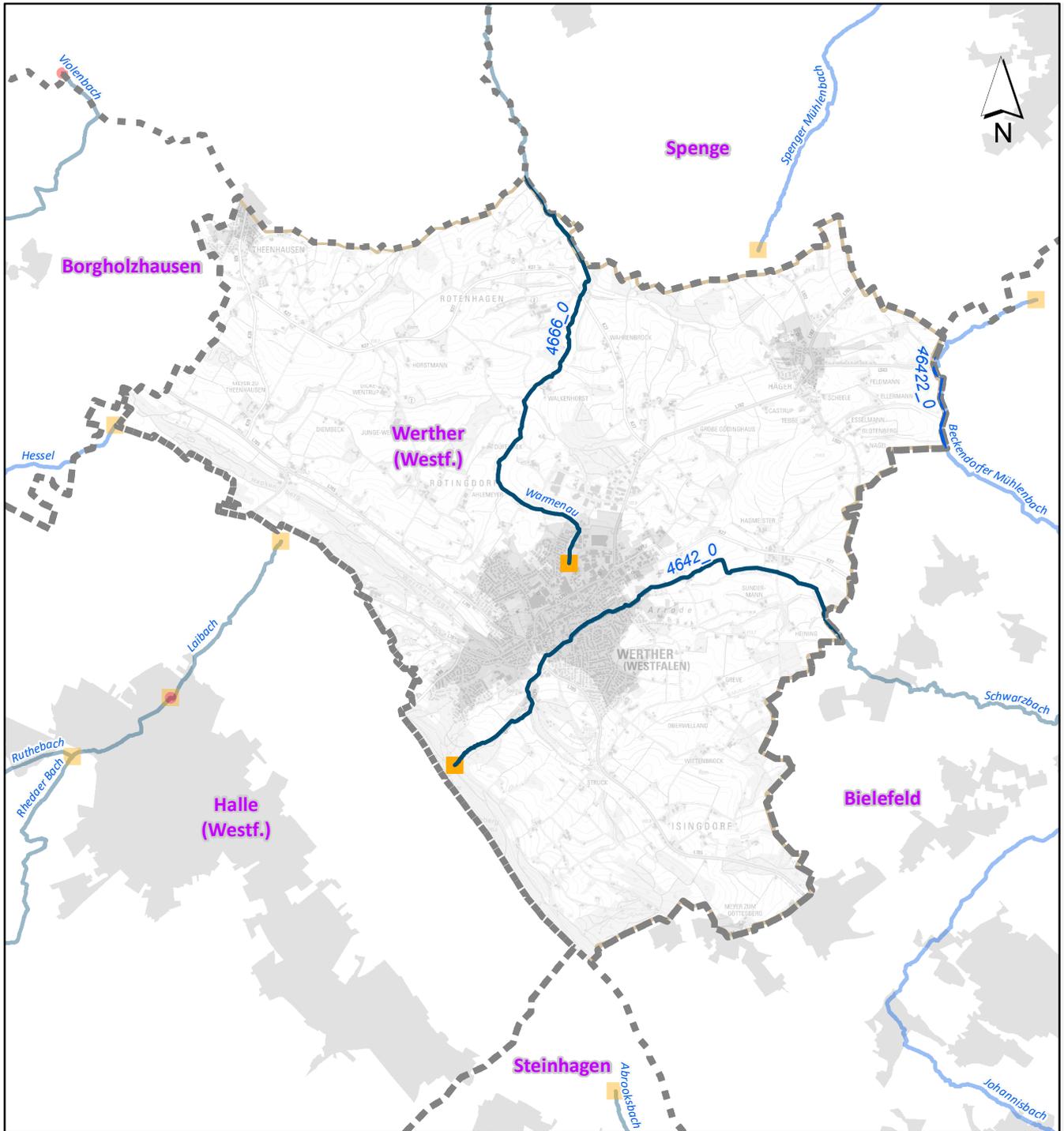
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_4666_0	Warmenau	18485	4899	27%
PE_WES_1500	DE_NRW_4642_0	Schwarzbach	10336	5230	51%
PE_WES_1500	DE_NRW_46422_0	Beckendorfer Mühlenbach	6300	551	9%

*OFWK Werther (Westf.), Kreis Gütersloh*

# Übersichtskarte Werther (Westf.), Kreis Gütersloh



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:60.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kreis Herford

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Kreis Herford</b>	<b>186</b>
Bünde	36
Enger	11
Herford	31
Hiddenhausen	8
Kirchlengern	17
Löhne	21
Rödinghausen	13
Spenge	12
Vlotho	37

## Bünde

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bünde

Ein besonderer Maßnahmenswerpunkt in Bünde ist das Gebiet des Bodenordnungsverfahrens Else-Bünde- West. Hier laufen bereits verschiedene Planungen zur naturnahen Gewässerentwicklung, zum Teil mit Maßnahmen des Hochwasserschutzes an Else (u.a. auch Umbau des Nienburger Wehres), Darmühlenbach, Neue Else und Werfener Bach.

Ein weiterer Schwerpunkt könnte die Herstellung der Durchgängigkeit an der Elsemühle im „NSG Elseaue“ (DE\_NRW\_466\_0, Else) werden.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte meist bei der Umsetzung von kleineren Maßnahmen, die innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Innerhalb des Stadtdurchganges sind Stadt Bünde und Kommunalbetriebe Bünde weitgehend Eigentümer des Gewässers Else und seiner Vorländer. Östlich des Stadtdurchganges liegt die Else im „NSG Elseaue“. Hier liegt der Grunderwerb in der Zuständigkeit des Kreises Herford.

Westlich des Stadtgebietes verläuft die Else (bis Werfer Straße) im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens „Else-Bünde-West“. Hier wurden bereits umfangreiche Flächen für die naturnahe Entwicklung von Ufer und Aue erworben.

Weiter westlich der Werfer Straße konnten bereits einige Uferstreifen durch gezielte Ankäufe erworben werden. Der Erwerb von weiteren Uferstreifen wird kontinuierlich weiter betrieben.

Der Unterlauf des Darmühlenbaches verläuft (bis Osnabrücker Straße) im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens „Else-Bünde-West“. Hier wurden bereits Flächen für die naturnahe Entwicklung von Ufer und Aue erworben.

Oberhalb der Werfer Straße konnten bereits einige Uferstreifen durch gezielte Ankäufe erworben werden. Der Erwerb von weiteren Uferstreifen wird kontinuierlich weiter betrieben.

Die Neue Else verläuft vollständig im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens „Else-Bünde-West“. Hier wurden bereits umfangreiche Flächen für die naturnahe Entwicklung von Ufer und Aue erworben.

Der Unterlauf des Werfener Baches verläuft im Verfahrensgebiet des Bodenordnungsverfahrens „Else-Bünde-West“. Hier wurden bereits Flächen für die naturnahe Entwicklung von Ufer und Aue erworben.

Oberhalb der Werfer Straße konnten bereits einige Uferstreifen durch gezielte Ankäufe erworben werden. Der Erwerb von weiteren Uferstreifen wird kontinuierlich weiter betrieben.

In den 90-er Jahren wurde das Bodenordnungsverfahren „Gewinghauser Bach“ durchgeführt. In diesem Zuge – sowie im Anschluss an das Verfahren - konnten umfangreiche Uferstreifen erworben werden. Der Erwerb von weiteren Uferstreifen wird kontinuierlich weiter betrieben.

Am Ostbach konnten bereits einige Uferstreifen durch gezielte Ankäufe erworben werden. Der Erwerb von weiteren Uferstreifen wird kontinuierlich weiter betrieben.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

An den Gewässern in Bünde werden keine regelmäßigen Unterhaltungsarbeiten wie Mahd, Krautung oder Entschlammung durchgeführt.

Am Werfener Bach wird oberhalb der Werfer Straße regelmäßig (1 x jährlich) eine Mahd, durchgeführt. Die Mahd ist auf Grund der geringen Gefällesituation und der nicht vorhandenen Beschattung derzeit zwingend erforderlich. Die angestrebten Flächenerwerbe und Bepflanzungen sollen hier mittelfristig Abhilfe schaffen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bünde

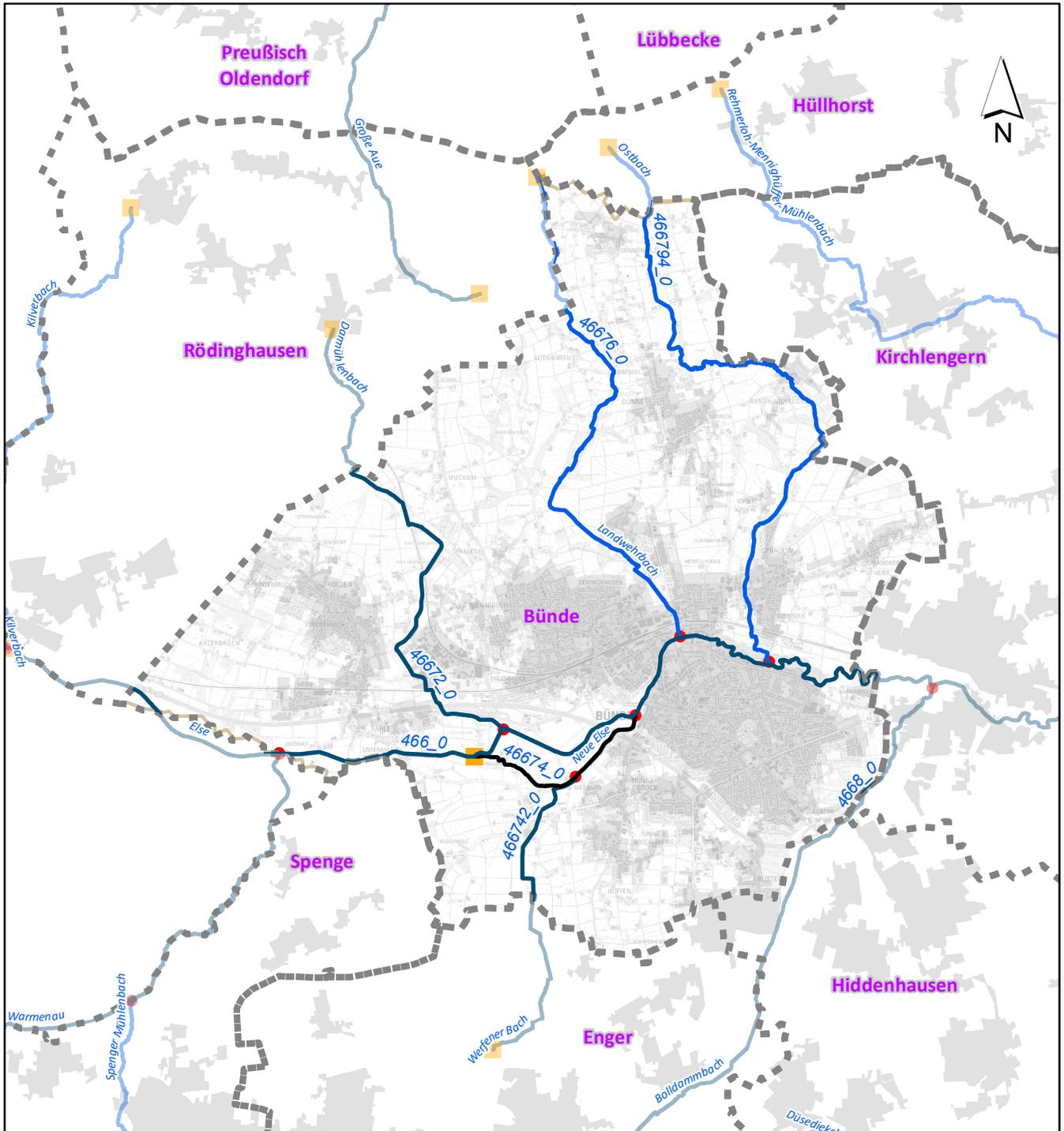
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466_0	<b>Else</b>	19434	10229	53%
PE_WES_1200	DE_NRW_46672_0	<b>Darmühlenbach</b>	7797	5434	70%
PE_WES_1200	DE_NRW_46674_0	<b>Neue Else</b>	2799	2797	100%
PE_WES_1200	DE_NRW_466742_0	<b>Werfener Bach</b>	4771	2103	44%
PE_WES_1200	DE_NRW_46676_0	<b>Landwehrbach</b>	8244	6208	75%
PE_WES_1200	DE_NRW_466794_0	<b>Ostbach</b>	10190	8976	88%

*OFWK Bünde, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Bünde, Kreis Herford



Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Enger

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Enger

Es sind keine räumlichen und inhaltlichen Maßnahmenswerpunkte vorgesehen. Ergänzend ist anzumerken, dass auf dem Gebiet der Stadt Enger weder FFH-Gebiete noch Hochwasser-  
risikogebiete ausgewiesen sind.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte meist bei der Umsetzung von kleineren Maßnahmen, die innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Bei Bestrebungen zur Beschaffung von Bodenvorrat genießt der Erwerb gewässernaher Flächen hohe Priorität.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Der Bolldambach verläuft größtenteils durch das Naturschutzgebiet „Enger Bruch“. Das „Enger Bruch“ bildet einen außergewöhnlichen Lebensraum für die Vogelwelt. In diesem Abschnitt beschränkt sich die Gewässerunterhaltung auf das absolut Notwendigste, um die Vorflut zu sichern. Im Übrigen wurden partiell Maßnahmen zum Entfernen von Strukturbeeinträchtigungen bzw. Maßnahmen zur Strukturverbesserung, wie z.B. Optimierung bestehender Sohlgleiten oder Sohlanhebungen vorgenommen.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich die Gewässerunterhaltung der Stadt Enger im Übrigen nicht nur auf die Sicherung der Vorflut beschränkt, sondern je nach Notwendigkeit und in Kombination mit entsprechenden Rahmenbedingungen die naturnahe Entwicklung von Gewässern gefördert wird.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Enger

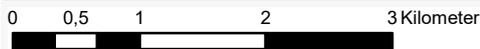
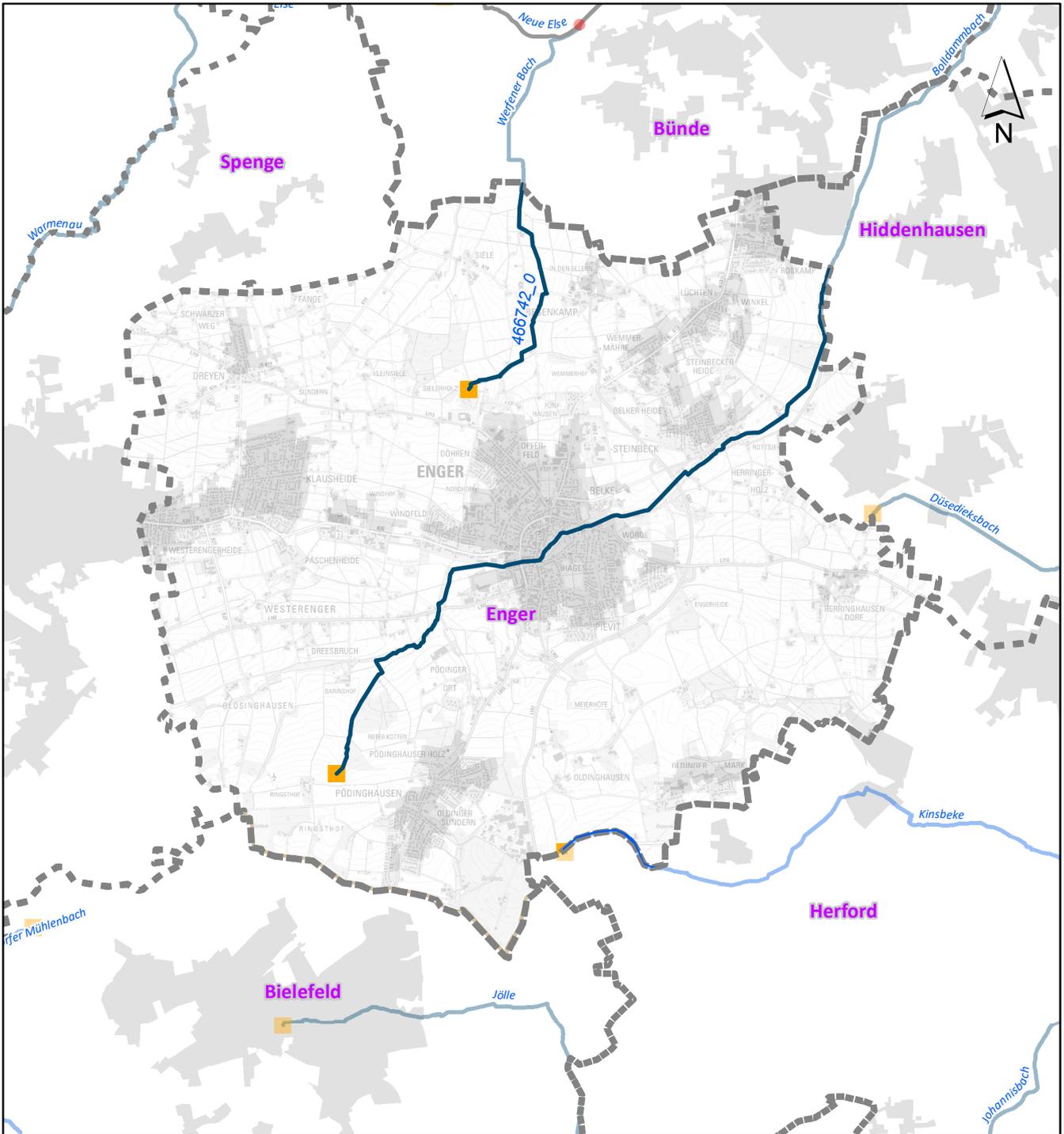
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466742_0	<b>Werfener Bach</b>	4771	2664	56%
PE_WES_1200	DE_NRW_4668_0	<b>Bolldammbach</b>	12872	8258	64%
PE_WES_1500	DE_NRW_4648_0	<b>Kinsbeke</b>	7450	304	4%

*OFWK Enger, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Enger, Kreis Herford



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:60.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Herford

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Herford

An der Werre ist der Umbau des Bergertor Wehres geplant. Die Gestaltung erfolgt mit einem Halbwehr und einer rauhen Gleite. Renaturierungen sind im Bereich von Stat. km 26+700 – 25+700 geplant.

Im Bereich der Aa liegt der Maßnahmenswerpunkt beim Radewiger Wehr. Für diesen Bereich wurden bereits Konzepte zur Umgestaltung für den Umbau der Wehranlage Radewig erstellt und im Projekt „Herford ans Wassers“ zusammengefasst.

Am Bramschebach werden zeitnah die Durchgängigkeitshindernisse bei Stat. km 4+210 und Stat. Km 5+392 entfernt. Diese und weitere, meist kleinere Maßnahmen, werden mit dem Beschäftigungsprojekt „Weser-Werre-Else“ durchgeführt.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Für die geplanten Renaturierungsmaßnahmen an der Werre gehören die erforderlichen Flächen der Stadt Herford und dem Kreis Herford. Ein Flächenerwerb an der Werre ist zurzeit nicht geplant.

An der Aa werden zwischen den Stat. km 6+200 – 7+100 im Jahr 2020 Flächen erworben. Hier soll die natürliche Entwicklung der Aa unterstützt werden.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung der Fließgewässer im Bereich der Stadt Herford entspricht dem § 39 Abs. 2 WHG. Für einzelne Gewässer wird diese jedes Jahr angepasst bzw. erweitert und in einem Gewässerunterhaltungsplan festgehalten. Dieser wird dem Kreis Herford vorgelegt. An vielen Gewässern wird allerdings keine regelmäßige Gewässerunterhaltung vorgenommen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Herford

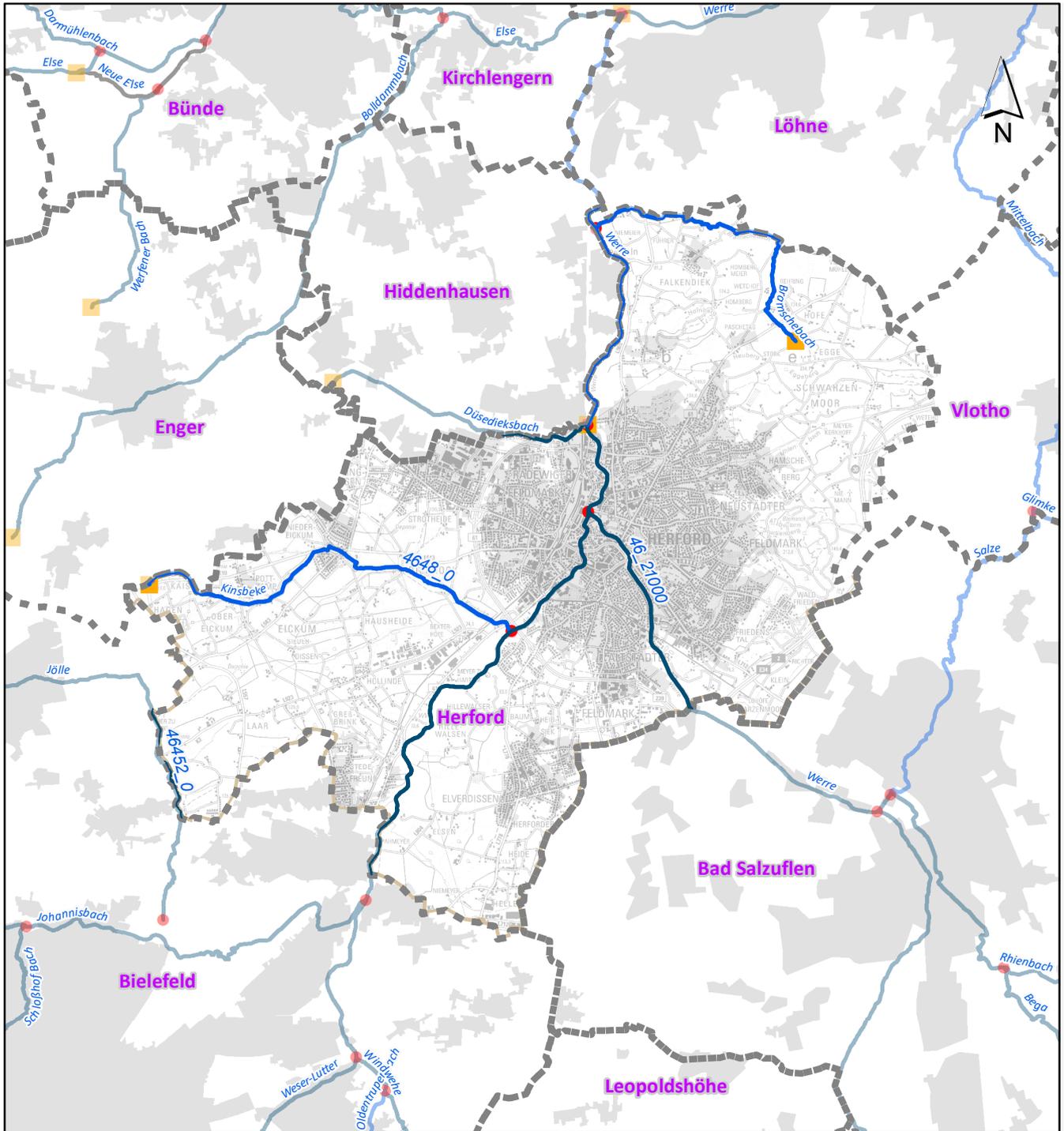
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_12692	Werre	8308	2195	26%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_21000	Werre	27256	5660	21%
PE_WES_1300	DE_NRW_4652_0	Düsedieksbach	4843	1443	30%
PE_WES_1300	DE_NRW_4654_0	Bramschebach	5875	5481	93%
PE_WES_1500	DE_NRW_464_0	Johannisbach	18308	8009	44%
PE_WES_1500	DE_NRW_46452_0	Jölle	7589	866	11%
PE_WES_1500	DE_NRW_4648_0	Kinsbeke	7450	7140	96%

*OFWK Herford, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Herford, Kreis Herford



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Hiddenhausen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Hiddenhausen

Bisher sind keine konkreten Maßnahmenschwerpunkte vorgesehen. Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte meist bei der Umsetzung von kleineren Maßnahmen, die innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Umsetzung der meisten Gewässerentwicklungsmaßnahmen in der Werre-Aue scheitern an der Flächenverfügbarkeit. Es gibt seit vielen Jahren Bemühungen, Flächen an der Werre zu erwerben. Doch aufgrund fehlender Tauschflächen und / oder zu hohen Erlöserwartungen seitens der Landwirte sind diese bisher stets gescheitert. Oft wird auch die Notwendigkeit der Umsetzung der Maßnahmen von den Landwirten nicht eingesehen und der Flächentausch-/verkauf somit grundsätzlich abgelehnt. Ausführliche Hintergrundinformationen aus den eigenen Fachverbänden der Landwirtschaft könnten ggf. den einen oder anderen Landwirt von den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie überzeugen.

Auch am Düsedieksbach gibt es seit vielen Jahren Bemühungen, Flächen zu erwerben. Insbesondere im Abschnitt zwischen Ziegelstraße und Grillenweg, die jedoch aufgrund fehlender Austauschflächen und / oder zu hohen Erlöserwartungen seitens der Landwirte bislang gescheitert sind. Hier sollten die Bemühungen intensiviert werden, sowohl in Bezug auf den Flächenkauf (vorrangig) als auch in Bezug auf vertragliche Vereinbarungen. Es ist zu prüfen – auch unter Beteiligung der Landwirtschaftskammer-, ob ein Flurbereinigungsverfahren zu einem einfacheren und zeitlich schnelleren Erwerb oder Tausch der Flächen führen könnte.

Der Wirtschaftsweg zwischen Ziegelstraße und Grillenweg entlang des Düsedieksbaches sollte nur noch für die direkten Anlieger nutzbar sein, da damit eine ständige Befahrbarkeit nicht mehr erforderlich ist und der Unterhaltungsdruck auf den Düsedieksbach in diesem Abschnitt deutlich reduziert würde.

Im Oberlauf des Gewässers, außerhalb des Naturschutzgebietes, ist im Bereich der Kahlenbergstraße der kurzfristige Ankauf einer Wiese beabsichtigt. Hier könnte durch das Gewässerentwicklungsprojekt Weser-Werre-Else eine Verbesserung der gewässerökologischen Gesamtsituation herbeigeführt werden:

- Neutrassierung eines Gewässerabschnittes mit einem gewässertypischen Verlauf
- Verbesserung der eigendynamischen Entwicklung und zur Entwicklung von Sekundärauen,

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Regelmäßige Gewässerunterhaltungsarbeiten sind an der Werre nicht erforderlich und häufig wegen der fehlenden Zugänglichkeit auch nicht möglich. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Potentials im Zusammenhang mit der Gewässerunterhaltung ist somit leider auch kaum möglich.

Die Gewässerunterhaltung am Brandbach kann nach den Anforderungen des § 39 Abs. WHG erfolgen, da fast sämtliche Anliegergrundstück im Besitz des Kreis Herford und der Gemeinde Hiddenhausen sind. Am Brandbach sind die Erlen stark mit dem Scheinpilz *Phytophthora alni* befallen. Trotz einer ordnungsgemäßen Pflege kann es so zu Einschränkungen bei der Leistungs- und Funktionsfähigkeit sowie dem Bild und Erholungswert der Gewässerlandschaft kommen. Im Bereich des Rückhaltebecken Bustedt sind zudem die Vorgaben/Restriktionen des Werre-Wasserverbandes zum Erhalt der Funktionsfähigkeit der Rückstauanlage zu beachten.

Im östlichen Teil des Düsedieksbaches wurde dieser aufgeweitet und renaturiert. Hier finden keine Unterhaltungsarbeiten mehr statt.

Aktuell beschränkt sich die Unterhaltung vor allem auf den Abschnitt zwischen Ziegelstraße (Stat. 2.9) und Grillenweg (Stat. 3.3) sowie auf einen kleinen Abschnitt südlich der Talstraße (Stat. 3.9) in Oetinghausen. Die Unterhaltung erfolgte bislang als Mahd. Seitens der Nutzer wird aber zunehmend darauf gedrungen, die Unterhaltung zu intensivieren und den Düsedieksbach in dem Abschnitt zwischen Grillenweg und Ziegelstraße zu räumen. Ein ungehinderter Abfluss der Drainagen und Nebengewässer ist nicht mehr möglich. Eine Bewirtschaftung ist deshalb zeitweilig nicht möglich. Aus der Sicht des Naturschutzes ist eine weitere Vernässung der Grünlandflächen jedoch wünschenswert.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Hiddenhausen

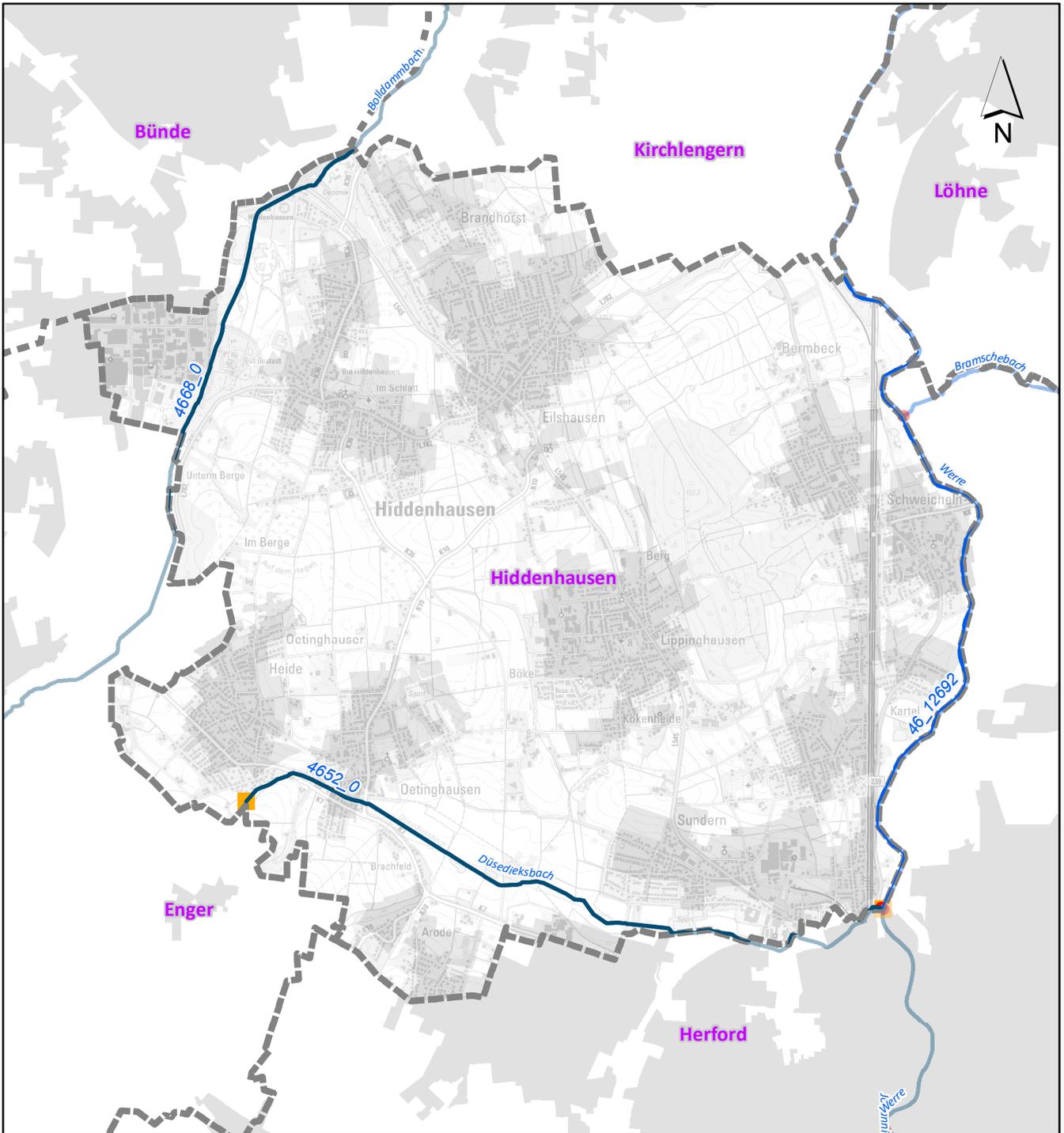
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_4668_0	<b>Bolldammbach</b>	12872	2344	18%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_12692	<b>Werre</b>	8308	2651	32%
PE_WES_1300	DE_NRW_4652_0	<b>Düsedieksbach</b>	4843	3396	70%

*OFWK Hiddenhausen, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Hiddenhausen, Kreis Herford



0 0,5 1 2 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:40.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kirchlengern

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Kirchlengern

Das Nebengewässer Markbach hat bei Starkregenereignissen bereits erhebliche Sachschäden verursacht. Hier hat die Gemeinde bereits mehrere Maßnahmen zur naturnäheren Umgestaltung des Gewässers vorgenommen. Zurzeit sind an der Else selbst keine Maßnahmenschwerpunkte vorgesehen.

An der Werre sind auch keine Maßnahmenschwerpunkte auf dem Gebiet der Gemeinde Kirchlengern vorgesehen, nachdem die Wehranlage „Alte Roggenmühle“ erfolgreich in eine raue Gleite umgebaut wurde.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte momentan dort, wo meist kleinere Maßnahmen innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Erforderlicher Flächenerwerb wird im Einzelfall mit dem Eigentümer besprochen. Landwirte geben ihren Gewässerzugang aber regelmäßig nicht ab.

Deshalb werden vorrangig vertragliche Regelungen angestrebt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung der Fließgewässer im Bereich der Gemeinde Kirchlengern entspricht dem § 39 Abs. 2 WHG. Für einzelne Gewässer wird diese jedes Jahr angepasst bzw. erweitert und in einem Gewässerunterhaltungsplan festgehalten. Dieser wird dem Kreis Herford vorgelegt. An vielen Gewässern wird allerdings keine regelmäßige Gewässerunterhaltung vorgenommen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Kirchlengern

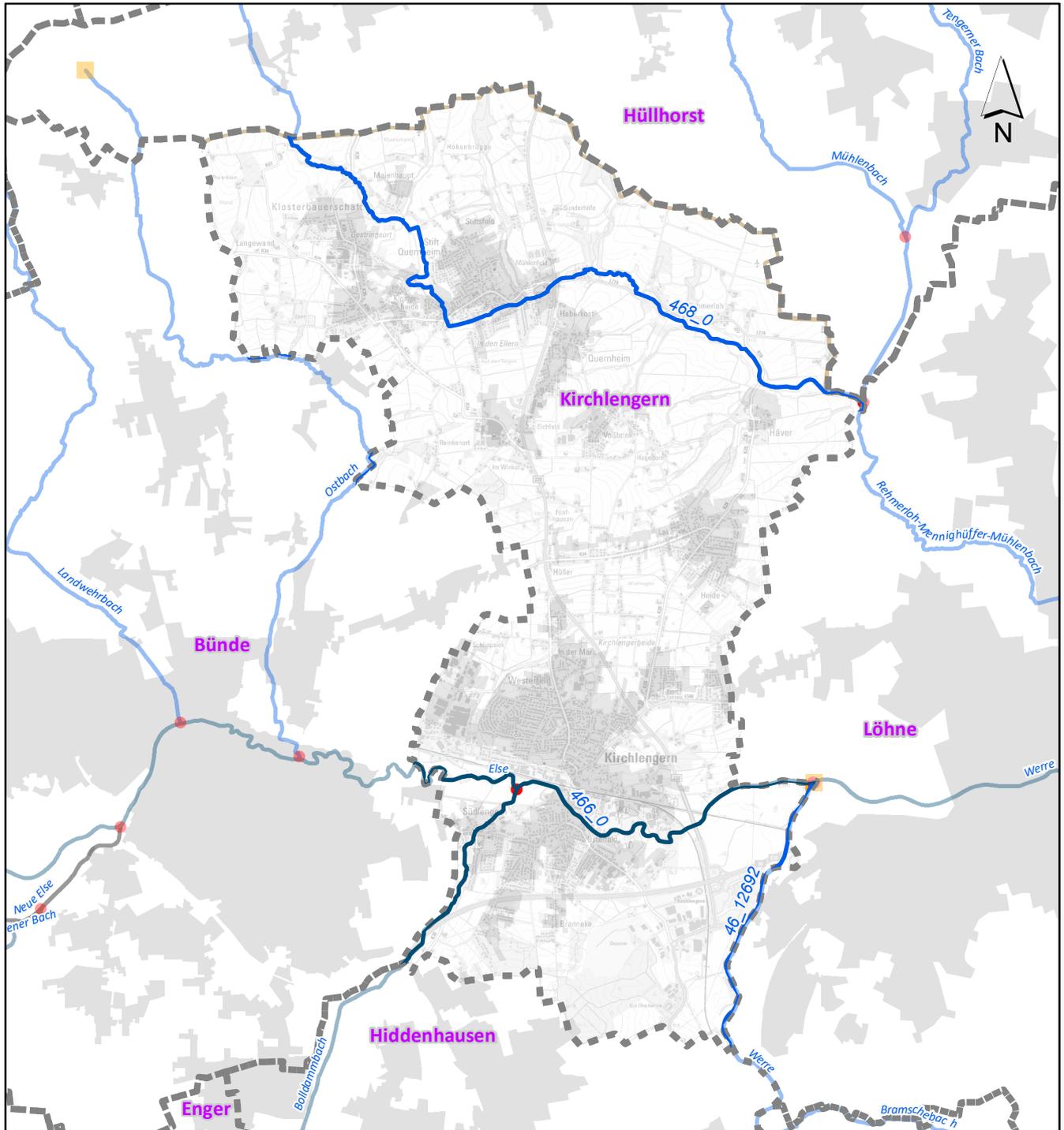
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466_0	Else	19434	4607	24%
PE_WES_1200	DE_NRW_4668_0	Bolldambach	12872	2259	18%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_12692	Werre	8308	2072	25%
PE_WES_1300	DE_NRW_468_0	Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach	16431	8379	51%

*OFWK Kirchlengern, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Kirchlengern, Kreis Herford



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:60.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Löhne

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Löhne

Vom Sielwehr in Bad Oeynhausen (km 4,8) bis hinein in den Innenstadtbereich von Löhne (km 9,0) sind Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung der Werre geplant. Im Jahr 2021 ist hier mit der Einleitung eines Planfeststellungsverfahrens zu rechnen.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte momentan dort, wo meist kleinere Maßnahmen innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Neben den Bemühungen der Stadt um den Grunderwerb ist von der Bezirksregierung ein Bodenordnungsverfahren neu belebt worden. Dies soll bis 2022 für den notwendigen Flächenbedarf sorgen.

Sonstige Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen sind hier nicht vorgesehen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Über regelmäßige Gewässerschauen und verschiedene Ortstermine erfolgt eine Besichtigung von Gewässern. Dabei werden die Gewässer unter anderem auf die Gewässerentwicklung und – Unterhaltung überprüft.

Die Gewässerunterhaltung erfolgt nach Bedarf. Deichböschungen und Deichvorland werden jährlich gemäht.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Löhne

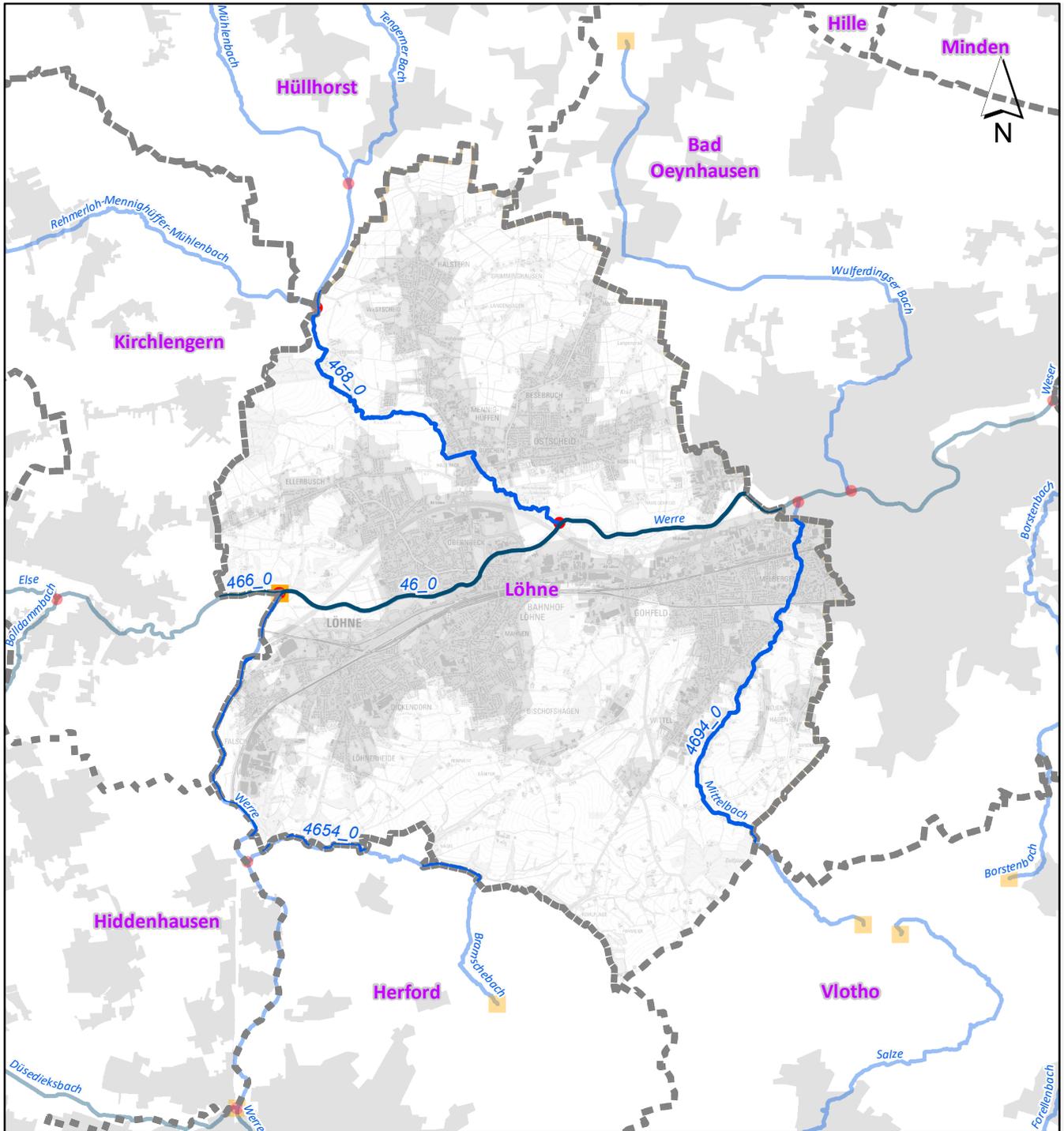
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466_0	Else	19434	248	1%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_0	Werre	12692	7189	57%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_12692	Werre	8308	1383	17%
PE_WES_1300	DE_NRW_4654_0	Bramschebach	5875	387	7%
PE_WES_1300	DE_NRW_468_0	Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach	16431	5897	36%
PE_WES_1300	DE_NRW_4694_0	Mittelbach	8247	5777	70%

*OFWK Löhne, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Löhne, Kreis Herford



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Rödinghausen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Rödinghausen

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte momentan dort, wo meist kleinere Maßnahmen innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Der Erwerb bestimmter geeigneter Flächen ist bekanntermaßen schwierig und ergibt sich zumeist situativ. Die entsprechenden Grundstückseigentümer werden maßnahmenbezogen oder ggf. ohne bestimmten Maßnahmenbezug angesprochen. Gelegentlich werden auch Flächen angeboten, die auf ihre Geeignetheit überprüft werden.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

An der Else werden jährliche Mahden sowie Räumungsarbeiten durch den niedersächsischen Gewässerunterhaltungsverband U 29 durchgeführt.

Ansonsten werden an den anderen Gewässern Unterhaltungsmaßnahmen nach Bedarf und im Rahmen der Ermittlungen durch die Gewässerschauen durchgeführt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Rödinghausen

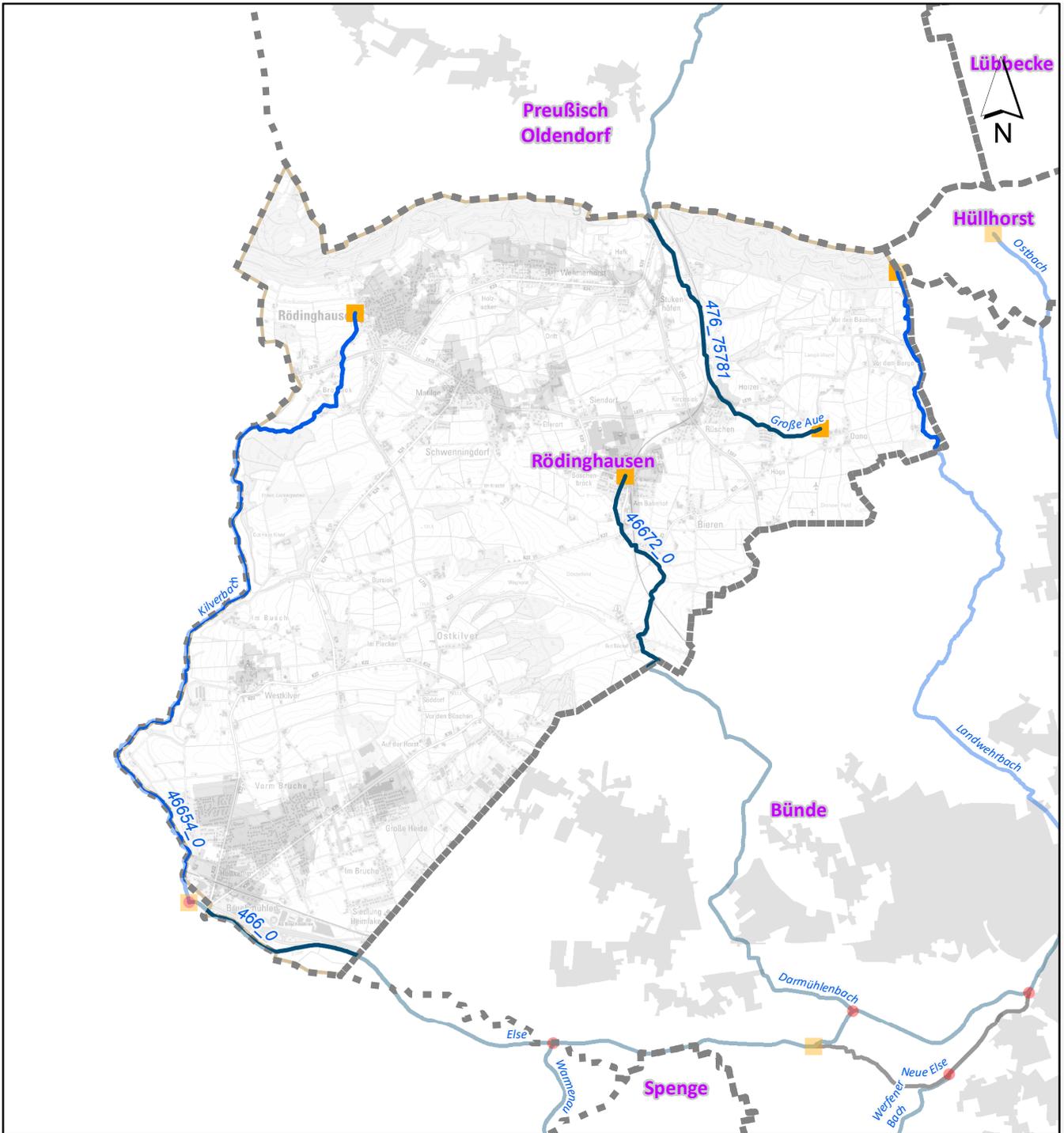
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1000	DE_NRW_476_75781	<b>Große Aue</b>	8679	3190	37%
PE_WES_1200	DE_NRW_466_0	<b>Else</b>	19434	1088	6%
PE_WES_1200	DE_NRW_46654_0	<b>Kilverbach</b>	8426	3973	47%
PE_WES_1200	DE_NRW_46672_0	<b>Darmühlenbach</b>	7797	2354	30%
PE_WES_1200	DE_NRW_46676_0	<b>Landwehrbach</b>	8244	2027	25%

*OFWK Rödinghausen, Kreis Herford*

# Übersichtskarte Rödinghausen, Kreis Herford



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:60.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Spenge

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Spenge

Für den Einmündungsbereich vom Besebach in den Spenger Mühlenbach ist die naturnahe Renaturierung des Besebaches (Stat. 0+075 km bis 0+100 km und Stat. 0+250 km bis 0+480 km) im Bereich der Schäferwiese am Martinsweg in Spenge vorgesehen. Zeitliche Umsetzung ist für 2021/2022 geplant.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte momentan dort, wo meist kleinere Maßnahmen innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Der Flächenankauf zur Gewässer- und Uferentwicklung am Spenger Mühlenbach im Einmündungsbereich in die Warmenau erfolgt durch den Kreis Herford im Jahr 2020.

Außerdem wurde Gewässerrandstreifen an der Else durch die Stadt Spenge im Jahr 2016 zur Förderung einer eigendynamischen Entwicklung erworben.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt nach Bedarf und im Rahmen der Ermittlungen durch die Gewässerschauen.

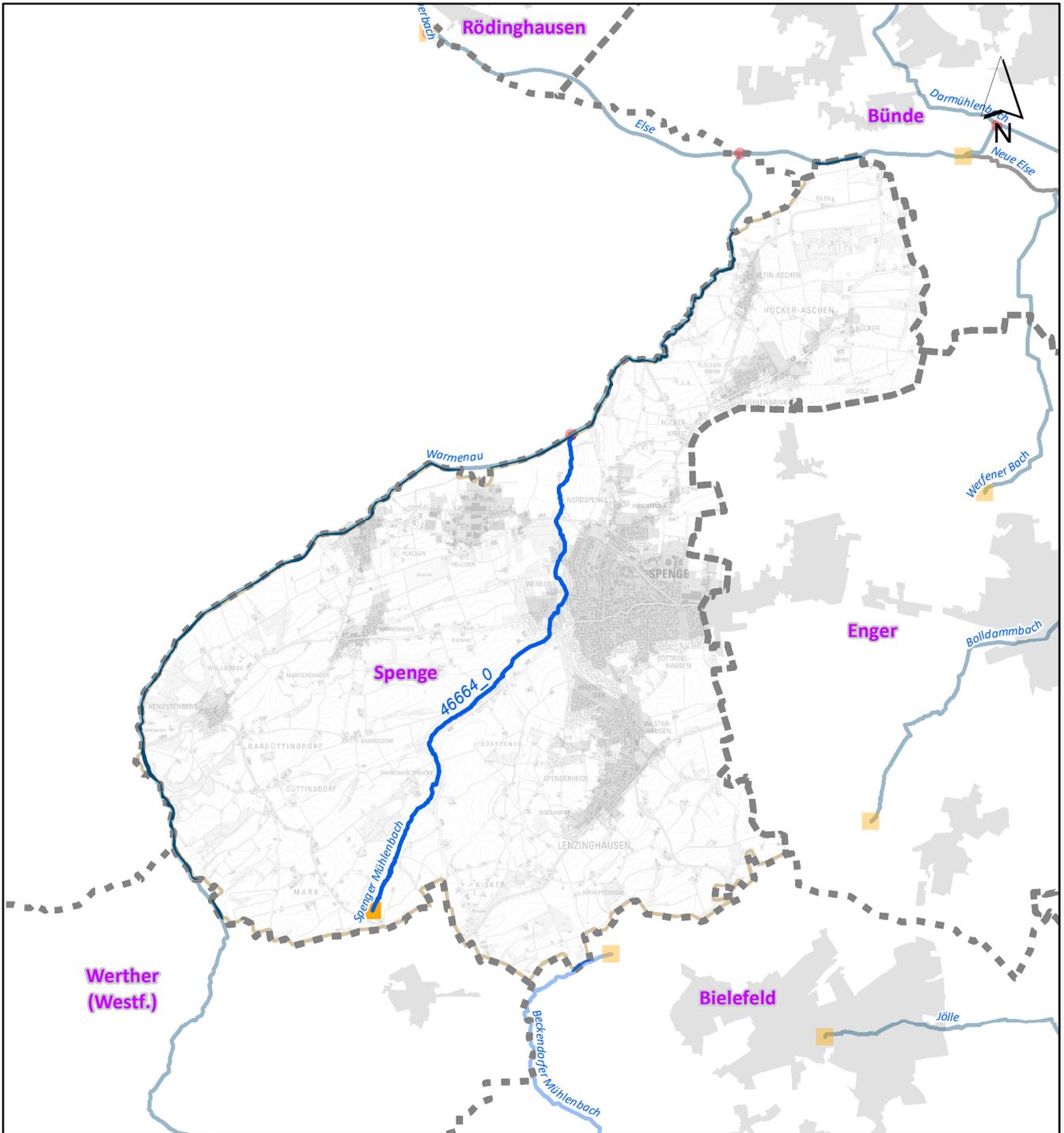
### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Spenge

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466_0	Else	19434	515	3%
PE_WES_1200	DE_NRW_4666_0	Warmenau	18485	4372	24%
PE_WES_1200	DE_NRW_46664_0	Spenger Mühlenbach	6983	6975	100%
PE_WES_1500	DE_NRW_46422_0	Beckendorfer Mühlenbach	6300	210	3%

*OFWK Spenge, Kreis Herford*



0 0,5 1 2 3 Kilometer

### Legende

#### Ausweisung OFWK3D

##### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:70.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Vlotho

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Vlotho

Die Gewässer Linnenbeeke, Salze und Glimke liegen im Naturschutzgebiet und obliegen der Zuständigkeit der unteren Naturschutzbehörde. Das Gewässer Glimke ist in einem guten Zustand.

Als Mitglied des Gewässerentwicklungsprojektes „Weser-Werre-Else“ liegen die Schwerpunkte momentan dort, wo meist kleinere Maßnahmen innerhalb des Projektes umgesetzt werden können.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Flurbereinigungsverfahren Forellenbach und Salze wurden bereits abgeschlossen. Alle verfügbaren Flächen wurden erworben. Die Linnenbeeke wurde im Mittellauf in das Flurbereinigungsverfahren Forellenbach integriert, verfügbare Flächen wurden erworben.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung entspricht dem § 39 Abs. 2 WHG. Diese wird jedes Jahr angepasst bzw. erweitert und in einem Gewässerunterhaltungsplan festgehalten. Dieser wird dem Kreis Herford vorgelegt.

Regelmäßige Gewässerunterhaltung am Forellenbach erfolgt im Bereich der Degradationsstrecke: Reinigung von Wehranlagen, Fischtreppe und Durchläßen.

Über regelmäßige Gewässerschauen und verschiedene Ortstermine erfolgt eine Besichtigung von Gewässern. Dabei werden die Gewässer unter anderem auf die Gewässerentwicklung und – Unterhaltung überprüft.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Vlotho

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

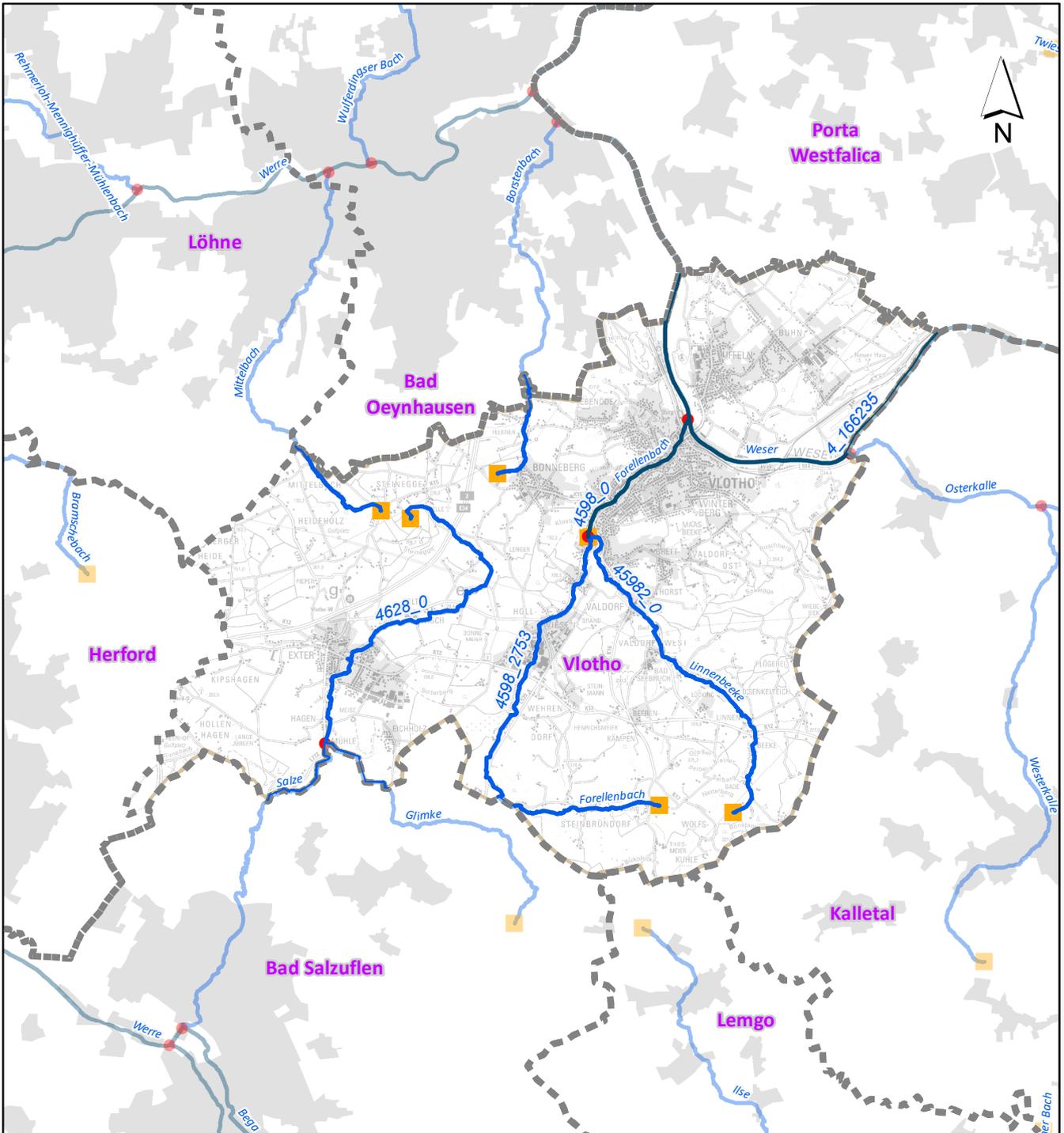
*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_4694_0	Mittelbach	8247	2182	26%
PE_WES_1400	DE_NRW_4_166235	Weser <sup>[1]</sup>	33375	5480	16%
PE_WES_1400	DE_NRW_4598_0	Forellenbach	2753	2751	100%
PE_WES_1400	DE_NRW_4598_2753	Forellenbach	8566	8259	96%
PE_WES_1400	DE_NRW_45982_0	Linnenbeeke	6862	6841	100%
PE_WES_1400	DE_NRW_45992_0	Borstenbach	7861	1968	25%
PE_WES_1600	DE_NRW_4628_0	Salze	14831	8679	59%
PE_WES_1600	DE_NRW_46282_0	Glimke	6212	681	11%

*OFWK Vlotho, Kreis Herford*

<sup>1</sup>Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Vlotho, Kreis Herford



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kreis Höxter

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Kreis Höxter</b>	<b>475</b>
Bad Driburg	50
Beverungen	24
Borgentreich	49
Brakel	55
Höxter	74
Marienmünster	28
Nieheim	42
Steinheim	26
Warburg	86
Willebadessen	41



## Bad Driburg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bad Driburg

Maßnahmenswerpunkt ist es, die Durchgängigkeit der Oberflächengewässer durch z.B. Entfernung von Querbauwerken und Sohlabstürzen zu erreichen. Soweit technisch möglich, wird dem Gewässerverlauf die Möglichkeit gegeben seine natürliche Eigendynamik wiederherzustellen, bzw. zu bewahren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

In der Vergangenheit sind entlang der Driburger Gewässer bei Bedarf Flächen erworben worden, um den Gewässern Raum für eine eigendynamische Entwicklung zu geben. Bei weiterem Flächenbedarf wird angestrebt, die Bereitstellung von notwendigen Flächen durch evtl. Flächentausch zu erreichen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es erfolgt eine ökologisch orientierte Pflege der Bad Driburger Gewässer. Naturschonende Gewässerunterhaltungsmaßnahmen erfolgen nach regelmäßig durchgeführten Gewässerbegehungen. Um das gute ökologische Potenzial zu gewährleisten wird darauf geachtet, dass ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss gewährleistet ist und Rückstauereignisse mit der Folge von Überflutungen vermieden werden.

Zur nachhaltigen Entwicklung wird von Ufersicherungs- und routinemäßigen Mähmaßnahmen abgesehen um eine Eigendynamik der Gewässer zu gewährleisten.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bad Driburg

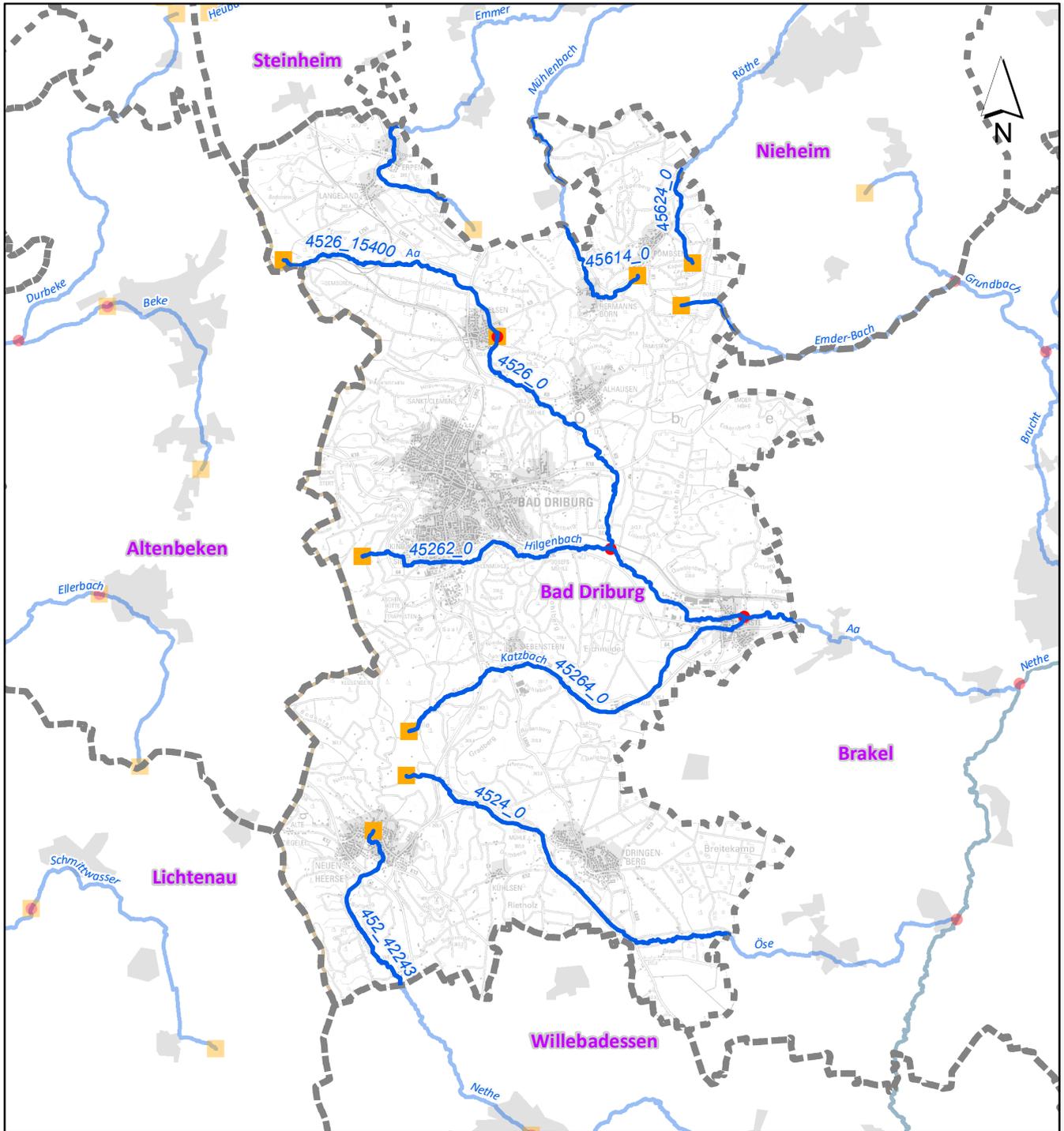
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_456_42128	<b>Emmer</b>	19940	2660	13%
PE_WES_1700	DE_NRW_45614_0	<b>Mühlenbach</b>	8996	3502	39%
PE_WES_1700	DE_NRW_45624_0	<b>Röthe</b>	7936	2033	26%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_42243	<b>Nethe</b>	8166	3947	48%
PE_WES_1800	DE_NRW_4524_0	<b>Öse</b>	13432	7879	59%
PE_WES_1800	DE_NRW_4526_0	<b>Aa</b>	15400	10269	67%
PE_WES_1800	DE_NRW_4526_15400	<b>Aa</b>	5238	5233	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45262_0	<b>Hilgenbach</b>	5484	5478	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45264_0	<b>Katzbach</b>	8189	8173	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_452822_0	<b>Emders-Bach</b>	6639	950	14%

*OFWK Bad Driburg, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Bad Driburg, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Beverungen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Beverungen

Die Gewässerunterhaltung im Stadtgebiet Beverungen erstreckt sich auf die beiden berichtspflichtigen Gewässer „Nethe“ und „Bever“ und auf sonstige kleinere Gewässer.

Die Stadt Beverungen versucht bei der Gewässerunterhaltung das Entwicklungspotential der Gewässer zu nutzen und dabei mittel- bis langfristig naturnahe Gewässerstrukturen und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Stadt Beverungen versucht an allen von ihr zu unterhaltenden Gewässern Uferstrandstreifen auszuweisen.

Beim An- und Verkauf potentieller Flächen wird dieser Grundsatz beachtet.

Weiterhin wird angestrebt, Eigentümer, die potentielle Flächen bewirtschaften, durch entsprechende Vereinbarungen zur Einhaltung bestimmter Bewirtschaftungsgrundsätze zu bewegen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Bei unumgänglichen Unterhaltungsarbeiten wie z.B. dem Räumen der Gewässer oder dem Mähen der Uferböschungen wird darauf geachtet, diese nur in vertretbaren Teilabschnitten umzusetzen.

Damit soll erreicht werden, den Eingriff in die Gewässerökologie so gering wie möglich zu halten und das ökologische Selbstheilungspotential der Gewässer zu stärken.

Unumgängliche Ufersicherungen werden nur noch durchgeführt, wenn wichtige Anlagen an Gewässern, wie zum Beispiel Wirtschaftswege, erhalten werden müssen.

Zur Beurteilung der Gewässersituation nimmt die Stadt Beverungen regelmäßig an den Gewässerschauen teil.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Beverungen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

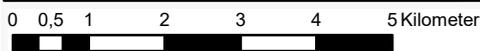
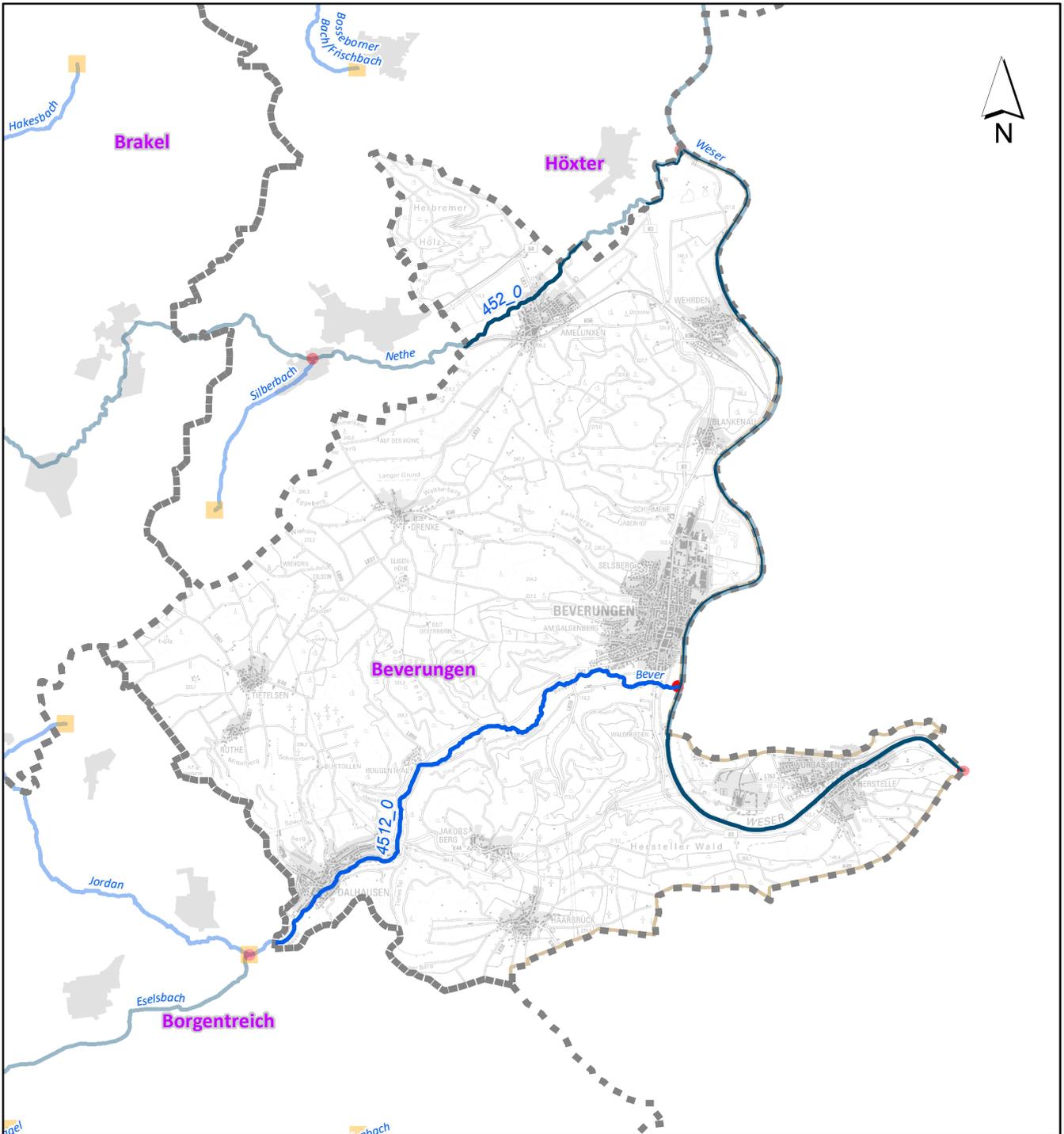
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1800	DE_NRW_4_45076	Weser [ <sup>1</sup> ]	40245	11056	27%
PE_WES_1800	DE_NRW_4512_0	Bever	10520	9976	95%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_0	Nethe	33366	3227	10%

*OFWK Beverungen, Kreis Höxter*

---

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Bundeswasserstraßen und damit Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Beverungen, Kreis Höxter



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Borgentreich

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Orgelstadt Borgentreich

Vorrangiges Ziel ist die Herstellung der Durchgängigkeit der Oberflächengewässer durch die Entfernung der festgestellten Querbauwerke und Sohlabstürze.

Des Weiteren wird bereits seit geraumer Zeit der Flächenerwerb an dem berichtspflichtigen Gewässer Jordan geplant. Grundstücksverhandlungen konnten aber noch nicht zum Abschluss gebracht werden.

Die Planungen für die naturnahe Umgestaltung des Biotopes „Maschbachtal“ einschl. des Gewässers Mühlenbach (Eggel) nahe der Kernstadt Borgentreich im Bereich des Freibades sind angelaufen. Weitere Abstimmungsgespräche mit Planungsbüros und der Landschaftsstation im Kreis Höxter stehen an.

Weiterer Flächenerwerb wird im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens „Großeneder-Börde“ am Gewässer Eder zum Schutz des Gewässers organisiert.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Von der Stadt Borgentreich wird angestrebt, angebotene Flächen an den berichtspflichtigen Gewässern durch Kauf oder Tausch zu erwerben. Die Stadt Borgentreich erhält Mitteilungen von jedem beabsichtigten Kaufvertrag innerhalb des Stadtgebietes.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Stadt Borgentreich beschränkt sich auf die beobachtende Gewässerunterhaltung. Dazu sind regelmäßig Gewässerbegehungen notwendig. Eingriffe beschränken sich auf die notwendige Beseitigung von Abflusshindernissen, um Rückstauereignisse mit Überflutungsfolgen zu vermeiden. Von Ufersicherungsmaßnahmen wird grundsätzlich abgesehen, um eine Eigendynamik der Gewässer zuzulassen. Auf die Mahd von Böschungen wird weitgehend verzichtet.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Borgentreich

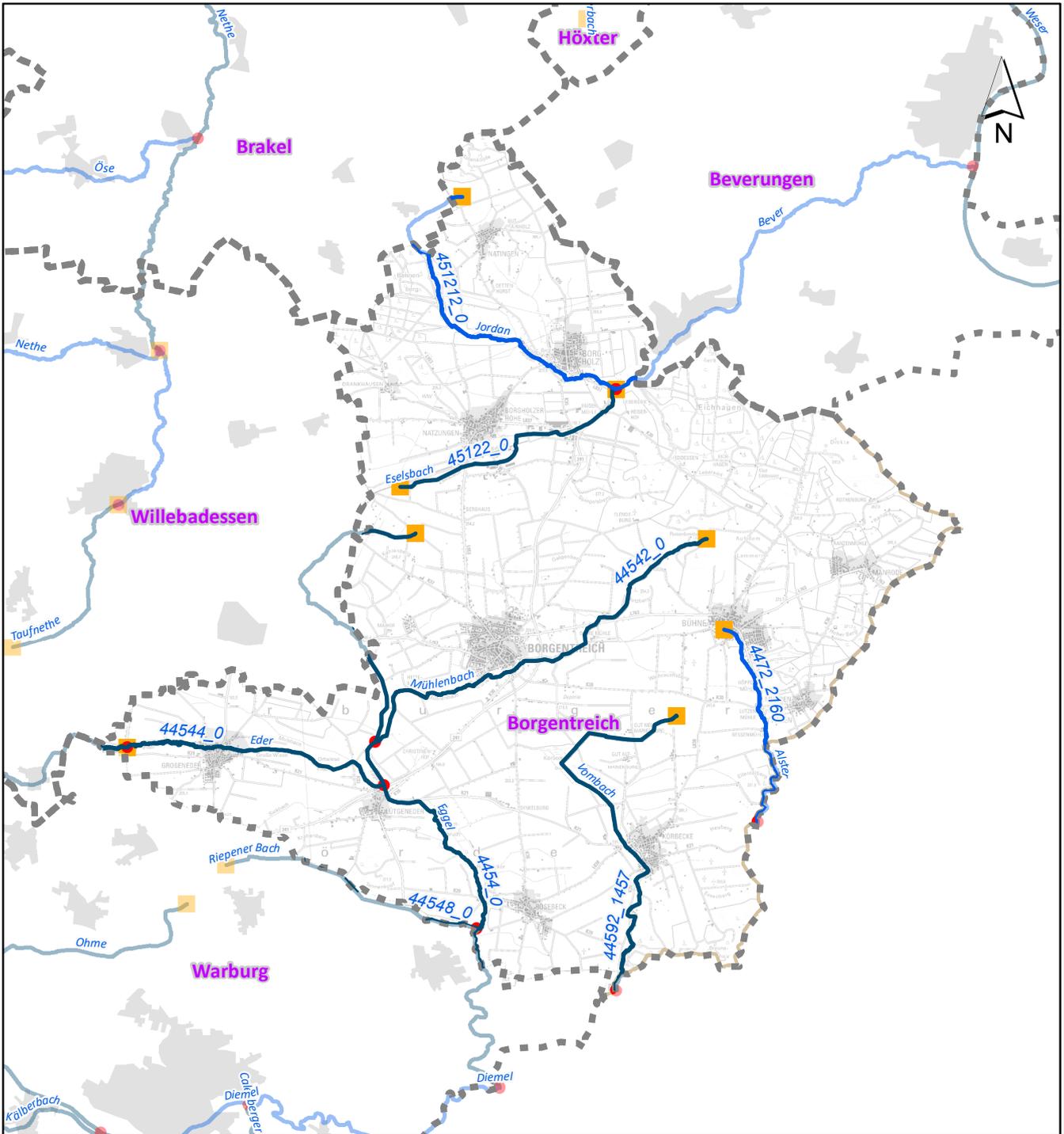
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_DIE_1000	DE_NRW_4454_0	Eggel	17564	8574	49%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44542_0	Mühlenbach	9096	9086	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44544_0	Eder	6000	5988	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44544_6000	Eder	7043	629	9%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44592_1457	Vombach	8779	8599	98%
PE_DIE_1000	DE_NRW_4472_2160	Alster	5016	4209	84%
PE_WES_1800	DE_NRW_4512_0	Bever	10520	532	5%
PE_WES_1800	DE_NRW_451212_0	Jordan	7717	6272	81%
PE_WES_1800	DE_NRW_45122_0	Eselsbach	5350	5346	100%

*OFWK Borgentreich, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Borgentreich, Kreis Höxter



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Brakel

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Brakel

Die Stadt Brakel setzt die Maßnahmenswerpunkte vornehmlich auf die Gewässer Brucht und Nethe.

Für die Brucht ist, ergänzend zu den bereits abgeschlossenen Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit in der Ortschaft Bellersen, ein ökologischer Gewässerausbau geplant. Die Umsetzung soll möglichst noch in 2020 erfolgen.

An der Nethe steht das „*Nethe-Projekt Hembsen*“ kurz vor dem Abschluss der Genehmigungsplanung. Eine Umsetzung dieser Maßnahme zur Verbesserung der ökologischen Gewässerstrukturen unter Verbesserung des Hochwasserschutzes der Ortschaft Hembsen scheint frühestens in den Jahren 2021-2022 möglich.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Bereich der Nethe werden seit 1996 unter Beteiligung des Dezernats 33 der Bezirksregierung Detmold verschiedene Verfahren (Uferstrandstreifen Programm „L06/96“ und vereinfachte Flurbereinigungsverfahren „Netheau IV und V“) betrieben, um die notwendigen Flächen für den sehr umfangreichen Maßnahmenbedarf bereitzustellen.

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den weiteren OFWK zu sichern, werden anstelle von Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig auch vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Wasserbehörde und dem Gewässerentwicklungskonzept beim Kreis Höxter sowie dem Dez. 33 der BR-Detmold.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen wie Böschungsmahd oder Räumungen wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Bei den Gewässerschauen festgestellten Unterhaltungserfordernisse werden unter Berücksichtigung der Gewässerökologie in den Unterhaltungsplan aufgenommen und abgearbeitet.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Brakel

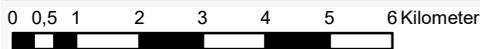
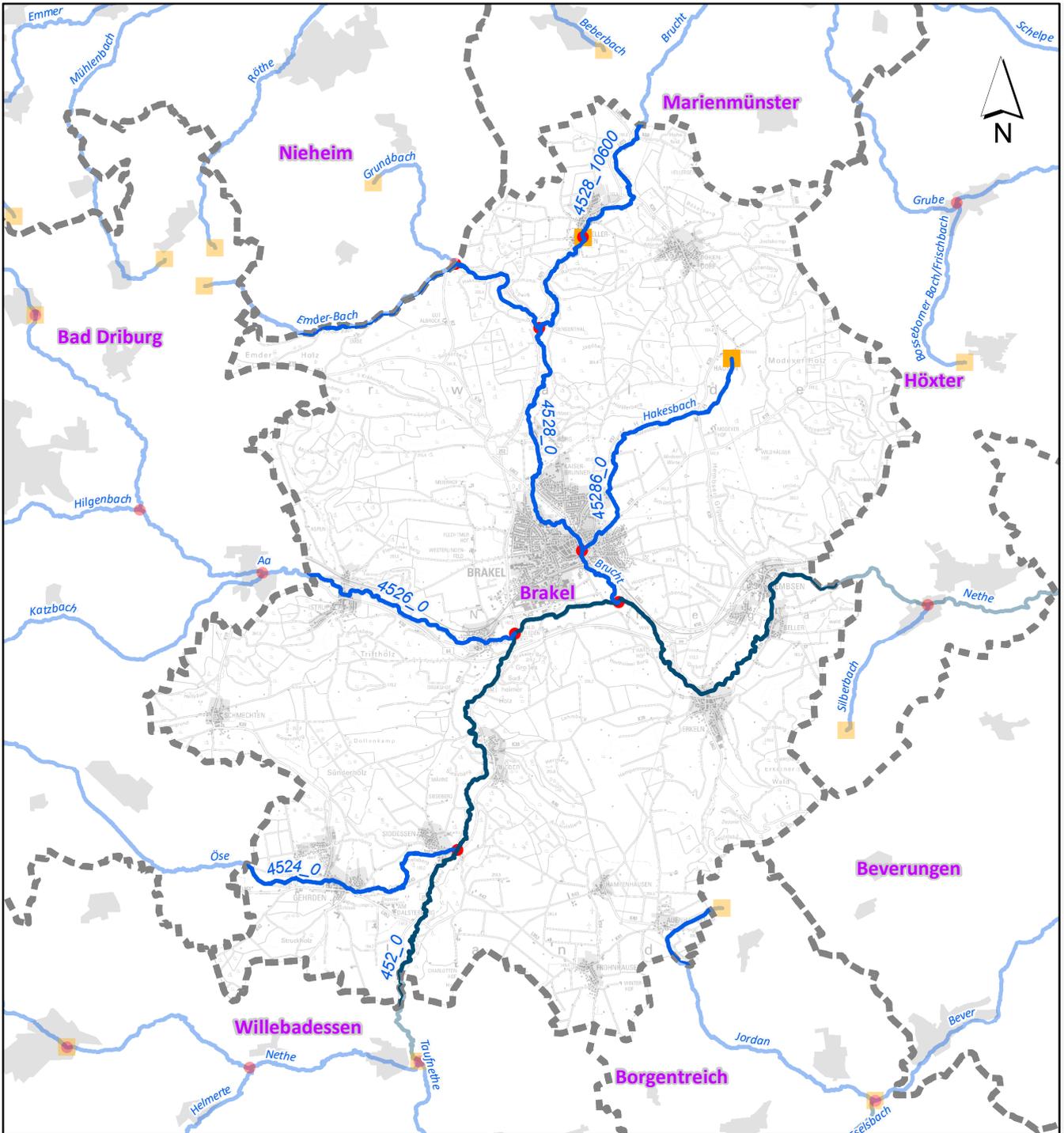
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1800	DE_NRW_451212_0	Jordan	7717	1438	19%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_0	Nethe	33366	19378	58%
PE_WES_1800	DE_NRW_4524_0	Öse	13432	5531	41%
PE_WES_1800	DE_NRW_4526_0	Aa	15400	5116	33%
PE_WES_1800	DE_NRW_4528_0	Brucht	10600	10590	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_4528_10600	Brucht	11142	3481	31%
PE_WES_1800	DE_NRW_45282_0	Grundbach	6786	2918	43%
PE_WES_1800	DE_NRW_452822_0	Ender-Bach	6639	573	9%
PE_WES_1800	DE_NRW_45286_0	Hakesbach	6114	6107	100%

*OFWK Brakel, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Brakel, Kreis Höxter



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Höxter

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Höxter

#### *Gewässer Nethe*

Da das Gewässer Nethe über ein großes Einzugsgebiet verfügt und das ganze Jahr über genügend Wasser führt, ist dort eine Aufwertung der Gewässerstruktur eine zielführende Aufgabe, um die WRRL zu erfüllen. Durch die entlang der Nethe vorhandenen FFH-Gebiete kann eine Erreichung der WRRL-Ziele begünstigt werden. Es ist vorgesehen einen Uferstrandstreifen anzulegen und einen gewissen Ufergehölzsaum zu vervollständigen.

#### *Gewässer Grube*

Schwerpunkt ist dort eine Durchgängigkeit des Gewässers herzustellen. Dabei soll der Bollerbachverlauf betrachtet werden und nicht der „künstliche“ Grubeabschnitt von Station 0,0 bis 3085 mit seinen großen Abstürzen im Bereich von ehemaligen Mühlen, der im Bereich der Gemarkung Höxter unter Denkmalschutz steht.

#### *Gewässer Schelpe und Saumer*

Auch dort liegt der Schwerpunkt auf der Herstellung der Durchgängigkeit der beiden Gewässer. Besonders im Bereich der Saumer, die abschnittsweise trockenfällt, ist die Durchgängigkeit für den Rückzug und Wiederaufstieg der Lebewesen im Gewässer besonders wichtig. Dabei wird jedoch eine Beseitigung des Absturzbauwerks bei Station 900, bewusst nicht mit eingeplant, da dieses Hindernis die Einwanderung des amerikanischen Flusskrebsses in den Oberlauf des Gewässers verhindert.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Für vorgesehene Maßnahmen werden gezielt die betroffenen Gewässeranlieger / Grundstückseigentümer angesprochen, um die Bereitschaft zur Flächenbereitstellung zu erkunden. Dabei wird auch die Möglichkeit, über eine langfristige vertragliche Regelung den Flächenbedarf zu sichern, berücksichtigt.

Bei Bekanntwerden von Grundstücksverkaufsabsichten entlang der Gewässer, wird seitens der Stadt auch im Vorfeld einer Maßnahmenumsetzung der Kontakt zum Eigentümer aufgenommen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

An zwei Gewässerabschnitten im Kernstadtbereich von Höxter, die für einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss regelmäßig freigehalten werden müssen, gibt es feste, regelmäßig durchgeführte Gewässerunterhaltungsarbeiten. Dies ist zum einen der Abschnitt des Schelpe-Entlastungsgrabens von Station 1,300 bis 2,650 und zum anderen ein ca. 200m langer Abschnitt der Westerbache, die bei Station 0,930 von der Grube abzweigt.

An den übrigen Gewässerabschnitten wird der erforderliche Bedarf der Gewässerunterhaltung außerhalb der bebauten Gebiete bei regelmäßig durchgeführten Gewässerbegehungen bzw. bei durch die Untere Wasserbehörde des Kreises Höxter vorgenommenen Gewässerschauen ermittelt. Anschließend werden die als notwendig erkannten Maßnahmen umgesetzt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Höxter

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

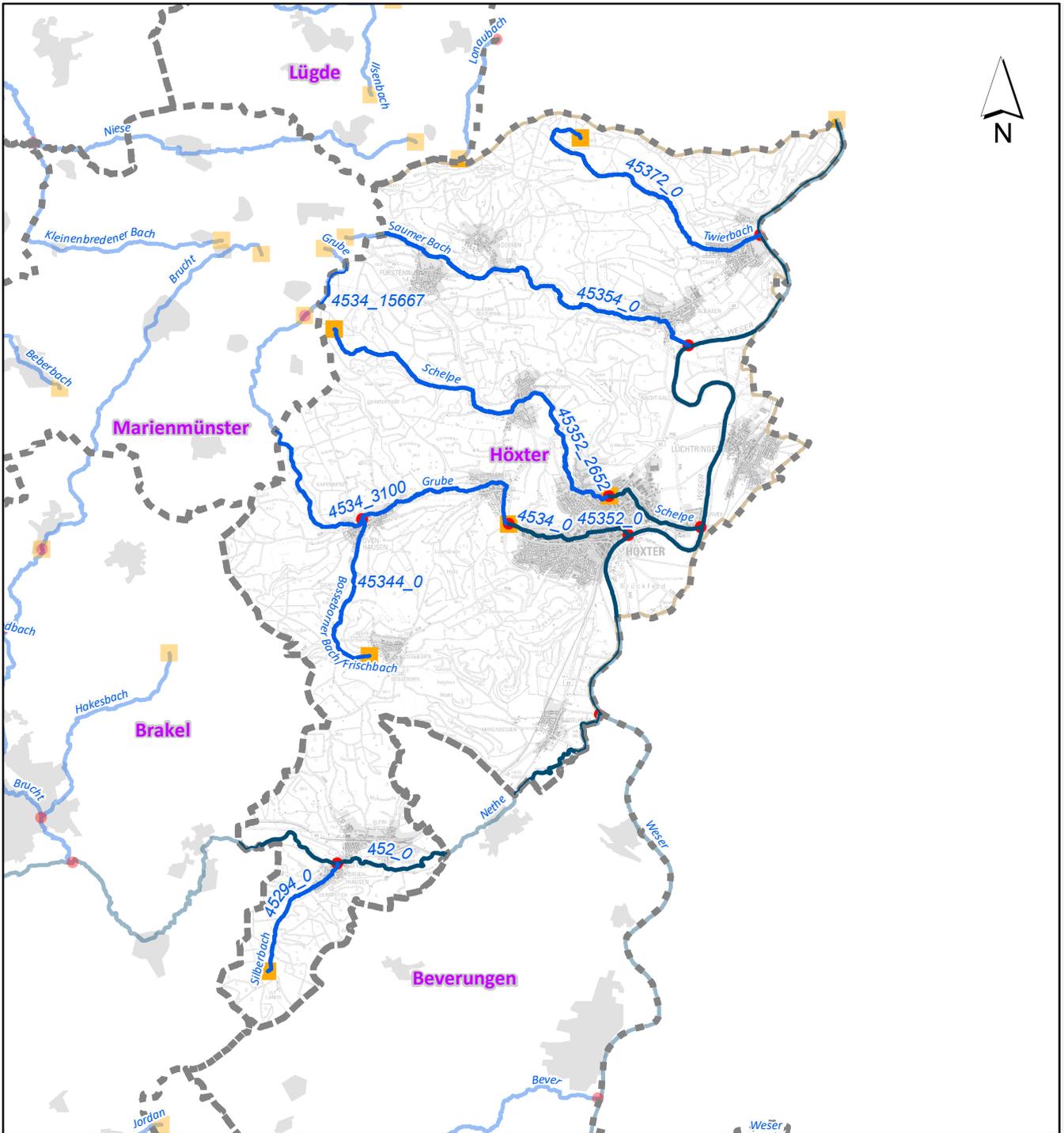
*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1800	DE_NRW_4_45076	Weser <sup>[1]</sup>	40245	15910	40%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_0	Nethe	33366	8286	25%
PE_WES_1800	DE_NRW_45294_0	Silberbach	3319	3316	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_4534_0	Grube	3101	3098	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_4534_15667	Grube	2435	421	17%
PE_WES_1800	DE_NRW_4534_3100	Grube	12836	8895	69%
PE_WES_1800	DE_NRW_45344_0	Bosseborner Bach/Frischbach	4201	4196	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45352_0	Schelpe	2652	2649	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45352_2652	Schelpe	10299	10279	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45354_0	Saumer Bach	10066	9106	90%
PE_WES_1800	DE_NRW_45372_0	Twierbach	7588	7576	100%

OFWK Höxter, Kreis Höxter

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Höxter, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 4 5 6 7 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:140.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Marienmünster

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Marienmünster

Im Stadtgebiet Marienmünster verlaufen in erster Linie nur sehr kleine Gewässer. Die Stadt Marienmünster ist bemüht, die Durchgängigkeit der einzelnen Fließgewässer wiederherzustellen. Außerhalb der bebauten Gebiete wird der Eigenentwicklung der Fließgewässer, so weit wie eben möglich, freie Hand gegeben. Weiterhin wird die Entwicklung von Bepflanzungen an den Gewässern unterstützt. Weiterhin sollen vorrangig verrohrte Gewässerabschnitte wieder offengelegt werden und verbleibende verrohrte Abschnitte auf ein Minimum reduziert werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

In den Bereichen, in denen in den achtziger und neunziger Jahren des vorherigen Jahrhunderts Flurbereinigungen durchgeführt wurden, sind größtenteils Gewässerrandstreifen der Stadt Marienmünster zugewiesen worden. Leider sind diese Randstreifen zum Teil recht schmal gehalten.

In den Gemarkungen, in denen keine Flurbereinigung durchgeführt wurde, ist die Beschaffung geeigneter Flächen recht schwierig. Ein reiner Ankauf der hauptsächlich im landwirtschaftlichen Besitz befindlichen Flächen ist kaum realisierbar. Hier wird versucht, durch Flächentausch an Flächen für die Gewässerentwicklung zu gelangen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung im Bereich des Stadtgebietes Marienmünster wird auf das Wesentlichste beschränkt.

Im Außenbereich wird nur eine Unterhaltung zur Sicherstellung des schadlosen Abflusses durchgeführt. Auf das Abmähen der Böschungen wird gänzlich verzichtet.

Im Bereich der Ortschaften werden abflusshemmende Fremdkörper beseitigt. Die Böschungen werden regelmäßig maximal 1-mal jährlich gemäht. In den Bereichen, in denen eine Gewässerentwicklung im Bereich der Ufer möglich ist, wird diese zugelassen. Vorhandene Verbaue werden möglichst entfernt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Marienmünster

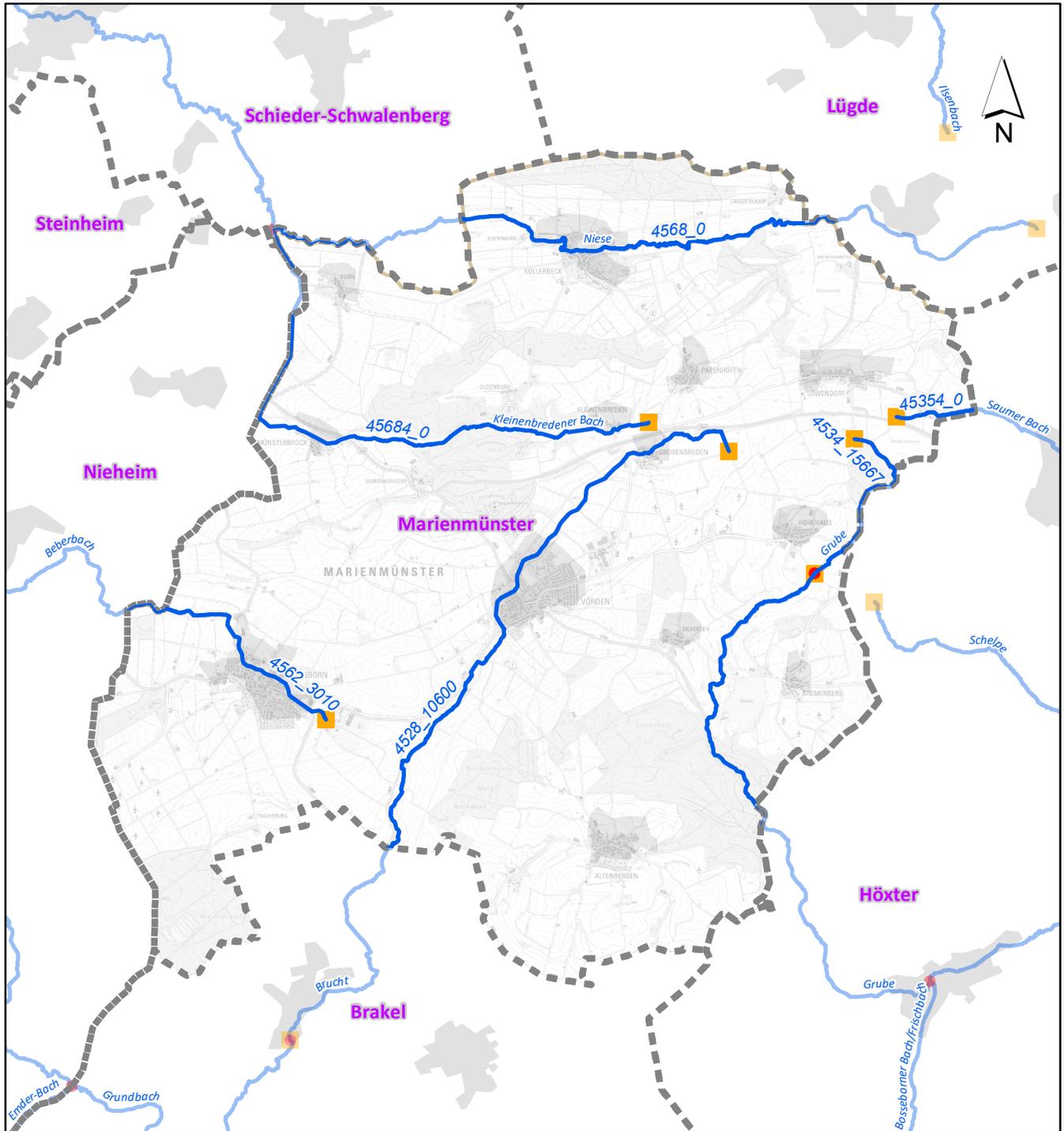
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_4562_3010	<b>Beberbach</b>	7294	2693	37%
PE_WES_1700	DE_NRW_4568_0	<b>Niese</b>	25746	5271	20%
PE_WES_1700	DE_NRW_45684_0	<b>Kleinenbredener Bach</b>	7430	5747	77%
PE_WES_1800	DE_NRW_4528_10600	<b>Brucht</b>	11142	7649	69%
PE_WES_1800	DE_NRW_4534_15667	<b>Grube</b>	2435	2012	83%
PE_WES_1800	DE_NRW_4534_3100	<b>Grube</b>	12836	3925	31%
PE_WES_1800	DE_NRW_45354_0	<b>Saumer Bach</b>	10066	946	9%

*OFWK Marienmünster, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Marienmünster, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:70.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Nieheim

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Nieheim

Es ist beabsichtigt, die Durchgängigkeit der Oberflächengewässer durch z.B. Entfernung von Querbauwerken und Sohlabstürzen zu erreichen. Außerhalb von geschlossenen Ortslagen wird dem Gewässerverlauf weitgehend freie Hand gegeben.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

In den 1980er und 1990er Jahren sind entlang der Gewässer Emmer und Beber umfangreiche Flächen erworben worden, um den Gewässern Raum für eine eigendynamische Entwicklung zu geben. Bei weiterem Flächenbedarf wird angestrebt, die Bereitstellung von notwendigen Flächen durch evtl. Flächentausch zu erreichen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Notwendige Gewässerunterhaltungsmaßnahmen erfolgen nach regelmäßig durchgeführten Gewässerbegehungen. Eingriffe werden darauf beschränkt, dass ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss gewährleistet ist und Rückstauereignisse mit der Folge von Überflutungen vermieden werden. Von Ufersicherungsmaßnahmen wird grundsätzlich abgesehen um eine Eigendynamik der Gewässer zu gewährleisten. Auf die Mahd von Böschungen wird weitgehend verzichtet.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Nieheim

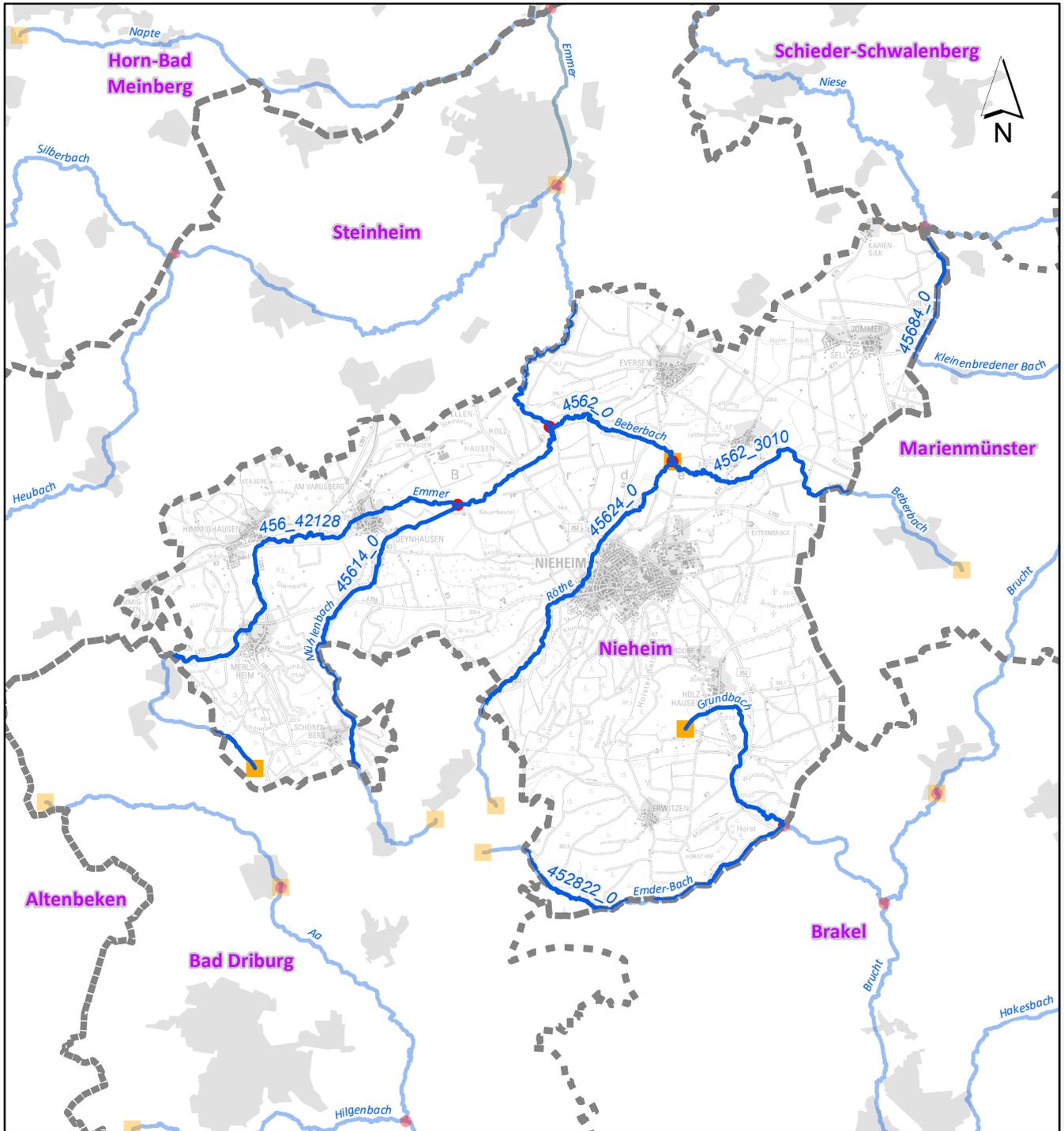
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_456_42128	<b>Emmer</b>	19940	12134	61%
PE_WES_1700	DE_NRW_45614_0	<b>Mühlenbach</b>	8996	5485	61%
PE_WES_1700	DE_NRW_4562_0	<b>Beberbach</b>	3010	3006	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_4562_3010	<b>Beberbach</b>	7294	4594	63%
PE_WES_1700	DE_NRW_45624_0	<b>Röthe</b>	7936	5894	74%
PE_WES_1700	DE_NRW_45684_0	<b>Kleinenbredener Bach</b>	7430	1466	20%
PE_WES_1800	DE_NRW_45282_0	<b>Grundbach</b>	6786	3861	57%
PE_WES_1800	DE_NRW_452822_0	<b>Ender-Bach</b>	6639	5109	77%

*OFWK Nieheim, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Nieheim, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2.0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2.0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Steinheim

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Steinheim

(Heubach)

Es sollen auf einer Länge von ca. 6,7 km gewässerökologische und hydromorphologische Maßnahmen entlang des Heubaches durchgeführt werden. Einbezogen sind die Funktionselemente 36 bis 42 gem. Umsetzungsfahrplan (Konzept zur hydromorphologischen Verbesserung der Fließgewässer im Kreis Höxter. UIH 2010).

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Mit der erfolgreichen Umsetzung des Heubachauenprogrammes (BZV, Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren) unter der Federführung des damaligen Amtes für Agrarordnung (später Bez.-Reg., Dez. 33) konnten zahlreiche Flächen und Uferrandstreifen (Sukzessionsflächen) innerhalb der Flussaue erworben werden. Damit sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Durchführung gewässerstruktureller, morphologischer und ökologischer Maßnahmen geschaffen worden.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Unterhaltung der (Fließ)Gewässer erfolgt in Steinheim bereits seit einigen Jahren nach gewässerökologischen Kriterien. Zusätzlich werden Anforderungen des Hochwasserschutzes beachtet. Unterhaltungsmaßnahmen werden stets bezogen auf den Einzelfall (konkrete Lage des Gewässerabschnittes) durchgeführt und können je nach Umgebungsvoraussetzungen (Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Abflusses im Siedlungsbereich; Zulassen eigendynamischer Entwicklungen im Außenbereich) deutlich variieren.

Als „Kontrollinstanz“ fungieren die regelmäßig stattfindenden Gewässerschauen.

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Steinheim

(Emmer)

In Zusammenarbeit zwischen den betroffenen Städten Nieheim und Steinheim, dem Kreis Höxter und der Landschaftsstation im Kreis Höxter wurde ein Konzept zur weiteren Entwicklung des FFH-Gebietes „Emmeroberlauf und Beberbach“ ausgearbeitet. In Anlehnung an dieses Konzept soll die Gewässerentwicklung im Sinne der EG-WRRL vorangetrieben werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Mit der erfolgreichen Umsetzung des Emmerauenprogrammes (BZV, Beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren) unter der Federführung des damaligen Amtes für Agrarordnung (später Bez.-Reg., Dez. 33) konnten zahlreiche Flächen und Uferrandstreifen (Sukzessionsflächen) innerhalb der Flussaue erworben werden. Damit sind die wichtigsten Voraussetzungen für die Durchführung gewässerstruktureller, morphologischer und ökologischer Maßnahmen geschaffen worden.

Das Kernproblem aus heutiger Sicht stellt die Herstellung der Durchgängigkeit an den Schlüsselstellen „Wehranlage Lücking“ (Altenhagen) und „Wehranlage Hager“ (Papier- oder Uhlenmühle) dar.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Unterhaltung der (Fließ)Gewässer erfolgt in Steinheim bereits seit einigen Jahren nachgewässerökologischen Kriterien. Zusätzlich werden Anforderungen des Hochwasserschutzes beachtet. Unterhaltungsmaßnahmen werden stets bezogen auf den Einzelfall (konkrete Lage des Gewässerabschnittes) durchgeführt und können je nach Umgebungsvoraussetzungen (Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Abflusses im Siedlungsbereich; Zulassen eigendynamischer Entwicklungen im Außenbereich) deutlich variieren.

Als „Kontrollinstanz“ fungieren die regelmäßig stattfindenden Gewässerschauen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Steinheim

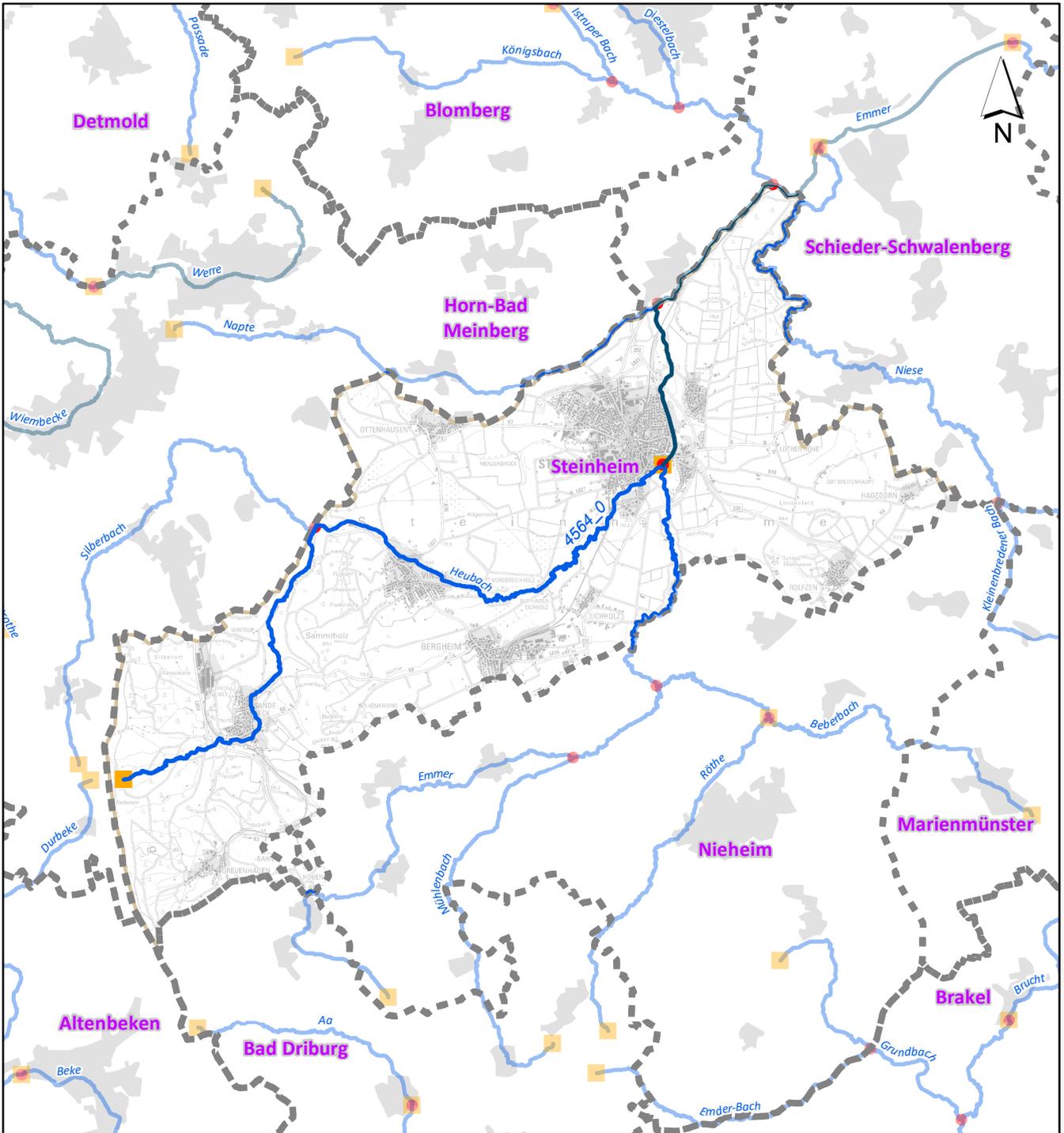
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_456_33669	<b>Emmer</b>	8128	3270	40%
PE_WES_1700	DE_NRW_456_42128	<b>Emmer</b>	19940	5123	26%
PE_WES_1700	DE_NRW_4564_0	<b>Heubach</b>	17572	17552	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_45652_0	<b>Napte</b>	10730	804	7%

*OFWK Steinheim, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Steinheim, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Warburg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Hansestadt Warburg

Als Maßnahmenswerpunkt ist es geplant, die lineare Durchgängigkeit der Oberflächengewässer z.B. durch die Entfernung von Querbauwerken und Sohlabstürzen wiederherzustellen.

Soweit möglich, wird dem Gewässerverlauf die Eigendynamik gegeben.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um der Diemel Raum für die eigendynamische Entwicklung zu geben, wurde bereits das Flurbereinigungsverfahren „Diemelaue I“ durchgeführt.

Für den zweiten Abschnitt der Diemel ist das Flurbereinigungsverfahren „Diemelaue II“ bereits eingeleitet. Das Verfahren erstreckt sich über die Gemarkungen Germete, Ossendorf, Rimbeck, Scherfede und Warburg.

Bei weiterem Flächenbedarf wird angestrebt, die Bereitstellung von notwendigen Flächen evtl. durch Flächentausch zu erreichen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Notwendige Gewässerunterhaltungsmaßnahme erfolgen nach regelmäßig durchgeführten Gewässerbegehungen. Eingriffe werden darauf beschränkt, dass ein ordnungsgemäßer Wasserabfluss gewährleistet ist und Rückstauereignisse mit der Folge von Überflutungen vermieden werden.

Von Ufersicherungsmaßnahmen wird weitestgehend abgesehen, um eine Eigendynamik der Gewässer zu gewährleisten. Auf die Mahd von Böschungen wird weitgehend verzichtet. In Teilbereichen der Hochwasserschutzdeiche wird seit Jahren Schafbeweidung durchgeführt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Warburg

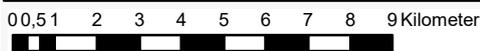
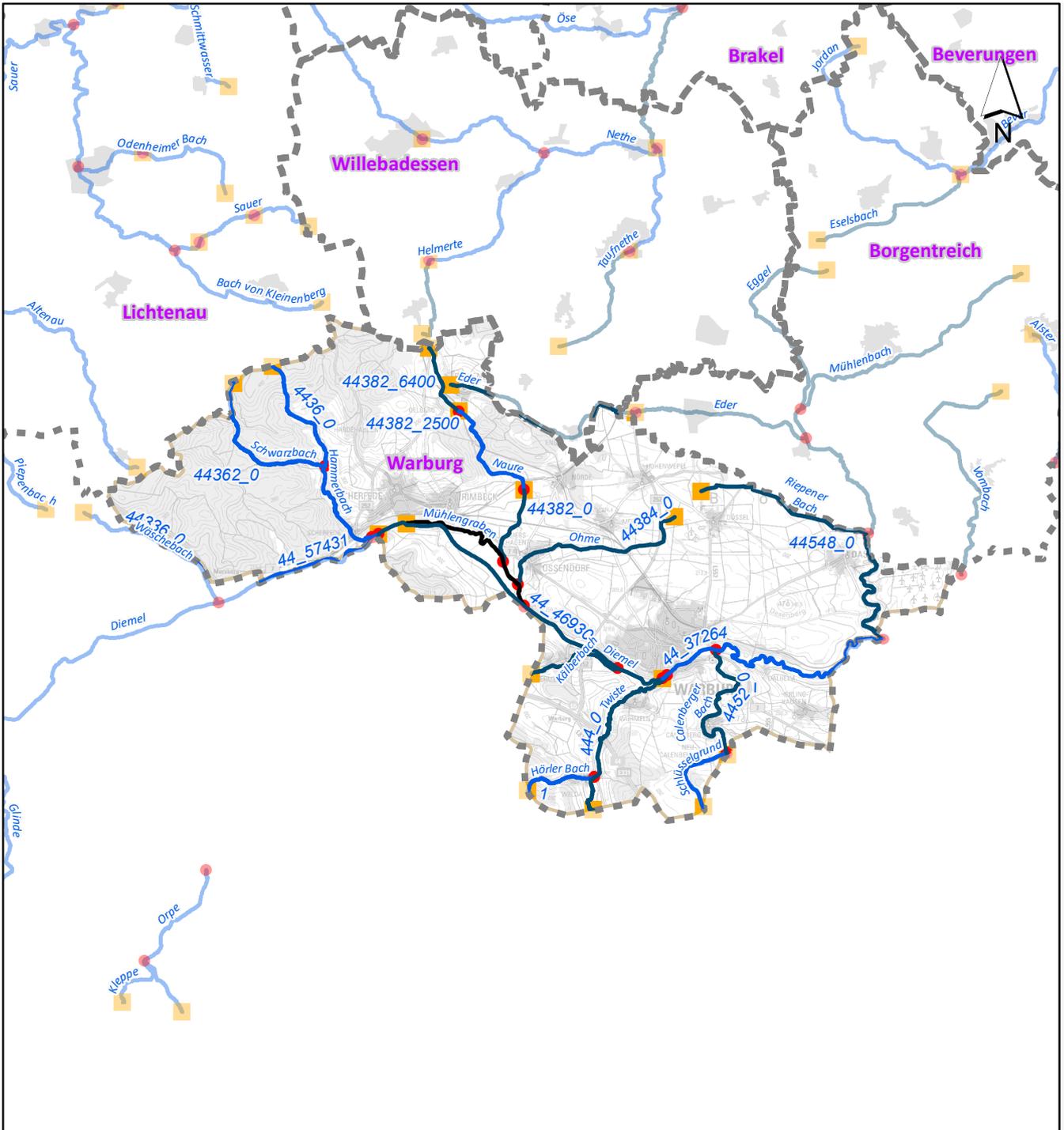
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_DIE_1000	DE_NRW_44_37264	<b>Diemel</b>	9666	7913	82%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44_46930	<b>Diemel</b>	10501	10491	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44_57431	<b>Diemel</b>	34243	2909	8%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44336_0	<b>Wäschebach</b>	5645	134	2%
PE_DIE_1000	DE_NRW_4436_0	<b>Hammerbach</b>	7303	7296	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44362_0	<b>Schwarzbach</b>	5395	4588	85%
PE_DIE_1000	DE_NRW_4438_0	<b>Mühlengraben</b>	5406	5401	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44382_0	<b>Naure</b>	2500	2497	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44382_2500	<b>Naure</b>	3900	3897	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44382_6400	<b>Naure</b>	2287	2285	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44384_0	<b>Ohme</b>	6310	6303	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44392_0	<b>Kälberbach</b>	3048	3002	98%
PE_DIE_1000	DE_NRW_444_0	<b>Twiste</b>	6260	6251	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44492_0	<b>Hörler Bach</b>	2357	2355	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_4452_0	<b>Calenberger Bach</b>	5337	5327	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44522_0	<b>Schlüsselgrund</b>	2669	2667	100%
PE_DIE_1000	DE_NRW_4454_0	<b>Eggel</b>	17564	4936	28%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44544_6000	<b>Eder</b>	7043	2411	34%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44548_0	<b>Riepener Bach</b>	5547	5462	98%

*OFWK Warburg, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Warburg, Kreis Höxter



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:180.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Willebadessen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Willebadessen

In Zusammenarbeit mit dem Gewässerprojekt im Kreis Höxter werden in der Stadt Willebadessen weiterhin Verbesserungsmaßnahmen an den Gewässern durchgeführt. Die Abwasseranlagen der Stadt Willebadessen werden ebenfalls regelmäßig kontrolliert und dem Stand der Technik angepasst. Sofern eine Flächenverfügbarkeit gegeben ist, werden auch weitere Hochwasserschutz- und Renaturierungsmaßnahmen ausgeführt. Für den Hochwasserschutz und die Renaturierung des Rickebaches (Nebengewässer der Nethe) in Willebadessen, ist z. Zt. der Zuwendungsantrag für den erforderlichen Flächenerwerb in Bearbeitung.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Seit 2014 wurden durch ein Fachingenieurbüro Vorplanungen zur Umsetzung der EG-WRRL für verschiedene Gewässer durchgeführt. Umfangreiche Gespräche mit der Landwirtschaft haben ergeben, dass vielfach wenig Bereitschaft zu einer Flächenbereitstellung besteht. In Kooperation mit anderen Behörden wird weiter am Flächenerwerb oder Flächentausch gearbeitet. Die Umsetzung wäre jedoch viel einfacher, wenn seitens der Gesetzgeber klare gesetzliche Regelungen (Vorkaufsrecht, Enteignung, gesetzliche Uferrandstreifen usw.) im öffentlichen Interesse getroffen würden.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Die eigentliche Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotential der Gewässer zu nutzen, um so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Die durchzuführenden Unterhaltungsmaßnahmen zielen in der Hauptsache auf einen ordnungsgemäßen Wasserabfluss ab und werden außerhalb von Siedlungsgebieten auch nur bei Erfordernis ausgeführt. Bei allen Unterhaltungsmaßnahmen wird darauf geachtet, dass ökologische Gesichtspunkte eingehalten werden und Eingriffe in die Gewässerbiozönose geringgehalten werden.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Willebadessen

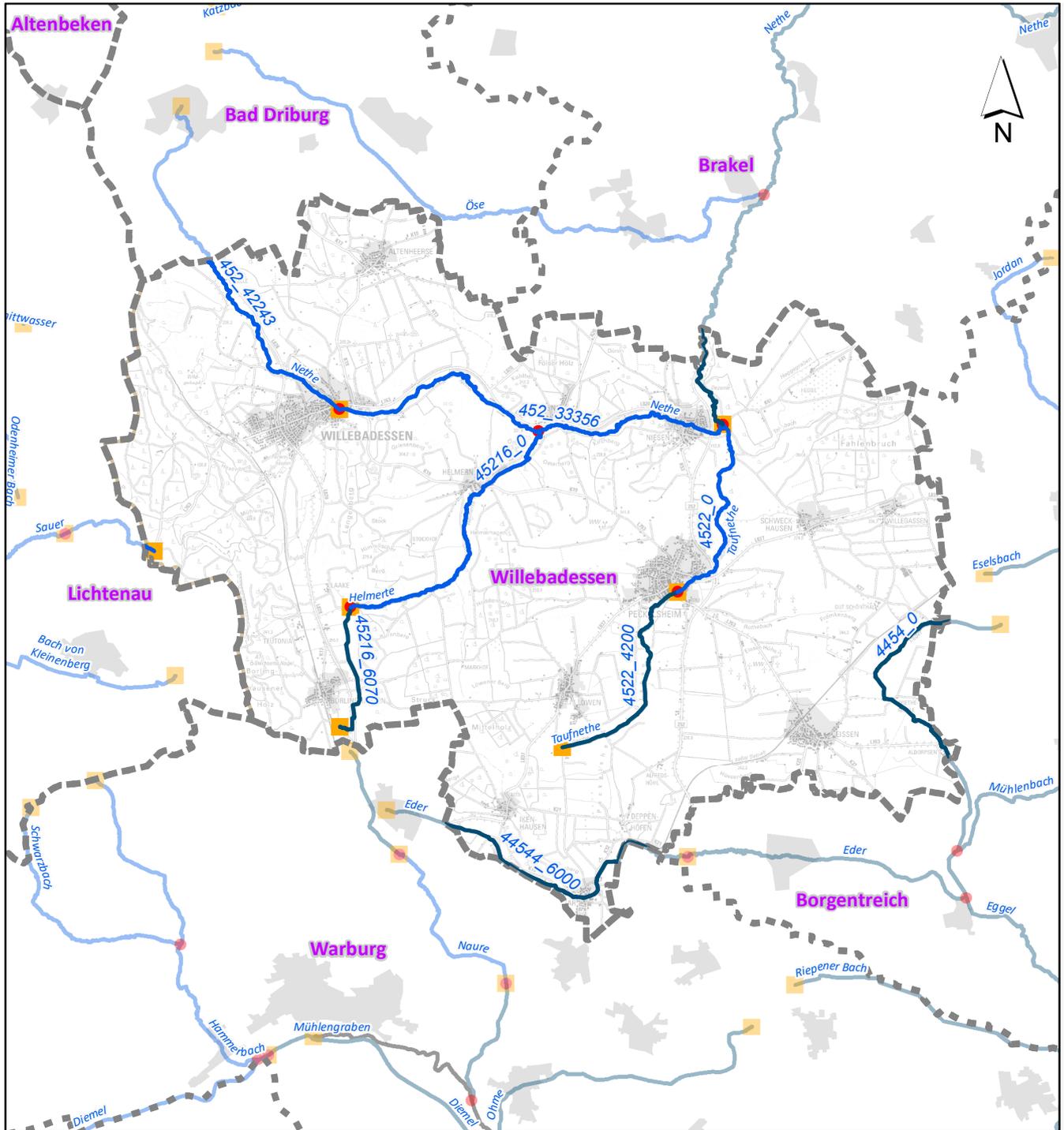
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_DIE_1000	DE_NRW_4454_0	Eggel	17564	4032	23%
PE_DIE_1000	DE_NRW_44544_6000	Eder	7043	3992	57%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278284_27820	Sauer	2126	185	9%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_0	Nethe	33366	2437	7%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_33356	Nethe	8876	8867	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_452_42243	Nethe	8166	4191	51%
PE_WES_1800	DE_NRW_45216_0	Helmerte	6069	6062	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_45216_6070	Helmerte	2722	2719	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_4522_0	Taufnethe	4200	4196	100%
PE_WES_1800	DE_NRW_4522_4200	Taufnethe	4369	4365	100%

*OFWK Willebadessen, Kreis Höxter*

# Übersichtskarte Willebadessen, Kreis Höxter



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Kreis Lippe

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Kreis Lippe</b>	<b>460</b>
Augustdorf	< 1
Bad Salzuflen	36
Barntrup	21
Blomberg	38
Detmold	51
Dörentrup	17
Extertal	26
Horn-Bad Meinberg	43
Kalletal	38
Lage	34
Lemgo	49
Leopoldshöhe	7
Lügde	38
Oerlinghausen	11
Schieder-Schwalenberg	30
Schlangen	21

## Augustdorf

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Augustdorf

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Augustdorf

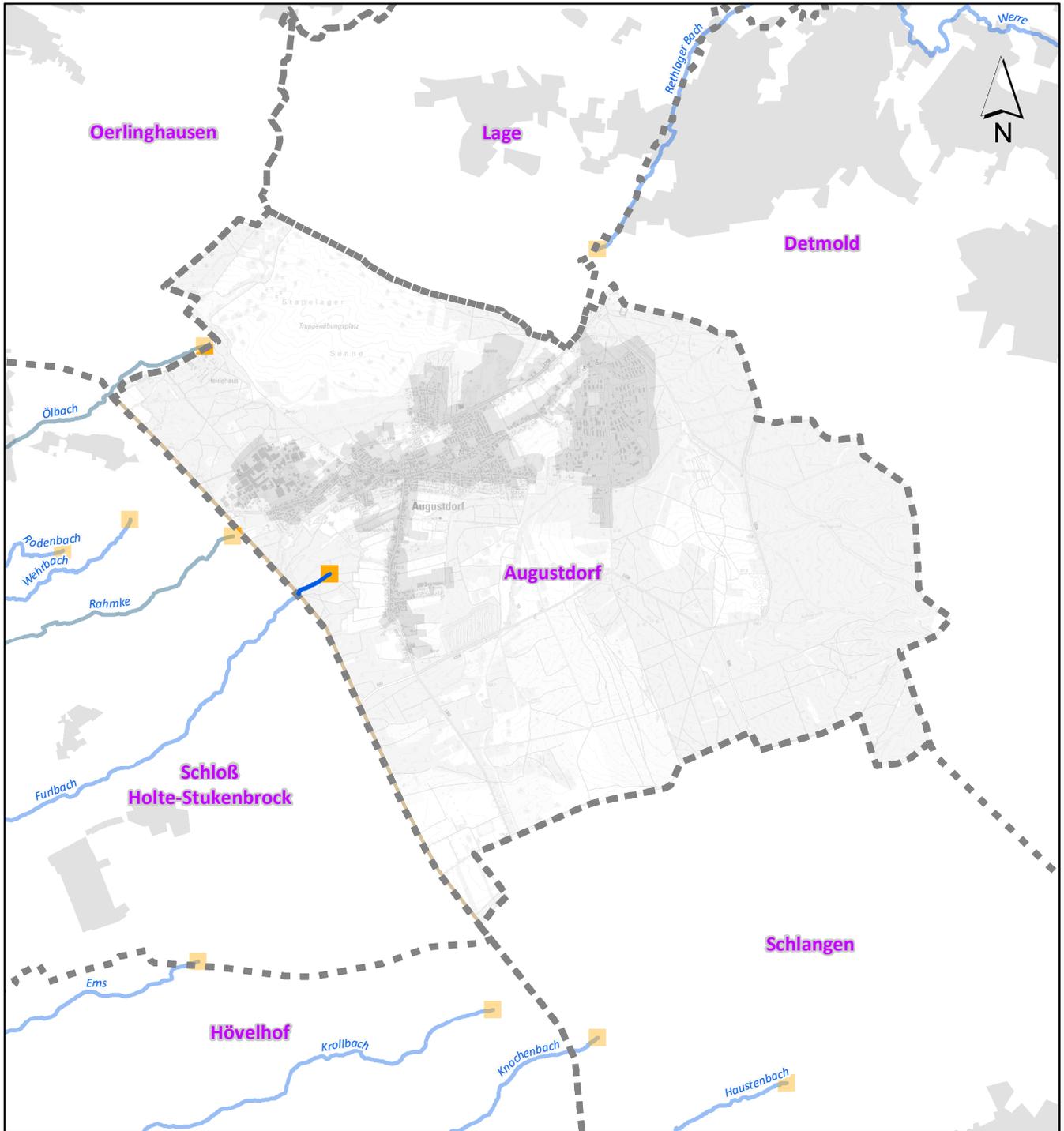
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3112_0	Furlbach	14586	478	3%

*OFWK Augustdorf, Kreis Lippe*

Übersichtskarte Augustdorf, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 Kilometer

**Legende**

**Ausweisung OFWK3D**

**(Oberflächenwasserkörper)**

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

**OFWK Grenzen**

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:70.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Bad Salzuflen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bad Salzuflen

Die Stadt Bad Salzuflen erarbeitet derzeit ein Konzept zur Sanierung der Solebrunnen und Thermalsprudel einschl. Leitungssystemen und Sonderbauwerken im Stadtgebiet Bad Salzuflen.

Ziel ist es, die Soleeinleitungen aus dem Betrieb der Thermalsprudel in das Gewässer Salze zu reduzieren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Im Stadtgebiet Bad Salzuflen legt nur der Werre-Wasserverband mit Sitz in Herford der unteren Wasserbehörde jährlich einen Unterhaltungsplan für die Bega im Hochwasserrückhaltebecken Bega vor, weil hier die Unterhaltungszuständigkeit beim Verband liegt.

Für die übrigen Gewässer werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bad Salzuflen

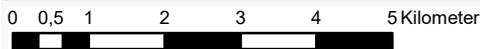
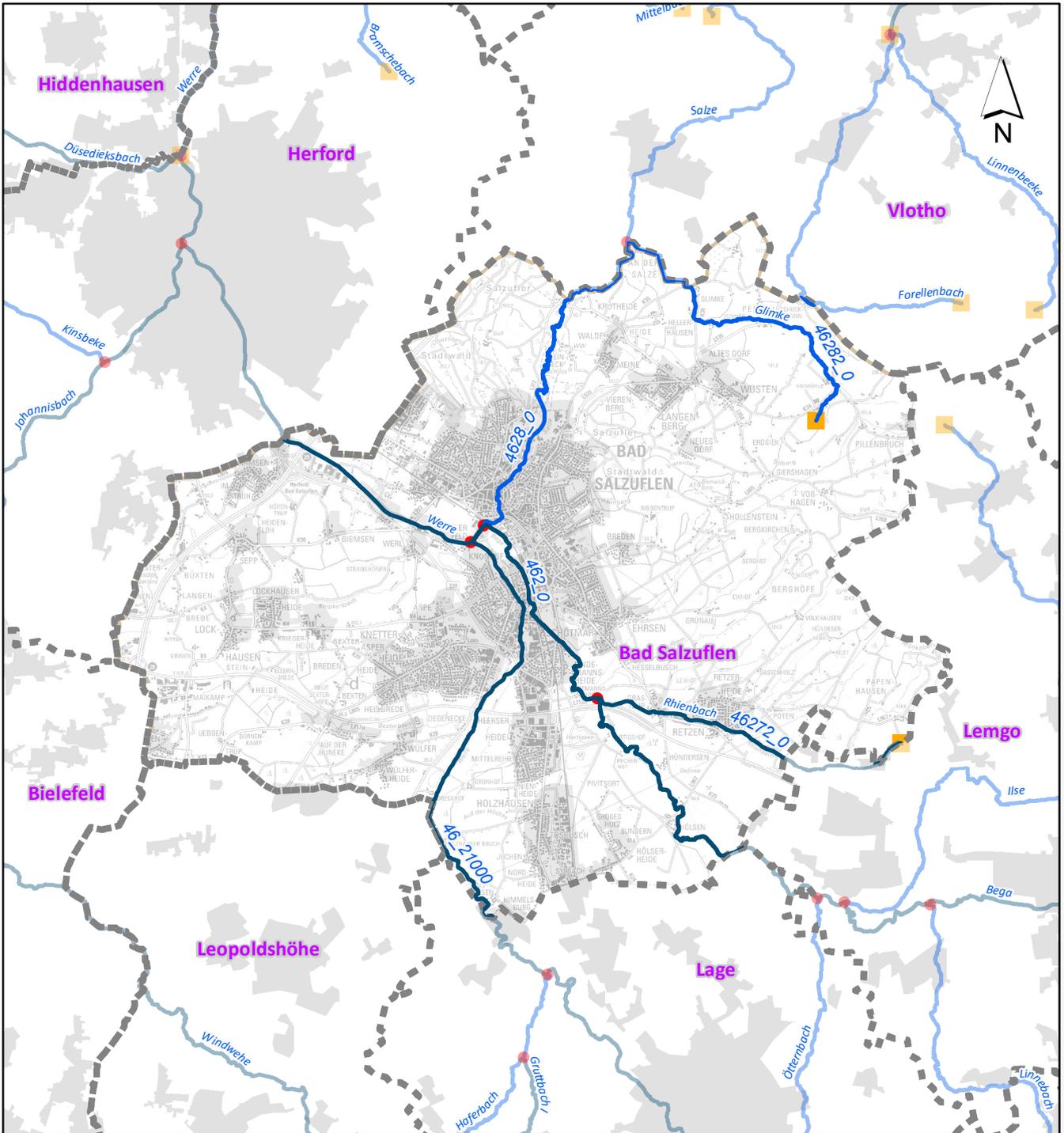
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_21000	<b>Werre</b>	27256	10890	40%
PE_WES_1400	DE_NRW_4598_2753	<b>Forellenbach</b>	8566	292	3%
PE_WES_1600	DE_NRW_462_0	<b>Bega</b>	23667	9261	39%
PE_WES_1600	DE_NRW_46272_0	<b>Rhienbach</b>	5734	3744	65%
PE_WES_1600	DE_NRW_4628_0	<b>Salze</b>	14831	6139	41%
PE_WES_1600	DE_NRW_46282_0	<b>Glimke</b>	6212	5523	89%

*OFWK Bad Salzuflen, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Bad Salzuflen, Kreis Lippe



## Legende

### Ausweisung OFWK3D (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Barntrup

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Barntrup

Der Kreis Lippe (uWB und uNB) hat für die Bega oberhalb des Schlosses Brake bis zur Quelle in der Stadt Barntrup ein integriertes Gewässer- und Auenkonzept erstellt. Aus diesem Konzept wird der Kreis jährlich zielgerichtete Maßnahmen des Gewässer- und Naturschutzes in und an der Bega umsetzen, um den Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der FFH-Richtlinie gerecht zu werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Barntrup

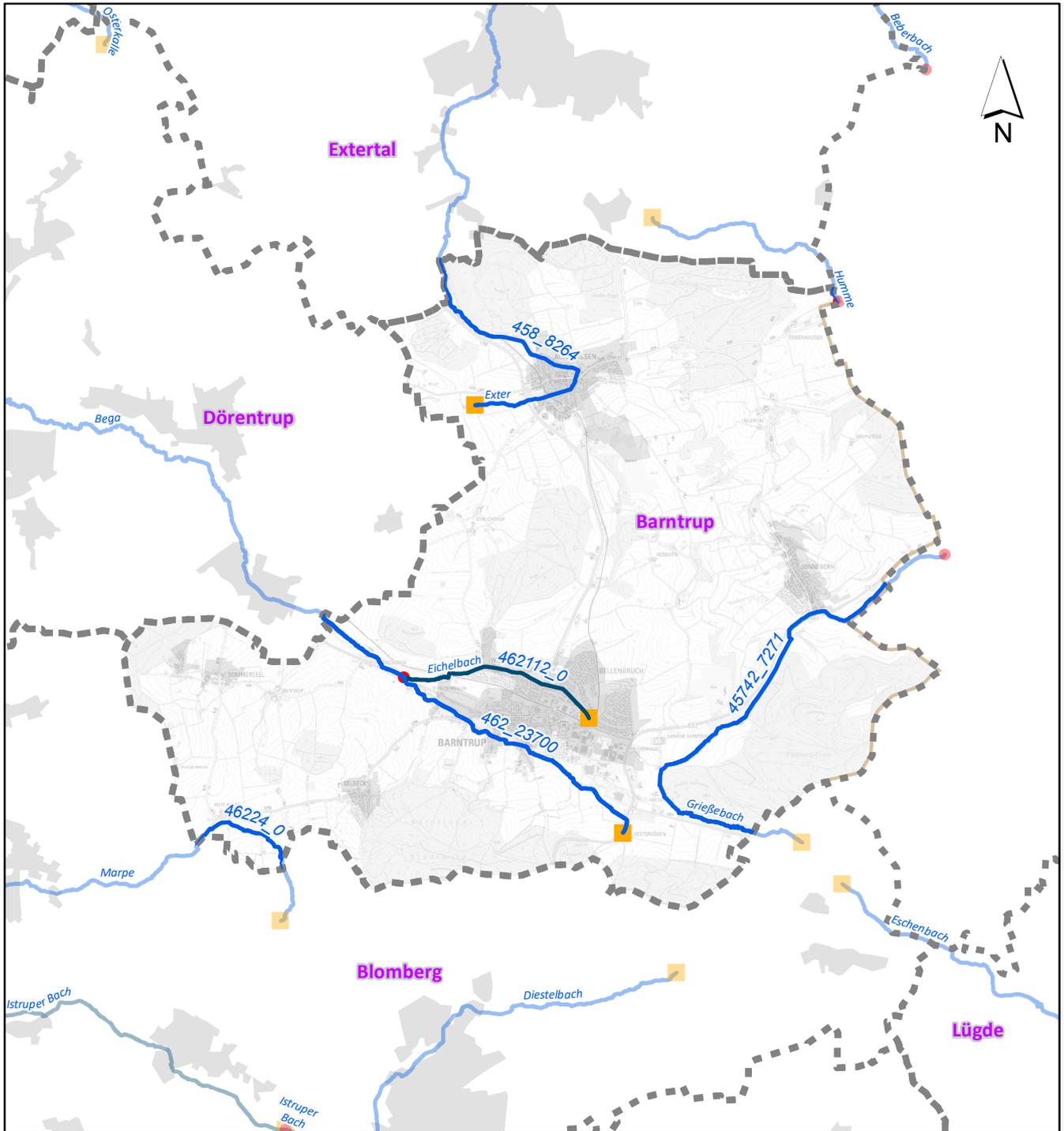
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1400	DE_NRW_4574_15291	<b>Humme</b>	3506	123	4%
PE_WES_1400	DE_NRW_45742_7271	<b>Grießebach</b>	7963	6268	79%
PE_WES_1400	DE_NRW_458_8264	<b>Exter</b>	17855	4357	24%
PE_WES_1600	DE_NRW_462_23700	<b>Bega</b>	19388	5510	28%
PE_WES_1600	DE_NRW_462112_0	<b>Eichelbach</b>	2805	2801	100%
PE_WES_1600	DE_NRW_46224_0	<b>Marpe</b>	10760	1519	14%

*OFWK Barntrup, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Barntrup, Kreis Lippe



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Blomberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Blomberg

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

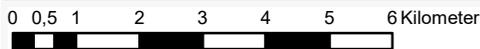
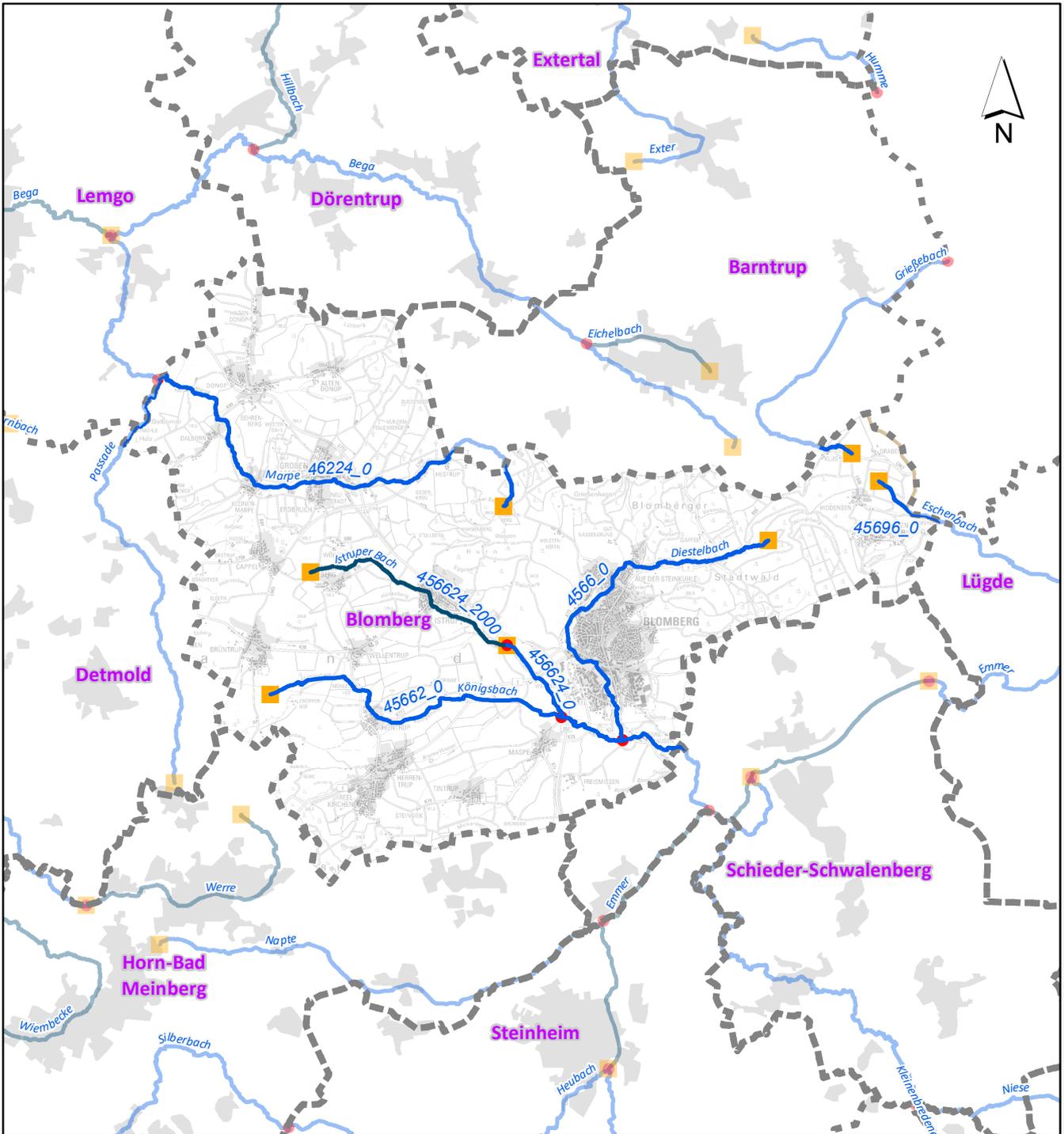
### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Blomberg

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1400	DE_NRW_45742_7271	<b>Grießebach</b>	7963	733	9%
PE_WES_1600	DE_NRW_4622_0	<b>Passade</b>	15111	1039	7%
PE_WES_1600	DE_NRW_46224_0	<b>Marpe</b>	10760	9097	85%
PE_WES_1700	DE_NRW_4566_0	<b>Diestelbach</b>	11345	9665	85%
PE_WES_1700	DE_NRW_45662_0	<b>Königsbach</b>	8755	8747	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_456624_0	<b>Istruper Bach</b>	2000	1998	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_456624_2000	<b>Istruper Bach</b>	4824	4820	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_45696_0	<b>Eschenbach</b>	5551	1557	28%

*OFWK Blomberg, Kreis Lippe*



### Legende

#### Ausweisung OFWK3D

##### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

##### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Detmold

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Detmold

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Um die Akzeptanz der naturnahen Gewässerunterhaltung zu steigern, informiert die Stadt Detmold die Gewässeranlieger hierüber regelmäßig bei Ortsterminen und über einen Informationsflyer „Leben an Fließgewässern“.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Detmold

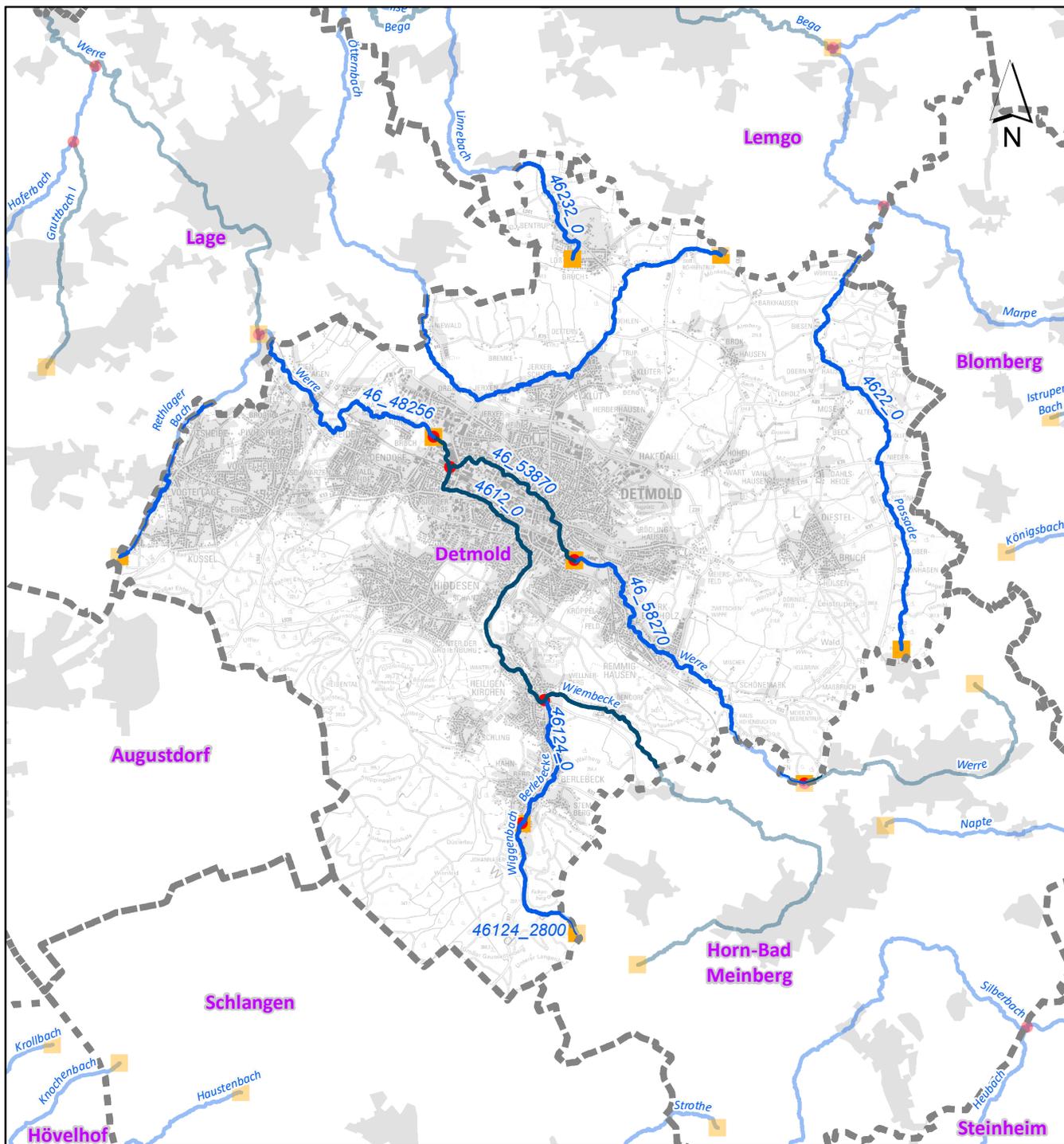
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_48256	Werre	5614	5245	93%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_53870	Werre	4400	4396	100%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_58270	Werre	7391	5431	73%
PE_WES_1300	DE_NRW_4612_0	Wiembecke	18245	9242	51%
PE_WES_1300	DE_NRW_46124_0	Berlebecke	2801	2798	100%
PE_WES_1300	DE_NRW_46124_2800	Wiggenbach	2885	2501	87%
PE_WES_1300	DE_NRW_4616_0	Rethlager Bach	5446	1829	34%
PE_WES_1600	DE_NRW_4622_0	Passade	15111	8743	58%
PE_WES_1600	DE_NRW_46232_0	Linnebach	7436	2612	35%
PE_WES_1600	DE_NRW_4626_0	Ötternbach	16650	8313	50%

*OFWK Detmold, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Detmold, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Dörentrup

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Dörentrup

Der Kreis Lippe (uWB und uNB) hat für die Bega oberhalb des Schlosses Brake bis zur Quelle in der Stadt Bartrup ein integriertes Gewässer- und Auenkonzept erstellt. Aus diesem Konzept wird der Kreis jährlich zielgerichtete Maßnahmen des Gewässer- und Naturschutzes in und an der Bega umsetzen, um den Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der FFH-Richtlinie gerecht zu werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Dörentrup

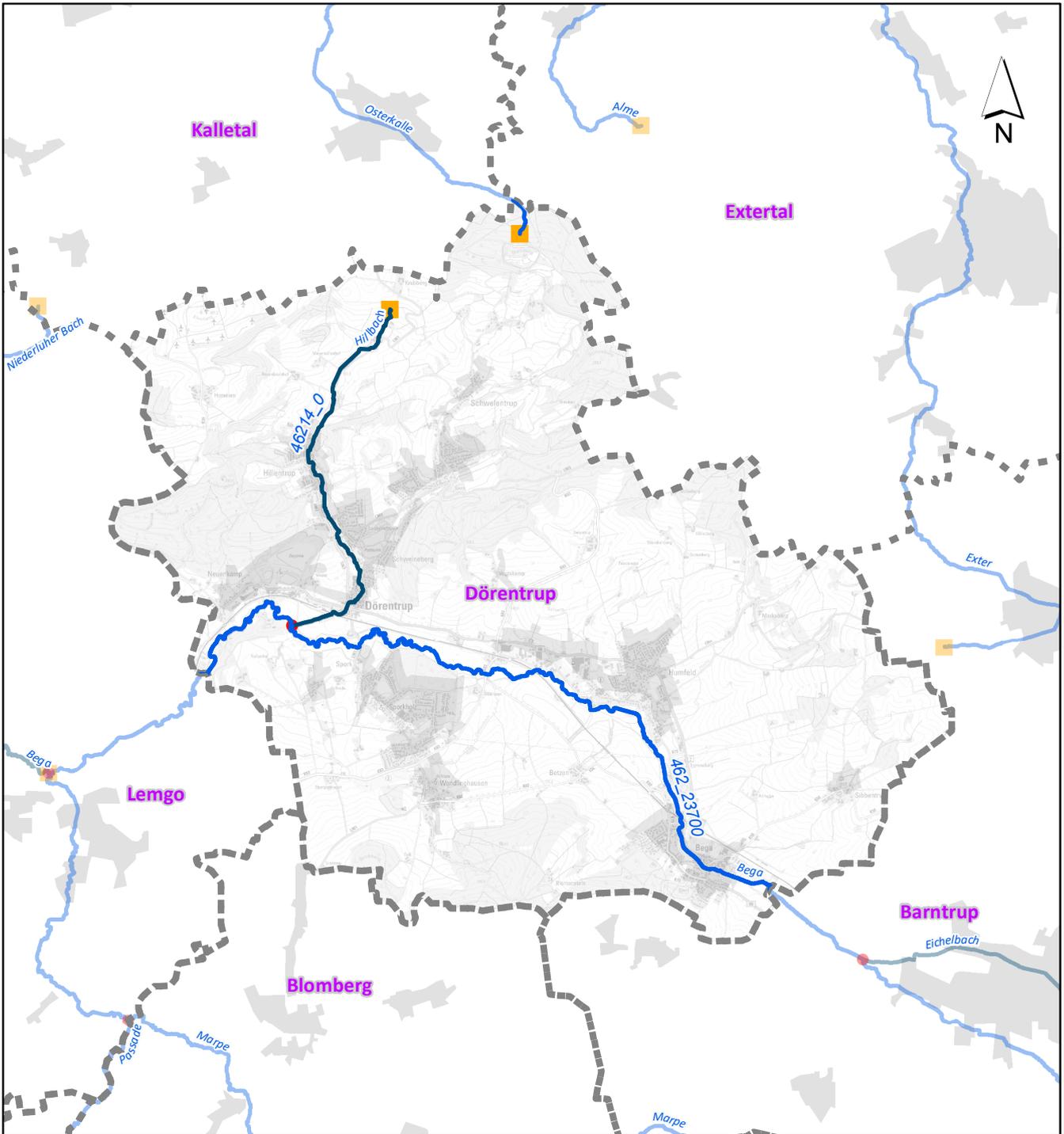
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1400	DE_NRW_4596_0	Osterkalle	19592	422	2%
PE_WES_1600	DE_NRW_462_23700	Bega	19388	10956	57%
PE_WES_1600	DE_NRW_46214_0	Hillbach	5144	5137	100%

*OFWK Dörentrup, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Dörentrup, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:70.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Extertal

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Extertal

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

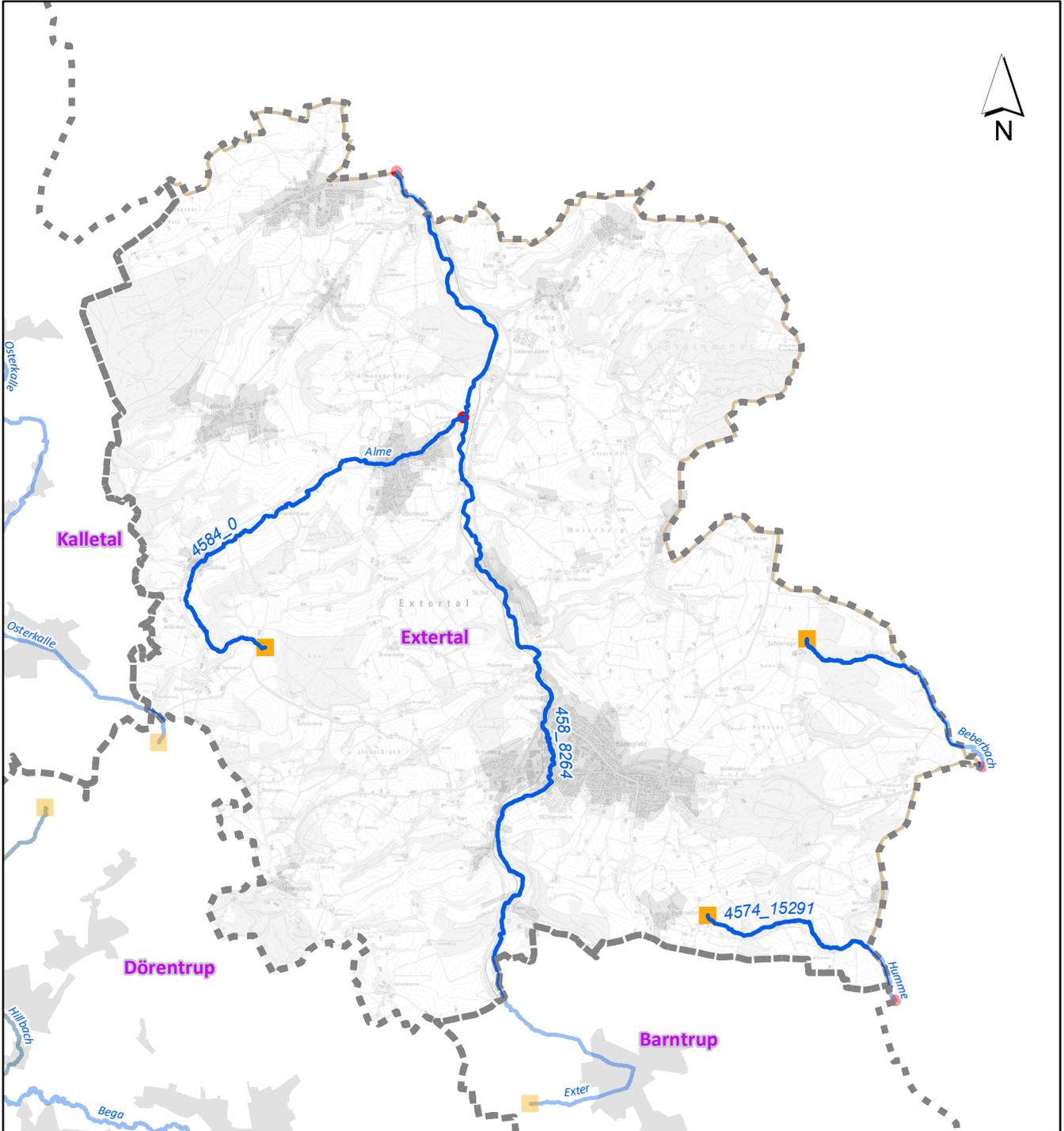
### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Extertal

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1400	DE_NRW_4574_15291	<b>Humme</b>	3506	2662	76%
PE_WES_1400	DE_NRW_45744_6768	<b>Beberbach</b>	3619	3037	84%
PE_WES_1400	DE_NRW_458_8264	<b>Exter</b>	17855	13356	75%
PE_WES_1400	DE_NRW_4584_0	<b>Alme</b>	6828	6820	100%

*OFWK Extertal, Kreis Lippe*



### Legende

#### Ausweisung OFWK3D

##### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Horn-Bad Meinberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Horn-Bad Meinberg

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

#### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

#### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Horn-Bad Meinberg

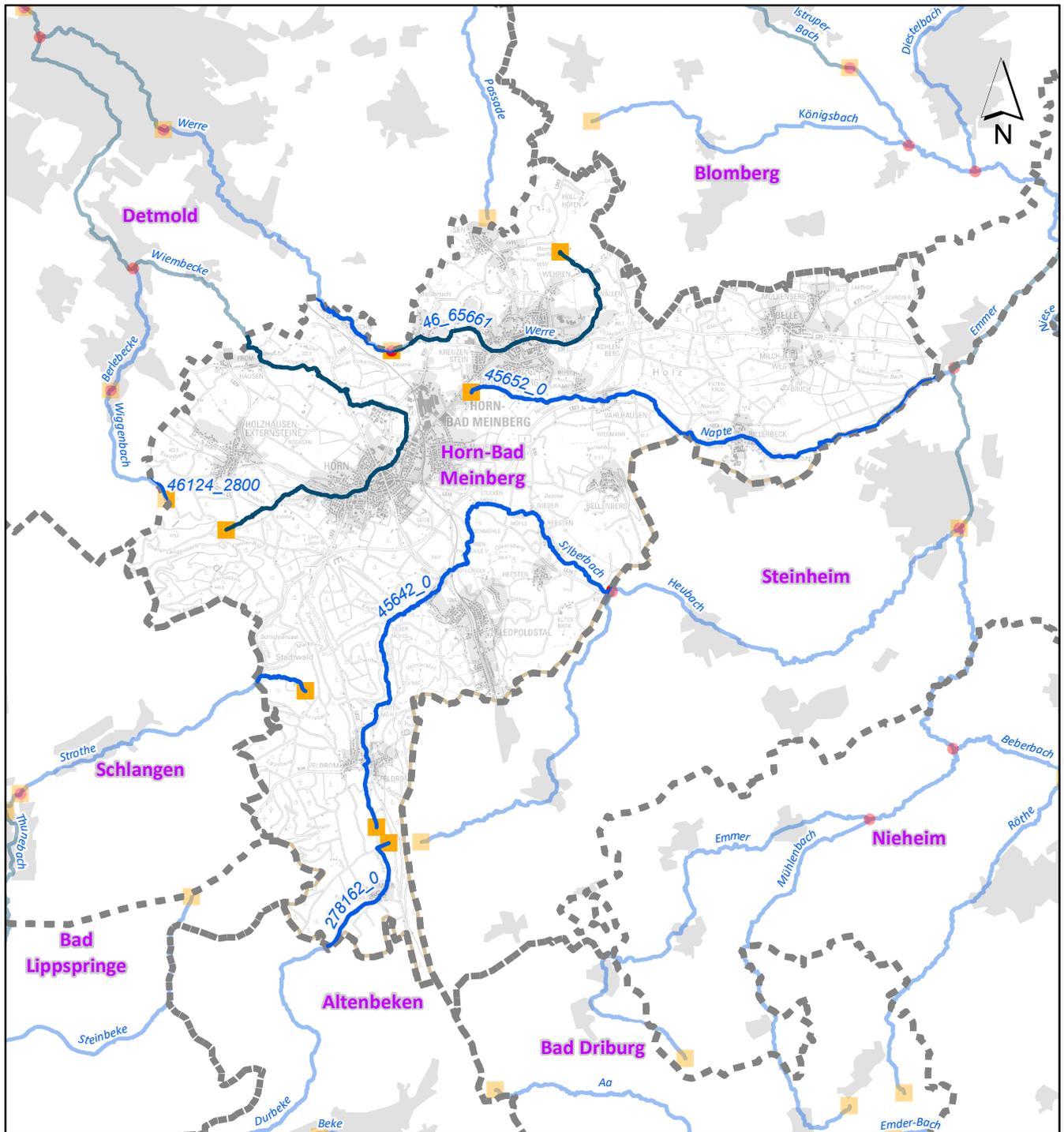
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1900	DE_NRW_278162_0	<b>Durbeke</b>	8672	2679	31%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278322_15829	<b>Strothe</b>	6535	1170	18%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_58270	<b>Werre</b>	7391	1953	26%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_65661	<b>Werre</b>	6265	6259	100%
PE_WES_1300	DE_NRW_4612_0	<b>Wiembecke</b>	18245	8984	49%
PE_WES_1300	DE_NRW_46124_2800	<b>Wiggenbach</b>	2885	372	13%
PE_WES_1700	DE_NRW_45642_0	<b>Silberbach</b>	11389	11337	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_45652_0	<b>Napte</b>	10730	10288	96%

*OFWK Horn-Bad Meinberg, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Horn-Bad Meinberg, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:110.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kalletal

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Kalletal

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Kalletal

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

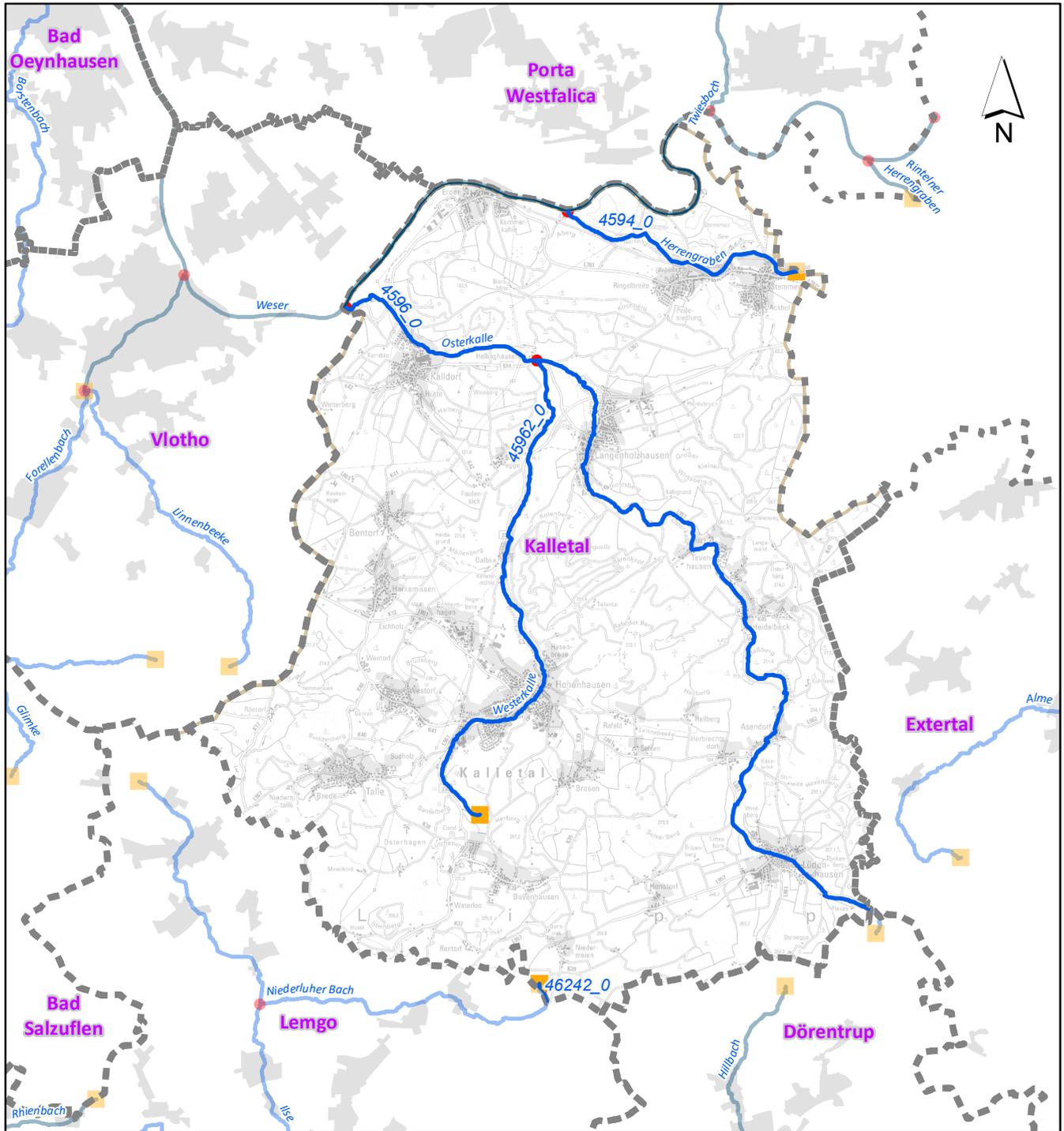
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1400	DE_NRW_4_166235	Weser <sup>[1]</sup>	33375	4098	12%
PE_WES_1400	DE_NRW_4594_0	Herrengaben	4634	4630	100%
PE_WES_1400	DE_NRW_4596_0	Osterkalle	19592	19069	97%
PE_WES_1400	DE_NRW_45962_0	Westerkalle	9883	9871	100%
PE_WES_1600	DE_NRW_46242_0	Niederluher Bach	6122	328	5%

*OFWK Kalletal, Kreis Lippe*

---

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Kalletal, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Lage

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Lage

Die Stadt Lage plant derzeit den Ausbau der Werre im Innenstadtbereich zur Verbesserung des Hochwasserschutzes in Verbindung mit Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung des Gewässers. Darüber hinaus sollen punktuelle Gewässerentwicklungsmaßnahmen an verschiedene Gewässer im gesamten Stadtgebiet umgesetzt werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Lage

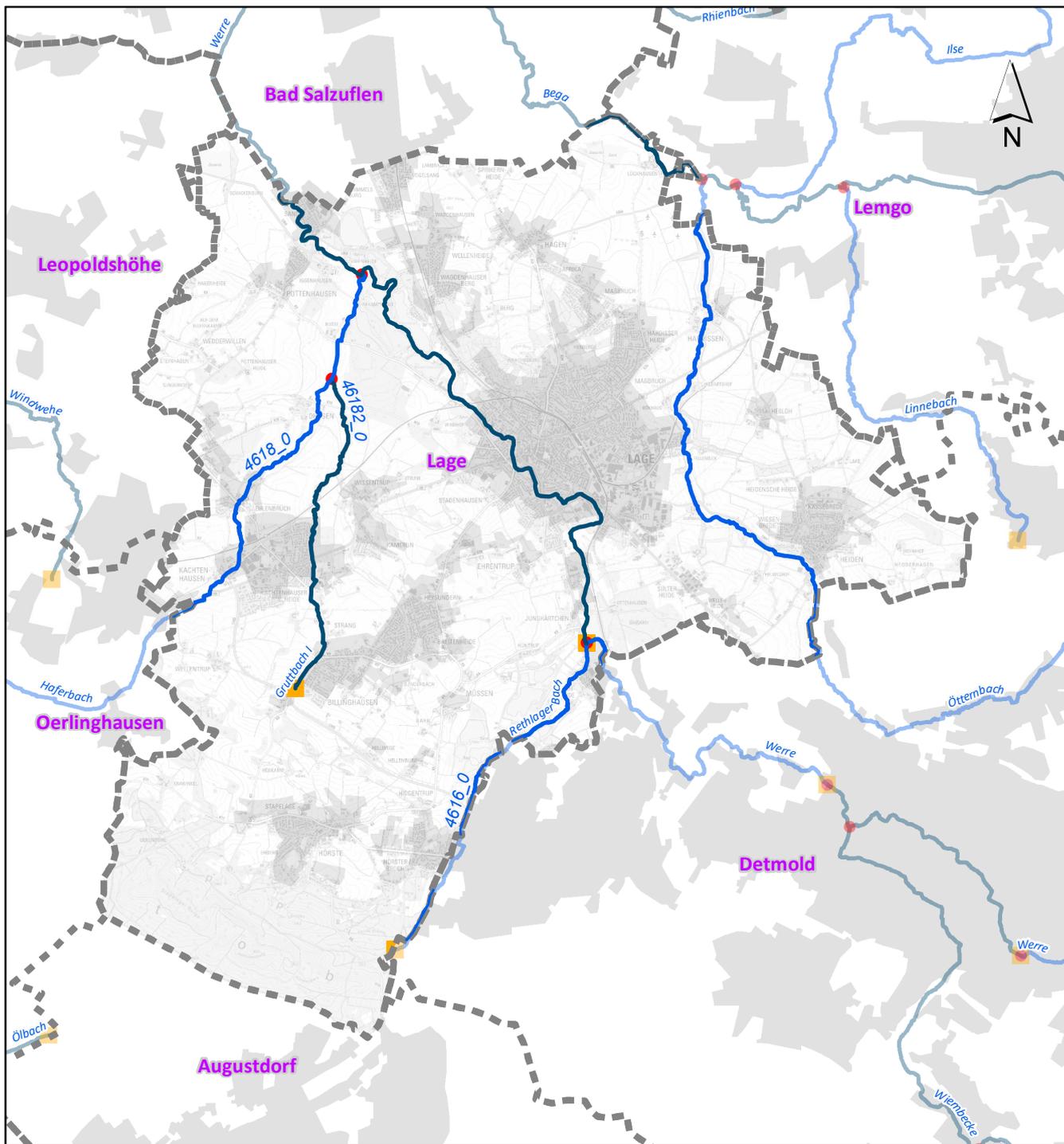
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_21000	Werre	27256	10175	37%
PE_WES_1300	DE_NRW_46_48256	Werre	5614	363	6%
PE_WES_1300	DE_NRW_4616_0	Rethlager Bach	5446	3605	66%
PE_WES_1300	DE_NRW_4618_0	Haferbach	9761	5800	59%
PE_WES_1300	DE_NRW_46182_0	Gruttbach I	4977	4970	100%
PE_WES_1600	DE_NRW_462_0	Bega	23667	1769	7%
PE_WES_1600	DE_NRW_4626_0	Ötternbach	16650	7697	46%

*OFWK Lage, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Lage, Kreis Lippe



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:80.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Lemgo

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Lemgo

Der Kreis Lippe (uWB und uNB) hat für die Bega oberhalb des Schlosses Brake bis zur Quelle in der Stadt Barntrop ein integriertes Gewässer- und Auenkonzept erstellt. Aus diesem Konzept wird der Kreis jährlich zielgerichtete Maßnahmen des Gewässer- und Naturschutzes in und an der Bega umsetzen, um den Vorgaben der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der FFH-Richtlinie gerecht zu werden.

Die Stadt Lemgo setzt seit Jahren Maßnahmen des Hochwasserschutzes und der ökologischen Verbesserung an der Bega im Stadtgebiet Lemgo um. Dabei werden u.a. alle vorhandenen Stauanlagen im Hinblick auf die ökologische Durchgängigkeit optimiert. Derzeit befindet sich der letzte der sechs Bauabschnitte in der wasserrechtlichen Planfeststellung.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Lemgo

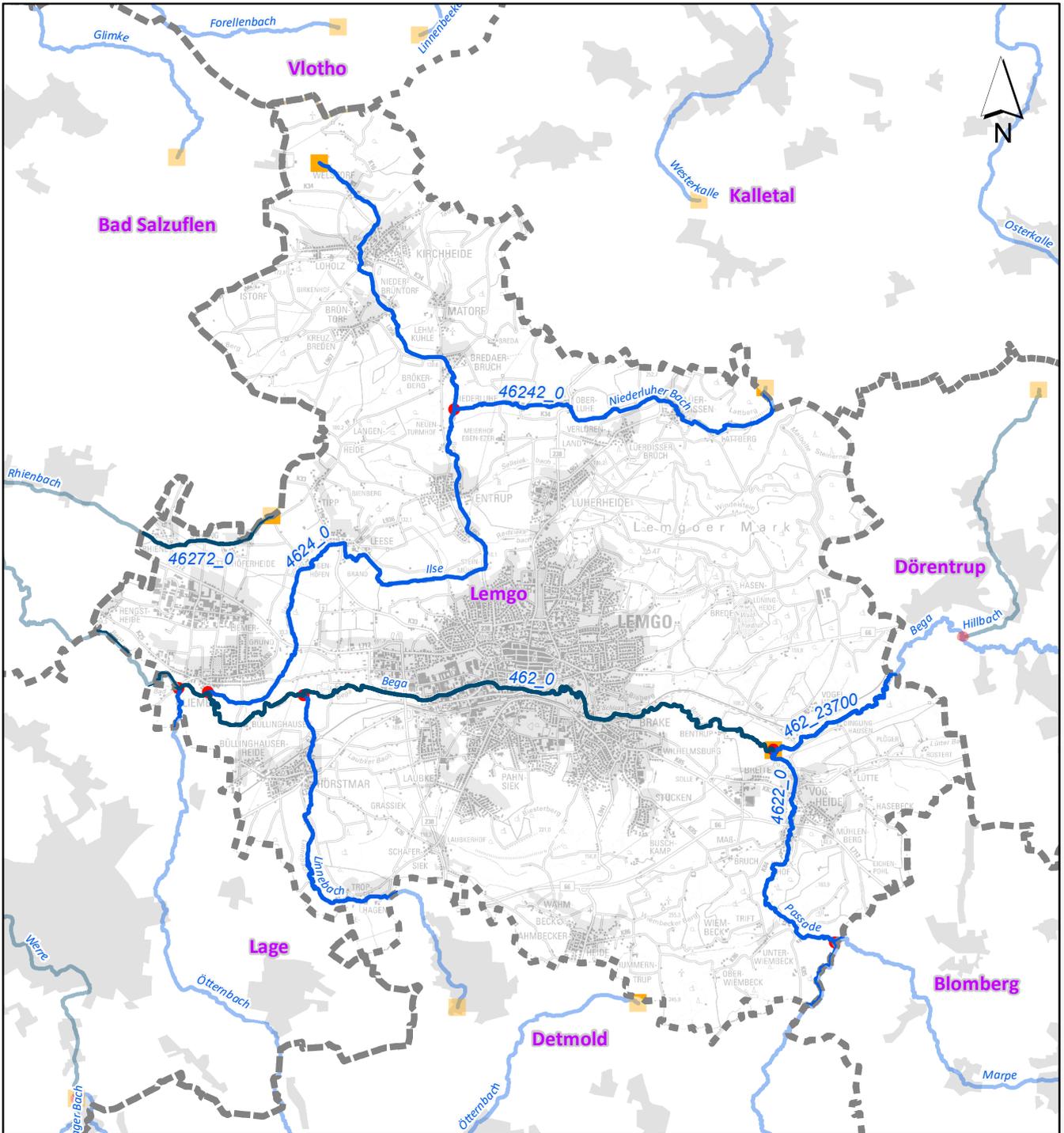
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1600	DE_NRW_462_0	<b>Bega</b>	23667	12591	53%
PE_WES_1600	DE_NRW_462_23700	<b>Bega</b>	19388	2846	15%
PE_WES_1600	DE_NRW_4622_0	<b>Passade</b>	15111	5313	35%
PE_WES_1600	DE_NRW_46224_0	<b>Marpe</b>	10760	128	1%
PE_WES_1600	DE_NRW_46232_0	<b>Linnebach</b>	7436	4817	65%
PE_WES_1600	DE_NRW_4624_0	<b>Ilse</b>	15078	15062	100%
PE_WES_1600	DE_NRW_46242_0	<b>Niederluher Bach</b>	6122	5786	95%
PE_WES_1600	DE_NRW_4626_0	<b>Ötternbach</b>	16650	618	4%
PE_WES_1600	DE_NRW_46272_0	<b>Rhienbach</b>	5734	1984	35%

*OFWK Lemgo, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Lemgo, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Leopoldshöhe

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Leopoldshöhe

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

#### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

#### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Leopoldshöhe

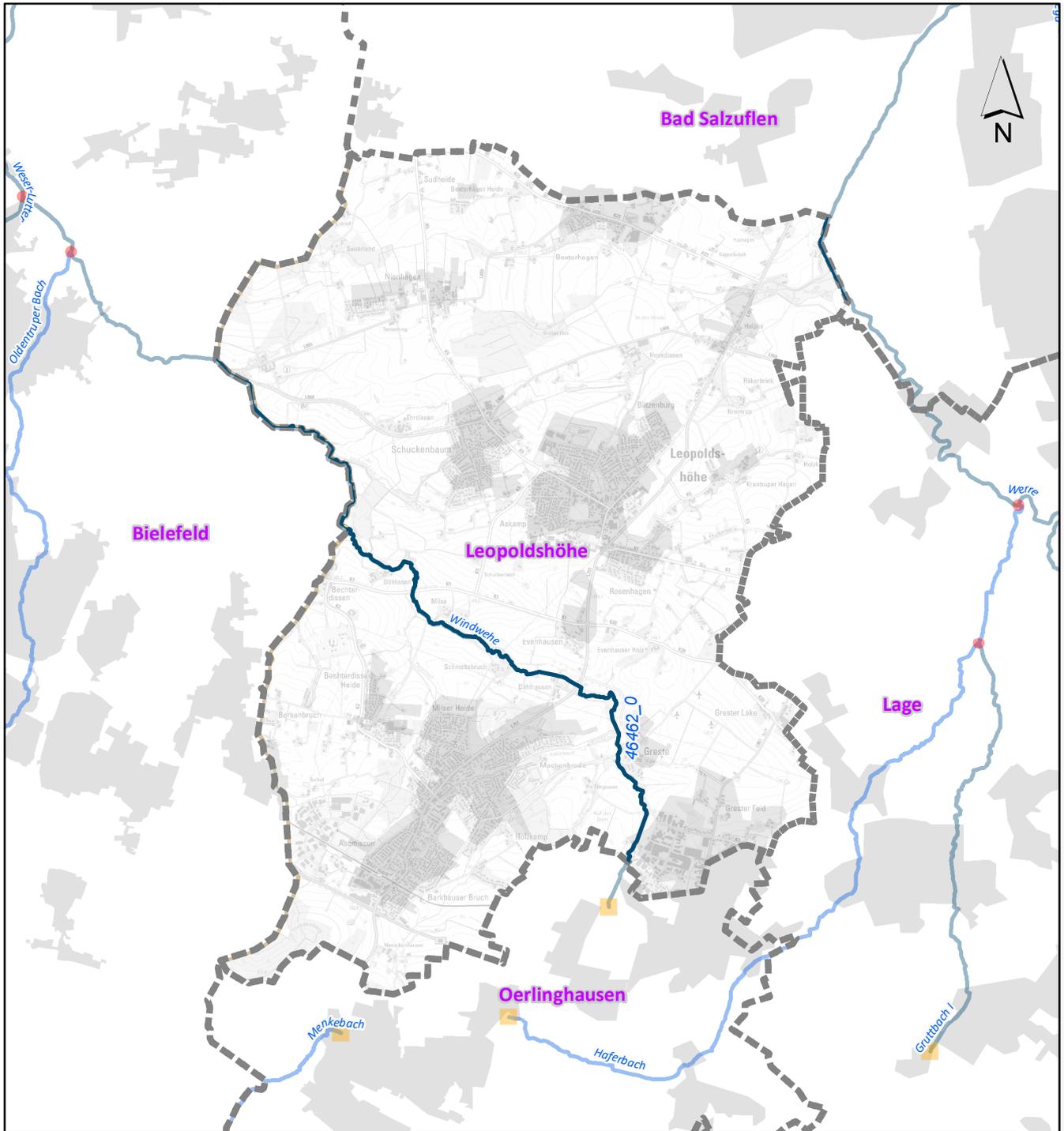
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_21000	Werre	27256	506	2%
PE_WES_1500	DE_NRW_46462_0	Windwehe	12592	6581	52%

*OFWK Leopoldshöhe, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Leopoldshöhe, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:60.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Lügde

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Lügde

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Die untere Wasserbehörde führt in der Stadt Lügde jährlich eine Deichschau an den Hochwasserschutzanlagen der Emmer durch.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Lügde

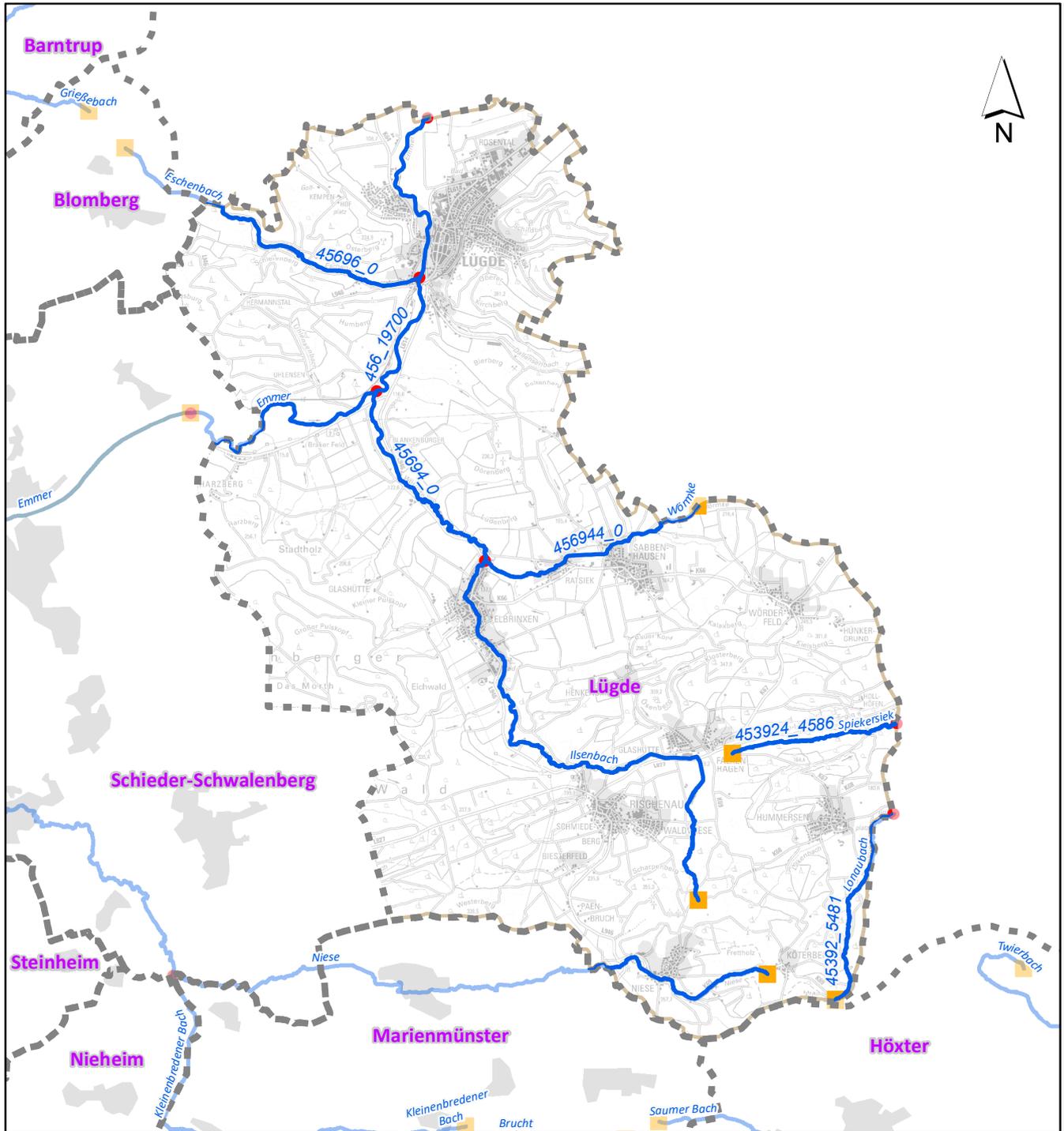
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_456_19700	<b>Emmer</b>	9709	8137	84%
PE_WES_1700	DE_NRW_4568_0	<b>Niese</b>	25746	3049	12%
PE_WES_1700	DE_NRW_45694_0	<b>Ilsenbach</b>	13451	13437	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_456944_0	<b>Wörmke</b>	3879	3651	94%
PE_WES_1700	DE_NRW_45696_0	<b>Eschenbach</b>	5551	3968	71%
PE_WES_1800	DE_NRW_45392_5481	<b>Lonaubach</b>	3501	3105	89%
PE_WES_1800	DE_NRW_453924_4586	<b>Spiekersiek</b>	2902	2881	99%

*OFWK Lügde, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Lügde, Kreis Lippe



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Oerlinghausen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Oerlinghausen

Die Stadt Oerlinghausen lässt momentan Planunterlagen zu Herstellung der Durchgängigkeit des Menkhauser Baches im Bereich der Straße „Senner Hellweg“ erarbeiten.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Oerlinghausen

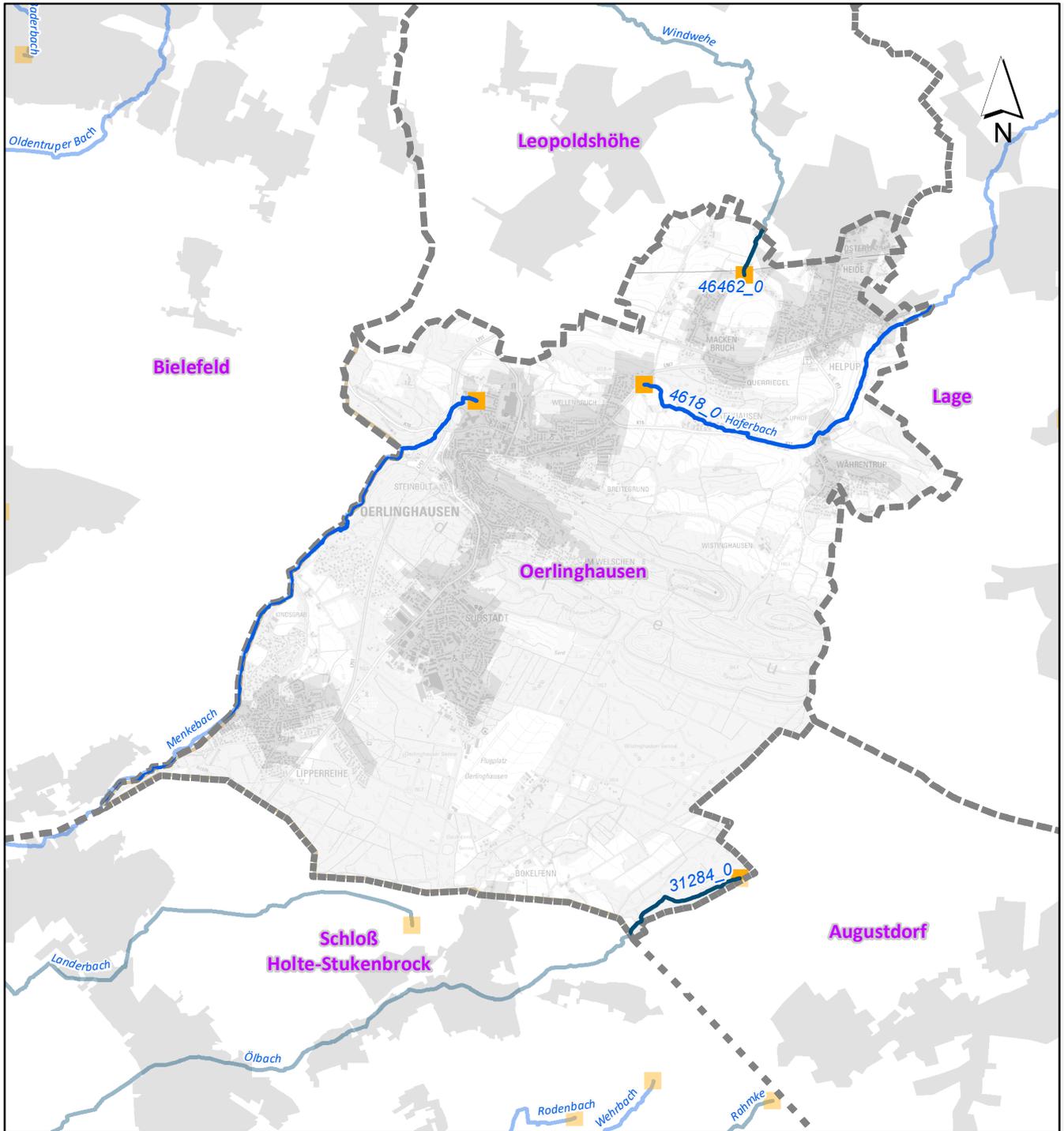
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3126_12000	Menkebach	8147	4928	60%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31284_0	Ölbach	29618	1381	5%
PE_WES_1300	DE_NRW_4618_0	Haferbach	9761	3952	40%
PE_WES_1500	DE_NRW_46462_0	Windwehe	12592	516	4%

*OFWK Oerlinghausen, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Oerlinghausen, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:60.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Schieder-Schwalenberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Schieder-Schwalenberg

Besondere Maßnahmenschwerpunkte sind nicht vorgesehen.

#### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

#### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Stadtgebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Schieder-Schwalenberg

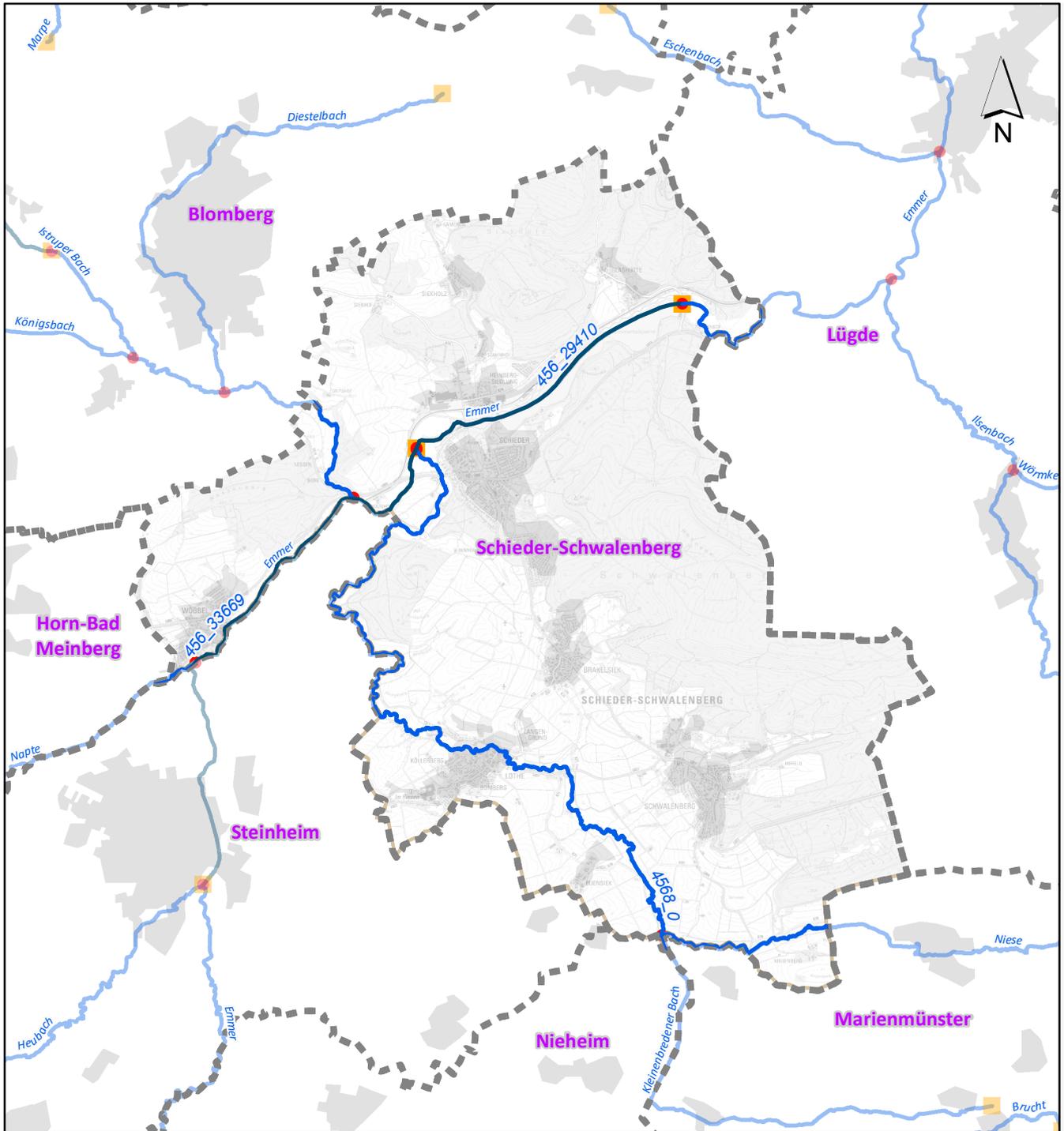
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1700	DE_NRW_456_19700	Emmer	9709	1562	16%
PE_WES_1700	DE_NRW_456_29410	Emmer	4257	4252	100%
PE_WES_1700	DE_NRW_456_33669	Emmer	8128	4851	60%
PE_WES_1700	DE_NRW_45652_0	Napte	10730	401	4%
PE_WES_1700	DE_NRW_4566_0	Diestelbach	11345	1665	15%
PE_WES_1700	DE_NRW_4568_0	Niese	25746	17365	67%
PE_WES_1700	DE_NRW_45684_0	Kleinenbredener Bach	7430	206	3%

*OFWK Schieder-Schwalenberg, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Schieder-Schwalenberg, Kreis Lippe



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Schlangen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Schlangen

Besondere Maßnahmenswerpunkte sind nicht vorgesehen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die notwendige Flächenverfügbarkeit für ökologische Entwicklungsmaßnahmen kann im Rahmen grundbuchlicher Sicherungen, Entschädigung durch Zahlung einer kapitalisierten Entschädigung oder durch Erwerb des Grundstückes erfolgen.

Dies betrifft insbesondere Grunderwerb für die Ausbildung von Uferstreifen oder Grunderwerb für den typkonformen Gewässerentwicklungsraum.

Die vorbereitenden Maßnahmen wie Gespräche mit den Eigentümern, Notartermine, Grundstücksvermessungen etc. werden ausschließlich durch die Kommune selbst durchgeführt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen oder anlassbezogene Ortstermine.

Für die Gewässer im Gemeindegebiet werden der unteren Wasserbehörde keine Unterhaltungspläne vorgelegt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Schlangen

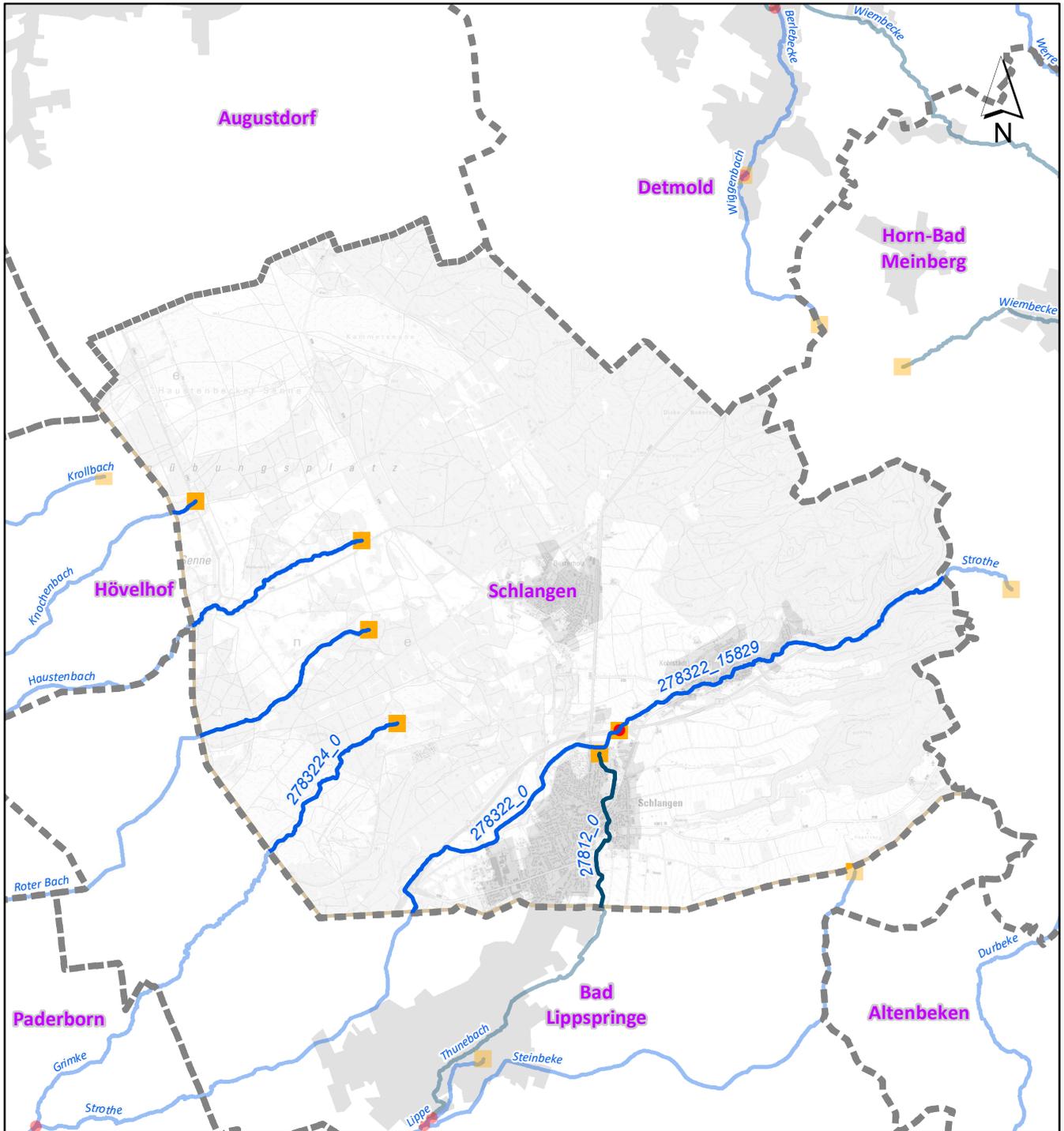
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_35280	<b>Haustenbach</b>	10172	2903	29%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278412_0	<b>Knochenbach</b>	4681	369	8%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27812_0	<b>Thunebach</b>	6744	2465	37%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278322_0	<b>Strothe</b>	15845	4451	28%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278322_15829	<b>Strothe</b>	6535	5359	82%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2783224_0	<b>Grimke</b>	8717	2810	32%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278324_4324	<b>Roter Bach</b>	9295	2919	31%

*OFWK Schlangen, Kreis Lippe*

# Übersichtskarte Schlangen, Kreis Lippe



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Kreis Minden-Lübbecke

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Kreis Minden-Lübbecke</b>	<b>464</b>
Bad Oeynhausen	27
Espelkamp	34
Hille	40
Hüllhorst	18
Lübbecke	15
Minden	42
Petershagen	97
Porta Westfalica	32
Preußisch Oldendorf	37
Rahden	77
Stemwede	44



## Bad Oeynhausen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bad Oeynhausen

Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte bilden zurzeit die Herstellung der Durchgängigkeit des Sielwehres an der Werre sowie die naturnahe Gewässerentwicklung der Werre in Richtung der Stadt Löhne.

Fortlaufend werden zudem an Kaarbach und Borstenbach nach dem Strahlwirkungskonzept und in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Flächen unter Mitwirkung des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE) strukturverbessernde Maßnahmen und die Herstellung der Durchgängigkeit umgesetzt.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen zur naturnahen Entwicklung der Werre läuft seit dem Jahr 2008 das Bodenordnungsverfahren Gohfeld-Bischofshagen. Die Aufstellung des Flurbereinigungsplans ist für das Jahr 2022 geplant.

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den weiteren OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bad Oeynhausen

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

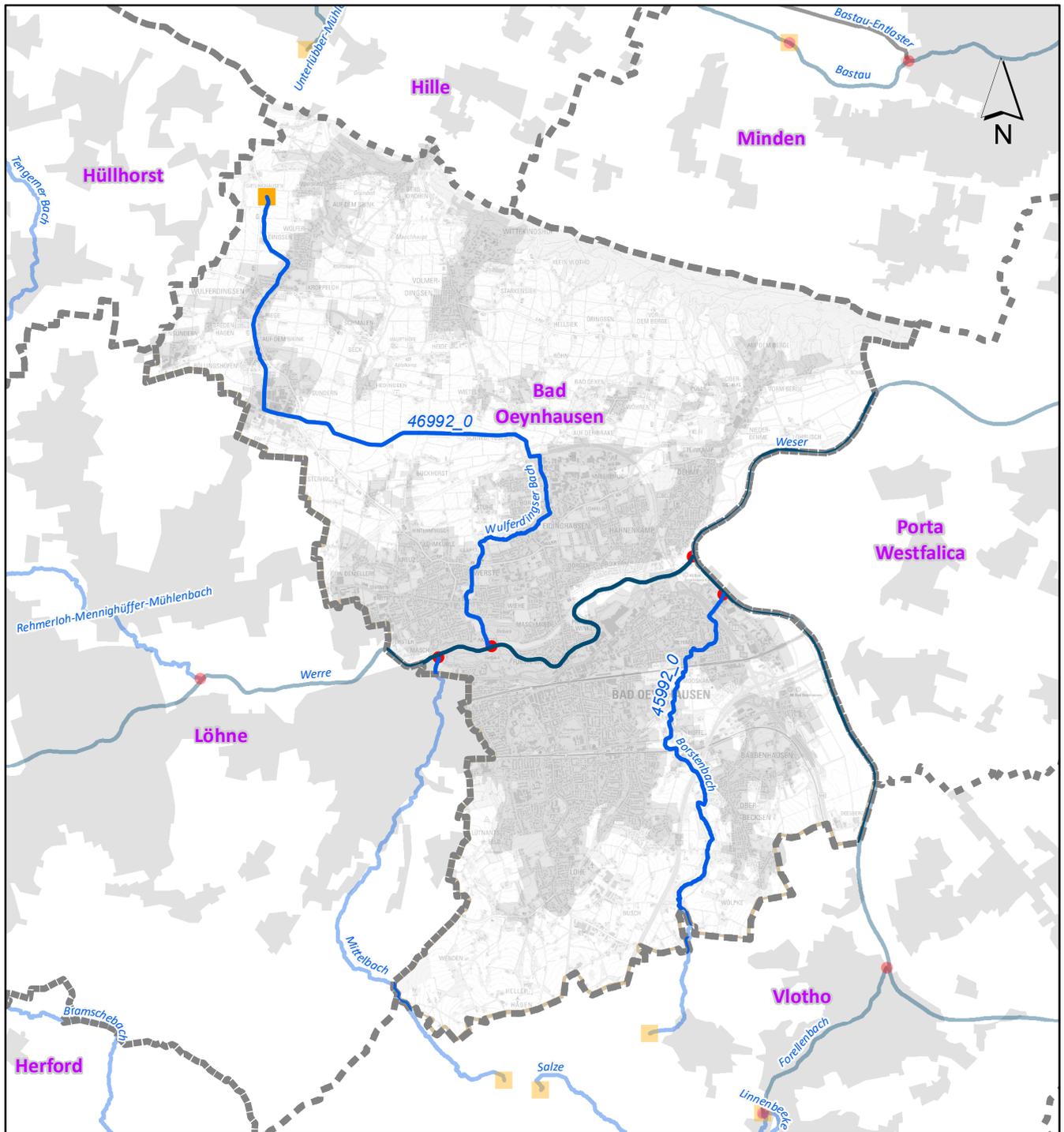
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1300	DE_NRW_46_0	Werre	12692	5466	43%
PE_WES_1300	DE_NRW_4694_0	Mittelbach	8247	273	3%
PE_WES_1300	DE_NRW_46992_0	Wulferdingser Bach	10823	10814	100%
PE_WES_1400	DE_NRW_4_166235	Weser [ <sup>1</sup> ]	33375	4184	13%
PE_WES_1400	DE_NRW_45992_0	Borstenbach	7861	5882	75%

*OFWK Bad Oeynhausen, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Bad Oeynhausen, Kreis Minden-Lübbecke



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Espelkamp

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Espelkamp / Wasserverband Große Aue

Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Espelkamp liegen zurzeit in der Umsetzung der umfangreichen Renaturierungsplanung für die Kleine Aue nördlich der L 770 bis zur Stadtgrenze Rahden. Gemeinsam mit dem südlichen Bereich der Kleinen Aue ist das Gewässer anschließend zu einem weit überwiegenden Anteil naturnah neugestaltet worden. Im Bereich der Gewässer Große Aue und Wickriede sowie an der Flöthe sollen die noch vorhandenen Durchgängigkeitshindernisse weitgehend beseitigt bzw. durchgängig gestaltet werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Bereich der Kleinen Aue laufen seit 1998 bzw. 2009 die Bodenordnungsverfahren "Kleine Aue" und "Kleine Aue II", um die erforderlichen Flächen für den sehr umfangreichen Maßnahmenbedarf bereitzustellen.

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den weiteren OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke und dem Wasserverband Große Aue.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung an den berichtspflichtigen Gewässern erfolgt im Stadtgebiet durch den Wasserverband Große Aue.

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen. Wo es hydraulisch vertretbar ist, werden Restbestände von Röhricht o. ä. stehen gelassen bzw. erhalten. Die Erhaltung bzw. Belassung von Restbeständen erfolgt an hydraulisch ausreichend dimensionierten Wasserläufen. In nicht flurbereinigten Gebieten weisen die Gewässer

in der Regel kleinere Querschnitte auf. Daher kann aus wasserwirtschaftlicher Sicht an diesen Stellen die Erhaltung von Restbeständen sowie das einseitige Räumen von Gewässerböschungen erst nach örtlicher Überprüfung durchgeführt werden.

Hierzu wird auf § 39 des Wasserhaushaltsgesetzes in der aktuellen Fassung verwiesen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Espelkamp

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRl auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

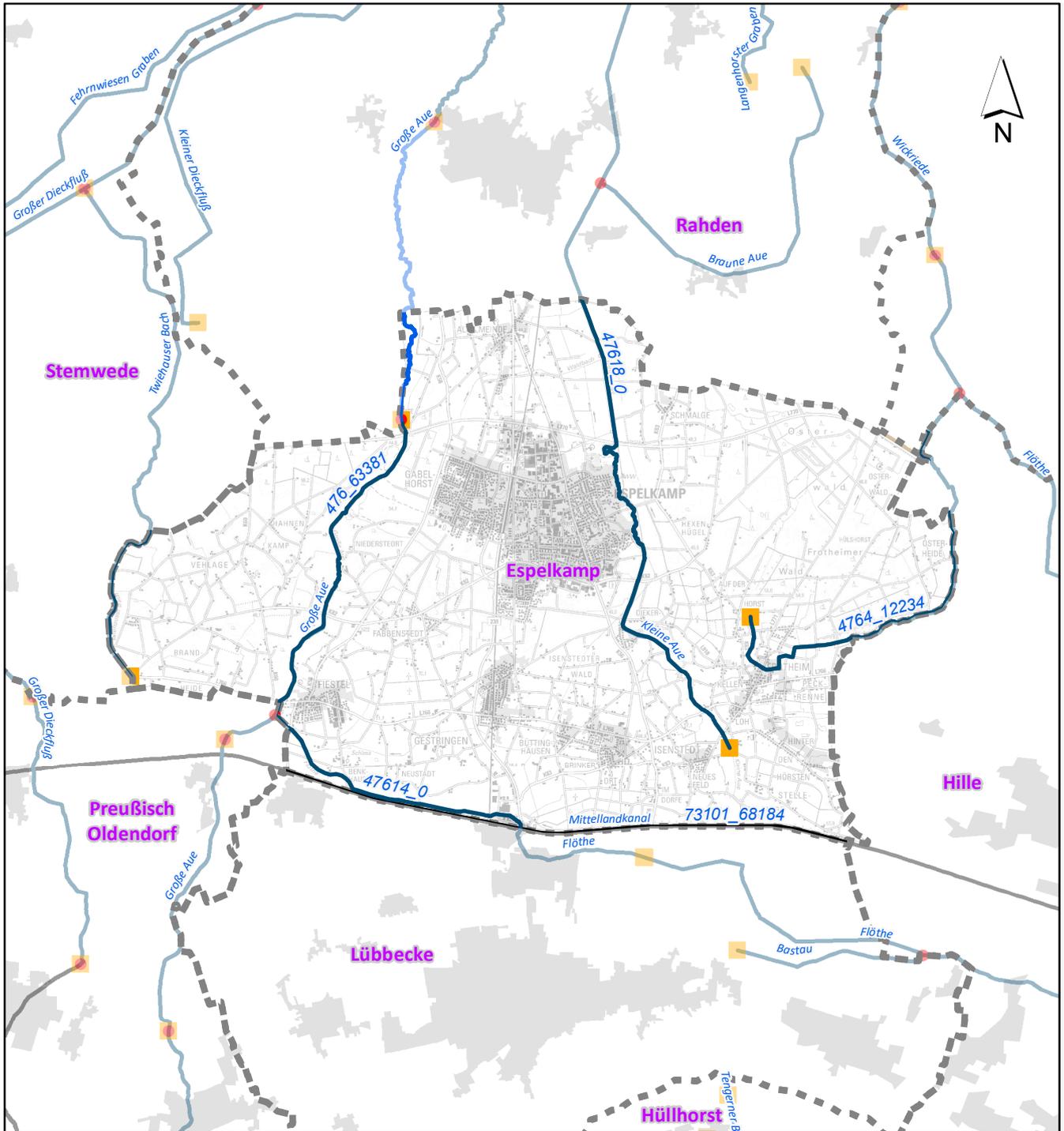
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_KAN	DE_NRW_73101_68184	Mittellandkanal <sup>[2]</sup>	37891	6045	16%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_58081	Große Aue	6426	2195	34%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_63381	Große Aue	6992	5793	83%
PE_WES_1000	DE_NRW_47614_0	Flöthe	7412	4596	62%
PE_WES_1000	DE_NRW_47618_0	Kleine Aue	18988	9334	49%
PE_WES_1000	DE_NRW_476218_0	Twiehauser Bach	10090	1045	10%
PE_WES_1000	DE_NRW_4764_12234	Wickriede	11381	4905	43%

*OFWK Espelkamp, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>2</sup> Der Mittellandkanal ist Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Espelkamp, Kreis Minden-Lübbecke



Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Hille

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Gemeinde Hille

Im Bereich der Flöthe/Horstbohlengraben (DE\_NRW\_47644\_0) sollen in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Flächen unter Mitwirkung des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE) im Sinne des vorliegenden KNEF (2004) in Verbindung mit dem Strahlwirkungskonzept strukturverbessernde Maßnahmen und die Herstellung der Durchgängigkeit umgesetzt werden.

Der Wasserverband Weserniederung / die Gemeinde Hille planen neben der Herstellung der Durchgängigkeit an den berichtspflichtigen Gewässern in Zusammenarbeit mit der Stadt Petershagen umfangreiche Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung an der Ösper.

Die gewünschten ökologischen Verbesserungen an der Flöthe (DE\_NRW\_47142\_0), Bastau und am Bastautenlaster gestalten sich sehr schwierig aufgrund der vielfältigen und kontroversen Nutzungsansprüche und Zielkonflikte in der Kulisse des Naturschutz- bzw. Vogelschutzgebietes. Die hier verlaufenden Tieflandgewässer weisen überwiegend Sohlgefälle im Zehntel-Promille-Bereich auf und sind in ein Unterhaltungs- und Wirtschaftswegenetz eingebunden.

Nur mit einem ganzheitlichen und kooperativen Planungsansatz kann von einer Abstimmung der unterschiedlichen Interessenslagen und Erfordernisse ausgegangen werden. Ausschließlich sektoral erarbeitete Fachplanungen finden keine ausreichende Akzeptanz für deren Umsetzung.

Weiterhin wird der Wasserverband Weserniederung die Einrichtung eines Ökokontos bei der uNB beantragen, um so auch ökologische Verbesserungen an Gewässern zu finanzieren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke.

Zudem wird in Abstimmung mit der uNB und uWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

Im Bereich Friedewalde der Stadt Petershagen / Holzhausen II der Gemeinde Hille bestehen Überlegungen, ein Flurbereinigungsverfahren für die Ösper durchführen zu lassen. Zur Vorbereitung ist hierzu vereinbart, dass im Rahmen der Gewässerberatung durch die Bezirksregierung Detmold eine Projektskizze für die Ösper erarbeitet wird.

Weiterhin können kleinere Flächen im Rahmen der Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erworben werden.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen bei den Wasserverbänden und der Gemeinde Hille bestehen darüber hinaus kaum Möglichkeiten zur aktiven Flächenakquise.

Das Instrument des Vorkaufsrechts nach § 73 LWG NRW kann nicht genutzt werden, da das Land die formellen Voraussetzungen noch nicht erfüllen kann.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig oder abschnittsweise zeitversetzt erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten. Aufgrund der Gefälleverhältnisse und Verlandungstendenzen der Niedrigungsgewässer kann auf eine regelmäßige Gewässerunterhaltung i.d.R. jedoch nicht verzichtet werden.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur im erforderlichen Umfang (Landentwässerung) durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (uWB, uNB) abgestimmt. Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen vergangener Jahre auf den Prüfstand gestellt, um so die Gewässerunterhaltung im Sinne einer ökologischen Entwicklung weitgehend zu optimieren/minimieren.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Hille

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

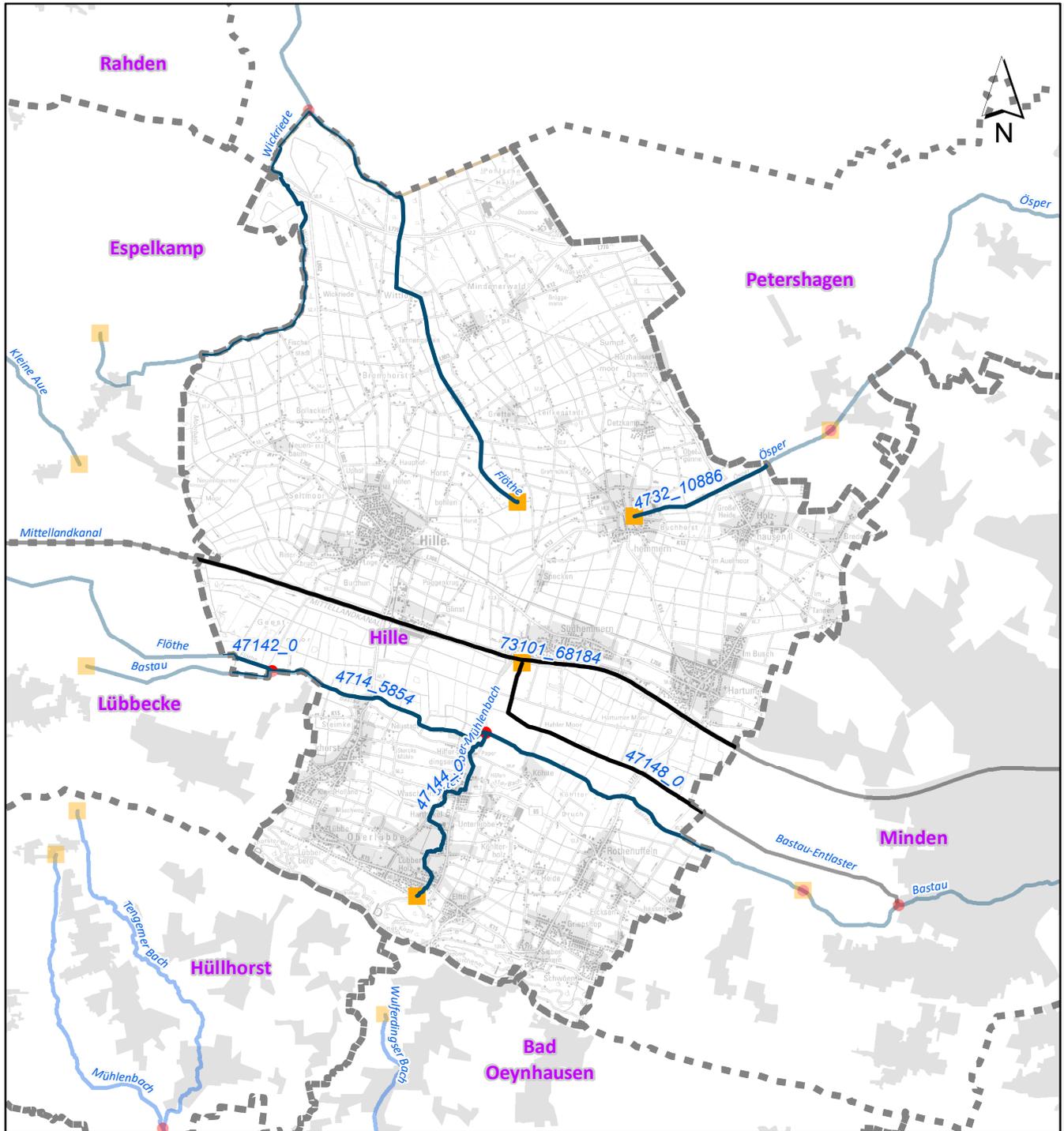
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_KAN	DE_NRW_73101_68184	Mittellandkanal <sup>[2]</sup>	37891	9628	25%
PE_WES_1000	DE_NRW_4764_12234	Wickriede	11381	3122	27%
PE_WES_1000	DE_NRW_47644_0	Flöthe	8150	8139	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4714_5854	Bastau	13359	7550	57%
PE_WES_1100	DE_NRW_47142_0	Flöthe	5534	649	12%
PE_WES_1100	DE_NRW_47144_0	Unterlüber-Mühlenbach	3942	3937	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_47148_0	Bastau-Entlaster	8267	4563	55%
PE_WES_1100	DE_NRW_4732_10886	Ösper	3627	2425	67%

*OFWK Hille, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>2</sup> Der Mittellandkanal ist Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Hille, Kreis Minden-Lübbecke



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Hüllhorst

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Hüllhorst

Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte bilden zurzeit die Verbesserung des Hochwasserschutzes auf dem Wege des naturnahen Ausbaus am Tengerner und Schnathorster Gewässers im Rahmen des mit der Bezirksregierung Detmold abgestimmten Maßnahmen Konzeptes zum naturnahen Ausbau mit Verbesserung des Hochwasserschutzes.

Fortlaufend werden zudem nach dem Strahlwirkungskonzept und in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Flächen unter Mitwirkung des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE) strukturverbessernde Maßnahmen und die Herstellung der Durchgängigkeit umgesetzt.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den weiteren OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Hüllhorst

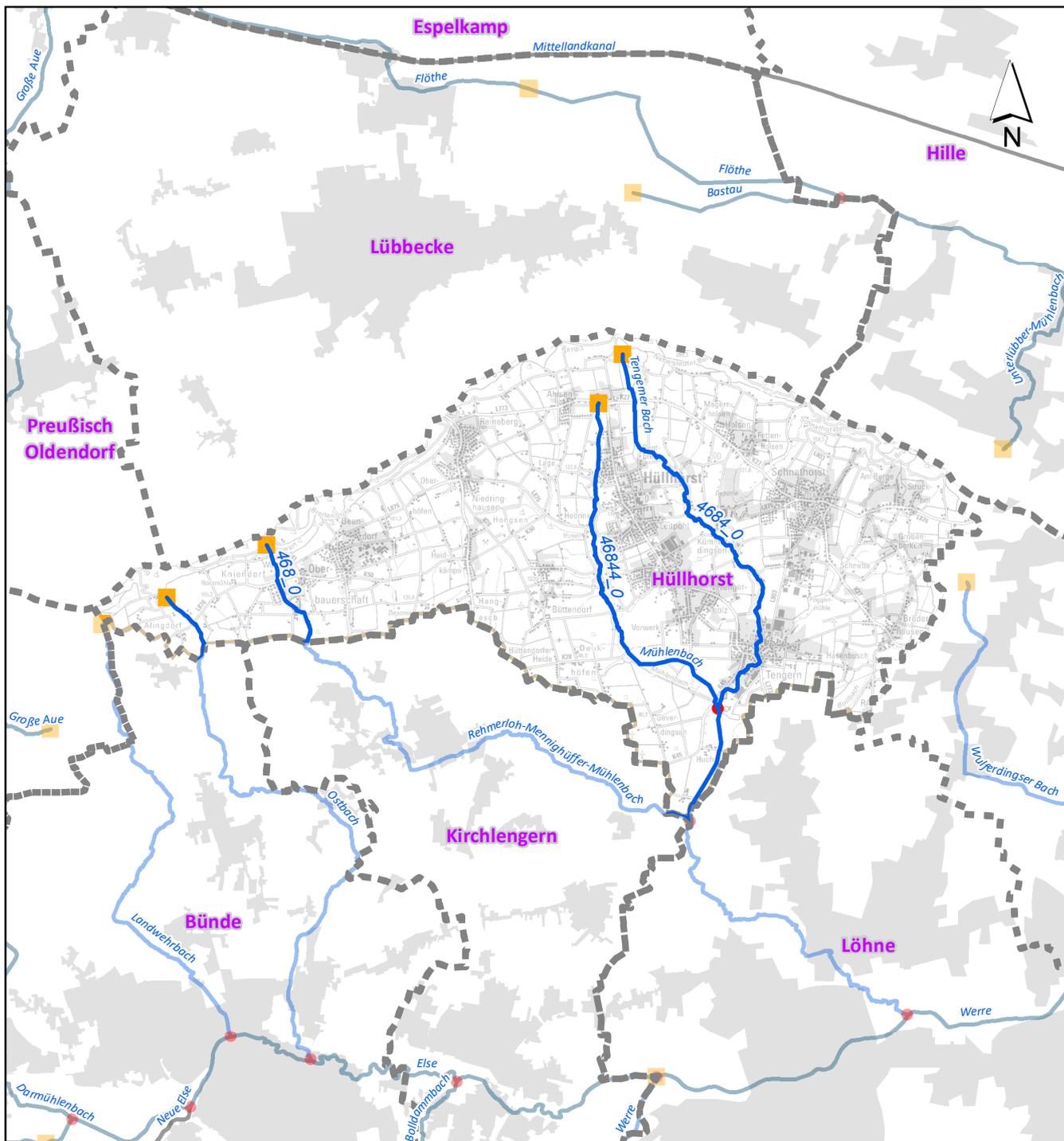
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1200	DE_NRW_466794_0	<b>Ostbach</b>	10190	1203	12%
PE_WES_1300	DE_NRW_468_0	<b>Rehmerloh-Mennighüffer-Mühlenbach</b>	16431	2140	13%
PE_WES_1300	DE_NRW_4684_0	<b>Tengerner Bach</b>	9016	9008	100%
PE_WES_1300	DE_NRW_46844_0	<b>Mühlenbach</b>	5980	5975	100%

*OFWK Hüllhorst, Kreis Minden-Lübbecke*

# Übersichtskarte Hüllhorst, Kreis Minden-Lübbecke



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Lübbecke

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Lübbecke

Im Bereich der Flöthe (GewKZ 47614) sollen in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit von Flächen unter Mitwirkung des Gewässerentwicklungsprojekts Weser-Werre-Else (WWE) strukturverbessernde Maßnahmen und die Herstellung der Durchgängigkeit umgesetzt werden.

Die gewünschten ökologischen Verbesserungen an der Flöthe (DE\_NRW\_47142\_0) und der Bastau gestalten sich sehr schwierig aufgrund der vielfältigen und kontroversen Nutzungsansprüche und Zielkonflikte in der Kulisse des Naturschutz- bzw. Vogelschutzgebietes. Die hier verlaufenden Tieflandgewässer weisen überwiegend Sohlgefälle im Zehntel-Promille-Bereich auf und sind in ein Unterhaltungs- und Wirtschaftswegenetz eingebunden.

Nur mit einem ganzheitlichen und kooperativen Planungsansatz kann von einer Abstimmung der unterschiedlichen Interessenslagen und Erfordernisse ausgegangen werden. Ausschließlich sektoral erarbeitete Fachplanungen finden keine ausreichende Akzeptanz für deren Umsetzung.

Der Wasserverband Weserniederung beabsichtigt bei der uNB die Einrichtung eines Ökokontos zu beantragen, um so auch ökologische Verbesserungen an Gewässern zu finanzieren. Weiterhin ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Lübbecke geplant, die Durchgängigkeit für die berichtspflichtigen Gewässer herzustellen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke.

Zudem wird in Abstimmung mit der uNB und uWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

Weiterhin können kleinere Flächen im Rahmen der Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erworben werden.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen bei den Wasserverbänden und der Stadt Lübbecke bestehen darüber hinaus kaum Möglichkeiten zur aktiven Flächenakquise.

Das Instrument des Vorkaufsrechts nach § 73 LWG NRW kann nicht genutzt werden, da das Land die formellen Voraussetzungen noch nicht erfüllen kann.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig oder abschnittsweise zeitversetzt erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten. Aufgrund der Gefälleverhältnisse und Verlandungstendenzen der Niedrigungsgewässer kann auf eine regelmäßige Gewässerunterhaltung i.d.R. jedoch nicht verzichtet werden.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei im erforderlichen Umfang (Landentwässerung) durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (uWB, uNB) abgestimmt.

Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen vergangener Jahre auf den Prüfstand gestellt, um so die Gewässerunterhaltung im Sinne einer ökologischen Entwicklung weitgehend zu optimieren/minimieren.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Lübbecke

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

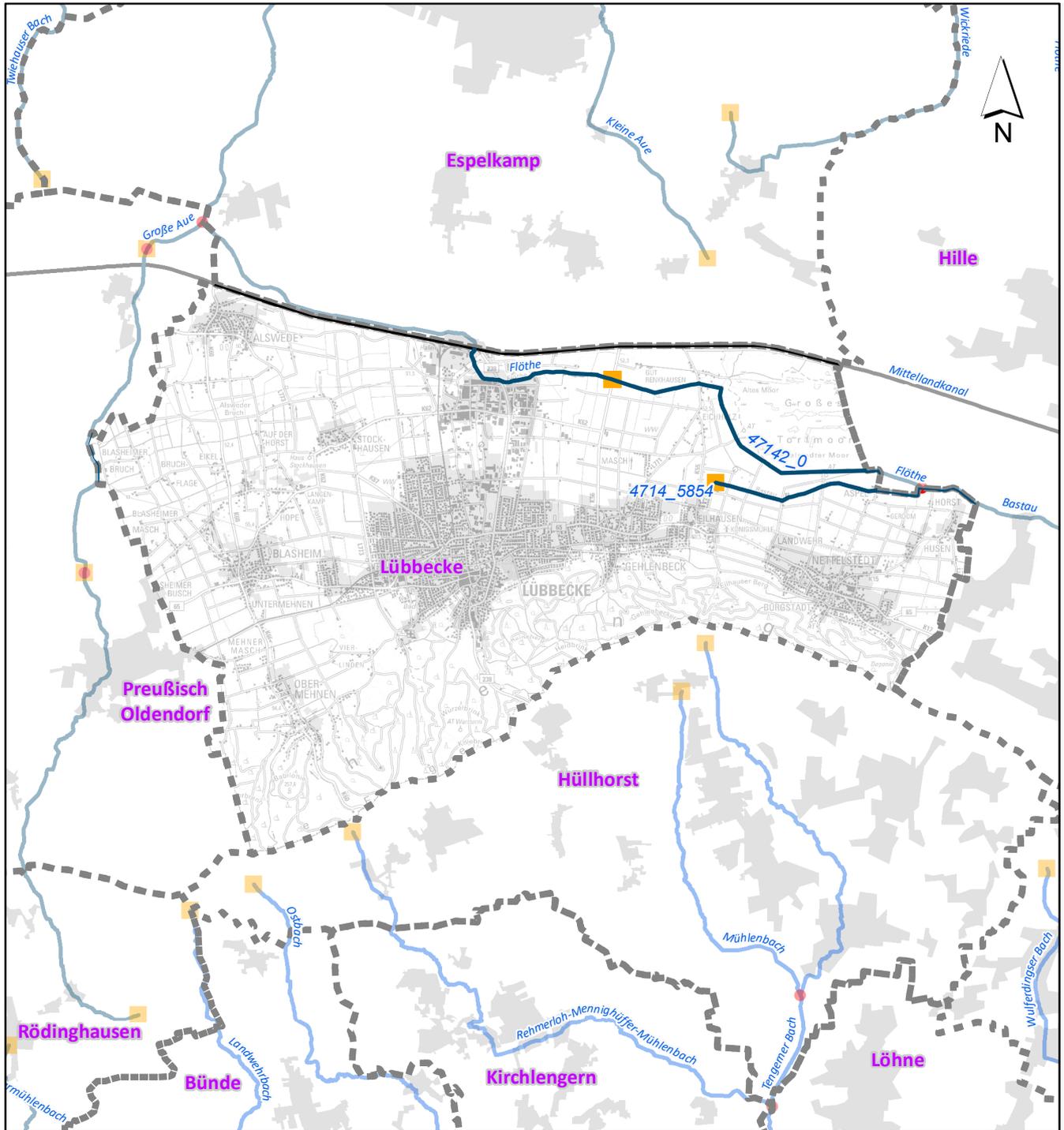
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_KAN	DE_NRW_73101_68184	Mittellandkanal <sup>[2]</sup>	37891	3475	9%
PE_WES_1000	DE_NRW_47614_0	Flöthe	7412	2517	34%
PE_WES_1100	DE_NRW_4714_5854	Bastau	13359	4093	31%
PE_WES_1100	DE_NRW_47142_0	Flöthe	5534	4881	88%

*OFWK Lübbecke, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>2</sup> Der Mittellandkanal ist Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Lübecke, Kreis Minden-Lübbecke



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Minden

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Minden

Der Wasserverband Weserniederung / die Stadt Minden möchten für die berichtspflichtigen Gewässer die Durchgängigkeit herstellen.

Außerdem sind umfangreiche Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung an der Bastau im innerstädtischen Bereich geplant.

Oberhalb des Stadtgebietes gestalten sich gewünschte ökologische Verbesserungen an der Bastau und am Bastautenlaster sehr schwierig aufgrund der vielfältigen und kontroversen Nutzungsansprüche und Zielkonflikte in der Kulisse des Naturschutz- bzw. Vogelschutzgebietes. Die hier verlaufenden Tieflandgewässer weisen überwiegend Sohlgefälle im Zehntel-Promille-Bereich auf und sind in ein Unterhaltungs- und Wirtschaftswegenetz eingebunden.

Nur mit einem ganzheitlichen und kooperativen Planungsansatz kann von einer Abstimmung der unterschiedlichen Interessenslagen und Erfordernisse ausgegangen werden. Ausschließlich sektoral erarbeitete Fachplanungen finden keine ausreichende Akzeptanz für deren Umsetzung.

Weiterhin ist vorgesehen, auch vermehrt ökologische Verbesserungen am Osterbach vorzunehmen.

An der Bückeburger Aue könnten eventuell in enger Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen Verbesserungen der Gewässerstrukturen vorgenommen werden.

Weiterhin wird der Wasserverband Weserniederung bei der uNB die Einrichtung eines Ökokontos beantragen, um so auch ökologische Verbesserungen an Gewässern zu finanzieren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Beim Flächenkauf achtet die Mindener Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (MEW), ein Tochterunternehmen der Stadt Minden, immer wieder auch darauf, gezielt Flächen an Gewässern zu erwerben.

Weiterhin können kleinere Flächen im Rahmen der Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erworben werden.

Weiterhin werden Flächenkäufe, grundbuchliche Sicherungen, Entschädigungen durch kapitalisierte Zahlungen im Rahmen separater Förderanträge erfolgen, wenn Grundstückseigentümer ihre Bereitschaft bekunden, Flächen zur Verfügung zu stellen.

Ebenso ergeben sich mitunter Möglichkeiten, durch individuelle Vereinbarungen mit den angrenzenden Eigentümern Gewässerentwicklungsmaßnahmen auf privaten Flächen durchzuführen.

Zudem wird in Abstimmung mit der uNB und uWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen beim Wasserverband Weserniederung und der Stadt Minden bestehen darüber hinaus kaum Möglichkeiten zur aktiven Flächenaquise.

Das Instrument des Vorkaufsrechts nach § 73 LWG NRW kann nicht genutzt werden, da das Land die formellen Voraussetzungen noch nicht erfüllen kann.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen oder abschnittsweise zeitversetzt, um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten. Aufgrund der Gefälleverhältnisse und Verlandungstendenzen der Niedrigungsgewässer kann auf eine regelmäßige Gewässerunterhaltung i.d.R. jedoch nicht verzichtet werden.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur im erforderlichen Umfang (Landentwässerung) durchgeführt.

Die Unterhaltungspläne werden wiederkehrend mit der uNB und der uWB abgestimmt. Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen vergangener Jahre auf den Prüfstand gestellt, um so die Gewässerunterhaltung im Sinne einer ökologischen Entwicklung weitgehend zu optimieren/minimieren.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Minden

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

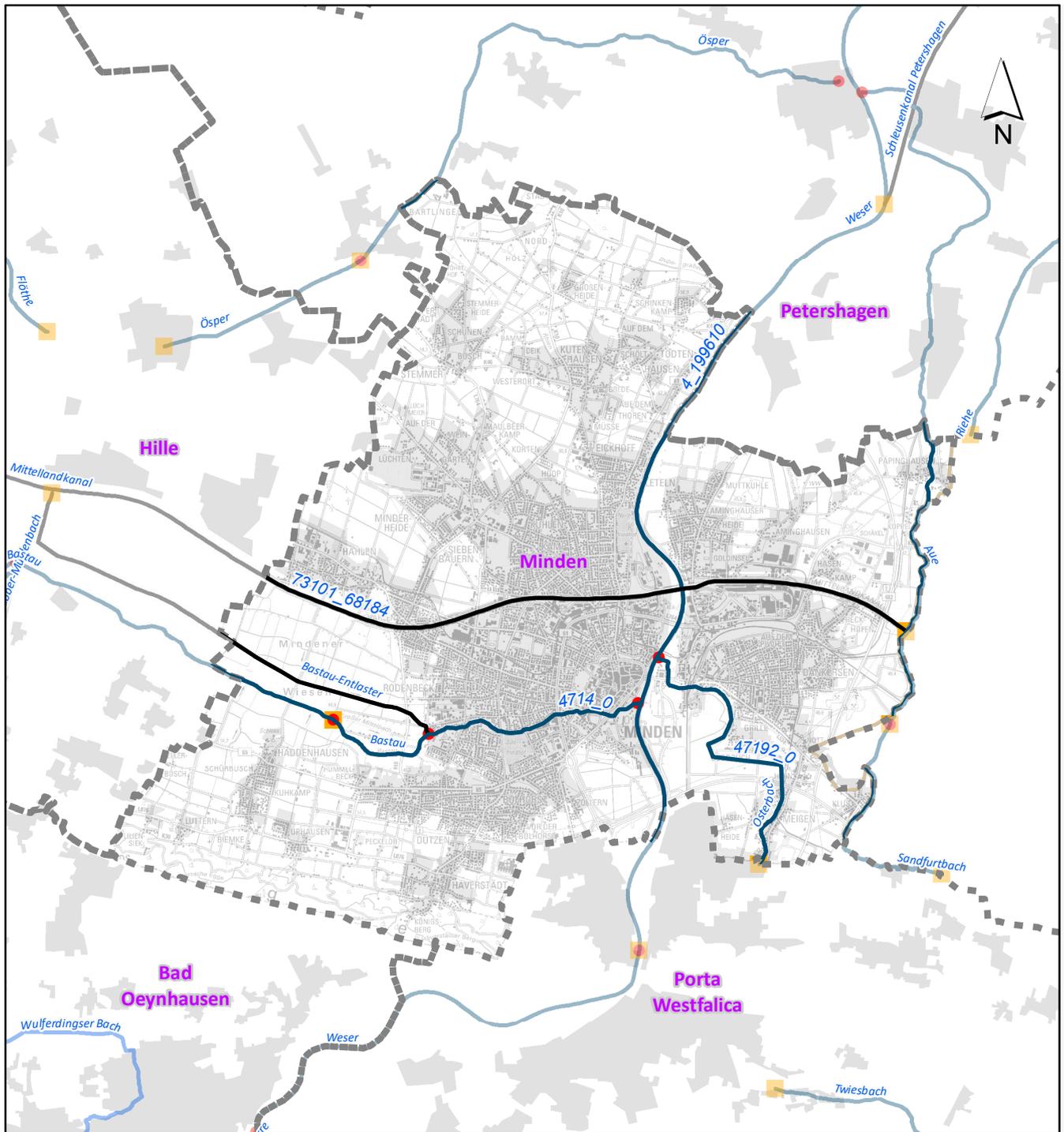
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1100	DE_NRW_4_199610	Weser [ <sup>1</sup> ]	42646	8473	20%
PE_WES_1100	DE_NRW_4714_0	Bastau	5854	5849	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4714_5854	Bastau	13359	1705	13%
PE_WES_1100	DE_NRW_47148_0	Bastau-Entlaster	8267	3696	45%
PE_WES_1100	DE_NRW_47192_0	Osterbach	5763	5676	98%
PE_WES_1100	DE_NRW_472_0	Aue	13703	4819	35%
PE_WES_1100	DE_NRW_4726_0	Sandfurtbach	4532	405	9%
PE_WES_1100	DE_NRW_4732_0	Ösper	10886	351	3%
PE_KAN	DE_NRW_73101_68184	Mittellandkanal [ <sup>2</sup> ]	37891	11133	29%

OFWK Minden, Kreis Minden-Lübbecke

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

<sup>2</sup> Der Mittellandkanal ist Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Minden, Kreis Minden-Lübbecke



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Petershagen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Petershagen

Der Wasserverband Weserniederung / die Stadt Petershagen möchten für die berichtspflichtigen Gewässer die Durchgängigkeit herstellen.

Außerdem sind umfangreiche Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung an der Ösper geplant. Ökologische Verbesserungen an der Gehle werden vorwiegend auf öffentlichen Flächen vorgenommen. An der Bückeburger Aue könnten eventuell in enger Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen Verbesserungen der Gewässerstrukturen vorgenommen werden.

Weiterhin wird der Wasserverband Weserniederung die Einrichtung eines Ökokontos bei der uNB beantragen, um so auch ökologische Verbesserungen an Gewässern zu finanzieren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Bezirksregierung Detmold, Dezernat 33 – Ländliche Entwicklung, Bodenordnung – führt für den Wasserverband Weserniederung und die Stadt Petershagen ein beschleunigtes Zusammenlegungsverfahren gem. § 91 des Flurbereinigungsgesetzes im Bereich des Ortsteiles Maaslingen für die Ösper durch. Weiterhin bestehen Überlegungen, im Bereich Friedewalde der Stadt Petershagen / Holzhausen II der Gemeinde Hille ein weiteres Flurbereinigungsverfahren für die Ösper durchführen zu lassen. Zur Vorbereitung ist hierzu vereinbart, dass im Rahmen der Gewässerberatung durch die Bezirksregierung Detmold eine Projektskizze für die Ösper erarbeitet wird.

Weiterhin können kleinere Flächen im Rahmen der Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erworben werden.

Weiterhin werden Flächenkäufe, grundbuchliche Sicherungen, Entschädigungen durch kapitalisierte Zahlungen im Rahmen separater Förderanträge erfolgen, wenn Grundstückseigentümer ihre Bereitschaft bekunden, Flächen zur Verfügung zu stellen.

Ebenso ergeben sich mitunter Möglichkeiten, durch individuelle Vereinbarungen mit den angrenzenden Eigentümern Gewässerentwicklungsmaßnahmen auf privaten Flächen durchzuführen.

Zudem wird in Abstimmung mit der uNB und uWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen beim Wasserverband und der Stadt Petershagen bestehen darüber hinaus kaum Möglichkeiten zur aktiven Flächenakquise.

Das Instrument des Vorkaufsrechts nach § 73 LWG NRW kann nicht genutzt werden, da das Land die formellen Voraussetzungen noch nicht erfüllen kann.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig oder abschnittsweise zeitversetzt erfolgen, um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten. Aufgrund der Gefälleverhältnisse und Verlandungstendenzen der Niedrigungsgewässer kann auf eine regelmäßige Gewässerunterhaltung i.d.R. jedoch nicht verzichtet werden.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur im erforderlichen Umfang (Landentwässerung) durchgeführt.

Die Unterhaltungspläne werden wiederkehrend mit der uNB und der uWB abgestimmt. Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen vergangener Jahre auf den Prüfstand gestellt, um so die Gewässerunterhaltung im Sinne einer ökologischen Entwicklung weitgehend zu optimieren/minimieren.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Petershagen

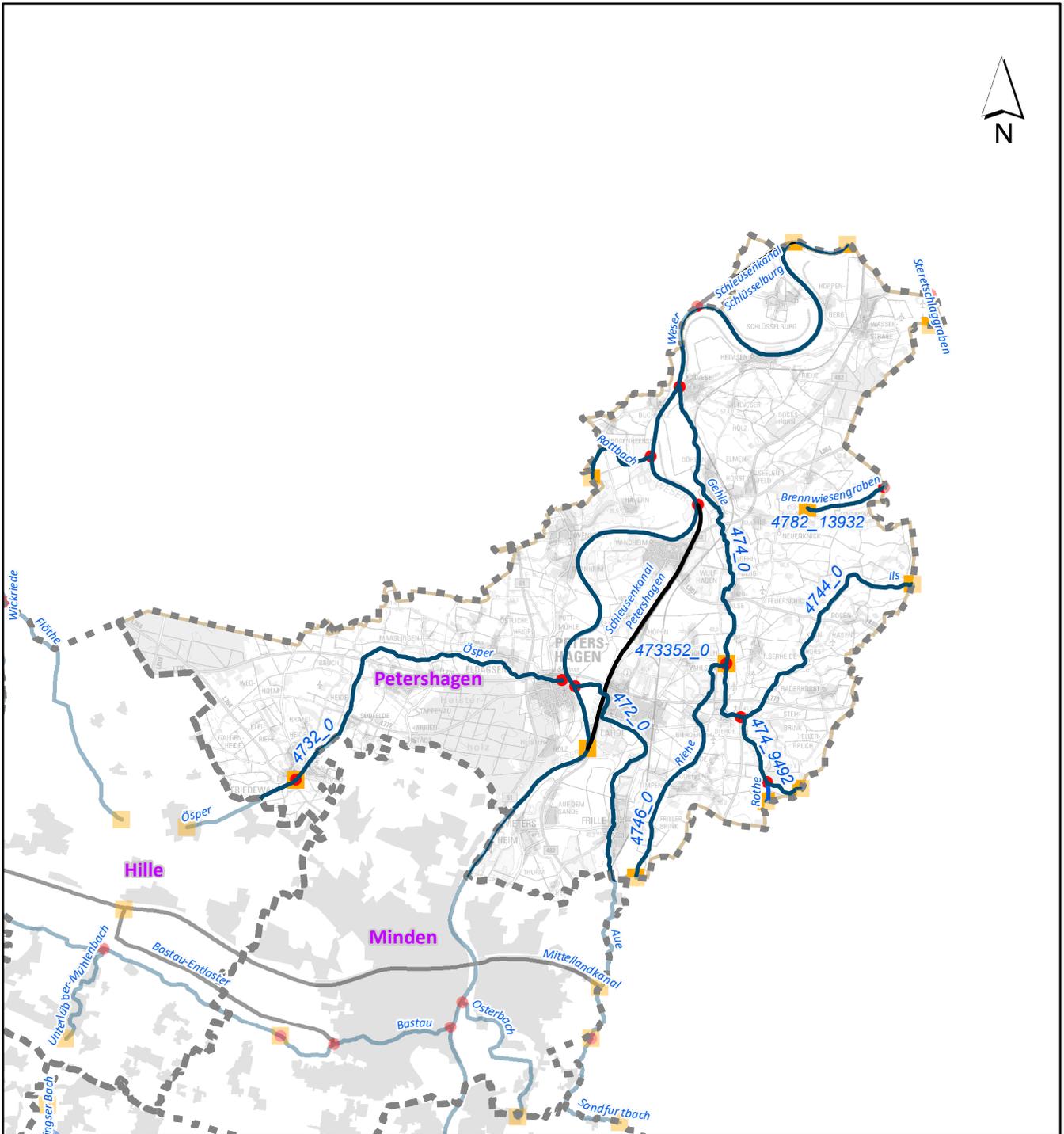
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1100	DE_NRW_4_199610	Weser [1]	42646	30042	70%
PE_WES_1100	DE_NRW_472_0	Aue	13703	7848	57%
PE_WES_1100	DE_NRW_4732_0	Ösper	10886	10525	97%
PE_WES_1100	DE_NRW_4732_10886	Ösper	3627	1199	33%
PE_WES_1100	DE_NRW_473352_0	Schleusenkanal Petershagen [1]	8220	8212	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4734_0	Rottbach	2689	2687	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_474_0	Gehle	9492	9483	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_474_9492	Gehle	5609	5604	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4742_0	Rothe	610	610	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4744_0	Ils	7916	7904	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_4746_0	Riehe	7836	7829	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_47512_0	Schleusenkanal Schlüsselburg [1]	3523	1895	54%
PE_WES_1100	DE_NRW_4782_13932	Brennwiesengraben	2462	2460	100%
PE_WES_1100	DE_NRW_47832_6818	Steretschlaggraben	1035	1033	100%

*OFWK Petershagen, Kreis Minden-Lübbecke*

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.



0,5 1 2 3 4 5 6 7 8 9 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:180.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Porta Westfalica

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Porta Westfalica

Der Wasserverband Weserniederung und die Stadt Porta Westfalica möchten für die berichtspflichtigen Gewässer die Durchgängigkeit herstellen.

Außerdem sind umfangreiche Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung am Twiesbach geplant. Ökologische Verbesserungen an der Schermbeek und am Sandfurtbach bedürfen einer umfangreichen Abstimmung mit dem Kreis Schaumburg (Land Niedersachsen)

Weiterhin wird der Wasserverband Weserniederung bei der uNB die Einrichtung eines Ökokontos beantragen, um so auch ökologische Verbesserungen an Gewässern zu finanzieren.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Am Twiesbach möchte die Stadt Porta Westfalica ein Flurbereinigungsverfahren durchführen lassen. Zur Vorbereitung hierfür wurde im Rahmen der Gewässerberatung durch die Bezirksregierung Detmold eine Projektskizze erarbeitet. Um erforderliche Flächen für das Flurbereinigungsverfahren zu erwerben, finden in 2020 Gespräche mit anliegenden Flächeneigentümern und eine Anliegerversammlung statt.

Weiterhin können kleinere Flächen im Rahmen der Gewässerentwicklungsprojektes Weser-Werre-Else erworben werden.

Weiterhin werden Flächenkäufe, grundbuchliche Sicherungen, Entschädigungen durch kapitalisierte Zahlungen im Rahmen separater Förderanträge erfolgen, wenn Grundstückseigentümer ihre Bereitschaft bekunden, Flächen zur Verfügung zu stellen.

Ebenso ergeben sich mitunter Möglichkeiten, durch individuelle Vereinbarungen mit den angrenzenden Eigentümern Gewässerentwicklungsmaßnahmen auf privaten Flächen durchzuführen.

Zudem wird in Abstimmung mit der uNB und uWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

Aufgrund mangelnder personeller Ressourcen beim Wasserverband und der Porta Westfalica bestehen darüber hinaus kaum Möglichkeiten zur aktiven Flächenakquise.

Das Instrument des Vorkaufsrechts nach § 73 LWG NRW kann nicht genutzt werden, da das Land die formellen Voraussetzungen noch nicht erfüllen kann.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig oder abschnittsweise zeitversetzt erfolgen, um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Aufgrund der Gefälleverhältnisse und Verlandungstendenzen der Niedrigungsgewässer kann auf eine regelmäßige Gewässerunterhaltung i.d.R. jedoch nicht verzichtet werden.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur im erforderlichen Umfang (Landentwässerung) durchgeführt.

Die Unterhaltungspläne werden wiederkehrend mit der uNB und der uWB abgestimmt. Hierbei werden insbesondere die Erfahrungen vergangener Jahre auf den Prüfstand gestellt, um so die Gewässerunterhaltung im Sinne einer ökologischen Entwicklung weitgehend zu optimieren/minimieren.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Porta Westfalica

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

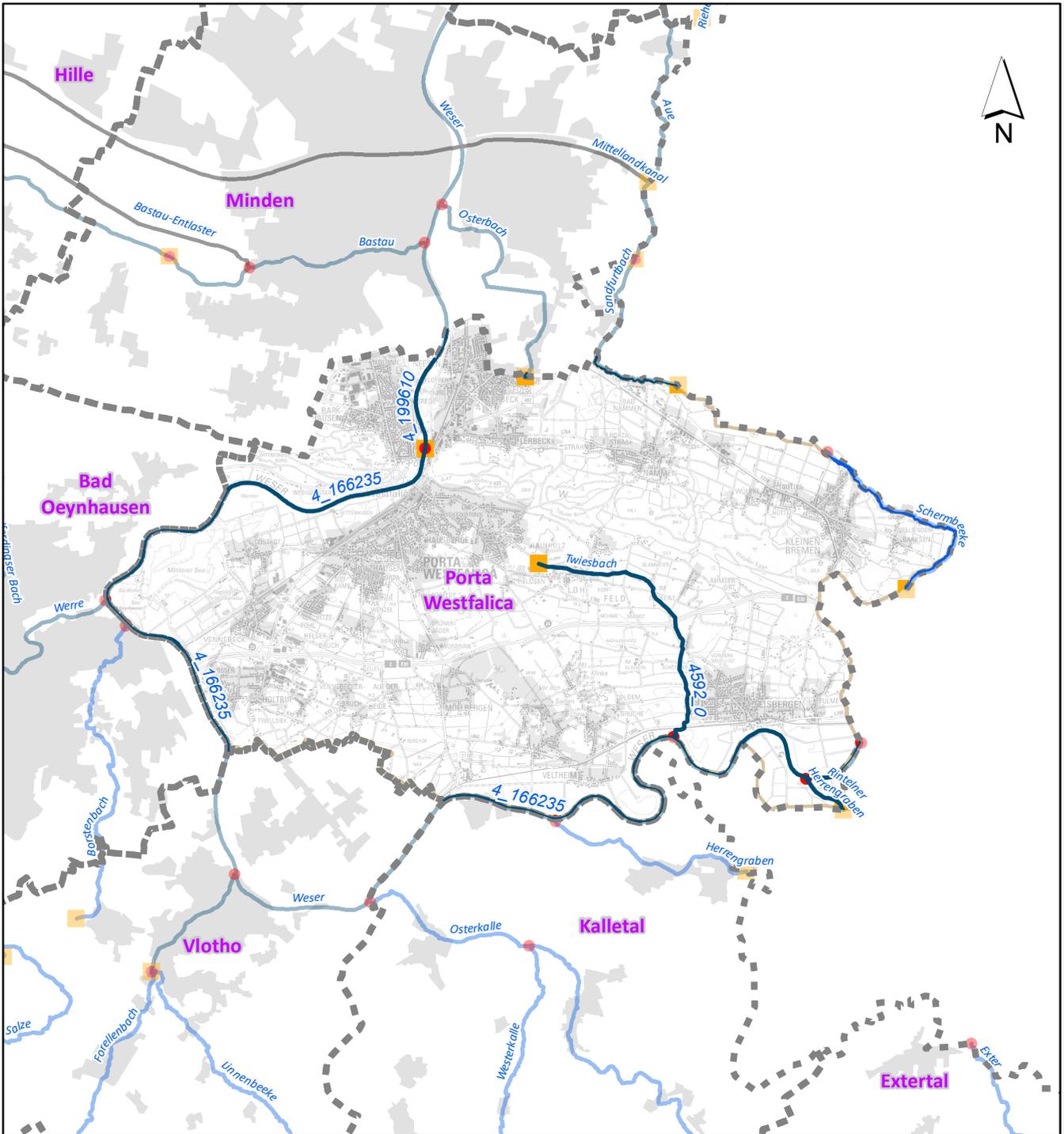
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1100	DE_NRW_4_199610	Weser [1]	42646	2019	5%
PE_WES_1100	DE_NRW_4724_4938	Schermbeeke	5425	4189	77%
PE_WES_1100	DE_NRW_4726_0	Sandfurtbach	4532	1526	34%
PE_WES_1400	DE_NRW_4_166235	Weser [1]	33375	17624	53%
PE_WES_1400	DE_NRW_45912_0	Rintelner Herrengaben	1022	1021	100%
PE_WES_1400	DE_NRW_4592_0	Twiesbach	5935	5929	100%

*OFWK Porta Westfalica, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>1</sup> Die Weser und die mit ihr verbundenen Schleusenkanäle sind Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Porta Westfalica, Kreis Minden-Lübbecke



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Preußisch Oldendorf

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenschwerpunkte im Gebiet der Stadt Preußisch Oldendorf / Wasserverband Große Aue

Im Gebiet der Stadt Preußisch Oldendorf werden im Rahmen der Erstellung der Maßnahmenübersichten gem. § 74 LWG Maßnahmen an der Großen Aue, dem Großen Dieckfluß sowie am Schröttinghauser Bach zur ökologischen Verbesserung der Gewässerstrukturen geplant.

Den Maßnahmenschwerpunkt bildet die Schaffung der Durchgängigkeit der genannten Gewässer durch die Abschaffung von Durchgängigkeitshindernissen.

Für den Stadtteil Bad Holzhausen ist in 2020/2021 die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes geplant, aus dem sich weitere Maßnahmen im Bereich der Großen Aue ergeben können. Die derzeitige Umliegung der Bruchriede als nicht berichtspflichtiges Nebengewässer der Großen Aue ist ebenfalls als Hochwasserschutzmaßnahme zu nennen. Die bereits durchgeführten WWE-Maßnahmen im Sinne der Gewässerentwicklung dienen durch die Profilaufweitung der Gewässer ebenfalls dem Hochwasserschutz.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke und dem Wasserverband Große Aue.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung an den berichtspflichtigen Gewässern erfolgt im Stadtgebiet weitgehend durch den Wasserverband Große Aue (Ausnahme: Heithöfer Bach / Schröttinghauser Bach DE\_NRW\_4961124\_2526).

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen. Wo es hydraulisch vertretbar ist, werden Restbestände von Röhricht o. ä. stehen gelassen bzw. erhalten. Die Erhaltung bzw. Belassung von Restbeständen erfolgt an hydraulisch ausreichend dimensionierten Wasserläufen. In nicht flurbereinigten Gebieten weisen die Gewässer in der Regel kleinere Querschnitte auf. Daher kann aus wasserwirtschaftlicher Sicht an diesen Stellen die Erhaltung von Restbeständen sowie das einseitige Räumen von Gewässerböschungen erst nach örtlicher Überprüfung durchgeführt werden. Hierzu wird auf § 39 des Wasserhaushaltsgesetzes in der aktuellen Fassung verwiesen. Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Preußisch Oldendorf

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

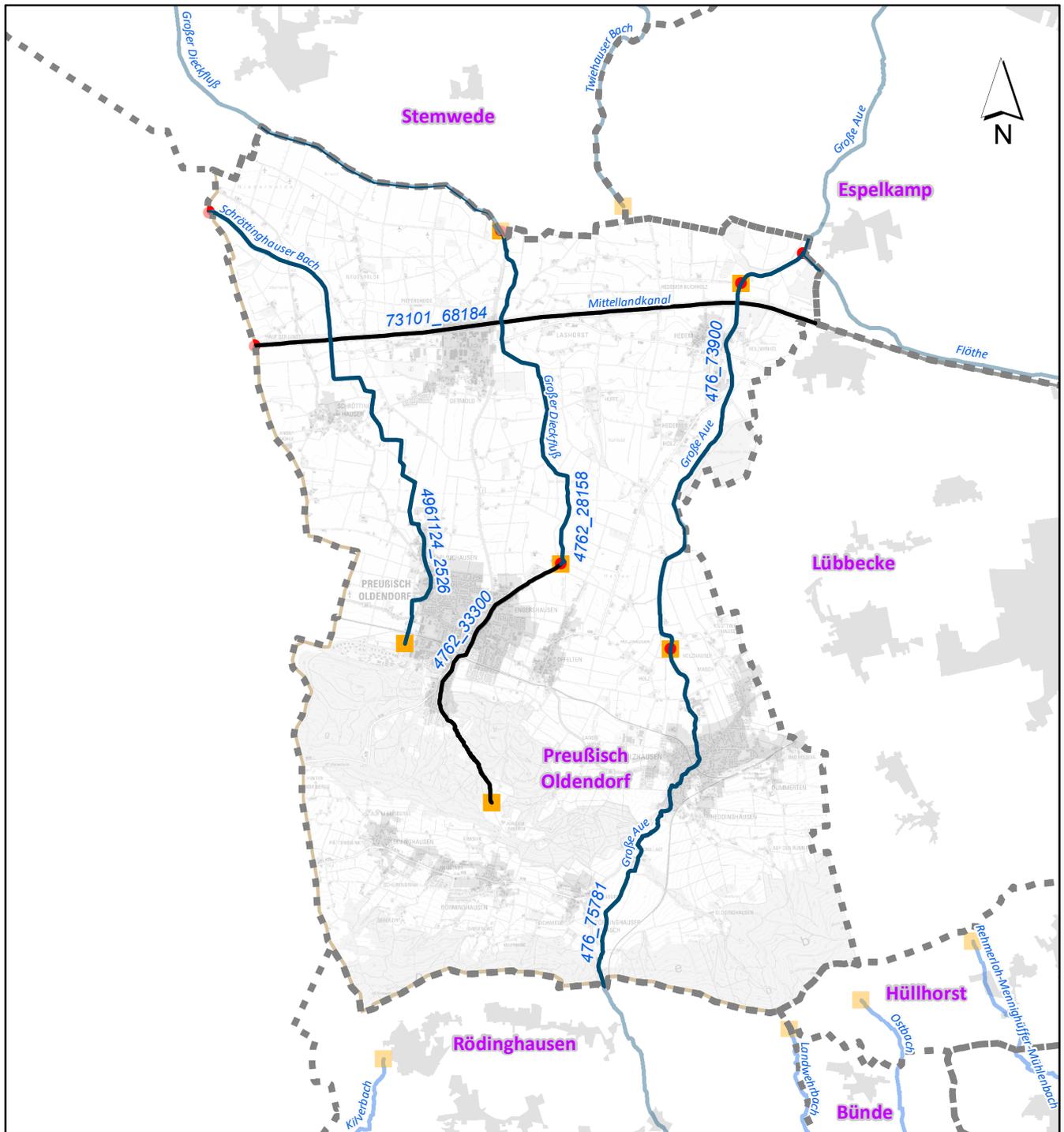
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_HUN_1000	DE_NRW_4961124_2526	Schröttinghauser Bach	7830	7824	100%
PE_KAN	DE_NRW_73101_68184	Mittellandkanal [²]	37891	7580	20%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_63381	Große Aue	6992	1194	17%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_73900	Große Aue	5466	5461	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_75781	Große Aue	8679	5483	63%
PE_WES_1000	DE_NRW_47614_0	Flöthe	7412	293	4%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_28158	Großer Dieckfluß	5142	5023	98%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_33300	Großer Dieckfluß	4278	4270	100%

*OFWK Preußisch Oldendorf, Kreis Minden-Lübbecke*

---

<sup>2</sup> Der Mittellandkanal ist Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL.

# Übersichtskarte Preußisch Oldendorf, Kreis Minden-Lübbecke



Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:80.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Rahden

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Rahden / Wasserverband Große Aue

Künftiger Maßnahmenswerpunkt im Bereich der Stadt Rahden wird unter Federführung des Wasserverbandes Große Aue zunächst die Prüfung der Möglichkeiten zur Herstellung der Durchgängigkeit im Bereich der vorhandenen Stauwehre (Kulturstaue) an den Gewässern Kleine Aue und Großer Dieckfluss sein.

Zudem sind naturnahe Umgestaltungsmaßnahmen für einen Teilabschnitt der Kleinen Aue vorgesehen. Diese können erst nach Abschluss des Bodenordnungsverfahrens "Rahden-Kleine Aue" umgesetzt werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Für einen Teilbereich der Kleinen Aue läuft seit 2014 die Bodenordnungsverfahren "Rahden-Kleine Aue", um die erforderlichen Flächen für den sehr umfangreichen Maßnahmenbedarf bereitzustellen.

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden

Flächenbedarf an den weiteren OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke und dem Wasserverband Große Aue.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung an den berichtspflichtigen Gewässern erfolgt im Stadtgebiet Rahden durch den Wasserverband Große Aue.

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige

Gewässerschauen. Wo es hydraulisch vertretbar ist, werden Restbestände von Röhricht o. ä. stehen gelassen bzw. erhalten. Die Erhaltung bzw. Belassung von Restbeständen erfolgt an hydraulisch ausreichend dimensionierten Wasserläufen. In nicht flurbereinigten Gebieten weisen die Gewässer in der Regel kleinere Querschnitte auf. Daher kann aus wasserwirtschaftlicher Sicht an diesen Stellen die Erhaltung von Restbeständen sowie das einseitige Räumen von Gewässerböschungen erst nach örtlicher Überprüfung durchgeführt werden.

Hierzu wird auf § 39 des Wasserhaushaltsgesetzes in der aktuellen Fassung verwiesen.

Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Rahden

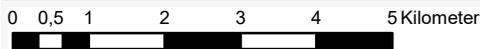
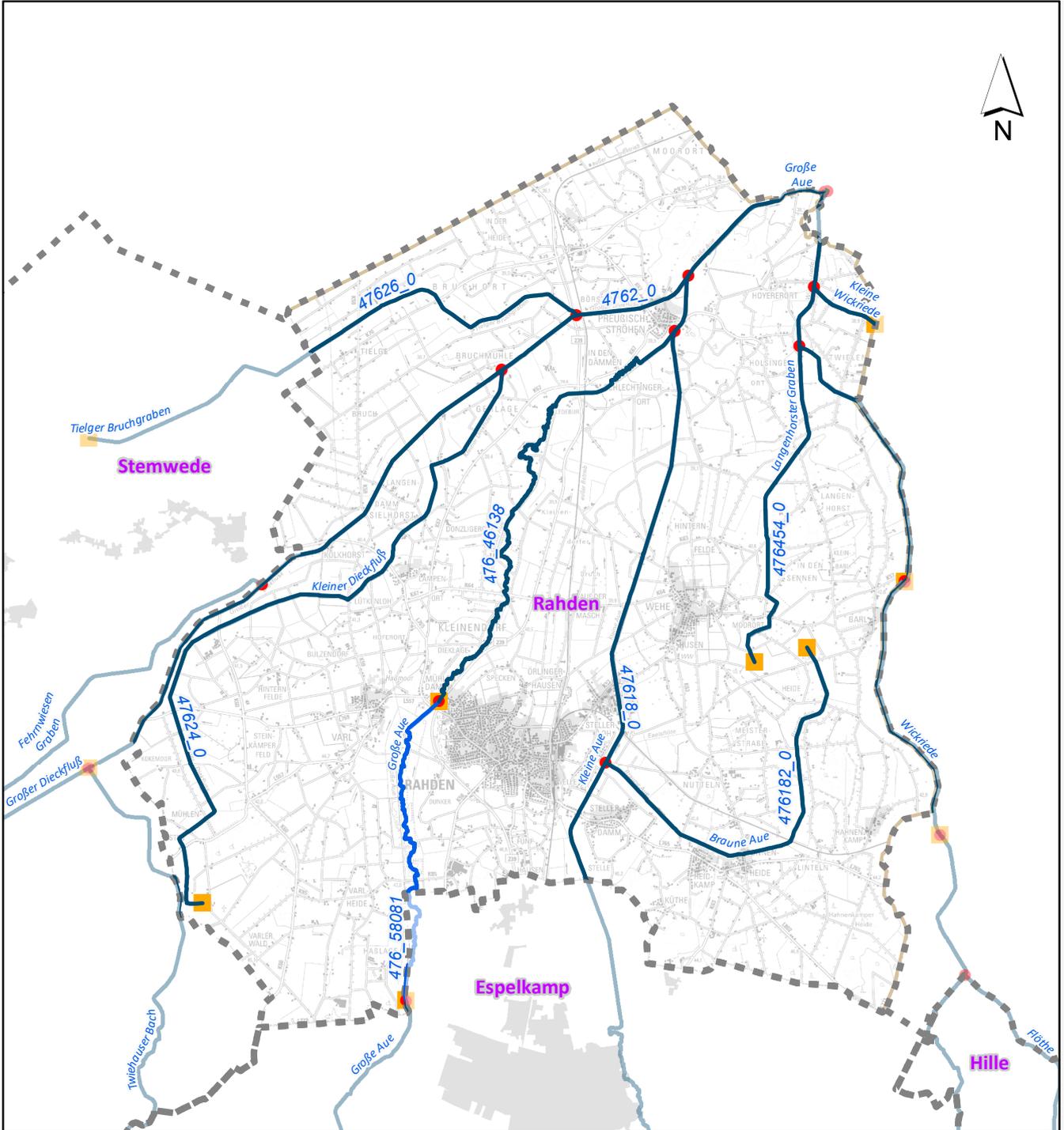
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_WES_1000	DE_NRW_476_46138	Große Aue	14344	14238	99%
PE_WES_1000	DE_NRW_476_58081	Große Aue	6426	4226	66%
PE_WES_1000	DE_NRW_47618_0	Kleine Aue	18988	9636	51%
PE_WES_1000	DE_NRW_476182_0	Braune Aue	7293	7287	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_0	Großer Dieckfluß	13539	12687	94%
PE_WES_1000	DE_NRW_47624_0	Kleiner Dieckfluß	12933	12923	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_47626_0	Tielger Bruchgraben	9482	5264	56%
PE_WES_1000	DE_NRW_4764_0	Wickriede	7504	3647	49%
PE_WES_1000	DE_NRW_4764_5007	Wickriede	4820	115	2%
PE_WES_1000	DE_NRW_476454_0	Langenhorster Graben	5943	5938	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_47646_0	Kleine Wickriede	1213	1212	100%

*OFWK Rahden, Kreis Minden-Lübbecke*

# Übersichtskarte Rahden, Kreis Minden-Lübbecke



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Stemwede

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Stemwede / Wasserverband Große Aue

Künftiger Maßnahmenswerpunkt im Bereich der Gemeinde Stemwede wird unter Federführung des Wasserverbandes Große Aue zunächst die Prüfung der Möglichkeiten zur Herstellung der Durchgängigkeit im Bereich der vorhandenen Stauwehre (Kulturstaue) am Großen Dieckfluss sein.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Um den aus der geplanten Gewässer- bzw. Uferentwicklung entstehenden Flächenbedarf an den OFWK zu sichern, werden neben Flächenerwerb und Flächentausch vorrangig vertragliche Vereinbarungen mit den Flächeneigentümern angestrebt. Die dafür notwendige Akquise läuft in Kooperation mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Kreis Minden-Lübbecke und dem Wasserverband Große Aue.

Zudem wird in Abstimmung mit der UNB und UWB des Kreises Minden-Lübbecke vermehrt versucht, Flächen zum Ausgleich und Ersatz von Eingriffen in Natur und Landschaft im Bereich der Fließgewässer zu schaffen, um diese dauerhaft für die Gestaltung und Entwicklung der Fließgewässer zu sichern.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung an den berichtspflichtigen Gewässern erfolgt im Gemeindegebiet weitgehend durch den Wasserverband Große Aue (Ausnahme: Grenzkanal, DE\_NRW\_496114\_734). Hier existiert eine Unterhaltungsvereinbarung mit dem Unterhaltungsverband Nr. 70 "Obere Hunte", da das Gewässer zu einem großen Teil Grenzgewässer ist oder auf niedersächsischer Seite verläuft.

Die Gewässerunterhaltung zielt vorrangig darauf ab, das eigendynamische Entwicklungspotenzial der Gewässer zu nutzen und so mittel- bis langfristig eine naturnahe Gewässerstruktur und entsprechende Lebensgemeinschaften zu entwickeln. Dies gilt insbesondere für Bereiche, deren angrenzende Nutzungen eine entsprechende Dynamik erlauben.

Nutzungen im direkten Gewässerumfeld erfordern Unterhaltungsmaßnahmen, die den Schwerpunkt auf die Erhaltung eines ordnungsgemäßen Abflusses legen. Bei notwendigen Eingriffen, wie Böschungsmahd oder Räumungen, wird darauf geachtet, dass diese möglichst nur partiell/einseitig erfolgen um den Eingriff in die Gewässerbiozönose gering zu halten.

Außerhalb von Siedlungsgebieten werden Gewässerunterhaltungsmaßnahmen nur bei Erfordernis durchgeführt. Die notwendige Beobachtung der Gewässerentwicklung erfolgt über regelmäßige Gewässerschauen. Wo es hydraulisch vertretbar ist, werden Restbestände von Röhricht o. ä. stehen gelassen bzw. erhalten. Die Erhaltung bzw. Belassung von Restbeständen erfolgt an hydraulisch ausreichend dimensionierten Wasserläufen. In nicht flurbereinigten Gebieten weisen die Gewässer in der Regel kleinere Querschnitte auf. Daher kann aus wasserwirtschaftlicher Sicht an diesen Stellen die Erhaltung von Restbeständen sowie das einseitige Räumen von Gewässerböschungen erst nach örtlicher Überprüfung durchgeführt werden. Hierzu wird auf § 39 des

Wasserhaushaltsgesetzes in der aktuellen Fassung verwiesen. Das geplante Vorgehen wird in einem Unterhaltungsplan detailliert festgehalten. Dieser wird regelmäßig aktualisiert und mit den Trägern öffentlicher Belange (UWB, UNB) abgestimmt.

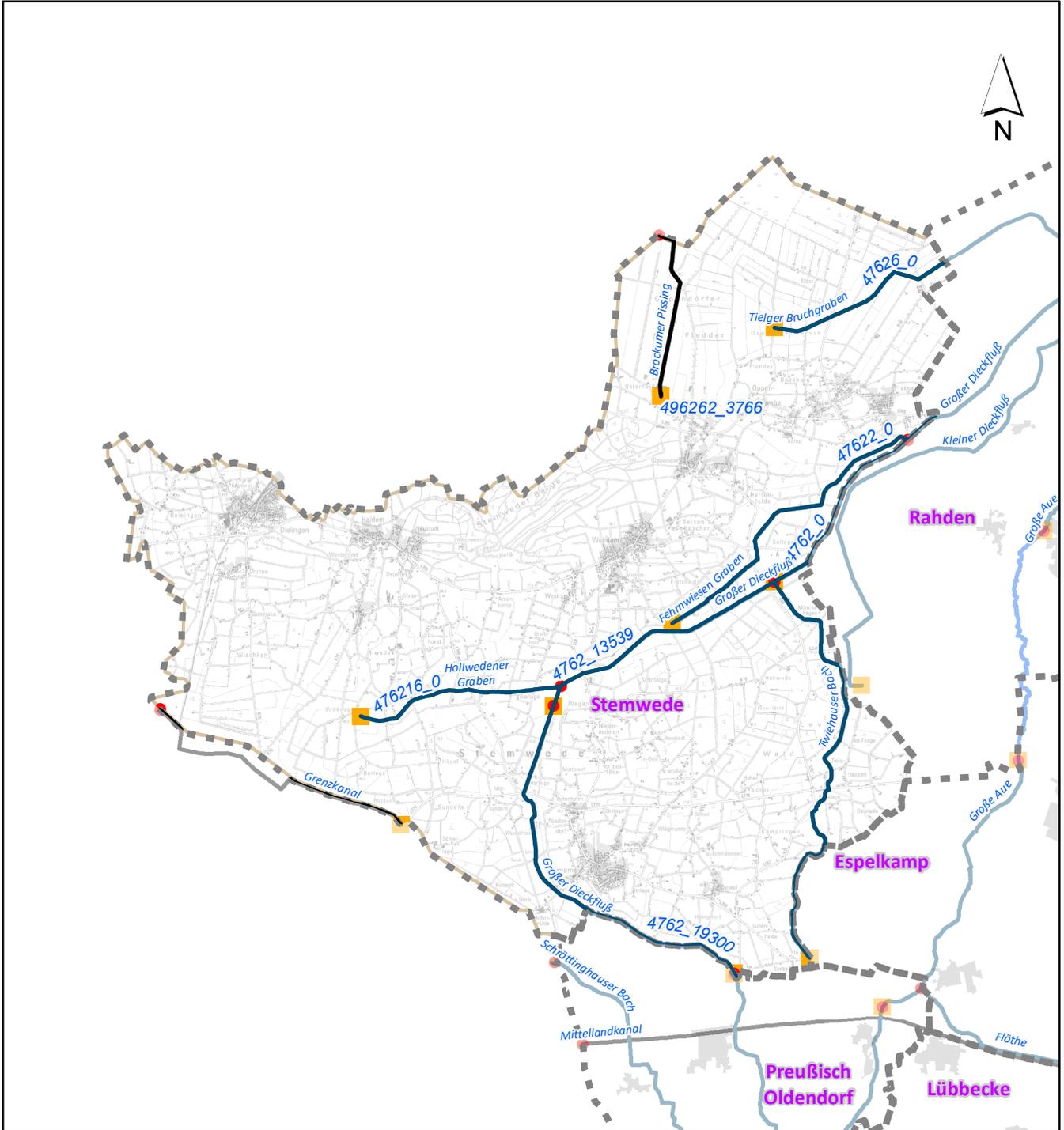
### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Stemwede

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_HUN_1000	DE_NRW_496114_734	<b>Grenzkanal</b>	6489	298	5%
PE_HUN_1000	DE_NRW_496262_3766	<b>Brockumer Pissing</b>	3855	3505	91%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_0	<b>Großer Dieckfluß</b>	13539	842	6%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_13539	<b>Großer Dieckfluß</b>	5761	5757	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_19300	<b>Großer Dieckfluß</b>	8858	8852	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_4762_28158	<b>Großer Dieckfluß</b>	5142	115	2%
PE_WES_1000	DE_NRW_476216_0	<b>Hollwedener Graben</b>	4579	4576	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_476218_0	<b>Twiehauser Bach</b>	10090	9037	90%
PE_WES_1000	DE_NRW_47622_0	<b>Fehrwiesen Graben</b>	7055	7031	100%
PE_WES_1000	DE_NRW_47626_0	<b>Tielger Bruchgraben</b>	9482	4211	44%

*OFWK Stemwede, Kreis Minden-Lübbecke*



### Legende

#### Ausweisung OFWK3D

##### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:130.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Kreis Paderborn

Übersicht der ungefähren Längenanteile an WRRL-berichtspflichtigen OFWK [km]

<b>Paderborn</b>	<b>502</b>
Altenbeken	23
Bad Lippspringe	26
Bad Wünnenberg	45
Borchen	27
Büren	43
Delbrück	84
Hövelhof	47
Lichtenau	74
Paderborn	93
Salzkotten	42

## Altenbeken

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Altenbeken

In Altenbeken werden die Gewässer Beke, Durbeke und Ellerbach durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten. Die Oberläufe der Gewässer werden durch die Gemeinde Altenbeken unterhalten.

Gewässerstrukturelle Maßnahmen in den Ortslagen Altenbeken und Schwaney sind durch den umgesetzten hochwasserfreien Ausbau in Verbindung mit der Verbesserung der Strukturgüte weitestgehend abgeschlossen.

An der Beke liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Vernetzung guter Bereiche, die Herstellung der Durchgängigkeit und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen. Weitere Maßnahmenswerpunkte bilden punktuelle Aufweitungen des Gerinnes, und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen. Der Oberlauf der Beke befindet sich in einem guten Zustand. Im Bereich der Ortslage Buke ist die Beke durch lange irreversible Verrohrungsstrecken als Degradationsstrecke geprägt.

Der Maßnahmenswerpunkt am in der Ortslage Schwaney dauerhaft wasserführenden Ellerbach liegt insbesondere nach der Umsetzung des Hochwasserschutzes mit ökologischer Verbesserung in der Ortslage Schwaney bis nahe der Gemeindegrenze Richtung Paderborn im Wesentlichen in der strukturellen Aufwertung, etwa durch Profilaufweitung, in der Anlage von Uferstreifen im Oberlauf.

Um den natürlichen Karstcharakter der Durbeke zu erhalten bzw. zurück zu gewinnen, sind die Anlage von Uferstreifen und die Aufwertung der Sohl- und Uferstrukturen erforderlich. Durch eine teilweise Beschattung der Ufer durch Gehölze wird einer durchgehenden Grasnarbe im Gewässerbett entgegengewirkt. Durch das aktuelle Fichtensterben sollte die Nadelholzbewirtschaftung in unmittelbarer Gewässernähe auf Laubholzbewirtschaftung umgestellt werden.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Bereich der Ortslagen werden gewässerstrukturelle Maßnahmen in Verbindung mit der Siedlungswasserwirtschaft entwickelt. Die wenigen noch durchzuführenden Maßnahmen stehen oft in Verbindung mit Wasserrechten insbesondere an Fischteichanlagen oder Wasserkraftanlagen. An der Durbeke handelt es sich oft um Waldflächen in öffentlicher Hand.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung durchgeführt. Notfalls erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden gemäß „Blauer Richtlinie“ durchgeführt. Insbesondere Totholzeinträge werden, wenn möglich, im Gewässer belassen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Altenbeken

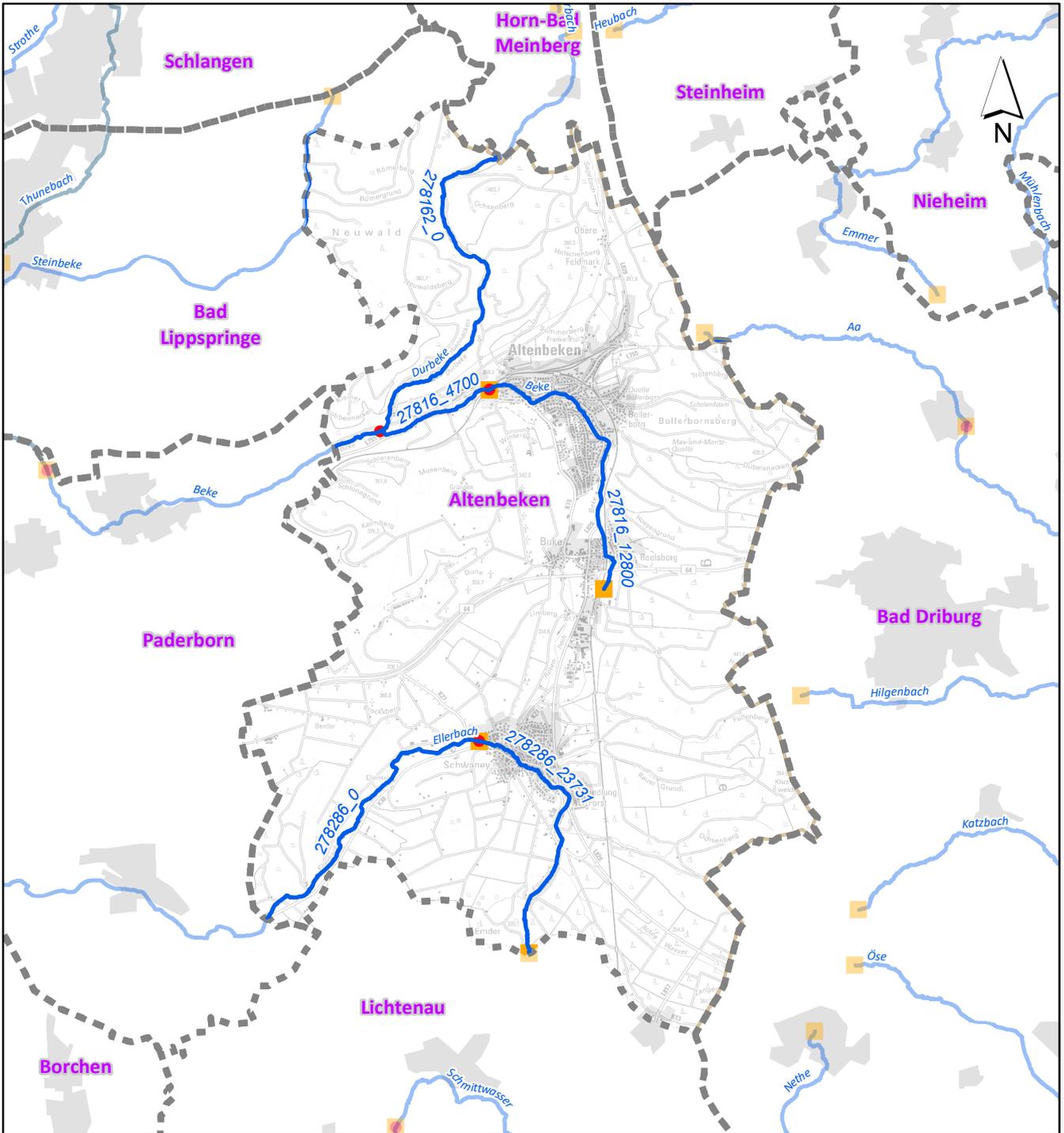
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1900	DE_NRW_27816_12800	<b>Beke</b>	4754	4749	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27816_4700	<b>Beke</b>	8102	2642	33%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278162_0	<b>Durbeke</b>	8672	5985	69%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278286_0	<b>Ellerbach</b>	24125	4894	20%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278286_23731	<b>Ellerbach</b>	4402	4398	100%

*OFWK Altenbeken, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Altenbeken, Kreis Paderborn



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:90.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Bad Lippspringe

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bad Lippspringe

In Bad Lippspringe werden die Lippe und die Steinbeke durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten. Die Stadt Bad Lippspringe ist für die Gewässer Thunebach, Jordan und die Strothe unterhaltungspflichtig. Im Bereich des Truppenübungsplatzes Senne ist der Bundesforst stellvertretend für die Bundesrepublik Deutschland gemäß § 53 Nato-Truppenstatut unterhaltungspflichtig. Das gilt teilweise für die Strothe, der Grimke und für die Teile des Roter Bachs.

Der Maßnahmenswerpunkt des Wasserverbandes Obere Lippe in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Lippspringe liegt in der Neutrassierung der Steinbeke und die Herstellung des Hochwasserschutzes.

An der Lippe hat vor allem die Herstellung der Durchgängigkeit im Ortsdurchgang Priorität. Dazu kommen strukturelle Verbesserungen und kleinteilige Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung der Sohl- und Uferstrukturen.

An den Gewässern in der Unterhaltungspflicht der Stadt Bad Lippspringe wurden im Rahmen der Landesgartenschau viele Bereiche optimiert. Der Schwerpunkt der Maßnahmen liegt hier in der Herstellung der Durchgängigkeit und die Vernetzung guter Bereiche.

Im Bereich des Truppenübungsplatzes befinden sich die Gewässer im guten Zustand Maßnahmen sind hier nicht erforderlich.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Die Flächen für die Verlegung der Steinbeke werden durch die Stadt Bad Lippspringe angekauft.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung seitens der Stadt Bad Lippspringe und des Wasserverbandes durchgeführt.

Der Wasserverband Hohe Kamp unterhält die Entwässerungsgräben in Bad Lippspringe gemäß den Vorgaben der „Blauer Richtlinie“ zur ökologischen Gewässerunterhaltung.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bad Lippspringe

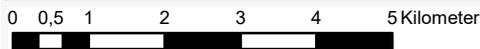
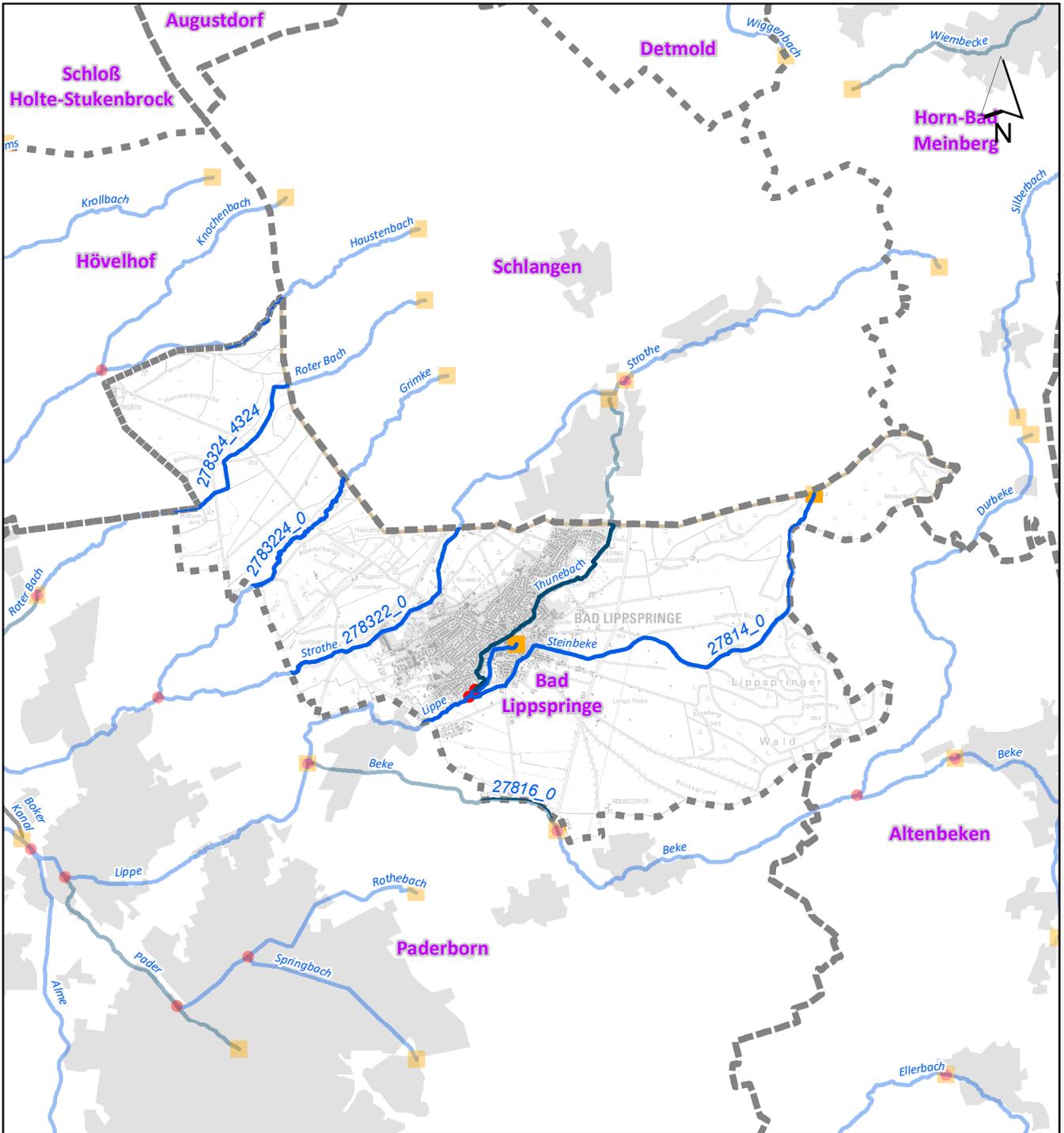
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_35280	<b>Haustenbach</b>	10172	129	1%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_214586	<b>Lippe</b>	5464	2340	43%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27812_0	<b>Thunebach</b>	6744	4274	63%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27814_0	<b>Steinbeke</b>	8579	8571	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278322_0	<b>Strothe</b>	15845	4248	27%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2783224_0	<b>Grimke</b>	8717	3029	35%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278324_4324	<b>Roter Bach</b>	9295	3301	36%

*OFWK Bad Lippspringe, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Bad Lippspringe, Kreis Paderborn



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



**Maßstab:  
1:100.000**

**Stand: 03/2020**

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Bad Wünnenberg

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Bad Wünnenberg

In Bad Wünnenberg werden die Gewässer Aa, Afte, Wiele und Karpke durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten. Die Stadt Bad Wünnenberg ist für die Oberläufe des Aabachs und der Karpke sowie zum Großteil für die Nette und den Lühlingsbach verantwortlich.

Der Maßnahmenswerpunkt in Bad Wünnenberg liegt in der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an der Afte, der Karpke und der Wiele als Teilabschnitt der Afte. Zudem sollen naturnahe Sohl- und Uferstrukturen entwickelt und Uferstreifen angelegt werden. Im Mündungsbereich der Karpke wird die naturnahe Anbindung der Karpke an die Afte geplant.

Der Aabach wird durch die Aabach-Talsperre einschneidend unterbrochen. Unterhalb wurden zahlreiche Maßnahmen durchgeführt, so dass auch hier die Herstellung der Durchgängigkeit im Ortsdurchgang Bad Wünnenberg im Vordergrund steht.

Die Nette, der Lühlingsbach und der Oberlauf der Karpke befinden sich strukturell im guten Zustand. Hier hat in Teilbereichen die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit Priorität.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

In Bad Wünnenberg wurden Flächen in öffentlicher Hand für viele Maßnahmen genutzt. Aufgrund geringer struktureller Defizite existieren hier keine Aktivitäten zur Bereitstellung von Flächen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung seitens der Stadt Bad Wünnenberg und des Wasserverbandes durchgeführt. Notfalls erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden in Anlehnung an die Vorgaben der „Blauen Richtlinie“ zur ökologischen Gewässerunterhaltung durchgeführt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Bad Wünnenberg

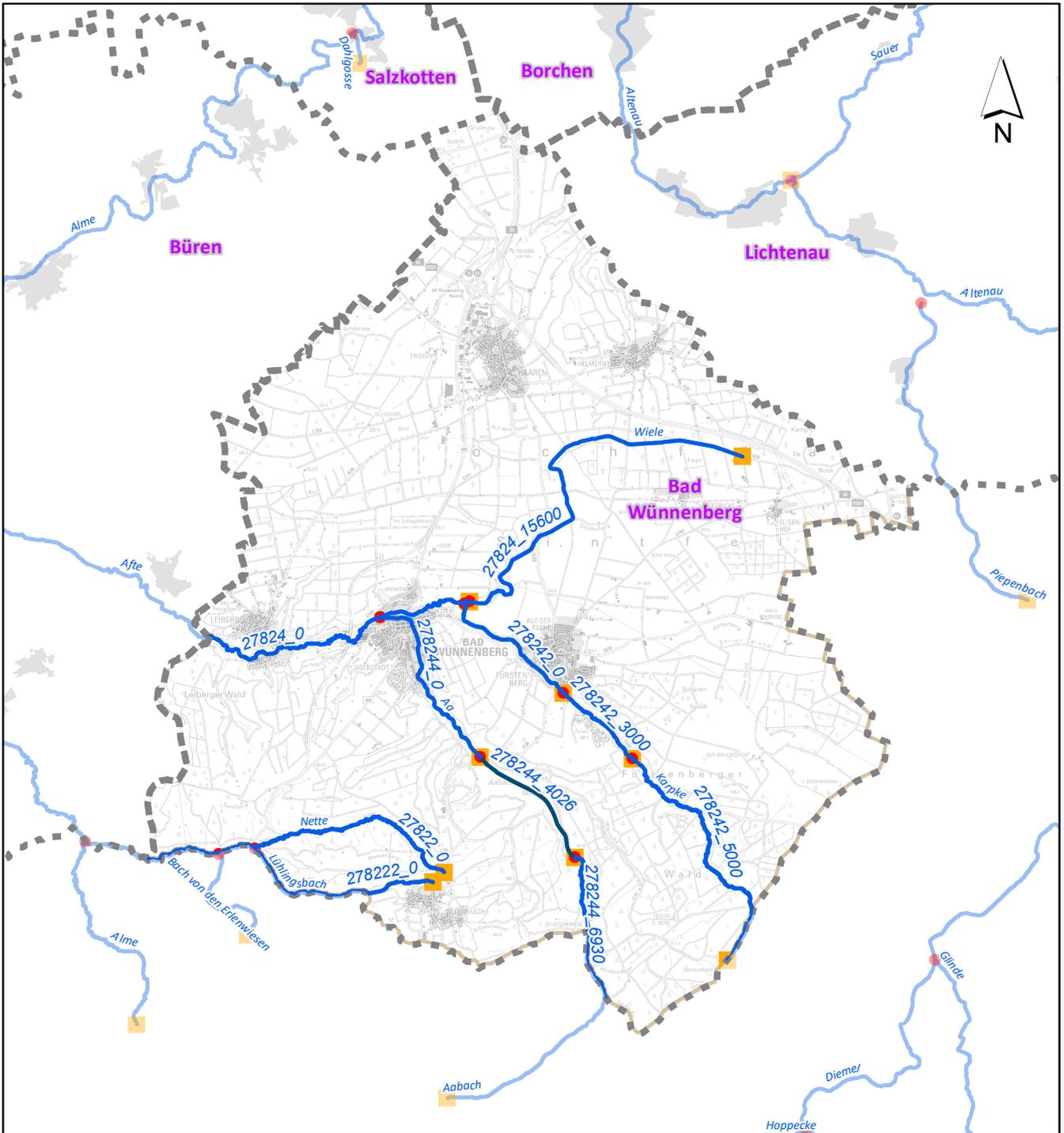
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_2000	DE_NRW_27822_0	<b>Nette</b>	10360	6323	61%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278222_0	<b>Lühlingsbach</b>	4714	2032	43%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27824_0	<b>Afte</b>	15600	6773	43%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27824_15600	<b>Wiele</b>	8794	8787	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278242_0	<b>Karpke</b>	3000	2998	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278242_3000	<b>Karpke</b>	2000	1998	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278242_5000	<b>Karpke</b>	6012	5649	94%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278244_0	<b>Aa</b>	4026	4023	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278244_4026	<b>Aa</b>	2903	2901	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278244_6930	<b>Aabach</b>	7346	3082	42%

*OFWK Bad Wünnenberg, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Bad Wünnenberg, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 5 6 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Borchen

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Borchen

In Borchen werden die Gewässer Alme, Altenau und Ellerbach durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten.

Der Maßnahmenswerpunkt an der Alme im Gemeindegebiet Borchen liegt in der Förderung der Eigendynamik und der Herstellung von Auenstrukturen. Die Alme fällt in Borchen temporär trocken. Die Alme ist in diesem Bereich als Karstfluss einzustufen. Aufgrund dieser Besonderheit ist es besonders wichtig, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen in Form von Strukturanreicherungen oder Gewässeraufweitungen und -vertiefungen zu schaffen. Dazu ist die durch die Wasserkraft geprägte Alme durchgängig zu gestalten.

Neben der Herstellung der Durchgängigkeit liegt hier der Maßnahmenswerpunkt auch in der Entfesselung des stark festgelegten Gewässers durch Entnahme der Ufersicherung, Sohlanhebung, Uferabflachung und Profilaufweitung. Zusätzlich sollen Sekundärbiotope in der Aue ökologisch optimiert werden. Im Bereich der Ortslage Nordborchen steht die Herstellung der Anbindung von Altenau, Alme und Lohne im Vordergrund.

Die Altenau wurde seit 2002 im Rahmen des Altenaumemorandums bis Borchen in vielen Abschnitten renaturiert. Der Maßnahmenswerpunkt wird in den kommenden Jahren in der Vernetzung guter Bereiche liegen. Zusätzlich ist der Anschluss wertvoller Quellbereiche geplant. Weiterer Schwerpunkt in der Ortslage Borchen ist die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wasserkraftanlagen in Borchen.

Der Handlungsbedarf am im Bereich der Gemeinde Borch fast ganzjährig trocken fallenden Ellerbach liegt im Wesentlichen in der strukturellen Aufwertung, etwa durch Profilaufweitung und der Anlage von Uferstreifen. Hier ist es besonders wichtig, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen in Form von Strukturanreicherungen zu schaffen.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Bereich der Gemeinde Borchen steht die Flächenbereitstellung durch Verfahren der Bodenordnung im Vordergrund. Zusätzlich werden Flächen in öffentlicher Hand konsequent überplant. Dazu kommen Synergieeffekte durch kommunale und private Baumaßnahmen und daraus resultierenden Ausgleichsmaßnahmen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung seitens des Wasserverbandes Obere Lippe durchgeführt. Notfalls erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden gemäß „Blauer Richtlinie“ durchgeführt. Insbesondere Totholzeinträge werden, wenn hydraulisch möglich, im Gewässer belassen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Borchlen

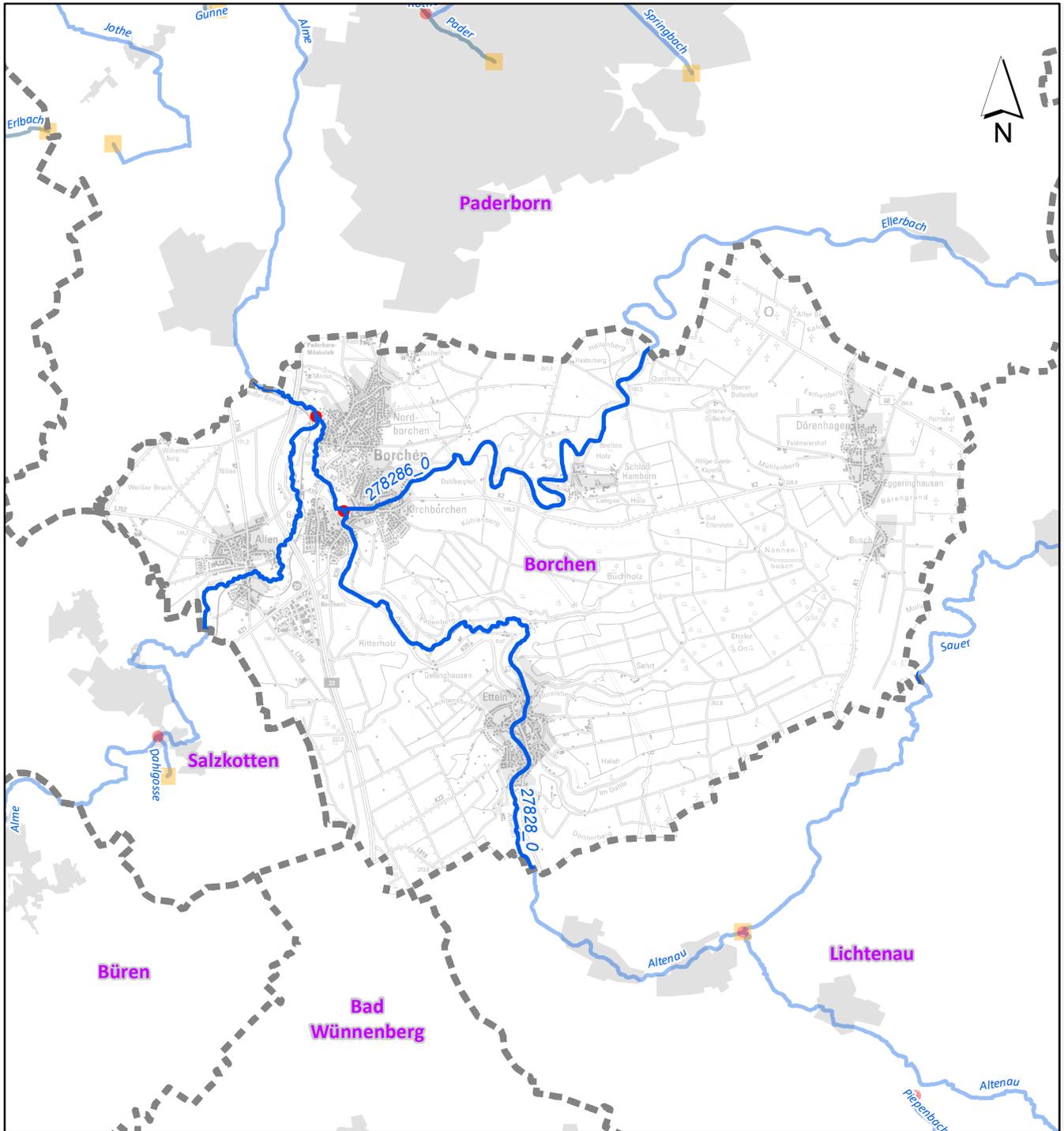
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_0	<b>Alme</b>	39090	6507	17%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27828_0	<b>Altenau</b>	16023	11254	70%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278286_0	<b>Ellerbach</b>	24125	9311	39%

*OFWK Borchlen, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Borcheln, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:90.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Büren

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Büren

In Büren werden die Gewässer Alme, Afte und die Osterschledde /Abelbach bis zur Gemeindegrenze nach Geseke durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten.

Die Stadt Büren ist für die Teile der Nette unterhaltungspflichtig. Die Nette befindet sich strukturell im guten Zustand. Hier sind keine Maßnahmen geplant.

Die Afte befindet sich ebenfalls bis zur Stadtgrenze nach Bad Wünnenberg strukturell in einem weitestgehend guten Zustand, so dass hier ebenfalls keine Maßnahmen eingeplant wurden. Hier hat die Herstellung der Durchgängigkeit insbesondere im Stadtgebiet Büren Priorität.

Der Maßnahmenswerpunkt des Wasserverbandes Obere Lippe im Stadtgebiet Büren liegt an der der Alme.

Im Bereich von Wewelsburg bis Ahden sind die Anlage einer Sekundäraue, die Anlage von Initialgerinnen, das Neutrassieren des Gewässerverlaufes und die Aufweitung des Gerinnes geplant. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Herstellung der Durchgängigkeit insbesondere auf dem Abschnitt zwischen Wewelsburg und Ahden. Innerhalb des SU 8 wurde bereits 2006 eine Gerinne-verzweigung angelegt und Totholz ins Gewässer eingebracht.

Oberhalb Ahden ist eine Laufverlängerung des Gewässers mit Beseitigung von 2 Sohlabstürzen und Anlage einer Sekundäraue geplant. Auch im anschließenden Strahlweg soll das Gewässer teilweise neutrassiert werden. Zudem müssen 2 hohe Abstürze im Bereich der ehemaligen Mühle (km 33,30) zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit beseitigt werden. Für den Strahlursprung SU 11 unterhalb von Brenken wird die Anlage einer Sekundäraue mit Neutrassierung der Alme zur Laufverlängerung, die Anlage von Initialgerinnen und Gerinneverzweigungen, der Erhalt bzw. die Entwicklung von Auenstrukturen/Altwassern und die Beseitigung eines kleinen Absturzes vorgeschlagen. Da die Alme ab Brenken regelmäßig trocken fällt, ist insbesondere die Auenentwicklung wichtig, um den an den Standort angepassten Tier- und Pflanzenarten genügend Rückzugsmöglichkeiten zu bieten. In Brenken wird im Rahmen des hochwasserfreien Ausbaus in der Ortslage ein Aufwertungsstrahlweg angelegt. Oberhalb der Ortslage Brenken bis zur Ortslage Büren entsteht ein weiterer langgestreckter Strahlursprung auf den Flächen der NRW-Stiftung.

Oberhalb der Ortslage Büren bis nach Weine bzw. Siddinghausen steht die Einbindung einmündener Bäche wie die Gosse und dem Senneborn sowie die Herstellung der Durchgängigkeit im Vordergrund.

Zwischen Weine und Siddinghausen soll durch die Herausnahme der Ufersicherung und die Aufweitung des Gerinnes mit der Anlage von Flutmulden eine strukturelle Verbesserung herbeigeführt werden. An der WKA Borghoff ist die ökologische Durchgängigkeit herzustellen.

Im Oberlauf der Alme werden auf den Flächen der NRW-Stiftung zwischen Ringelstein und Siddinghausen umfangreiche Maßnahmen zur Reaktivierung der Aue der stark festgelegten Alme durchgeführt. Im weiteren Bereich bis zur Ortslage Büren und oberhalb Ringelstein steht die Herstellung der Durchgängigkeit an den zahlreichen Wasserkraftanlagen im Vordergrund.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Zwischen der Ortslage Brenken und Büren sowie zwischen Siddinghausen und Ringelstein liegt die Ankaufskulisse der NRW-Stiftung. Zusammen mit der Biostation werden Konzepte zur Offenhaltung des Talraums durch Großviehbeweidung in Verbindung mit der Renaturierung der Alme umgesetzt.

Weitere Flächen werden im Rahmen von Bodenordnungsverfahren zur Verfügung gestellt. Das betrifft insbesondere die Ortslage Brenken. Dazu kommen Flächen des Hauses Büren, in der Verwaltung durch das Land NRW.

Für die Herstellung der Durchgängigkeit zwischen der Afteeinmündung und dem Holthäuser Wehr wurden Synergieeffekte durch die Herstellung des Hochwasserschutzes genutzt.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

An den Gewässern findet keine gezielte Gewässerunterhaltung statt. Notfalls erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden in Anlehnung an die Vorgaben der „Blauen Richtlinie“ zur ökologischen Gewässerunterhaltung durchgeführt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Büren

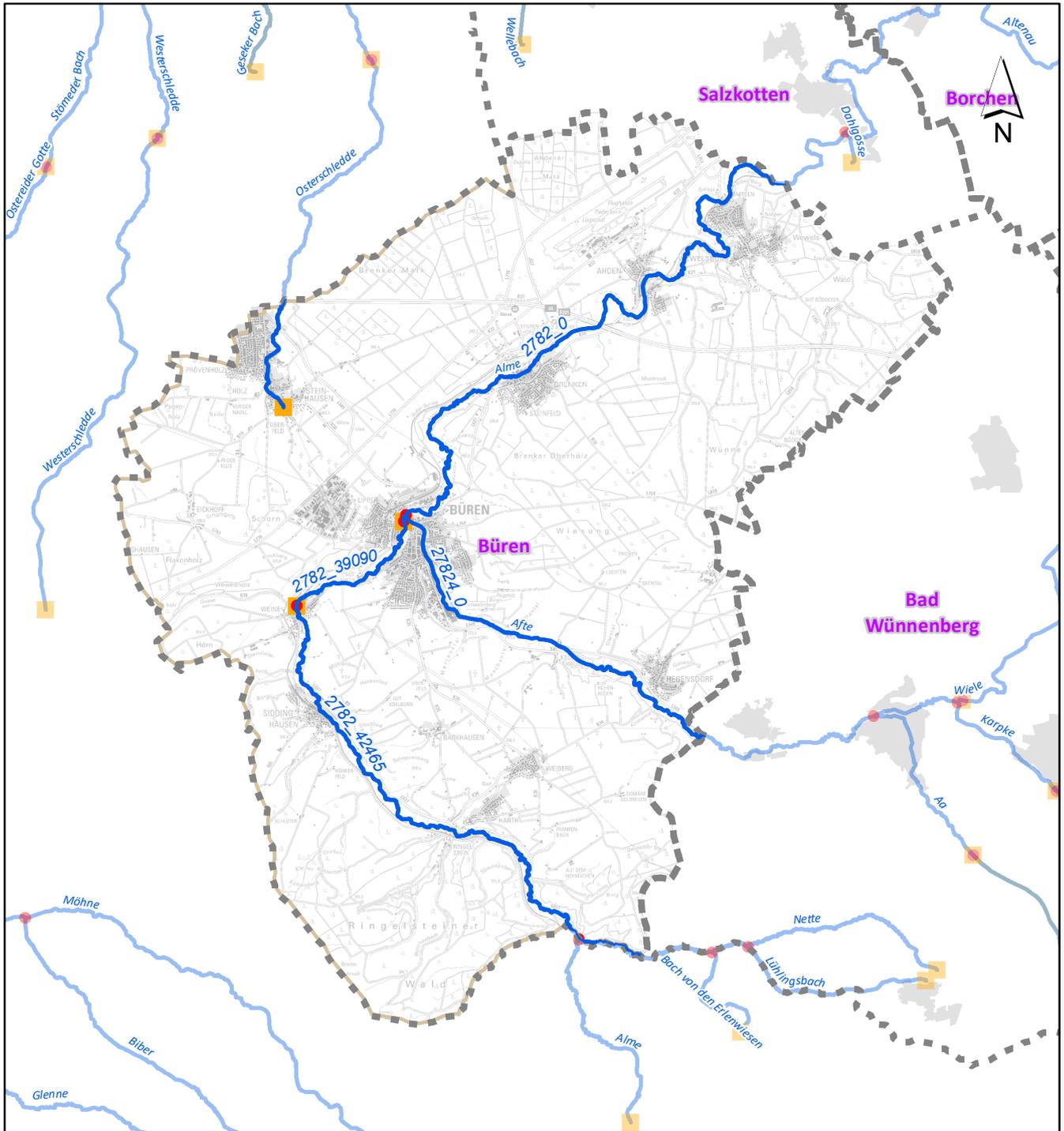
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1700	DE_NRW_278382_4300	Osterschledde	8935	2563	29%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_0	Alme	39090	16746	43%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_39090	Alme	3377	3375	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_42465	Alme	16958	11324	67%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27822_0	Nette	10360	663	6%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27824_0	Afte	15600	8814	57%

*OFWK Büren, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Büren, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 5 6 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

Bezirksregierung  
Detmold



Maßstab:  
1:120.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Delbrück

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Delbrück

In Delbrück werden die berichtspflichtigen Gewässer Ems, Furlbach, Haustenbach/Glenne, Grubebach, Krollbach und die Gunne (West) durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten. Der Boker Kanal liegt in der Unterhaltungspflicht des Wasserverbandes Boker Heide.

An der Ems ist die Herstellung Durchgängigkeit am „Steinhorster Becken“ und die Aufwertung des gesamten stark ausgebauten und besfestigten Gewässerverlaufs notwendig. Hierzu sind Laufverlängerungen, Verzweigungen und die Herausnahme des Uferverbaus geplant. Die zur Laufverkürzung eingebauten Pfeiffenbrink'schen Sohlabstürze sind durchgängig zu gestalten.

Der Furlbach befindet sich vor allem im Bereich der Ortslage Hövelhof im guten Zustand und stellt ein Referenzgewässer des Landes für ein naturnahes Gewässer dar. Hier liegt der Schwerpunkt in der Herstellung der Durchgängigkeit durch eine Neutrassierung im Bereich der Kaunitzer Straße.

Der Haustenbach bildet den Maßnahmenswerpunkt im Stadtgebiet Delbrück bis zur Ortslage Hagen. Hier sollen Hochwasserschutz, Siedlungswasserwirtschaftliche Belange und die Aufwertung der Gewässerstrukturen kombiniert werden. Dazu sind Gewässeraufweitungen, Verzweigungen und teilweise Neutrassierungen notwendig. Durch die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit ist der typische Sandtrieb wiederherzustellen.

An der westlichen Gunne von Bentfeld bis Boke liegt der Schwerpunkt in der Einbindung des Nebengewässers Erlbach und die barrierefreie Anbindung an die Lippe. Die Gunne liegt in weiten Teilen im Naturschutzgebiet. Hier steht die Nutzung von Synergien im Vordergrund. Die Vernässung von Flächen, Aufweitungen oder eine teilweise Neutrassierung sind hier geplant.

Der Grubebach als stark ausgebautes Gewässer zur Landentwässerung soll durch kleinteilige Maßnahmen und die Anlage von Uferrandstreifen insbesondere vor Nährstoffeinträgen geschützt werden. Durch die flächendeckend verlegten Dränagen im Delbrücker Land ist eine Renaturierung nur schwer möglich. Die Zielerreichung wird hier ausgesprochen kritisch gesehen.

Am Boker Kanal als künstliches Gewässer und Naturdenkmal sind keine Maßnahmen geplant. Hier steht der Artenschutz und der Denkmalcharakter im Vordergrund. Insbesondere die streng geschützte Bachmuschel bildet hier die Hauptvorkommen in NRW.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Flächen sind im Ackerbau intensiven Paderborner Nordkreis nur schwer zu bekommen. Auf einigen freiwillig oder im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen durch Neubauten generierten Flächen wurden hier Vorzeigeabschnitte geschaffen, um die Akzeptanz von Maßnahmen zu erhöhen.

Durch die Kooperation des WOL mit der Stadt Delbrück und der Planung zur Nutzung von Synergien aus dem Hochwasserschutz und der Siedlungswasserwirtschaft stehen weitere Flächen zur Verfügung oder werden von der Stadt Delbrück angekauft.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Im Bereich der sandgeprägten Gewässer kommt es vermehrt zu Unterhaltungsmaßnahmen. Der Grubebach wird regelmäßig gemäht. Dies erfolgt abschnittsweise. Eine weitere regelmäßige Unterhaltung der im Rahmen der Flurbereinigung stark verbauten Sandebäche erfolgt nicht.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Delbrück

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

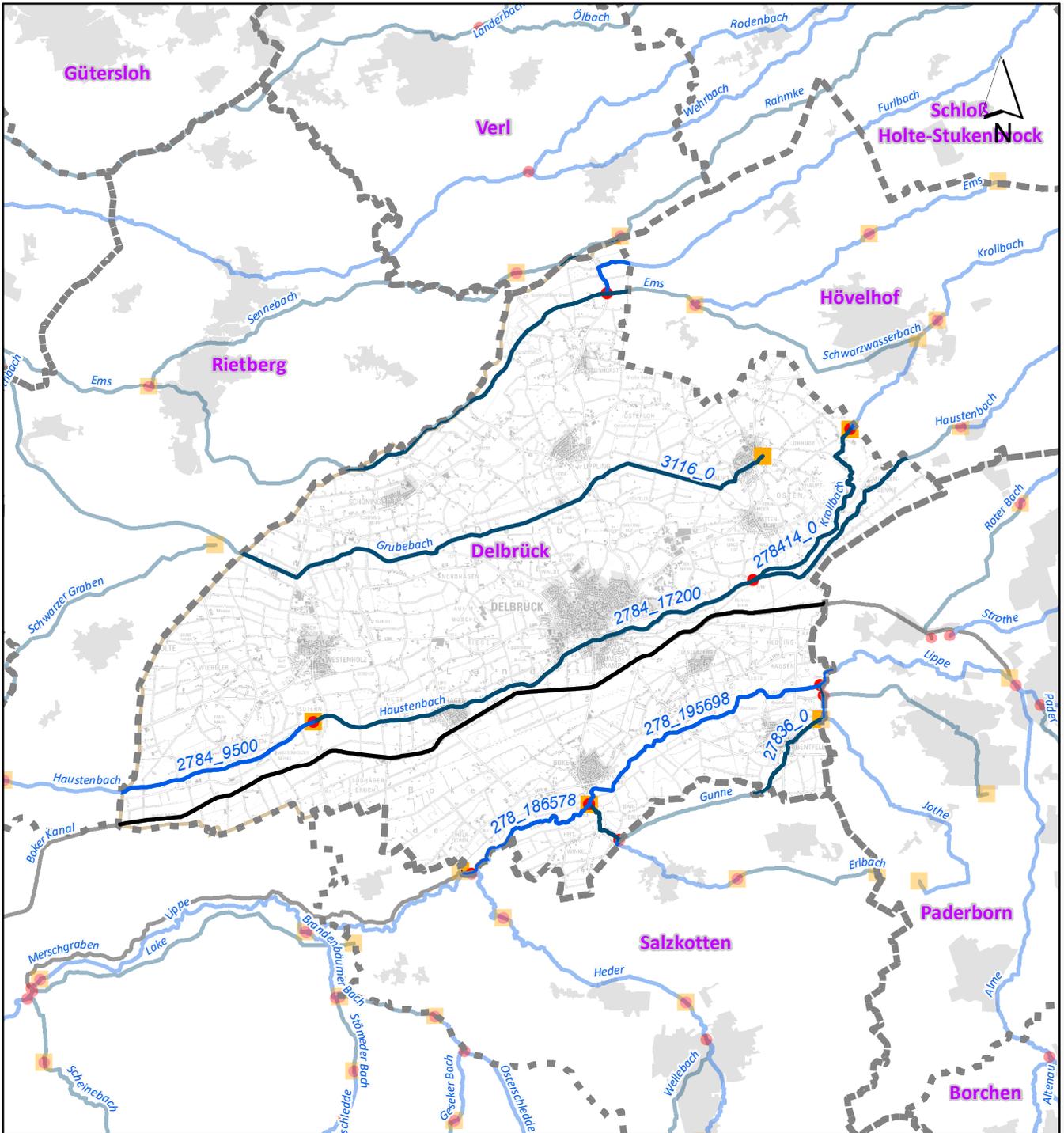
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_337231	Ems	16630	7625	46%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3112_0	Furlbach	14586	1455	10%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_10189	Sennebach	2731	240	9%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3116_0	Grubebach	22235	13585	61%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278_186578	Lippe [3]	9120	3927	43%
PE_LIP_1700	DE_NRW_27836_0	Gunne	7271	3891	54%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_17200	Haustenbach	18080	16475	91%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_9500	Haustenbach	7700	4882	63%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278414_0	Krollbach	5553	5547	100%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278414_5553	Krollbach	3428	134	4%
PE_LIP_1800	DE_NRW_27848_0	Boker Kanal [4]	32405	17844	55%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_195698	Lippe [3]	19245	7366	38%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278336_0	Gunne	6064	263	4%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2783366_0	Jothe	7840	300	4%

*OFWK Delbrück, Kreis Paderborn*

<sup>3</sup> Die Lippe ist ab der Einmündung der Pader (Schloß Neuhaus) Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung in OWL

<sup>4</sup> Der Boker Kanal ist ein künstliches Gewässer und Kulturdenkmal, eine Überplanung mit Funktionselementen wurde nicht vorgenommen.

# Übersichtskarte Delbrück, Kreis Paderborn



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:140.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Hövelhof

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Gemeinde Hövelhof

In Hövelhof werden die berichtspflichtigen Gewässer Ems, Furlbach, Haustenbach/Glenne und der Krollbach durch den durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten. Der Schwarzwasserbach und ein etwa 400 Meter langer Abschnitt des Sennebachs liegen in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde Hövelhof.

An der Ems liegt der Schwerpunkt an der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Bereich des Hofes Bultmann. Weiterhin steht die Anbindung des guten Emsabschnitts von der Quelle bis zur Fischteichanlage Brökelmann an den stark ausgebauten Teil der Ems unterhalb.

Im ausgebauten Teil der Ems liegen die Schwerpunkte in der Herstellung von Laufverlängerungen, Verzweigungen und die Herausnahme des Uferverbaus geplant. Die zur Laufverkürzung eingebauten Pfeiffenbrink'schen Sohlabstürze sind durchgängig zu gestalten.

Der Furlbach befindet sich vor allem im Bereich der Ortslage Hövelhof im guten Zustand und stellt ein Referenzgewässer des Landes für ein naturnahes Gewässer dar.

Am Haustenbach in der Ortslage Hövelhof steht die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit im Vordergrund. Neben zwei Wasserkraftanlagen sind hier insbesondere die Stauwehre zur Wiesenbewässerung im Vordergrund. Durch die Maßnahmen sind die ökologisch hochwertigen Bereiche auf dem Truppenübungsplatz an den Haustenbach anzubinden. Bedingt durch zum Teil hohe Abstürze sind auch lokale Verzweigungen und Neutrassierungen notwendig.

Am Krollbach steht ebenfalls die Herstellung der Durchgängigkeit im Ortsdurchgang Hövellhof, der Anschluss der Bereiche auf dem Truppenübungsplatz Senne und der Bereich NSG Erdgarten / Lauerwiesen im Vordergrund.

Am Schwarzwasserbach als ausgebauten Gewässer der Flurbereinigung sind nur punktuelle Maßnahmen wie die Herausnahme von Uferverbau und teilweise Gewässeraufweitungen geplant.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Durch die Verknüpfung von Renaturierungsmaßnahmen mit der Herstellung des Hochwasserschutzes für die Ortslage Hövelhof wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Eine aktive Flächenaquise wird im Bereich der Gemeinde Hövelhof nicht betrieben.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Eine regelmäßige Gewässerunterhaltung wird an den berichtspflichtigen Gewässern nicht durchgeführt. Die ehemals angelegten Sandfänge werden in vielen Bereichen nicht mehr geräumt um den natürlichen Sandtrieb zu ermöglichen. Uferabbrüche werden nicht Instand gesetzt.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Hövelhof

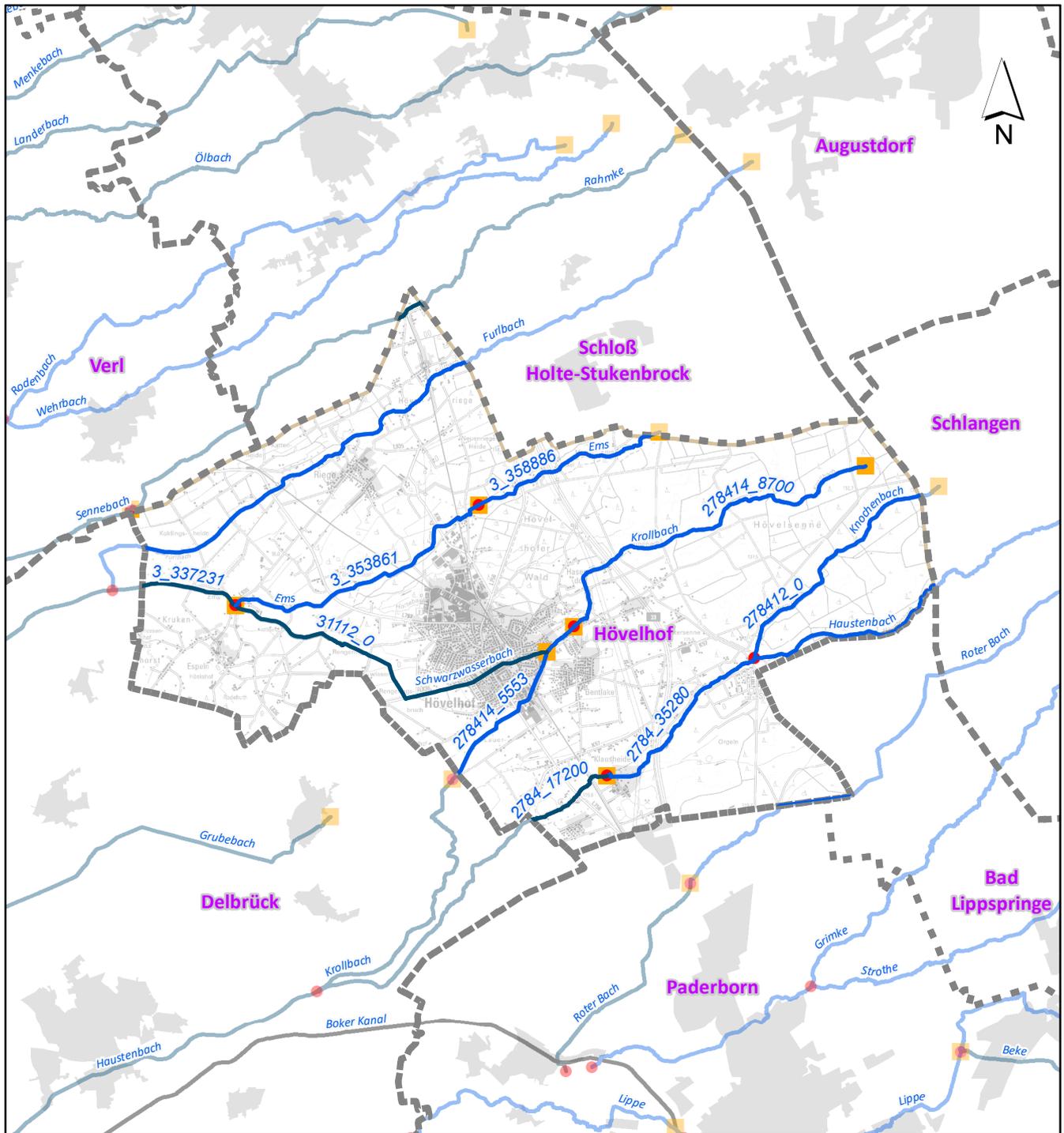
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_337231	Ems	16630	1670	10%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_353861	Ems	5025	5021	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3_358886	Ems	3523	3354	95%
PE_EMS_1400	DE_NRW_31112_0	Schwarzwasserbach	6045	6040	100%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3112_0	Furlbach	14586	6762	46%
PE_EMS_1400	DE_NRW_3114_12920	Rahmke	12606	586	5%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_17200	Haustenbach	18080	1591	9%
PE_LIP_1800	DE_NRW_2784_35280	Haustenbach	10172	7132	70%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278412_0	Knochenbach	4681	4308	92%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278414_5553	Krollbach	3428	3291	96%
PE_LIP_1800	DE_NRW_278414_8700	Krollbach	6600	6595	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278324_4324	Roter Bach	9295	247	3%

*OFWK Hövelhof, Kreis Paderborn*

# Übersichtskarte Hövelhof, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 5 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:100.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Lichtenau

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Lichtenau

In Lichtenau werden die Gewässer Altenau, Sauer, Piepenbach, Odenheimer Bach und Schmittwasser zum Großteil durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten.

An den Oberläufen von Piepenbach, Odenheimer Bach, Sauer (Bühlheimer Sauer), Schmittwasser und am Bach von Kleinenberg ist die Stadt Lichtenau unterhaltungspflichtig.

Die Altenau wurde seit 2002 im Rahmen des Altenaumemorandums insbesondere in den Bereichen Henglarn und Atteln in vielen Abschnitten renaturiert. Der Maßnahmenswerpunkt wird in den kommenden Jahren in der Vernetzung guter Bereiche liegen. Zusätzlich ist der Anschluss wertvoller Quellbereiche durchgeführt worden. Durch die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Hochwasserrückhaltebecken Husen-Dalheim ist die Altenau im Stadtgebiet Lichtenau in vielen Bereichen in einem guten strukturellen Zustand.

Als weitere Maßnahmen werden ergänzende Profilaufweitungen, das Einbringen von Totholz und der Erhalt bzw. die Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen und die Anlage von Uferstreifen angestrebt.

Die temporär trockenfallende Sauer ist durch eine besondere Dynamik geprägt. 2 Hochwasserrückhaltebecken regulieren den Hochwasserabfluss. An der Sauer wurden viele Maßnahmen umgesetzt. Handlungsbedarf und damit Maßnahmenswerpunkte sind die Optimierung der Gewässerstruktur durch Profilaufweitung, und der Anlage von Uferstreifen in den weiträumigen Naturschutzgebieten. In den weitgehend trockenen Abschnitten ist es besonders wichtig, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen in Form von Strukturanreicherungen zu schaffen.

Am Piepenbach wurde im Rahmen der Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit am HRB Husen-Dalheim auf die Herstellung der Durchgängigkeit verzichtet. Sollte die Durchgängigkeit infolge neuer Entwicklungen noch hergestellt werden können, liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen am Piepenbach in der Herstellung der Durchgängigkeit im Bereich Kloster Dalheim. Die oberhalb in ausgedehnten Waldberbereichen befindlichen Strecken sollen in Kooperation mit dem Landesbetrieb Wald und Holz optimiert werden.

Am Odenheimer Bach liegen die Maßnahmenswerpunkte in der Herstellung der Durchgängigkeit und die strukturelle Aufwertung im Ortsdurchgang bis zum Naturschutzgebiet Eselsbett.

Das Schmittwasser befindet sich abschnittsweise im guten Zustand. Hier genießt die Herstellung der Durchgängigkeit oberhalb der Ortslage Herbram und die Aufwertung im Oberlauf Priorität.

Die Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen, tlw. Neutrassierung und die Anlage von Uferstreifen bilden hier den Schwerpunkt der erforderlichen Maßnahmen. Hierbei ist der temporär trockenfallende Charakter des Karstbachs zu berücksichtigen.

Am Bach von Kleinenberg liegt der Schwerpunkt in der Verlegung in das Taltiefst, der Anschluss der Vorländer an das eingetiefte Gewässer und die Herstellung der Durchgängigkeit an der Kläranlage Kleinenberg. Dazu ist eine Neutrassierung unterhalb der Ortslage Kleinenberg bis zur Kläranlage notwendig.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Im Bereich der Gewässerstrecken in den Naturschutzgebieten wurden große Talbereiche durch die NRW Stiftung erworben. Auf diesen Flächen werden auf dem Gebiet der Stadt Lichtenau zahlreiche Maßnahmen durchgeführt.

Flächen in öffentlicher Hand werden in Abstimmung überplant. Dazu kommen Waldflächen des Landesbetriebes Wald und Holz. Seitens des Landesbetriebes sind auch Maßnahmen an den Gewässern, aber auch zur Verbesserung des Umfeldes geplant.

Weitere Flächen werden durch Bodenordnungsverfahren insbesondere im Altenautal zur Verfügung gestellt.

Ergänzt werden die Maßnahmen am Bach von Kleinenberg durch die Siedlungsentwässerung und den Maßnahmen der Stadtwerke Lichtenau.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung seitens des Wasserverbandes Obere Lippe und der Stadt Lichtenau durchgeführt.

Die Stadt Lichtenau hat ein Unterhaltungskonzept im Hinblick auf die ökologische Gewässerunterhaltung an allen Gewässern in der Zuständigkeit der Stadt erstellen lassen. Der Schwerpunkt liegt hier auf der strukturellen Entwicklung und einer ökologisch optimierten Unterhaltung. Insbesondere Totholzeinträge werden, wenn hydraulisch möglich, im Gewässer belassen.

### Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Lichtenau

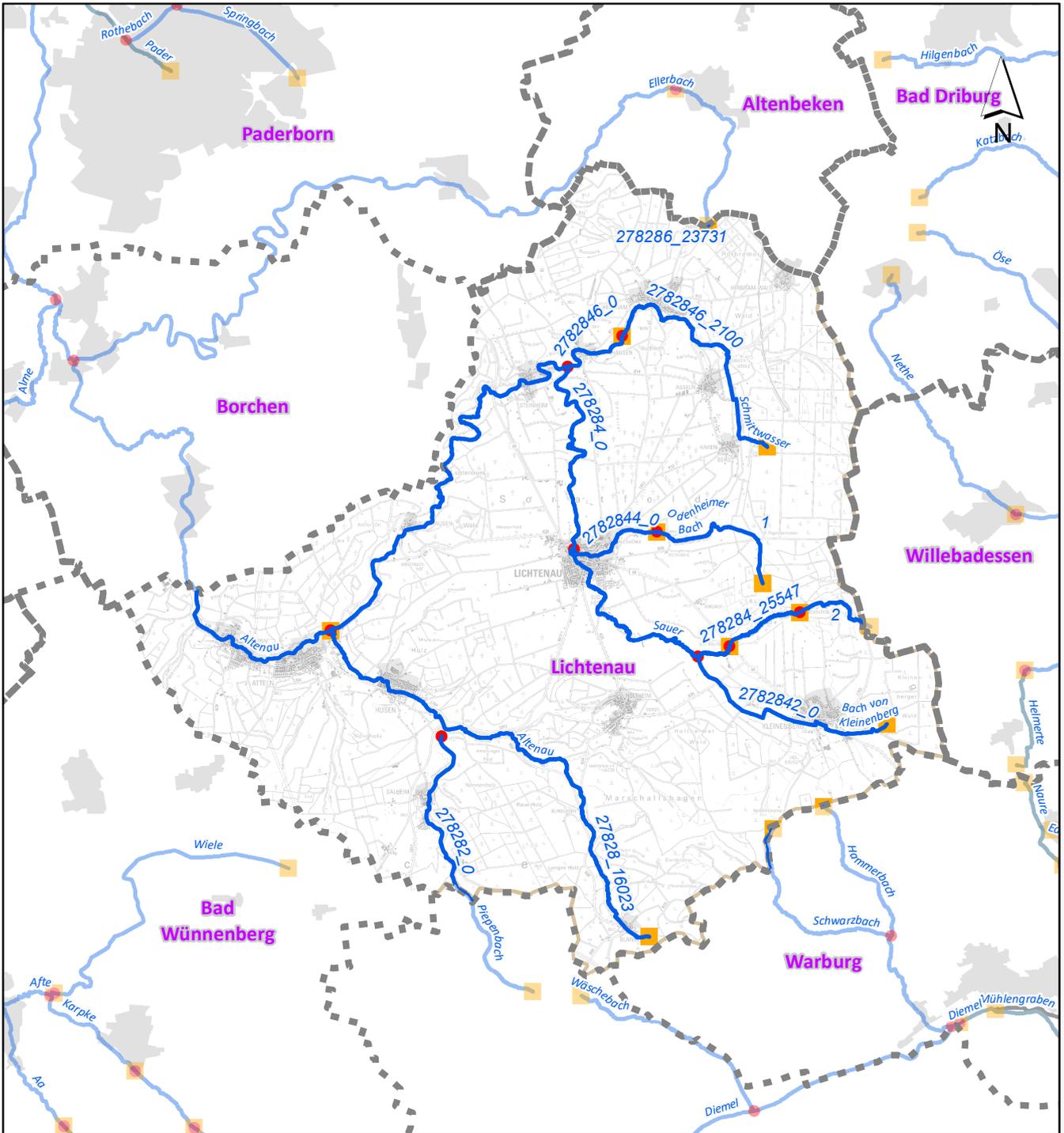
Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_DIE_1000	DE_NRW_44362_0	Schwarzbach	5395	803	15%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27828_0	Altenau	16023	4755	30%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27828_16023	Altenau	13107	13085	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278282_0	Piepenbach	7871	4410	56%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278284_0	Sauer	25547	25516	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278284_25547	Sauer	2273	2270	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278284_27820	Sauer	2126	1939	91%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782842_0	Bach von Kleinenberg	5657	5652	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782844_0	Odenheimer Bach	2400	2396	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782844_2400	Odenheimer Bach	3901	3895	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782846_0	Schmittwasser	2099	2097	100%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782846_2100	Schmittwasser	6706	6694	100%

OFWK Lichtenau, Kreis Paderborn

# Übersichtskarte Lichtenau, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 5 6 7 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:140.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
[www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0)  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)



## Paderborn

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Paderborn

In Paderborn werden die Gewässer Alme, Beke, Ellerbach, Gunne, Thune und die Lippe bis Schloß Neuhaus durch den Wasserverband Obere Lippe unterhalten.

Der Maßnahmenswerpunkt an der Alme im Stadtgebiet Paderborn liegt in der Förderung der Eigendynamik und der Herstellung von Auenstrukturen. Im Unterlauf von Schloß Neuhaus bis nach Paderborn ist die Alme tief eingeschnitten und nach dem Hochwasser von 1965 und den Baumaßnahmen zu Anfang der 80'er Jahre durch die Fa. Nixdorf stark ausgebaut.

Neben der Herstellung der Durchgängigkeit liegt hier der Maßnahmenswerpunkt in der Entfesselung des Gewässers durch Entnahme der Ufersicherung, Sohlanhebung, Uferabflachung und Profilaufweitung. Zusätzlich sollen Sekundärbiotop in der Aue ökologisch optimiert werden.

Im oberhalb anschließenden Bereich bis zur Ortslage Nordborchen steht die Herstellung der Durchgängigkeit und die Wiederherstellung der Vernetzung der Alme mit der Aue im Vordergrund. Zusätzlich soll der ökologisch wertvolle Lohneverlauf an die Alme angeschlossen und entwickelt werden.

An der Beke liegt der Schwerpunkt der Maßnahmen auf der Herstellung des Hochwasserschutzes in der Ortslage Neuenbeken und damit verbunden in der Herstellung der Durchgängigkeit und einer strukturellen Aufwertung in der Ortslage. Weitere Maßnahmenswerpunkte bilden punktuelle Aufweitungen des Gerinnes, und die Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen. An den Absturzkaskaden (km 1,49 – 3,79) System Pfeiffenbrink soll die Durchgängigkeit hergestellt werden. Durch eine Neutrassierung des Gewässers können die Höhenunterschiede ausgeglichen werden. Zusätzlich liegen die Schwerpunkte in der Entwicklung von Uferstreifen, die Anlage von punktuellen Aufweitungen des Gerinnes und die Extensivierung der Nutzung des Gewässerumfeldes.

Der Handlungsbedarf am Ellerbach liegt im Wesentlichen in der strukturellen Aufwertung, etwa durch Profilaufweitung, in der Anlage von Uferstreifen und in der Entwicklung einer Primäraue. Wichtige Synergieeffekte lassen sich mit der Verbesserung des Hochwasserschutzes in der Ortslage Dahl erzielen. Der Ellerbach fällt in Paderborn temporär trocken, einige Streckenabschnitte sind von Erdfällen und Bachschwinden geprägt. Hier ist es besonders wichtig, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen in Form von Strukturanreicherungen oder Gewässeraufweitungen und -vertiefungen zu schaffen.

An der Lippe wurden bereits zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Die Maßnahmenswerpunkte in den kommenden Jahren an der Lippe liegen in der Herstellung der Durchgängigkeit, die Anlage von Uferstreifen, das Einbringen von Totholz und der Erhalt vorhandener Sohl- und Uferstrukturen. Zwischen den Talleseen und der Ortslage Schloß Neuhaus stehen strukturelle Maßnahmen (Totholzeinbau), Laufverlängerung der Lippe und die naturnahe Umgestaltung des Nebengewässers Dubelohgraben im Vordergrund. Hinzu kommen Maßnahmen zur Entwicklung einer Primäraue zwischen der Dubelohstraße und der Kaiser-Heinrich-Straße.

Schwerpunkt an der Thune wird die Herstellung der Durchgängigkeit zwischen Thunemühle und Lippesee und die Anbindung an die Lippe. Dadurch sollen die hochwertigen Abschnitte im Bereich des Truppenübungsplatzes Senne mit dem Unterlauf der Thune vernetzt werden.

An der Gunne (Ost) steht die Entwässerung der Ortslage Elsen im Vordergrund. Durch strukturelle Maßnahmen, die Anlage von Nebengerinnen und die Herstellung der Durchgängigkeit insbesondere im dauerhaft wasserführenden Unterlauf ist der Anschluss als Nebengewässer an die Lippe in Planung.

Die Stadt Paderborn ist an Pader, Rothebach, Springbach, Jothebach und Roter Bach Unterhaltungspflichtig.

Ein Schwerpunkt bildet hier die Pader, die durch Renaturierung des Paderquellgebietes, der Paderwiesen und der Herstellung der Durchgängigkeit am Padersee in weiten Teilen naturnah umgestaltet wurden. Der Lückenschluss der Maßnahmen bis zur Lippe ist ein vorrangiges Ziel der Stadt Paderborn. Diese werden in Zusammenarbeit mit dem Wasserverband als Gewässerunterhaltungspflichtigem entwickelt.

Dazu sind am Rothebach und Springbach weitere Maßnahmen in Verbindung mit Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft und im Rahmen der Eingriffsregelung der wachsenden Stadt durchgeführt. Am Rothebach bilden die Herstellung der Durchgängigkeit, die Anlage von Nebengerinnen und Gewässeraufweitungen und strukturelle Verbesserungen einen Maßnahmenschwerpunkt. Am Karstbach Springbach der fast ganzjährig trocken fällt ist es besonders wichtig, entsprechende Rückzugsmöglichkeiten für Wasserorganismen in Form von Strukturanreicherungen, Nebengerinnen oder Gewässervertiefungen zu schaffen.

Zusammen mit dem Einmündungsbereich der Gunne bildet der Anschluss der Jothe an die Lippe den Maßnahmenschwerpunkt am weitgehend renaturierten Jothebach.

Am Roter Bach steht die Umsetzung des Entwicklungskonzeptes, die Herstellung der Durchgängigkeit und damit der Anschluss der ökologisch wertvollen Abschnitte auf dem Truppenübungsplatz Senne im Vordergrund.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

In der Stadt Paderborn werden viele Maßnahmen im Rahmen von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für die Siedlungsentwicklung auf städtischen Flächen vorgenommen. Weitere Flächen werden gezielt von der Stadt Paderborn für Gewässermaßnahmen angekauft. Aufgrund historischer Ereignisse wie die Änderung der Gemeinordnung durch Rezesse oder der 1994 durchgeführten Landesgartenschau stehen viele städtische Flächen an Gewässern zur Verfügung die konsequent für die Verbesserung der Gewässerstruktur eingesetzt werden. In der Siedlungsentwässerung werden gezielt Abwassermaßnahmen mit Maßnahmen der Gewässerrenaturierung verknüpft. Als weiteres Instrument stehen Bodenordnungsverfahren zur Verfügung.

In Überschneidungsbereichen erfolgt ein gezielter Austausch mit dem Wasserverband Obere Lippe zur Ausnutzung sämtlicher zur Verfügung stehender Flächen in öffentlicher Hand.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Es wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung durchgeführt. Notfalls erforderliche Unterhaltungsmaßnahmen werden gemäß „Blauer Richtlinie“ durchgeführt. Insbesondere Totholzeinträge werden, wenn möglich, im Gewässer belassen. Im Bereich der stark festgelegten Alme werden gezielte Geschiebezugaben vorgenommen.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Paderborn

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

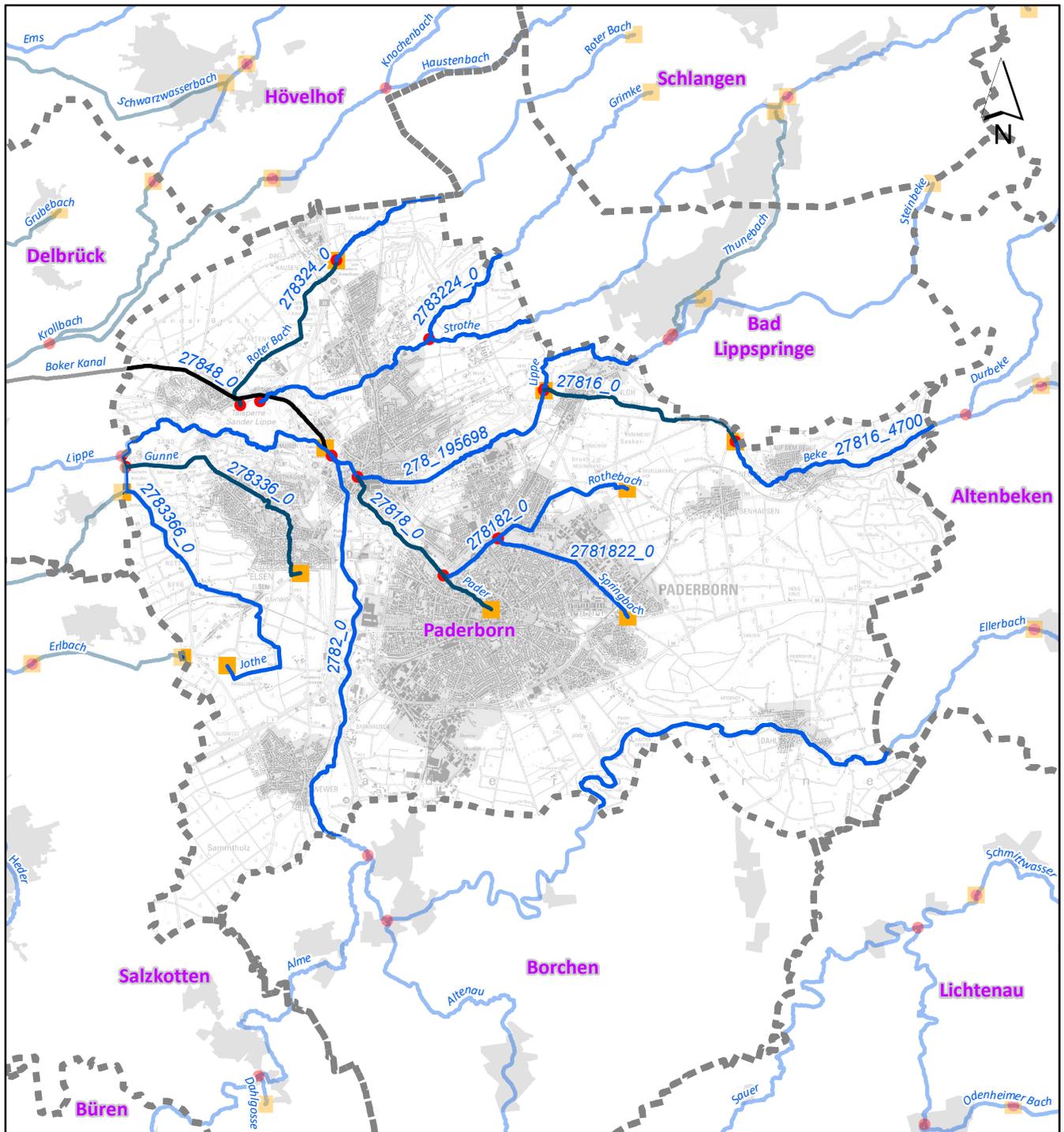
Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1800	DE_NRW_27848_0	Boker Kanal [ <sup>4</sup> ]	32405	5019	15%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_195698	Lippe [ <sup>3</sup> ]	19245	11857	62%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_214586	Lippe	5464	3119	57%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27816_0	Beke	4700	4696	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27816_4700	Beke	8102	5452	67%
PE_LIP_1900	DE_NRW_27818_0	Pader	4445	4441	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278182_0	Rothebach	5055	5050	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2781822_0	Springbach	3456	3453	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278322_0	Strothe	15845	7132	45%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2783224_0	Grimke	8717	2871	33%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278324_0	Roter Bach	4324	4320	100%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278324_4324	Roter Bach	9295	2820	30%
PE_LIP_1900	DE_NRW_278336_0	Gunne	6064	5796	96%
PE_LIP_1900	DE_NRW_2783366_0	Jothe	7840	7530	96%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_0	Alme	39090	9070	23%
PE_LIP_2000	DE_NRW_278286_0	Ellerbach	24125	9895	41%

*OFWK Paderborn, Kreis Paderborn*

<sup>4</sup> Der Boker Kanal ist ein künstliches Gewässer und Kulturdenkmal, eine Überplanung mit Funktionselementen wurde nicht vorgenommen.

<sup>3</sup> Die Lippe ist ab der Einmündung der Pader (Schloß Neuhaus) Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung.

# Übersichtskarte Paderborn, Kreis Paderborn



## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:130.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Salzkotten

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte im Gebiet der Stadt Salzkotten

Im Bereich der Stadt Salzkotten ist der Wasserverband Obere Lippe an der Alme, der Dahlgosse, der Heder und der Gunne West unterhaltungspflichtig.

Die Stadt Salzkotten ist für die Unterhaltung des Erlbachs und des Wellebachs zuständig.

Der Maßnamenschwerpunkt des WOL liegt an der Alme und an der Heder.

Die Alme ist insbesondere im Bereich Niederntudorf temporär trockenfallend. In den geplanten Strahlurspüngen bilden Neutrassieren des Gewässerverlaufes, Aufweitung des Gerinnes, Anlage einer Sekundäraue, Erhalt/Entwicklung von Auenstrukturen/Altwassern, Erhalt/Entwicklung naturnaher Sohl-/Uferstrukturen und Rückbau/Ersatz von Uferverbau die Schwerpunkte.

In den Strahlwegen wurde abschnittsweise bereits die Ufersicherung zur Förderung der eigendynamischen Entwicklung entfernt. Die Anlage von Uferstreifen sind ein weiteres Ziel.

Zwischen km 18,80 und 19,20 befinden sich im Bereich der angrenzenden Wiesen- und Waldflächen Quelllöcher, in denen das Vorkommen von Feuersalamander und Geburtshelferkröte durch entsprechende Maßnahmen gesichert werden soll (z. B. Optimierung/Erhalt der Quellzuläufe, Querungshilfen an Straßen und Wegen etc.). Zudem ist es das Ziel, die Durchgängigkeit für Wasserorganismen am Streichwehr an der Mühle Jürgens in Niederntudorf herzustellen. Im Mündungsbereich der Dahlgosse sind ökologische Verbesserungen zur naturnahen Anbindung an die Alme erforderlich.

Weitere Maßnahmen in der Dahlgosse selber sind nicht erforderlich.

An der Heder bilden die Förderung der eigendynamischen Entwicklung im Naturschutzgebiet Suiltsoid und punktuelle Gerinneaufweitungen, Entfernung von Uferverbau und die Entwicklung von Uferstreifen die geplanten Maßnahmen. Zusätzlich sollten die Wege entlang des Gewässers zurückverlegt werden, um der Heder mehr Platz zur Entwicklung zur Verfügung zu stellen. Im Oberlauf soll der Eintrag von Feinsedimenten in die Heder verringert werden. Durch Erosionsprozesse und die landwirtschaftliche Nutzung gelangen diese Frachten in das Hedereinzugsgebiet.

Im Aufwertungsstrahlweg durch Salzkotten ist die Durchgängigkeit an der Mühle Salzkotten herzustellen. Im Unterlauf ist die Durchgängigkeit an der Mühle Schlepphorst herzustellen. Hier wird die Anlage eines naturnahen Umgehungsgerinnes vorgeschlagen, wenn keine Aufhebung der Stauhaltung möglich ist (laufendes Wasserrecht).

Ein weiterer Strahlursprung (SU 62) ist in der Hederaue zwischen der Mühle Schlepphorst und dem Wehr Heder geplant. Innerhalb des schon geschwungenen Gewässerverlaufes sind die Entwicklung einer Primäraue, eines Uferstreifens und die Aufweitung des Gerinnes vorgesehen. Naturnahe Sohl- und Uferstrukturen sollten erhalten und weiter gefördert werden. Im Mündungsbereich zur Lippe ist die naturnahe Anbindung an die Lippe herzustellen. Weiter oberhalb der Mündung soll das Gewässer neu trassiert und eine Sohlhebung umgesetzt werden.

Der Wellebach ist ein durch die Bebauung und die intensive landwirtschaftliche Nutzung stark degradiertes Fließgewässer. Die oberen etwa 1,70 km fallen temporär trocken, es münden Mischwasserabschläge ein und die landwirtschaftlich genutzten Flächen reichen in diesem Abschnitt bis an die Böschungsoberkante. Die Umsetzung von geeigneten gewässermorphologisch wirksamen Maßnahmen ist hier nicht möglich.

Am Erlbach in der Ortslage Thüle bildet die Herstellung der Durchgängigkeit und die Anbindung an die westliche Gunne den Schwerpunkt der Maßnahmen.

#### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Viele Flächen an der Heder liegen in Naturschutzgebieten und sind im Eigentum der öffentlichen Hand. In Teilbereichen werden Flächen über die Bodenordnung zur Verfügung gestellt. Die weiteren Maßnahmen stehen in Zusammenhang mit Wasserechten.

#### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Im Bereich der Stadt Salzkotten wird keine regelmäßige Gewässerunterhaltung durchgeführt.

## Übersicht der berichtspflichtigen Gewässerabschnitte in Salzkotten

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die berichtspflichtigen Gewässer gemäß EG-WRRL auf kommunalem Gebiet. Die Gewässer bestehen aus einem oder aus mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommune an den OFWK dargestellt.

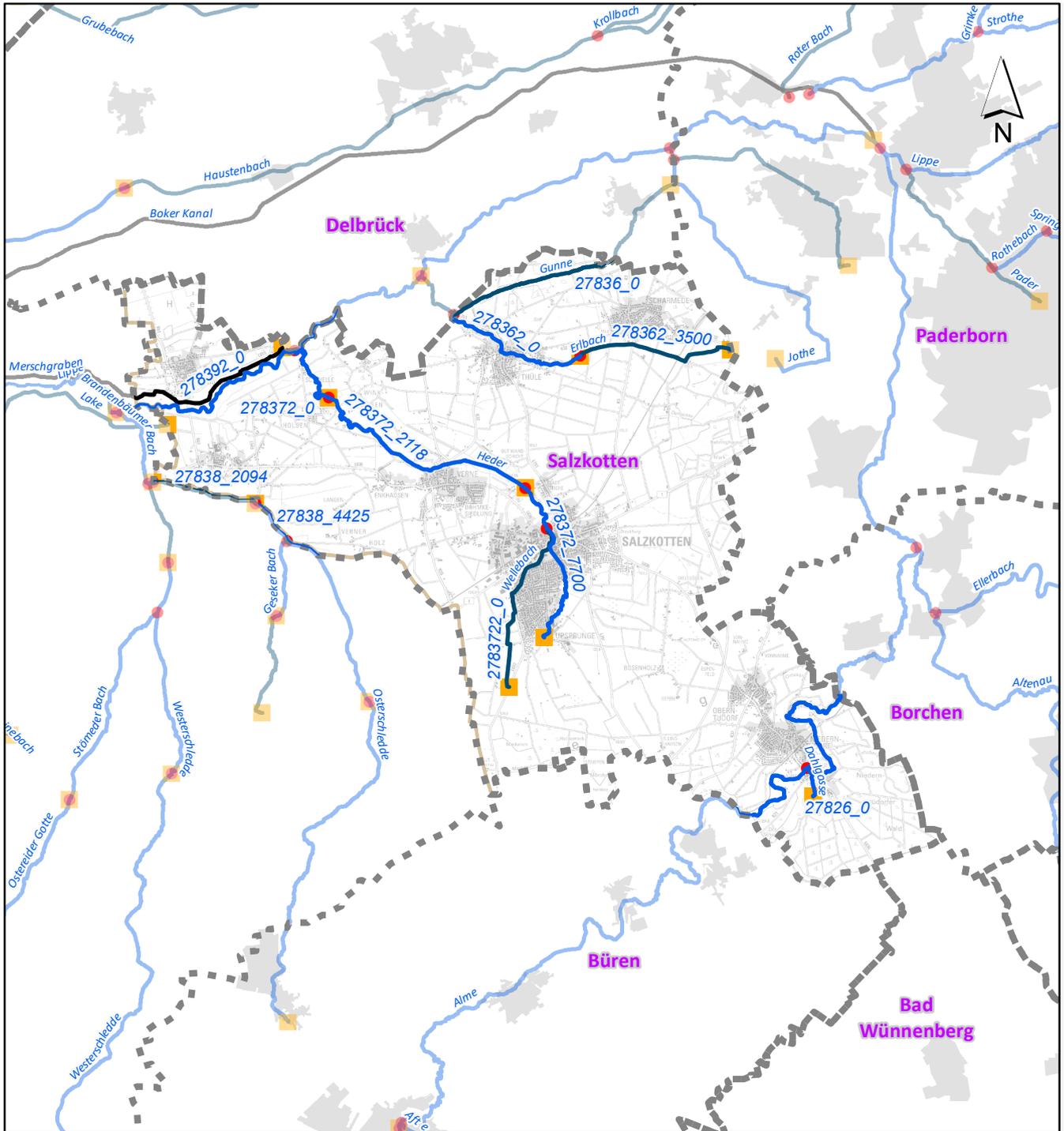
*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Gewässern können sich Abweichungen sowohl bei der anteiligen Länge der Kommune wie auch bei dem prozentualen Anteil ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	anteilige Länge der Kommune [m]	prozentualer Anteil der Kommune [%]
PE_LIP_1700	DE_NRW_278_186578	<b>Lippe</b> <sup>[3]</sup>	9120	4745	52%
PE_LIP_1700	DE_NRW_27836_0	<b>Gunne</b>	7271	3374	46%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278362_0	<b>Erlbach</b>	3500	3422	98%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278362_3500	<b>Erlbach</b>	3528	3525	100%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278372_0	<b>Heder</b>	2118	2103	99%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278372_2118	<b>Heder</b>	5582	5577	100%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278372_7700	<b>Heder</b>	4113	4110	100%
PE_LIP_1700	DE_NRW_2783722_0	<b>Wellebach</b>	4104	4101	100%
PE_LIP_1700	DE_NRW_278392_0	<b>Merschgraben</b>	12362	3897	32%
PE_LIP_2000	DE_NRW_2782_0	<b>Alme</b>	39090	6734	17%
PE_LIP_2000	DE_NRW_27826_0	<b>Dahlgosse</b>	684	684	100%

*OFWK Salzkotten, Kreis Paderborn*

<sup>3</sup> Die Lippe ist ab der Einmündung der Pader (Schloß Neuhaus) Gewässer I. Ordnung. Weitere Angaben erhalten Sie im Abschnitt Gewässer I. Ordnung.

# Übersichtskarte Salzkotten, Kreis Paderborn



0 0,5 1 2 3 4 5 6 7 Kilometer

## Legende

### Ausweisung OFWK3D

#### (Oberflächenwasserkörper)

Die Beschriftung der OFWK erfolgt mit Abschnittsnamen und der OFWK-ID (ohne das vorangestellte DE\_NRW\_)

- NWB (natürlich)
- HMWB (erheblich verändert)
- AWB (künstlich)

#### OFWK Grenzen

- Beginn (mündungsnäher)
- Ende (quellnäher)

- Gemeindegrenzen
- Kreise
- Ortslage

Die Karte zeigt die gemäß EG-Wasserrahmenrichtlinie berichtspflichtigen Gewässer. Diese bestehen aus einem oder mehreren Oberflächenwasserkörpern (OFWK).

**Bezirksregierung  
Detmold**



Maßstab:  
1:130.000

Stand: 03/2020

© Land NRW (2020)  
Datenlizenz Deutschland - zero - Version 2.0  
([www.govdata.de/dl-de/zero-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/zero-2-0))  
[www.elwasweb.de](http://www.elwasweb.de)

## Gewässer I. Ordnung in OWL

### Landesgewässer Lippe

Ab Einmündung der Pader bei Schloß Neuhaus wechselt die Einteilung der Lippe von einem Gewässer II. Ordnung zu einem Gewässer I. Ordnung. Ab dort bis zur Bezirksgrenze bei Mantinghausen ist die Bezirksregierung Detmold für die Unterhaltung der Lippe sowie die Umsetzung der EG-WRRL zuständig.

### Räumliche und inhaltliche Maßnahmenswerpunkte an dem landeseigenen Gewässer Lippe

Auf Grund der schlechten Flächenverfügbarkeit und den vorhandenen Kiesabgrabungsseen wurde 2015 ein Umsetzungskonzept entwickelt, welches fünf Maßnahmenswerpunkte für Renaturierungsmaßnahmen näher betrachtet. In den außerhalb liegenden Bereichen erfolgt eine Gewässerunterhaltung unter ökologischen sowie hochwasserrelevanten Aspekten. Hierdurch soll ein guter Zustand der Lippe erreicht werden. Aktuell wird die bauliche Umsetzung einer Renaturierungsmaßnahme im Anschluss an die Lippeseenumflut bei Paderborn-Sande vorbereitet.

### Beschreibung der geplanten Aktivitäten zur Bereitstellung der erforderlichen Flächen

Es laufen ständig Gespräche mit Flächeneigentümern, welche Flächen an der Lippe und im nahen Umfeld haben. Ziel ist es durch Kauf oder Flächentausch die vorhandene Flächenkulisse an landeseigenen Flächen zu vergrößern. Parallel hierzu wird auch mit Vereinbarungen gearbeitet, die die Benutzung der Fläche für Renaturierungsmaßnahmen vertraglich regeln und ermöglichen.

### Beschreibung der Gewässerunterhaltung

Die Gewässerunterhaltung erfolgt durch die Bezirksregierung Arnsberg in Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold, durch i.d.R. jährliche Besprechungen.

## Übersicht der Gewässerabschnitte

Die Lippe besteht aus insgesamt vierzehn Oberflächenwasserkörpern (OFWK). Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die drei im Regierungsbezirk Detmold gelegenen Gewässerabschnitte der Lippe. Neben der Abschnittslänge jedes OFWK werden auch die Anteile der Kommunen an den OFWK dargestellt.

*Folgendes ist zu beachten: Bei grenzbildenden Abschnitten können sich Abweichungen bei der bei dem prozentualen Anteil der „Lage in Kommune“ ergeben.*

Planungseinheit (PE)	Oberflächenwasserkörper-Bezeichnung (OFWK)	Name des Gewässerabschnitts	Länge OFWK [m]	Länge des landeseigenen Gewässerabschnitts [m]	Lage in Kommune
PE_LIP_1700	DE_NRW_278_186578	<b>Lippe</b>	9120	9120	Salzkotten (52%) Delbrück (43%) Lippstadt (5%)
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_195698	<b>Lippe</b>	19245	13899	Paderborn (62%) Delbrück (38%)
PE_LIP_1900	DE_NRW_278_214586	<b>Lippe</b>	5464	0	Paderborn (57%) Bad Lippspringe (43%)

*OFWK der Lippe, OWL*

Kartenansichten der OFWK finden sich in den jeweiligen Übersichtskarten der Kommunen.

## Bundeswasserstraßen

Weser (inklusive der Schleusenkanäle Petershagen und Schlüsselburg)

## Bundeswasserstraße Mittellandkanal

Maßnahmenübersichten für die Bundeswasserstraßen werden für das Land NRW zentral durch das Planungsbüro Koenzen erarbeitet.